

✻ A. Lat. b. ✻

528

li

A. lat. 6. 528 li

Cicero

M. TULLII CICERONIS
DE OFFICIIS

LIBRI TRES.

ZUM SCHULGEBRAUCHE

HERAUSGEGEBEN

VON

JOHANNES VON GRUBER,

GYMNASIALLEHRER ZU STRALSUND.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1856.

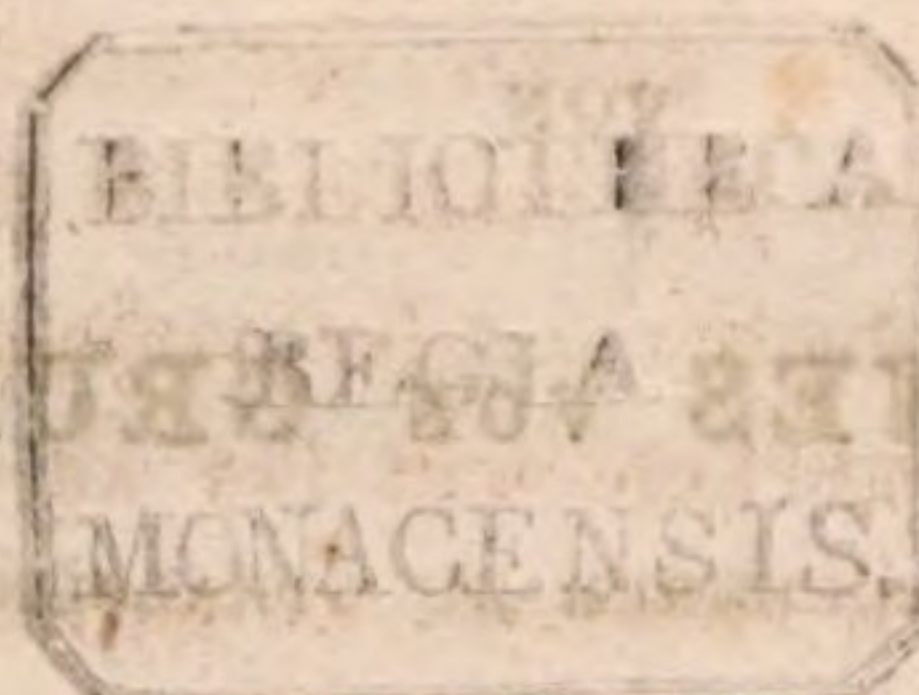
131-1/2

M. TULLII CICERONIS

DE OFFICIIS

LIBRI TRES.

MUSEI HISTORICO-NATURALIS



Bayerische
Staatsbibliothek
München



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1856

Vorwort.

Da der Zweck dieser Schulausgaben bekannt ist, so bedarf es nur einiger Bemerkungen über die Ausgabe der vorliegenden Schrift insbesondere.

Dass in der Texteskritik vorzugsweise die Lesarten des Bernensis c. festgehalten sind, findet seine Rechtfertigung darin, dass diese Handschrift bei ihren von den meisten übrigen Handschriften so bedeutenden Abweichungen entweder für sehr gut angesehen werden muss, wie es von Zumpt geschieht, und dann muss man ihre Autorität auch in allen an sich zweifelhaften Fällen gelten lassen; oder man muss den Bernensis c. für eine von einem gelehrten Abschreiber sehr stark interpolirte Handschrift ansehen, und dann ist es inconsequent, ihr zu folgen, wo sie allein eine Lesart bietet, weil man dann natürlich Gefahr läuft, den Gedanken des Schriftstellers die Gestalt zu geben, in welche ein gelehrter Abschreiber sie zu bringen für gut hielt. Will man den Schüler überhaupt mit den Regeln der kritischen Behandlung eines Schriftstellers im Allgemeinen bekannt machen und ihn zu einem eignen Urtheil über die Wahl der Lesarten anleiten; so halte ich diese Consequenz gerade bei Anfängern für unerlässlich, da sie sonst gleich Schiffern ohne Compass auf pfadlosem Meere sich gänzlich dem Zufall preisgegeben scheinen.

Es sind zwar der kritisch behandelten Stellen nicht sehr viele; doch werden sie hinreichen, um dem Lehrer Veranlassung zu geben, die Grundsätze einer besonnenen Texteskritik dem Schüler wiederholt ins Gedächtniss zu rufen, wozu dann die Lesarten anderer von den Schülern gebrauchten Ausgaben noch öfter Veranlassung bieten.

In den grammatischen Bemerkungen habe ich fast nie eine Grammatik citirt, sondern die Regel selbst kurz angedeutet, so dass der Schüler sie, wo es nöthig ist, leicht in seiner Grammatik finden kann; denn die grammatischen Citate werden doch vielfach unbenutzt gelassen und es werden jetzt so verschiedene Grammatiken gebraucht, dass die Heranziehung jeder einzelnen doch nur für die

einzelnen Schulen, wo diese gerade gebraucht wird, von Nutzen wäre. Nur an einigen wenigen Stellen habe ich auf meine eigne Grammatik (m. Gr.) verwiesen, wo dieselbe eine eigenthümliche Fassung oder Erklärung eines Sprachgebrauchs enthält; diese wenigen Citate sind natürlich für den Lehrer bestimmt, der etwa den Sprachgebrauch ausführlicher zu erläutern sich veranlasst finden sollte.

Da der Zweck dieser Schulausgaben ferner auch der ist, den Schülern die Vorbereitung mit Hülfe einer deutschen gedruckten Uebersetzung in ihrer Oberflächlichkeit zu verleiden; so ist der deutsche Ausdruck für einzelne Redensarten oft gegeben: theils wo er aus dem Schullexicon gar nicht oder nur schwer herauszufinden ist; theils wo der richtige deutsche Ausdruck selbst die beste Erklärung des lateinischen Sprachgebrauchs ist; namentlich da, wo der Schüler aufmerksam werden soll auf die Verschiedenheit des deutschen und lateinischen Sprachgebrauchs in Anwendung der Redetheile, in der Wahl abstracter Ausdrücke für concrete u. s. w.; so wie auch da, wo die wörtliche Uebersetzung zwar richtig, ihr Verständniss aber leicht nur scheinbar oder unklar ist (wie z. B. I, 6, 3 naturalis nicht natürlich, sondern naturgemäss). Besonders häufig ist aber auf die Bedeutung der Satzverbindungen aufmerksam gemacht, da das genauere Verständniss einer philosophischen Schrift natürlich hierauf vorzugsweise beruht.

Ueberhaupt sollen die kurzen Bemerkungen dem Schüler auch zu Privatstudien, deren Bedeutung in neuester Zeit mit Recht wieder hervorgehoben ist, Veranlassung und Anleitung geben; indem derselbe die zusammengehörigen und verwandten Regeln sich selbst zusammenstellt, aus andern Schriftstellern, welche in der Klasse gelesen werden, Belege- oder Ausnahme-Stellen dazu sammelt, und vor Allem auf das aufmerksam gemacht wird, was ihm wieder beim eignen Lateinschreiben durch Umkehrung der verglichenen Ausdrucksformen nützlich sein kann.

Stralsund, den 1. September 1856.

v. Gruber.

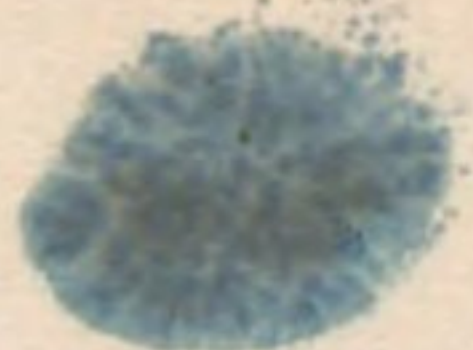
M. TULLII CICERONIS

LIBRI TRES

DE OFFICIIS

AD

MARCUM FILIUM.



EINLEITUNG.

Die Bücher über die Pflichten sind das letzte Werk, welches Cicero vollendet hat, mit Ausnahme der philippischen Reden. Als nach Cäsars Ermordung (15. März 44 v. Chr.) die Gewaltthätigkeit des Consuls Antonius in Rom Alles unsicher machte, und die Verschwornen die Stadt verliessen, um sich den Nachstellungen desselben zu entziehen: hielt auch Cicero es für rathsam auf seine Landgüter zu gehen und dort den Studien obzuliegen, wie er es schon früher gethan, als Cäsars Herrschaft keine Freiheit der politischen Thätigkeit gestattete. Schon zu Anfang Aprils finden wir ihn auf seinem Tusculanum (Ep. ad Att. XIV, 3), nachher auf seinem Landgut bei Puteoli, wo er die designirten Consuln Hirtius und Pansa in der Redekunst unterwies (ib. XIV, 12), und mehrere seiner noch vorhandenen Werke theils anfang, theils vollendete; so seinen Cato und seinen Laelius, das verloren gegangene Buch de gloria, die Bücher der natura deorum, de divinatione, de fato, und unser Werk de officiis. Er richtete das letztere an seinen Sohn Marcus, der im 20. Lebensjahre stand und seit dem April vorigen Jahres in Athen den philosophischen Studien oblag (ib. XVI, 11 und der Anfang unsers Werkes). Unterbrochen wurden diese Musse und diese Arbeiten dadurch, dass Cicero selbst nach Griechenland zu reisen beschloss, um den Gewaltthaten des Antonius aus dem Wege zu gehen und zum 1. Jan., wenn die neuen Consuln ihr Amt anträten, zurückzukehren. Er trat die Reise im Juli an, die aber durch widrige Winde, wie Cicero in der ersten philippischen Rede und in einem Briefe an Atticus (XVI, 7) selbst erzählt, erst verzögert, dann durch Nachrichten aus Rom, die ihn zur Rückkehr in die Stadt bewogen, ganz vereitelt wurde. Cicero kehrte wirklich zurück (31. Aug.), da die Zeit etwas günstiger schien, um gegen Antonius etwas auszurichten. Doch die Unentschlossenheit des Senats selbst bewog ihn bald noch einmal auf eine Zeitlang auf seine Landgüter zu gehen, wo er jetzt (Ende Octbr. und Anfang Nov.) die Bücher de officiis beendete (ad Att. XV, 13 u. XVI, 11), und als Antonius, durch des Octavian Anrücken mit Heeresmacht bewogen, Rom endlich verliess um den D. Brutus aus Oberitalien zu vertreiben (bellum Mutinense), kehrte Cicero im Anfang Decembers in die Stadt zurück, um von nun an bis an seinen gerade nach Jahresfrist (Dec. 43) erfolgten Tod seine letzten Kräfte dem Kampfe für die alte Verfassung Roms zu weihen (3. bis 14. philipp. Rede).

Wenn nun die vorliegende Schrift Cicero's einerseits in einer Zeit der politischen Unruhe und Störung abgefasst ist, welche keine sorgfältig ins Einzelne gehende Uebearbeitung erwarten lässt; so ist doch anderseits dieselbe in einer eben das Nachdenken über die Pflichten und deren Conflict mit den Verhältnissen recht anregenden und demselben reichen Stoff gewährenden Zeit geschrieben, und von einem Cicero darf man trotz der Störungen doch etwas auch im Stil Treffliches erwarten, wo der Stoff selbst ihn geistig anregte.

Was den Inhalt dieser Schrift betrifft, so ergiebt sich derselbe aus der den einzelnen Büchern voranstehenden Inhaltsangabe. Zur Erklärung des philosophischen Standpunktes Cicero's diene für den Schüler Folgendes.

Die älteste griechische Philosophie der ionischen Schule in Kleinasien (Thales, Anaxagoras u. a.) beschäftigte sich nur mit Betrachtung der Natur, der Entstehung der Welt, den Grundstoffen der Dinge etc. Sokrates wandte zuerst dieselbe auf die Betrachtung des menschlichen Geistes und Handelns hin, so dass er die Idee des Schönen und Guten zu finden bemüht war. Seine Schüler suchten nun auch die allgemeinen Gesetze des Denkens und der Darstellung der Gedanken in Worten zu bestimmen. Daher wurde später die ganze Philosophie in drei Haupttheile getheilt: in die Lehre von den natürlichen Dingen (*ἡ φυσικὴ*), von der Sittlichkeit (*ἡ ἠθικὴ*), und von den Gedanken und deren Ausdruck (*ἡ διαλεκτικὴ*). Die Lehre von den Pflichten gehört natürlich in den zweiten Theil und enthält die Erörterung der Grundsätze oder Principien des sittlichen Handelns und deren Anwendung auf das praktische Leben.

Nach Rom kam die Philosophie aus Griechenland, abgesehen von früherer Bekanntschaft Einzelner mit der in Unteritalien heimischen Philosophie des Pythagoras, erst um das Jahr 155 v. Chr. Geb. durch die drei Gesandten der Athenienser, den Akademiker Karneades, den Stoiker Diogenes, den Peripatetiker Kritolaus, welche durch ihre in Rom gehaltenen Vorträge die Römer so sehr für die Philosophie gewannen, dass die Anhänger der alten römischen Sitten einen Umsturz des ganzen römischen Lebens, namentlich aber eine Hinneigung zum Reden statt der alten Thatkraft von ihr fürchteten. Allein ihr Widerspruch hatte wenig Erfolg; alle philosophischen Systeme der Griechen fanden nun auch bei den Römern Anhänger, Schriftsteller und Lehrer; die stoische Schule zählte die sittenstrengen Alten, wie Cato, zu den Ihrigen; die epikureische dagegen die genussüchtigen Vornehmen; die platonische oder akademische so wie die peripatetische Schule nur Einzelne der Gebildetsten.

Cicero gehörte nun keiner dieser Schulen ausschliesslich an,

sondern hielt sich in der Dialektik vorzugsweise an die neuere Akademie, deren Stifter Karneades war; in der Ethik aber folgte er meist den Stoikern (vgl. unten I, 2, a. E.) durch die Annahme der Sätze: nihil bonum, nisi quod honestum, und virtus summum bonum est; doch mit Aufgebung ihrer zu schroffen und einseitigen Consequenz. Cicero war also ein Eklektiker, der eben durch die Auswahl des in jedem philosophischen Systeme Brauchbaren und Richtigen die Wahrheit zu ermitteln sich bemühte. Seine Schriften, und namentlich die vorliegende, eignen sich eben wegen ihrer nicht allzu systematischen Behandlung des Stoffes und wegen der vielen das praktische Leben in verständlicher Weise betreffenden und durch historische Beispiele beleuchteten Lehren zur Lektüre in den Schulen. Gerade Cicero's eklektische und oft von der streng systematischen Darstellung abschweifende Methode ist geeignet die Jugend vorbereitend an die philosophische Behandlung eines Gegenstandes zu gewöhnen.

Um endlich noch die kritische Grundlage des hier gegebenen Textes richtig würdigen zu können, wo derselbe von den Worten anderer Ausgaben, welche in der Schule gebraucht werden, abweicht; ist es nöthig über die Beschaffenheit der Handschriften, aus welchen der Text entlehnt ist, etwas zu sagen. Nachdem man nämlich lange Zeit sich bei der Herausgabe der Schriftsteller begnügt hatte, so viel Handschriften als möglich zu vergleichen und an zweifelhaften Stellen diejenige Lesart für die beste zu halten, welche in den meisten, oder die, welche in den ältesten Handschriften stand: kam man in neuester Zeit durch genaue, vollständige Vergleichung der Handschriften jedes Schriftstellers zu der Einsicht, dass manchmal viele Handschriften aus ein und derselben Quelle (Urschrift) geflossen waren, und daher auch zusammen nur als eine Stimme gezählt werden konnten, indem sie dann selbst die verderbteste, sinnloseste Lesart übereinstimmend darboten, während die offenbar richtige Lesart oft nur in einer oder wenigen, manchmal sogar in einer jüngeren (neueren) Handschrift sich fand. Es wurde hieraus klar, dass der Grundsatz, die Handschriften bloss zu zählen oder ihre Autorität bloss nach ihrem Alter zu messen, falsch sei. Man untersuchte nun sorgfältig, welche Handschriften so in den Lesarten, namentlich in den Fehlern übereinstimmten, dass man daraus schliessen durfte, sie seien entweder alle aus ein und derselben Urschrift, oder die eine aus der andern abgeschrieben. Die Handschriften nun, welche meist oder immer das Richtige an unzweifelhaften Stellen boten, mussten nun natürlich auch in zweifelhaften Fällen, wo die verschiedenen Lesarten alle gut oder doch nicht unrichtig waren, grössere Glaubwürdigkeit haben. Man fing also nun an die Handschriften in Gruppen zu bringen und jede Gruppe von gleichartigen, zusam-

mengehörigen Handschriften Familie zu nennen, so dass man nun erstlich die zu derselben Familie gehörigen Handschriften bei Beurtheilung der Lesarten nur für eine Stimme zählte, und zweitens der Familie, welche gewöhnlich das unzweifelhaft Bessere darbot, nun auch an zweifelhaften Stellen grössere Autorität gab und ihre Lesarten denen der schlechteren Handschriftenfamilie vorzog.

So hat man bei Cicero's Schrift *de officiis* in der ziemlich grossen Zahl (über 30) von Handschriften (die freilich zum Theil so ungenau verglichen sind, dass man nur an einzelnen Stellen ihre Lesarten angegeben findet) — nach der Aehnlichkeit der Lesarten deutlich 2 Familien unterschieden: 1) eine bessere, bestehend aus dem Bernensis c, Augustanus oder Anemoecianus, Palatinus 1, Graevianus 1 (die Namen der Handschriften stammen theils von dem Orte, in dessen Bibliothek sie aufbewahrt werden, theils von dem Gelehrten, der sie zuerst verglichen), — 2) eine schlechtere, wozu der Bernensis a u. b, Guelferbytanus 1 u. 2 u. a. gehören. Ausserdem findet sich noch eine Gruppe neuerer Handschriften, deren Abschreiber schon nach ihrem Gutdünken die Lesarten aus beiderlei Familien ausgewählt haben, welche daher bald mit der einen, bald mit der andern Familie übereinstimmen; dahin gehören der Bern. d u. e, der Guelferb. 4 u. 5.

Um die Sache durch ein Beispiel zu erläutern, so giebt an der Stelle lib. III, 2, gegen Ende: *qui in Coa Venere eam partem absolverent*, der Bern. c u. der Guelf. 1: *qui in choa venere* (richtig bis auf die Orthographie) und damit stimmt eine andere Handschrift, die man nicht genauer kennt, *codex Tettii*, und eine Oxforder überein; der Bern. a hat *inchoavere*; der Bern. b *incho veneris*; aus diesen beiden Verderbungen sind nun die Lesarten der übrigen Handschriften entstanden, indem die Abschreiber die offenbare Sinnlosigkeit der Stelle zu beseitigen suchten und im Guelf. 5 *qui Choae Veneris*, im Guelf. 3 *qui Iconiae Veneris* schrieben, oder das unverständliche Wort *incho* ohne Weiteres ausliessen (*qui Veneris*), wie der Guelf. 2 u. 4 und die ältesten Ausgaben, oder gar kühner aber schlechter verbesserten in *templo Veneris*, wie 2 Oxforder Handschr. Man kann hieraus sehen, wie durch die Verderbung des Bern. b die weniger beglaubigte, sonst keineswegs fehlerhafte Lesart *Veneris*, wegen der grossen Anzahl der ihr beistimmenden schlechteren Handschriften, in fast alle Ausgaben gekommen ist und die ursprüngliche Lesart in *Coa Venere* verdrängt hat.

LIBER PRIMUS.

Inhaltsangabe. Vorwort: Gründe, aus welchen Cicero dies Buch für seinen Sohn verfasst, c. 1. — Aufstellung des Thema's: die Lehre von den Pflichten, c. 2, 1—10. — Definition des Begriffs der Pflicht, c. 2, 11—3, 5. — Eintheilung des Ganzen, c. 3, 6—10: I. über das Sittliche: a) an sich, b) im Conflict mit sich selbst. — II. über das Nützliche: a) an sich, b) im Conflict mit sich selbst. — III. über den Conflict des Sittlichen und Nützlichen.

I. Ueber das Sittliche a) an sich, c. 4—42.

Ursprung und Begriff des Sittlichen, c. 4. — Die 4 Hauptquellen des Sittlichen: Weisheit, Gerechtigkeit, Seelenstärke, Mässigung, c. 5.

A) Die Weisheit, c. 6.

B) Die Gerechtigkeit und das Wohlwollen (c. 7—18, 5):

a) Gerechtigkeit (c. 7—13): Begriff der Gerechtigkeit, c. 7, 2—6; zweifache Ungerechtigkeit, nämlich: Unrecht zuzufügen, c. 7, 7 — c. 8; und Unrecht nicht abzuwehren, c. 9, 1—5. Beseitigung des Zweifels ob etwas gerecht sei, c. 9, 6—8. Scheinbare Verletzung der Gerechtigkeit und scheinbare Gerechtigkeit, c. 10. Gerechtigkeit gegen Feinde, c. 11—13, 8; und gegen Sklaven, c. 13, 9; Ungerechtigkeit durch Gewalt und durch List. — b) Das Wohlwollen (c. 14—18, 5): die 3 Beschränkungen desselben c. 14. Niemand ist von demselben auszuschliessen, c. 15; doch ist es nach den Stufen der Angehörigkeit (Volk, Staat, Familie, Freunde) zu erweisen, c. 16 u. 17. Schluss, c. 18, 1—5.

C) Die Seelenstärke (c. 18, 6 — c. 26): allgemeine Anerkennung derselben, c. 18, 6—9. Verirrung derselben, c. 19. Die wahre Seelenstärke nach ihrem innern Wesen, c. 20, und ihrem äussern Hervortreten, namentlich im Staatsleben, c. 21; sowohl im Frieden, als im Kriege, c. 22 u. 23; besonders auch dem Feinde gegenüber und in Gefahren, c. 24. Pflichten der Seelenstärke für den Staatsmann, c. 25. Warnung vor Uebermuth im Glücke, c. 26, 1—7. Seelenstärke im Privatleben, c. 26, 8—11.

D) Die Mässigung und das Geziemende (c. 27—42): der Zusammenhang des Sittlichen und Geziemenden, c. 27, 1—9. Eintheilung des Geziemenden in ein allgemeines und besonderes, c. 27, 10—28, 8. Die daraus entstehende doppelte Pflicht, seine Persönlichkeit würdig zu behaupten und seine Begierden zu beherrschen, c. 28, 9—29, 5. Von dem Geziemenden: a) für die menschliche Natur überhaupt, c. 29, 6—30, 6; b) für die Persönlichkeit des Einzelnen, c. 30, 7—31; c) für des Einzelnen Stellung, Stand, Alter, c. 32—34. Von dem Geziemenden in Aeusserlichkeiten: Maass und Ordnung in Worten, Handlungen und Gebehrden, c. 34—42.

b) Der Conflict sittlicher Pflichten unter einander, c. 42—45.

- 1 **Q**uamquam te, Marce fili, annum iam audientem Cratippum, idque Athenis, abundare oportet praeceptis institutisque philosophiae propter summam et doctoris auctoritatem et urbis, quorum alter te scientia augere potest altera exemplis: tamen, ut ipse ad meam utilitatem semper cum Graecis Latina coniunxi, neque id in philosophia solum, sed etiam in dicendi exercitatione feci; idem tibi censeo faciendum, ut par sis in utriusque orationis facultate.
- 2 Quam quidem ad rem nos, ut videmur, magnum attulimus adiumentum hominibus nostris, ut non modo Graecarum litterarum rudes, sed etiam docti aliquantum se arbitrentur adeptos et ad dicendum
- 3 et ad iudicandum. Quam ob rem disces tu quidem a principe huius aetatis philosophorum, et disces, quam diu voles; tam diu autem velle debebis, quoad te, quantum proficias, non poenitebit: sed tamen nostra legens, non multum a Peripateticis dissidentia, quoniam utrique Socratici et Platonici volumus esse, de rebus ipsis utere tuo iudicio, (nihil enim impedio,) orationem autem Latinam
- 4 efficies profecto legendis nostris plenior. Nec vero hoc arroganter dictum existimari velim. Nam philosophandi scientiam concedens multis, quod est oratoris proprium, apte, distincte, ornate dicere, quoniam in eo studio aetatem consumpsi, si id mihi assumo,

KAP. I.

annum iam, vgl. die Einleitg. — *Cratippus* ein ausgezeichnete Philosoph der peripatetischen Schule, aus Mitylene, wo ihn Pompejus nach der Schlacht bei Pharsalus besuchte; nachher nahm derselbe auf Bitten der Athener bei ihnen seinen Aufenthalt. — *instituta* sind die nach den Lehren (praec.) gemachten Lebenseinrichtungen oder Grundsätze. — *auctoritas* hier Antrieb, denn auctor ist uns Jeder, der uns zu etwas veranlasst oder in etwas bestärkt. — *ut ipse*; dem ut entspricht statt des regelmässigen sic das folgende idem. — *utriusque*, der griechischen und latein. Sprache.

ut videmur mit Auslassung des nobis, wie gleich nachher videor — vindicare. — *tu quidem*, das Pronomen ist hier nöthig wegen des Ueberganges vom Allgemeinen (docti) zum Speciellen (tu); *quidem* dem folgenden *sed tamen* entsprechend; also:

du deinerseits, du allerdings. — *poenitebit*; poen. oft s. v. a. sich nicht befriedigt fühlen von etwas, wie Liv. I, 8 cum (eos) iam virum suarum haud poeniteret. — *a Peripateticis*; die Worte lassen eine doppelte Erklärung zu, entweder als Neutr. plur. wie nachher nostris, oder als Masculin.; jedenfalls s. v. a. die Lehren der Peripatetiker. — *utriusque*; die Peripatetiker und Cicero selbst, welcher eigentlich zur neuern Akademie gehörte (s. Einleitg. S. 4 f.), wollen doch beide für Schüler des Sokrates und Plato gelten, da ja Aristoteles ein Schüler des Plato, dieser des Sokrates gewesen ist. — *legendis nostris* ist eigentlich nur Wiederholung des obigen nostra legens wegen des langen Zwischensatzes.

concedens indem ich hierin Andern den Vorrang zugestehe. — *apte, dist., orn. dicere* ist umschreibender Ausdruck der Redekunst im Gegensatz zur Philosophie. —

videor id meo iure quodam modo vindicare. Quam ob rem ma- 5
gnopere te hortor, mi Cicero, ut non solum orationes meas, sed
hos etiam de philosophia libros, qui se iam illis fere aequarunt,
studiose legas. Vis enim dicendi maior est in illis, sed hoc quo-
que colendum est aequabile et temperatum orationis genus.

Et id quidem nemini video Graecorum adhuc contigisse, ut 6
idem utroque in genere laboraret, sequereturque et illud forense
dicendi, et hoc quietum disputandi genus: nisi forte Demetrius
Phalereus in hoc numero haberi potest, disputator subtilis, orator
parum vehemens; dulcis tamen, ut Theophrasti discipulum possis
agnoscere. Nos autem quantum in utroque profecerimus, aliorum 7
sit iudicium: utrumque certe secuti sumus. Equidem et Platonem 8
existimo, si genus forense dicendi tractare voluisset, gravissime
et copiosissime potuisse dicere; et Demosthenem, si illa, quae a
Platone didicerat, tenuisset et pronuntiare voluisset, ornate splen-
dideque facere potuisse. Eodemque modo de Aristotele et Iso-
crate iudico: quorum uterque suo studio delectatus contempsit
alterum.

Sed cum statuissem scribere ad te aliquid hoc tempore, multa 2
posthac; ab eo ordiri maxime volui, quod et aetati tuae esset aptis-
simum, et auctoritati meae. Nam cum multa sint in philosophia 2

vindicare, ergänze mihi, wie auch
bei videor.

se-illis-aequarunt. Die Hand-
schriften schwanken hier zwischen
der gegebenen Construction, und
illis aequarunt oder illos aequarunt
ohne se. Die bessern Handschr.
Bern. c, Gu. 1, Pal. 1 (vgl. Ein-
ltg.) haben alle illis theils mit,
theils ohne se; da nun aequare
mit dem Dativ allein sonst nicht
vorkommt bei Cicero, ist die ge-
gebene Lesart in dem Sinne: sie
haben sich jenen gleichgestellt (an
Zahl), die beste. — *Vis enim* giebt
den Grund an zu hos etiam stu-
diose legens.

laboraret. Eine einzige Hand-
schrift (Gu. 2), zwar eine nicht
schlechte, aber doch nicht von der
bessern Gattung (vgl. Einltg.),
giebt das hier allerdings gefälli-
gere elaboraret s. v. a. etwas lei-
sten, während lab. nur sich be-
mühen heisst ohne Andeutung
eines Erfolges. Konnte aber nicht
Cicero gerade mit gesuchter Be-
scheidenheit den minder bedeuten-

den Ausdruck wählen? Dafür
spricht die kurz nachher folgende
Bemerkung Cicero's: quantum pro-
fecerimus, aliorum sit iudicium,
utrumque certe secuti sumus. Auch
das mit laboraret verbundene se-
queretur scheint dafür zu sprechen.
Man sieht hieraus, wie misslich
es ist von der Autorität der Hand-
schriften abzugehen, bloss aus dem
Grunde, weil die eine Lesart bes-
ser scheint. — *nisi forte* meist
ironisch, hier aber nicht. — *dis-
putator* hier: ein philosophischer
Schriftsteller.

Equidem = ich meine aller-
dings; Cicero giebt hier beschei-
den den Grund an, warum Andere
nicht auch in Beidem etwas geleistet
haben. — *tenere* festhalten, hier:
fortpflegen und fortsetzen; *pro-
nuntiare* vortragen, in seinen
Schriften behandeln.

KAP. 2.

auctoritas ist hier das Ansehen,
dessen sich Jemand erfreut; sein

et gravia et utilia accurate copioseque a philosophis disputata: latissime patere videntur ea, quae de officiis tradita ab illis et praecepta sunt. Nulla enim vitae pars neque publicis, neque privatis, neque forensibus, neque domesticis in rebus; neque si tecum agas quid, neque si cum altero contrahas, vacare officio potest: in eoque et colendo sita vitae est honestas omnis, et in negligendo turpitudine. Atque haec quidem quaestio communis est omnium philosophorum. Quis est enim, qui nullis officii praeceptis tradendis philosophum se audeat dicere? Sed sunt nonnullae disciplinae, quae propositis bonorum et malorum finibus officium omne pervertant. Nam qui summum bonum sic instituit, ut nihil habeat cum virtute coniunctum, idque suis commodis, non honestate metitur; hic si sibi ipse consentiat et non interdum naturae bonitate vincatur, neque amicitiam colere possit, nec iustitiam, nec liberalitatem. Fortis vero dolorem summum malum iudicans, aut temperans voluptatem summum bonum statuens esse certe nullo modo potest. Quae quamquam ita sint in promptu, ut res disputatione non egeat, tamen sunt a nobis alio loco disputata. Hae disciplinae igitur si sibi

Name und Ruf. — *patere* Ausdehnung haben, sich auf Vieles erstrecken. — *contrahere* eigentlich rem (s. c. 5, 2), negotium cum al. ein Geschäft anknüpfen; ohne Accusativ s. v. a. mit Jemandem in ein Verhältniss treten. — *in eo colendo* in der Ausübung der Pflicht. — *quaestio* die Untersuchung, aber auch der Gegenstand derselben, ihr Object.

nullis — *tradendis* = si nulla tradat, deutsch: ohne Lehren über die Pflichten zu geben; das Part. Fut. Pass. vertritt manchmal die Stelle des fehlenden Part. Praes. Pass., wie oben c. 1 legendis nostris = si nostra legantur oder si nostra legas; c. 15, 4 referenda gratia = quam ut gratia referatur. — *disciplinae* sind hier Schulen der Philosophen; sonst die einzelnen Wissenschaften selbst. — *fines bonorum* das höchste Gut, eigentlich das äusserste, höchste der Güter; eben so c. 3, 1 finis bonorum. — *pervertant*; den Conj. hat der Bern. c; von den übrigen zur bessern Familie gehörigen ist es nicht ausdrücklich angegeben, doch scheinen sie ihn auch zu haben, und da hier nicht einzelne

bestimmte Schulen, sondern nur die ganze Gattung allgemein bezeichnet wird, so ist der Conj. auch grammatisch richtiger.

sic instituit, in der Weise aufstellt. — *suis commodis* Vortheile für ihn selbst, wie tua epistola oft s. v. als ein Brief von dir. — *sibi consentire* oder meist sibi constare (c. 33, 3), mit sich selbst in Uebereinstimmung, consequent sein; so gleich nachher sibi consentaneum esse. Daher constantia die Consequenz, c. 4, 8; 28, 4; 29, 3; 33, 6; und constans in diesem Sinne 33, 5. — *et non* statt neque zur stärkern Hervorhebung des Gegensatzes zum Vorhergehenden, vgl. 10, 1. — *naturae bonitas* die natürliche Herzensgüte. — *iudicans* u. *statuens* sind die Subjecte = der, welcher; *fortis* und *temperans* Prädikate.

Quamquam sint; eine der wenigen Stellen, wo durch die Uebereinstimmung der Handschr. der Conj. bei qmqm. gesichert ist. — *in promptu esse*, eigentlich: zur Hand sein, so dass man nur zulangen darf; daher auch s. v. a. auf der Hand liegen, klar sein. — *alio loco*, nämlich in den Büchern de finibus

consentaneae velint esse, de officio nihil queant dicere. Neque ulla officii praecepta firma, stabilia, coniuncta naturae tradi possunt, nisi aut ab iis, qui solam, aut ab iis, qui maxime honestatem propter se dicant expetendam. Ita propria est ea praeceptio Stoicorum, 9 Academicorum, Peripateticorum: quoniam Aristonis, Pyrrhonis, Herilli iam pridem explosa sententia est: qui tamen haberent ius suum disputandi de officio, si rerum aliquem delectum reliquissent, ut ad officii inventionem aditus esset. Sequimur igitur, hoc qui- 10 dem tempore et hac in quaestione, potissimum Stoicos, non ut interpretes; sed, ut solemus, e fontibus eorum iudicio arbitrioque nostro, quantum quoque modo videbitur, hauriemus.

Placet igitur, quoniam omnis disputatio de officio futura est, 11 ante definire, quid sit officium: quod a Panaetio praetermissum esse miror. Omnis enim, quae a ratione suscipitur de aliqua 12 re institutio, debet a definitione proficisci, ut intelligatur, quid sit id, de quo disputetur.

Omnis de officio duplex est quaestio. Unum genus est, quod 3 pertinet ad finem bonorum: alterum, quod positum est in praeceptis, quibus in omnes partes usus vitae conformari possit. Superioris generis huius modi exempla sunt; omnia officia perfecta sint; num quod officium aliud alio maius sit, et quae sunt generis

bonorum et malorum. — *coniuncta naturae*, solche die mit dem Wesen der Dinge selbst zusammenhängen, naturgemässe, sachgemässe. — *qui solam* die Stoiker; *qui maxime* die Akademiker und Peripatetiker.

praeceptio nicht bloss s. v. a. praeceptum, sondern praeciendi ratio, wie die Verbalsubstantiva auf io diese Bedeutung oft haben. — *Pyrrho* das Haupt der ältern Skeptiker; *Aristo* u. *Herillus* Schüler des Zeno, die aber in manchen Lehrsätzen sich den Skeptikern anschlossen. — *haberent* sie könnten es haben, weil sie die Tugend als höchstes Gut anerkennen; sie haben es aber nicht, weil sie jeden Unterschied (delectus, s. c. 15, 8) zwischen Wahrem und Falschem in Abrede stellen, indem sie Alles nur für scheinbar halten. — *aditus* die Möglichkeit wohin zu gelangen: wie bei delectus, die concrete Sache für die abstracte Eigenschaft, weil die lateinische Sprache aus Mangel an philosophischer Ausbildung überhaupt arm

an Abstracten ist. — *interpretes* hier Uebersetzer, ins Lateinische nämlich. — *quoque modo* = und so weit; *modus* bezeichnet das Maass und zugleich die davon abhängige Art und Weise.

Panaetius ein stoischer Philosoph, Freund des jüngern Africanus und Lätius, vgl. III, c. 2. — *a ratione proficisci* vom wissenschaftlichen Standpunkt ausgehen. *proficisci ab* vgl. Cic. ep. fam. IX, 14 ornandos esse illos viros, a quibus initium libertatis profectum est.

KAP. 3.

duplex nämlich eine über die allgemeine Grundlage der Pflichten (finis bonorum, s. 2, 5), also die philosophische Begründung; die andere über die auf die Praxis des Lebens (usus oder institutio vitae) bezüglichen Lehren. — *perfecta* absolute Pflichten, welche in jedem Fall erfüllt werden müssen. — *num quod* haben die besten Hdschr., und so wird aliud alio öfter nach einem allgemeinen Neu-

- 3 eiusdem. Quorum autem officiorum praecepta traduntur, ea quamquam pertinent ad finem bonorum, tamen minus id apparet, quia magis ad institutionem vitae communis spectare videntur: de quibus est nobis his libris explicandum.
- 4 Atque etiam alia divisio est officii. Nam et medium quoddam officium dicitur, et perfectum. Perfectum officium rectum, opinor, vocemus, quod Graeci κατόρθωμα, hoc autem commune
- 5 officium vocant. Atque ea sic definiunt, ut rectum quod sit, id officium perfectum esse definiant; medium autem officium id esse dicunt, quod cur factum sit, ratio probabilis reddi possit.
- 6 Triplex igitur est, ut Panaetio videtur, consilii capiendi deliberatio. Nam aut honestumne factu sit, an turpe, dubitant id, quod in deliberationem cadit; in quo considerando saepe animi in
- 7 contrarias sententias distrahuntur. Tum autem aut anquirunt, aut

trum gebraucht. — *Quorum autem*; das Relativ kann ein vero oder autem bei sich haben, wenn die Adversative eigentlich zu dem nachfolgenden oder ausgelassenen Demonstrativ gehört; hier ea autem officia, quorum. — *id* ihre Beziehung auf das höchste Gut.

medium — perfectum. Die Einteilung der Stoiker, welche Cicero hier angiebt, in κατόρθωμα (recte factum, perfectum officium) und καθήκον μέσον (officium commune oder medium), auch schlechtweg officium oder καθήκον genannt. Κατόρθωμα ist eine tugendhafte Handlung, die in sich selbst vollkommen und sich selbst Zweck ist, das Gute um des Guten willen gethan; καθήκον eine wohl zukommende, gebührende Handlung, z. B. mässig sein, sein Vaterland lieben u. a., was nur erst, wenn es aus der Tugend hervorgeht, ein κατόρθωμα wird. Ein wahrer Weiser erfüllt also lauter κατορθώματα; der Mensch, der das Rechte nur thut, weil er es so gewohnt ist und nützlicher findet, übt καθήκοντα, die eben deshalb communia heissen, weil die Menschen gewöhnlich so zu handeln pflegen; oder media, weil sie zwischen dem wirklich Guten (recte factum) und Schlechten in der Mitte liegen. — *hoc-vocant*; gerade also, wie die

Stoiker eigentlich die καθήκοντα in κατορθώματα u. καθήκοντα μέσα theilen, aber letztere auch schlechtweg καθήκοντα nennen; so nennt man hoc (jenes, wovon hier die Rede sein soll, das medium officium) schlechtweg commune officium. — *quod cur factum sit*; man bemerke den lateinischen Sprachgebrauch, das Relativ an das abhängige Verbum, statt an das Hauptverbum des Relativsatzes anzuschliessen, hier an factum sit, statt cuius ratio probabilis reddi possit, wie wir deutsch construiren müssen; vgl. c. 13, 9; 35, 4.

aut, diesem aut entspricht nicht etwa das folgende aut-aut, sondern tum autem und tertium est; vgl. c. 14, 7. Es ist das dieselbe Nachlässigkeit des familiären Stils (er schrieb ja für seinen Sohn), wie kurz vorher sic definiunt — ut definiant, und c. 5, 4 ut enim quisque ... is (für ita quisque). — *id quod — cadit* ist Subject zu sit = die zu berathende Handlung. — *anquirunt*, das an hat hier, wie in anceps (s. bald nachher), ambire, ambiguus, die Bedeutung in utramque partem. — *Tum autem*; autem fortfahrend, vgl. c. 4, 2 u. Anm. zu c. 28, 9; *vero* steigernd, vgl. c. 2, 6 fortis vero, indem es ähnlich unserm gar eine Versiche-

consultant, ad vitae commoditatem iucunditatemque, ad facultates rerum atque copias, ad opes, ad potentiam, quibus et se possint iuvare et suos, conducat id necne, de quo deliberant: quae deliberatio omnis in rationem utilitatis cadit. Tertium dubitandi genus 8 est, cum pugnare videtur cum honesto id, quod videtur esse utile. Cum enim utilitas ad se rapere, honestas contra revocare ad se videtur, fit, ut distrahatur in deliberando animus, afferatque ancipitem curam cogitandi. Hac divisione, cum praeterire aliquid 9 maximum vitium in dividendo sit, duo praetermissa sunt. Nec enim solum, utrum honestum, an turpe sit, deliberari solet; sed etiam, duobus propositis honestis, utrum honestius; itemque, duobus propositis utilibus, utrum utilius. Ita, quam ille triplicem 10 putavit esse rationem, in quinque partes distribui debere reperitur. Primum igitur est de honesto, sed dupliciter, tum pari ratione de utili, post de comparatione eorum disserendum.

Principio generi animantium omni est a natura tributum, ut 4 se, vitam corpusque tueatur, declinetque ea, quae nocitura videantur, omniaque, quae sint ad vivendum necessaria, anquirat et paret, ut pastum, ut latibula, ut alia generis eiusdem. Commune 2 autem animantium omnium est coniunctionis appetitus procreandi causa, et cura quaedam eorum, quae procreata sunt. Sed inter 3 hominem et beluam hoc maxime interest, quod haec tantum, quantum sensu movetur, ad id solum, quod adest quodque praesens

rung bezeichnet. — *ad facultates rerum et copias conducere*; facultas ist die aus dem Vorhandensein der Dinge hervorgehende Leichtigkeit des Gebrauchs, daher der Besitz überhaupt; copia Fülle und Vorrath; opes die (Hülf-)mittel. — *in rationem ut. cadit* alles dies fällt in die Kategorie (unter den Begriff) des Nutzens.

praeterire aliquid ist Subject zu vitium est. — *utrum honestius*; utr. ist hier nicht Partikel, sondern? — *triplicem rationem*, eine dreifache Beziehung. — *dupliciter*: erst von dem Sittlichen an sich; dann von den sittlichen Vorschriften in ihrem Conflict mit einander (lib. I, 4—42 u. 43—45); eben so vom Nützlichen (lib. II); und *de comparatione eorum*, nämlich des Sittlichen und Nützlichen (lib. III).

KAP. 4.

Principio bezeichnet den ersten

Punkt, von dem ausgegangen ist; den ersten Anfang, Ursprung, das Grundgesetz einer Sache. — *a natura*, die Natur hier als Geberin personificirt, so auch fortuna oft. — *se, vitam corpusque*, die beiden letztern sind erklärende Apposition zu *se*; daher *que*, vgl. unten §. 5. — *tueatur* nicht bloss schützen, sondern erhalten, nähren; überhaupt sorgend auf etwas sehen, vgl. c. 25, 1—4 dreimal.

Commune etwas Gemeinschaftliches; substantivisch nach griechischer Weise, wie ad fam. VI, 21 omnium rerum mors est extremum, und Ovid: Triste lupus stabulis. — *belua*; gewöhnlich ist bestia der Gegensatz zum Menschen, da belua noch den Nebenbegriff ausserordentlicher Grösse (Ungeheuer) hat; vgl. c. 30, Anf. — *tantum, quantum s. mov.* adverbiale Bestimmung zu *se accommodat*, nur so weit, als. — *adest* im Raum, *prae-*

est, se accommodat, paulum admodum sentiens praeteritum aut futurum. Homo autem, quod rationis est particeps, per quam consequentia cernit, causas rerum videt, earumque progressus et quasi antecessiones non ignorat, similitudines comparat, rebusque praesentibus adiungit atque adnectit futuras; facile totius vitae cursum videt, ad eamque degendam praeparat res necessarias.

4 Eademque natura vi rationis hominem conciliat homini et ad orationis et ad vitae societatem, ingeneratque in primis praecipuum quemdam amorem in eos, qui procreati sunt, impellitque, ut hominum coetus et celebrationes et esse, et a se obiri velit, ob easque causas studeat parare ea, quae suppedient et ad cultum et ad victum, nec sibi soli, sed coniugi, liberis, ceterisque, quos caros habeat tuerique debeat. Quae cura exsuscitat etiam animos

5 et maiores ad rem gerendam facit. In primisque hominis est propria veri inquisitio atque investigatio. Itaque cum sumus necessariis negotiis curisque vacui, tum avemus aliquid videre, audire, addiscere: cognitionemque rerum aut occultarum aut admirabilium ad beate vivendum necessariam ducimus. Ex quo intelligitur, quod verum, simplex sincerumque sit, id esse naturae hominis

6 aptissimum. Huic veri videndi cupiditati adiuncta est appetitio quaedam principatus, ut nemini parere animus bene informatus a natura velit, nisi praecipienti, aut docenti, aut utilitatis causa iuste et legitime imperanti: ex quo magnitudo animi existit humanarumque rerum contemptio. Nec vero illa parva vis naturae est

7 rationisque, quod unum hoc animal sentit, quid sit ordo, quid sit, quod deceat, in factis dictisque qui modus. Itaque eorum ipsorum, quae aspectu sentiuntur, nullum aliud animal pulchritudinem, venustatem, convenientiam partium sentit. Quam similitudinem na-

sens est in der Zeit. — *progressus et quasi antecessiones (causarum)*; ersteres die Entwicklung der Ursachen in ihrem Fortschreiten, d. h. in ihren Wirkungen; antec. die Vorgänge derselben, d. h. was einer jeden vorangegangen ist; also der Zusammenhang der Ursachen vorwärts und rückwärts. — *celebratio* der zahlreiche Besuch eines Ortes, Festes; daher festliche Feier; *celebritas* dagegen die Besuchtheit eines Ortes, daher Berühmtheit. — *suppedient* hier intransitiv, wie Tusc. V, 37 ut, quocunque haec loco suppedient, ibi beate queant vivere, u. öfter.

simplex sincerumque bilden als synonym die Ergänzung zu verum; sincerum = ohne fremdartige Bei-

mischung (mel sine cera): que verbindet also die beiden letzten zu einem Ganzen, s. oben §. 1. — *informatus* = institutus, von formatus dadurch verschieden, dass es mehr den Anfang bezeichnet; vgl. Cic. pr. Arch. 3 artes, quibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet. — *nemini, nisi* keinem der bloss unverständlich oder unberechtigt befiehlt. — *praecipere* hier unterweisen, eigentlich vormalen und vorschreiben. — *ex quo* auf den ganzen Satz zu beziehen. — *humanarum*, was Cicero darunter versteht, geht aus c. 20, 1 u. 3 hervor.

sentit von jeder sinnlichen Wahrnehmung. — *convenientia* die äussere Uebereinstimmung der Theile, Sym-

tura ratioque ab oculis ad animum transferens, multo etiam magis pulchritudinem, constantiam, ordinem in consiliis factisque conservandum putat, cavetque, ne quid indecore effeminateve faciat; tum in omnibus et opinionibus et factis, ne quid libidinose aut faciat aut cogitet. Quibus ex rebus conflatur et efficitur id, quod quaerimus, 9 honestum: quod, etiamsi nobilitatum non sit, tamen honestum sit; quodque vere dicimus, etiamsi a nullo laudetur, natura esse laudabile.

Formam quidem ipsam, Marce fili, et tamquam faciem honesti 5 vides: quae, si oculis cerneretur, mirabiles amores, ut ait Plato, excitaret sapientiae. Sed omne, quod est honestum, id quattuor 2 partium oritur ex aliqua. Aut enim in perspicientia veri sollertiaque versatur: aut in hominum societate tuenda,tribuendoque suum cuique, et rerum contractarum fide: aut in animi excelsi atque invicti magnitudine ac robore: aut in omnium, quae fiunt quaeque dicuntur, ordine et modo, in quo inest modestia et temperantia. Quae quattuor quamquam inter se colligata atque impli- 3 cata sunt, tamen ex singulis certa officiorum genera nascuntur. Velut ex ea parte, quae prima descripta est, in qua sapientiam et prudentiam ponimus, inest indagatio atque inventio veri; eiusque virtutis hoc munus est proprium. Ut enim quisque maxime per- 4 spicit, quid in re quaque verissimum sit, quique acutissime et celerrime potest et videre et explicare rationem; is prudentissimus et sapientissimus rite haberi solet. Quocirca huic, quasi materia, 5

metrie; *constantia* die innere geistige (s. c. 2, 6) der Handlungen, Consequenz. — *Quam simil.* Die Relativverbindung deutsch durch nun auszudrücken, wie nachher in *quibus* ex rebus durch aber. — *conservandum*; üblicher ist es in Bezug auf mehrere Substantive das Neutr. plur. (conservanda) zu setzen, wenn erst einige Worte, wie hier in cons. factisque, dazwischen stehen. — *libidinose*, pro lubitu, an kein Gesetz, keine Ordnung gebunden, nach blosser Beliebigen. — *conflatur* wird gebildet, geformt; woher ist das Bild entlehnt? — *nobilitatum* Gegensatz zu a nullo laudetur.

KAP. 5.

Plato im Phädrus c. 65: Ἡ φρόνησις οὐχ ὁράται· δεινὸς γὰρ ἂν παρείχεν ἔρωτας, εἰ τοιοῦτον ἑαυτῆς ἐναργὲς εἶδωλον παρείχετο εἰς

ὄψιν ἰόν. — *sapientiae*, objectiver Genitiv; sap. hier = honesti scientia. — *aut-aut* die 4 sogenannten Cardinaltugenden: prudentia φρόνησις, iustitia δικαιοσύνη, fortitudo ἀνδρεία, temperantia σωφροσύνη. — *rerum contr. fides* das Halten der Verträge, abgeschlossenen Geschäfte, vgl. c. 2, 3.

implicata, seltener implicita bei Cicero, der auch nur ap- und explicavi, catum zu brauchen scheint. — *ex ea parte* sagt Cic. noch in Beziehung auf das vorhergehende nasci, setzt aber dann nach dem Zwischensatze *inest*. Vgl. die Anm. zu c. 3, 6 *aut*, und das hier folgende *ut quisque . . is*, wo der Demonstrativsatz auf das zwischen gesetzte quique (et qui) bezogen ist, statt auf ut quisque; wie sollte er also heissen? vgl. c. 15, 1; 16, 1 u. 19, 7. — *rite* Nebenform von ritu (wie nocte u. noctu) = iusto more,

quam tractet et in qua versetur, subiecta est veritas. Reliquis autem tribus virtutibus necessitates propositae sunt ad eas res parandas tuendasque, quibus actio vitae continetur; ut et societas hominum coniunctioque servetur; et animi excellentia magnitudoque, cum in augendis opibus utilitatibusque et sibi et suis comparandis, tum multo magis in his ipsis despiciendis, eluceat. Ordo autem, et constantia, et moderatio, et ea, quae sunt his similia, versantur in eo genere, ad quod est adhibenda actio quaedam, non solum mentis agitatio. His enim rebus, quae tractantur in vita, modum quendam et ordinem adhibentes, honestatem et decus conservabimus.

- 6 Ex quattuor autem locis, in quos honesti naturam vimque divisimus, primus ille, qui in veri cognitione consistit, maxime
2 naturam attingit humanam. Omnes enim trahimur et ducimur ad cognitionis et scientiae cupiditatem, in qua excellere pulchrum putamus: labi autem, errare, nescire, decipi, et malum et turpe
3 ducimus. In hoc genere et naturali et honesto duo vitia vitanda sunt: unum, ne incognita pro cognitis habeamus, hisque temere assentiamur. Quod vitium effugere qui volet, (omnes autem velle debent) adhibebit ad considerandas res et tempus et diligentiam.
4 Alterum est vitium, quod quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt, easdemque

iure, recte. — *subiecta est*, die Wahrheit ist ihr als Stoff untergelegt, als Unterlage der Behandlung und Beschäftigung (versetur) gegeben. Von dieser Bedeutung des subiicere hat das grammatische Subject seine Benennung.

necessit. prop. sunt, ihnen sind Nöthigungen auferlegt, d. h. äussere Antriebe gegeben. — *actio* das Verbalsubstantiv in seiner eigentlichen Bedeutung, die Führung des Lebens, die ganze Lebensthätigkeit, vgl. c. 2, 9 praeceptio. — *servetur* geht auf die iustitia, das folgende auf die fortitudo; *ordo* etc. auf die temperantia. — *actio* ein äusserliches Handeln, nicht blosse geistige Thätigkeit. — *honestas* die Sittlichkeit, *decus* der Anstand.

KAP. 6.

locis = partibus, Theile, Punkte; dasselbe bezeichnet fons am Ende des Kapitels, und ratio zu Anfang

des folgenden; natürlich jedes mit seinem eignen Nebenbegriff. — *naturam vimque* Wesen und Wirkung des Sittlichen; aus ihrem Wesen gehen die 4 Tugenden, aus ihrer Wirkung die Pflichten derselben hervor. — *attingere* häufig von dem, was zu einer Sache gehört, mit ihr zusammenhängt, sie trifft; vgl. c. 15, 2. 22, 9. 44, 8 u. II, 21, 2.

genere oft gebraucht für Beziehung, Punkt, Sache; *naturale* heisst es, insofern die Natur selbst uns schon den Trieb dazu gegeben hat, naturgemäss, instinctmässig; *honestum*, insofern die Philosophie es zum Bewusstsein erhebt, bewusst sittlich. — *obscuras et difficiles* wie die ionische Schule, vgl. Einleitung S. 4. — *easdemque* und zugleich. Wenn unser zugleich oder auch ein zweites Prädikat zu demselben Subject fügt, wird es lateinisch durch idem ausgedrückt, vgl. c. 19, 5.

non necessarias. Quibus vitiis declinatis, quod in rebus honestis 5
et cognitione dignis operae curaeque ponetur, id iure laudabitur:
ut in astrologia C. Sulpicium audivimus, in geometria Sex. Pom-
peium ipsi cognovimus, multos in dialecticis, plures in iure civili.
Quae omnes artes in veri investigatione versantur, cuius studio a 6
rebus gerendis abduci contra officium est. Virtutis enim laus 7
omnis in actione consistit: a qua tamen fit intermissio saepe, mul-
tique dantur ad studia reditus: tum agitatio mentis, quae nunquam
acquiescit, potest nos in studiis cognitionis, etiam sine opera
nostra, continere. Omnis autem cogitatio motusque animi aut in 8
consiliis capiundis de rebus honestis et pertinentibus ad bene bea-
teque vivendum, aut in studiis scientiae cognitionisque versabitur.
Ac de primo quidem officii fonte diximus.

De tribus autem reliquis latissime patet ea ratio, qua so- 7
cietas hominum inter ipsos et vitae quasi communitas contine-
tur: cuius partes duae, iustitia, in qua virtutis splendor est
maximus, ex qua viri boni nominantur; et huic coniuncta bene-

quod — operae curaeque was an Mühe und Sorge; quod mit dem Genitiv seltner, als das substantivische quid; vgl. c. 38, 5 und III, 16, 10. — *Sulpicium*, der als Militärtribun im macedonischen Kriege mit Perseus eine Mondfinsterniss vorhersagte und dadurch glücklich verhütete, dass die abergläubischen Soldaten etwa in Furcht geriethen. Der Accusativ Sulp. hängt nicht etwa von audivimus ab, sondern gehört zu einem ausgelassenen Infinitiv fecisse = operam posuisse. Astrologie ist also hier nicht die Kunst in den Sternen zu lesen, sondern Sternkunde, Astronomie; wie schon Seneca beide unterscheidet. — *S. Pompeium*, der Oheim des Pompeius Magnus. — *dialecticis*, s. Einl. S. 4. — *contra officium est*, ist pflichtwidrig; wie Tusc. II, 7, 17 asperum, difficile, odiosum, *contra naturam* (id esse) dicunt = widernatürlich, wofür ders. ib. S. 18 inimicum naturae sagt. Solche adverbiale Umschreibungen stehen also manchmal gerade wie die Adverbia procul, impune, abunde als Prädikate bei esse.

in actione vgl. c. 5, 6; hier mit besonderer Beziehung auf das

Staatsleben. — *reditus*. Der Plural drückt theils die verschiedenen Veranlassungen, Gelegenheiten, Aeusserungen eines Gefühls oder Handelns aus, so c. 7, 5 communes utilitates, Fähigkeiten zum allgemeinen Nutzen; c. 22, 15 domesticae fortitudines, Beweise von Muth im Privatleben; c. 29, 7 quietes ceterae, die übrigen Arten der Ruhe; 36, 7 u. ö; so irae Zornausbrüche, amores Liebesbeweise. Oft aber auch das Vorkommen einer Eigenschaft bei mehreren Subjecten, wie proceritates arborum. — *tum*, wie in der Aufzählung primum, tum, deinde: ferner. — *opera* hier dasselbe, was kurz vorher actio, ein äusseres Handeln, wie Vorträge hören (wie operam dare alicui), lesen, schreiben. — *motus* Regung, Erregung, daher Thätigkeit. — *primo fonte sapientia*.

KAP. 7.

ea ratio hier nicht viel mehr, als oben (c. 6, 1) locus, vorher fons, wie der Ausdruck de tribus reliquis zeigt; vgl. II, 3, 1; eigentlich aber Verhältniss, Beziehung. — *cuius partes duae sunt*. — *viri boni* ehrenhafte (unbescholtene)

- ficentia, quam eandem vel benignitatem vel liberalitatem appellari licet.
- ² Sed iustitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat, nisi laccessitus iniuria; deinde ut communibus pro communibus utatur, privatis ut suis. Sunt autem privata nulla natura, sed aut veteri occupatione, ut qui quondam in vacua venerunt; aut victoria, ut qui bello potiti sunt; aut lege, pactione, condicione, sorte. Ex quo fit, ut ager Arpinas Arpinatium dicatur, Tusculanus Tusculanorum: similisque est privatarum possessionum descriptio. Ex quo quia suum cuiusque fit eorum, quae natura fuerant communia: ⁴ quod cuique obtigit, id quisque teneat. E quo si quis sibi appetet, violabit ius humanae societatis. Sed quoniam, ut praeclare scriptum est a Platone, non nobis solum nati sumus, ortusque nostri partem patria vindicat, partem amici; atque, ut placet Stoicis, quae in terris gignantur, ad usum hominum omnia creari, homines autem hominum causa esse generatos, ut ipsi inter se aliis alii prodesse possent: in hoc naturam debemus ducem sequi, com-

Leute; ein technischer Ausdruck im römischen Rechte; vgl. c. 10, 1. III, 15, 8. 19, 1. 7 u. 8; seltener boni viri, II, 9, 10. — *quam eandem*, idem hier = auch, s. c. 6, 4. — *quam appellari licet*; vgl. c. 10, 2 referri u. 3 effici; gewöhnlicher ist der blosser Inf., wie 14, 9; s. M. Gr. S. 112 §. 92.

communibus gemeinschaftliche Güter, welche keiner für sich allein in Anspruch nehmen darf, z. B. Wege, Quellen, Weiden u. dgl. — *ut qui* wie z. B. derjenigen (eorum), welche; was würde dagegen *ut qui* mit dem Coniunctiv heissen? — *vacua* herrenlose Güter. — *condicione* im Gegensatz zu pactum mündlicher Vertrag, Zusage, Verabredung. — *descriptio* Vertheilung, Bestimmung.

Ex quo quia weil nun in Folge (ex) dessen; vgl. c. 4, 8 quam simil. — *eorum*; der Genitiv hängt hier entweder von einem zu ergänzenden allgemeinen Maassbegriff (aliquid) ab; etwas von dem, was Gemeingut gewesen war, wird Eigenthum des Einzelnen; ähnlich ist gleich nachher *e quo* gesagt ohne quid. Oder das *quod cuique obtigit* ist doppelt zu beziehen, als

Subject zu fit, so dass eorum davon abhängt, und zugleich als Object zu teneat: eine im Lateinischen nicht seltne Doppelbeziehung.

ortusque. Sowohl que als ac und et verbinden oft Sätze, die in einem adversativen Verhältniss stehen; vgl. c. 20, 9 ac potius; 25, 4 totamque; 26, 9 potiusque, so dass man aber, sondern statt und übersetzt; die Verbindung durch und ist nämlich die allgemeinste, die gerade so an Stelle der specielleren steht, wie die Relativverbindung (s. c. 4, 8), wenn sich eben die speciellere aus dem Zusammenhange ergibt. — *ortus* hier das Dasein. — *quae* — *gignantur* — *creari*; dieser Acc. c. Inf. müsste noch von quoniam abhängen, also quoniam — creantur und generati sunt; denn das ist auch noch Grund zu dem sequi debemus. Cic. hat aber das quoniam ausser Acht lassend den Satz von placet abhängig gemacht, als ob gar kein ut dabei stände, welches daher in vielen Ausgaben gestrichen ist. Vgl. c. 5, 3 ex ea parte — inest u. c. 43, 6 u. 7 illa sapientia — in qua; und c.

munes utilitates in medium afferre mutatione officiorum, dando, accipiundo, tum artibus, tum opera, tum facultatibus devincire hominum inter homines societatem. Fundamentum autem est iustitiae 6 fides, id est dictorum conventorumque constantia et veritas. Ex quo, quamquam hoc videbitur fortasse cuipiam durius, tamen audeamus imitari Stoicos, qui studiose exquirunt, unde verba sint ducta; credamusque, quia fiat, quod dictum est, appellatam fidem.

Sed iniustitiae genera duo sunt: unum eorum, qui inferunt; 7 alterum eorum, qui ab iis, quibus infertur, si possunt, non propulsant iniuriam. Nam qui iniuste impetum in quempiam facit, 8 aut ira, aut aliqua perturbatione incitatus, is quasi manus afferre videtur socio: qui autem non defendit, nec obsistit, si potest, iniuriae, tam est in vitio, quam si parentes aut amicos aut patriam deserat.

Atque illae quidem iniuriae, quae nocendi causa de industria 9 inferuntur, saepe a metu proficiscuntur; cum is, qui nocere alteri cogitat, timet, ne, nisi id fecerit, ipse aliquo afficiatur incommodo. Maximam autem partem ad iniuriam faciundam aggrediuntur, ut 10 adipiscantur ea, quae concupiverunt: in quo vitio latissime patet avaritia. Expetuntur autem divitiae cum ad usus vitae necessarios, 8 tum ad perfruendas voluptates. In quibus autem maior est animus, 2 in iis pecuniae cupiditas spectat ad opes et ad gratificandi facultatem: ut nuper M. Crassus negabat, ullam satis magnam pecuniam esse ei, qui in re publica princeps vellet esse, cuius fructibus exercitum alere non posset. Delectant etiam magnifici apparatus 3 vitaeque cultus cum elegantia et copia. Quibus rebus effectum est, ut infinita pecuniae cupiditas esset. Nec vero rei familiaris ampli- 4 ficatio, nemini nocens, vituperanda est: sed fugienda semper iniuria est. Maxime autem adducuntur plerique, ut eos iustitiae capiat 5

10, 10 noster — Labeonem. — *utilitates* s. c. 6, 6 redditus. — *mutatio* Wechselseitigkeit, eigentlich Austausch; *officia* sind auch Pflichterfüllungen, Leistungen. — *accipiundo*; das folgende dritte Glied ist durch und anzuknüpfen.

aliqua = alia qua, irgend eine andere, wie c. 21, 3. — *in vitio* esse fehlerhaft, unrecht handeln, wie wir sagen: im Irrthum sein; so 14, 3 in eadem iniustitia esse; c. 15, 3 illud est in officio (es ist pflichtgemäss). — *latiss. patet* in dieser schlechten Handlungsweise hat die Habsucht den weitesten Spielraum, d. h. sie steckt am häufigsten darin; vgl. II, 7, 10.

KAP. 8.

perfruendas vol. Wenn frui, uti, fungi, potiri, vesci im Part. Fut. Pass. gebraucht werden können; so ist dies ein Beweis, dass der Abl. bei ihnen das nächste Object bezeichnet, wie sonst der Acc. bei den Verbis transitivis. — *pecunia* bezeichnet hier Geld und geldeswerthen Besitz jeder Art; *opes* die Mittel um Einfluss und Macht zu gewinnen; *facultas* s. c. 3, 7. — *fructus* der Ertrag; daher, wenn vom Gelde die Rede ist, Zinsen. — *apparatus* Einrichtungen, wie Hausgeräthe, Bibliothek, Kunstsachen u. dgl. — *elegantia* Auswahl, Geschmack.

oblivio, cum in imperiorum, honorum, gloriae cupiditatem incide-
6 runt. Quod enim est apud Ennium,

*nulla sancta societas,
nec fides regni est;*

id latius patet. Nam quicquid eiusmodi est, in quo non possint
plures excellere, in eo fit plerumque tanta contentio, ut difficilli-
7 mum sit servare sanctam societatem. Declaravit id modo temeritas
C. Caesaris, qui omnia iura divina atque humana pervertit propter
8 eum, quem sibi ipse opinionis errore finxerat, principatum. Est
autem in hoc genere molestum, quod in maximis animis splendidis-
simisque ingeniis plerumque existunt honoris, imperii, potentiae,
gloriae cupiditates. Quo magis cavendum est, ne quid in eo genere
9 peccetur. Sed in omni iniustitia permultum interest, utrum per-
turbatione aliqua animi, quae plerumque brevis est et ad tempus, an
10 consulto et cogitata fiat iniuria. Leviora enim sunt ea, quae repen-
tino aliquo motu accidunt, quam ea, quae meditata et praeparata
inferuntur. Ac de inferenda quidem iniuria satis dictum est.

9 Praetermittendae autem defensionis, deserendique officii plu-
res solent esse causae. Nam aut inimicitias, aut laborem, aut
sumptus suscipere nolunt; aut etiam negligentia, pigritia, inertia;
aut suis studiis quibusdam occupationibusve sic impediuntur, ut
2 eos, quos tutari debeant, desertos esse patiantur. Itaque videndum
est, ne non satis sit id, quod apud Platonem est in philosophos
dictum: quod in veri investigatione versentur, quodque ea, quae
plerique vehementer expetant, de quibus inter se digladiari soleant,
3 contemnant et pro nihilo putent, propterea iustos esse. Nam alte-

regni = in regno. — *sanctam*
nicht Attribut, sondern Prädikat
zu societatem. — *modo* = nuper,
beide Worte können im Vergleich
zu einem längern Zeitraum weit
zurückgehen z. B. Cic. Nat. d. II,
50 ea, quae nuper, id est paucis
ante seculis, reperta sunt; aber
modo stets in Beziehung auf die
Gegenwart z. B. II, c. 21, 16.
— *molestum* unangenehm, fatal. —
consulto et cogitata das zweite
Adverb (cogitate) zieht Cicero zum
Substantiv, konnte aber doch die
Conjunction et nicht auslassen,
damit nicht consulto cogitata zu-
sammengenommen würde; so c. 38,
3 raro invitique veniemus und ad
fam. VII, 22 bene potus seroque
redieram. Der Sinn würde jedesmal
durch Auslassung des und wesent-
lich ein anderer; welcher? — *me-*

ditata passiv, wie oft partitus,
emensus u. a. — *inferenda*, s. c.
2, 4 tradendis.

KAP. 9.

negligentia, pigr., inertia können
Nominative sein, als Apposition
zu causae, oder Ablative zu impe-
diuntur. — *videndum est, ne non*
satis = verendum est, ut satis sit;
es ist zu besorgen, dass das nicht
genügt. — *in philosophos*; seltener
Gebrauch von in aliquem soviel
als in Beziehung auf ihn. — *prop-*
terea iustos esse; hier zeigt sich
der Unterschied zwischen dem prak-
tischen Römer, dem die Wissen-
schaft ohne ihre Anwendung und
Nutzbarkeit für das öffentliche Le-
ben wenig Werth hat; und dem
Griechen, der die wissenschaft-
liche Beschäftigung an sich schon

rum iustitiae genus assequuntur, [in] inferenda ne cui noceant iniuria; in altero delinquant: discendi enim studio impediti, quos tueri debent, deserunt. Itaque eos ne ad rem publicam accessuros quidem putat, nisi coactos. Aequius autem erat, id voluntate fieri. Nam hoc ipsum ita iustum est, quod recte fit, si est voluntarium. Sunt etiam, qui aut studio rei familiaris tuendae, aut odio quodam hominum, suum se negotium agere dicant, ne facere cuiquam videantur iniuriam: qui altero genere iniustitiae vacant, in alterum incurrunt; deserunt enim vitae societatem, quia nihil conferunt in eam studii, nihil operae, nihil facultatum.

Quando igitur duobus generibus iniustitiae propositis, adiunximus causas utriusque generis, easque res ante constituimus, quibus iustitia contineretur: facile, quod cuiusque temporis officium sit, poterimus, nisi nosmetipsos valde amabimus, iudicare. Est enim difficilis cura rerum alienarum. Quamquam Terentianus ille Chremes humani nihil a se alienum putat. Sed tamen quia magis ea percipimus atque sentimus, quae nobis ipsis aut prospera aut adversa eveniunt, quam illa, quae ceteris, quae quasi longo intervallo interiecto videmus: aliter de illis, ac de nobis, iudicamus. Quocirca bene praecipunt, qui vetant quicquam agere, quod dubites aequum sit, an iniquum. Aequitas enim lucet ipsa per se, dubitatio cogitationem significat iniuriae.

für verdienstlich, ja für eine hinreichende Lebensaufgabe des Mannes hält.

in inferenda iniuria; die Proposition *in* ist hier kaum etwas Anderes als ein Schreibfehler, denn es soll ja eben kein Unrecht geschehen; ganz anders ist es mit der Stelle bei Cäsar b. G. V, 19 *ut in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur*, wo ja wirklich Verwüstungen u. Brandstiftungen stattfinden. — *in altero delinquant*; hier las man früher: *in alterum incidunt*, wobei man für das vorhergehende *iustitiae* genus ergänzen müsste *iniustitiae* genus. Unsere Lesart, die jede Schwierigkeit beseitigt und nach keiner blossen Abschreiber-Verbesserung aussieht, bietet nur der Bern. c. — *debent* Indikativ nach der bekannten Regel, wie auch das folgende *aequius erat*; im Deutschen beidemal? — *quod recte fit* gehört zu *hoc ipsum* = eben das. — *ita* —

si nur insofern, nur dann, wenn; vgl. c. 25, 10 *ita probanda est, ut.* — *suum* vorangesetzt = nur ihre eignen Geschäfte. — *continetur*; da die vorhergehenden Perfecta Präsensia sind, und der Relativsatz selbst eine allgemein gültige Aussage enthält, sollte man *continueatur* erwarten; allein der Lateiner liebt es selbst solche Aussagen auf die Vergangenheit, die im Hauptverbum liegt, zu beziehen. Vgl. *ducerentur* zu Anfang des zweiten Buches. — *Quamquam* das Vorhergehende beschränkend, berichtigend, wie auch wir obwohl = jedoch sagen; auf ein solches qu. folgt kein tamen, daher auch hier das folgende tamen nicht den Nachsatz zu *quamquam* bildet. — *humani nihil* nichts was Menschen trifft oder betrifft. — *Sed tamen*. Aber dennoch, wenn wir auch diese Gesinnung der Theilnahme für alles Menschliche hegen. — *significat* deutet an, bezeichnet.

10 Sed incidunt saepe tempora, cum ea, quae maxime videntur
 digna esse iusto homine, eoque, quem virum bonum dicimus, com-
 mutantur fiuntque contraria, ut reddere depositum, facere promis-
 sum: quaeque pertinent ad veritatem et ad fidem, ea migrare inter-
 2 dum et non servare fit iustum. Referri enim decet ad ea, quae po-
 sui principio, fundamenta iustitiae: primum, ut ne cui noceatur;
 3 deinde, ut communi utilitati serviatur. Ea cum tempore commu-
 tantur; commutatur officium, et non semper est idem. Potest enim
 accidere promissum aliquod et conventum, ut id effici sit inutile
 4 vel ei, cui promissum sit, vel ei, qui promiserit. Nam si, ut in
 fabulis est, Neptunus, quod Theseo promiserat, non fecisset, The-
 seus Hippolyto filio non esset orbatus. Ex tribus enim optatis, ut
 scribitur, hoc erat tertium, quod de Hippolyti interitu iratus opta-
 5 vit; quo impetrato, in maximos luctus incidit. Nec promissa igitur
 servanda sunt ea, quae sint iis, quibus promiseris, inutilia: nec si
 plus tibi ea noceant, quam illi prosint, cui promiseris, contra offi-
 6 cium est, maius anteponi minori. Ut, si constitueris cuipiam te
 advocatum in rem praesentem esse venturum, atque interim gravi-
 ter aegrotare filius coeperit: non sit contra officium, non facere,
 quod dixeris; magisque ille, cui promissum sit, ab officio discedat,
 7 si se destitutum queratur. Iam illis promissis standum non esse,
 quis non videt, quae coactus quis metu, quae deceptus dolo pro-
 miserit? Quae quidem pleraque iure praetorio liberantur, nonnulla
 legibus.

KAP. 10.

et non servare; die Negation ist hier nicht mit *et* verschmolzen in *neque*, weil sie mit *servare* zusammen einen Begriff bildet. vgl. §. 3 *et non semper*. — *Referri*; das Subject zu *ref.* entnimm aus dem Obigen: quae maxime videntur d. esse, und über den Inf. Pass. vgl. c. 7, 1. *Referre ad* beziehen auf etwas, um sich darnach zu richten, etwas darnach beurtheilen. — *Ea fundamenta*, diese Principien, Grundsätze; eigentlich nur ihre Anwendung, nicht sie selbst. — *ut id*, als ob vorher gesagt wäre *tale* promissum, statt des regelmässigen aliquod prom., quod. vgl. c. 37, 5; c. 45, 4 u. III, 24, 4. — *vel-vel* theils, theils; also verschieden von *aut-aut* = eins von beiden; denn das letztere allein wäre kein genügender Grund.

constitueris cuipiam für *cum quo-*
piam, mit Jemandem verabreden.

— *advocatum* als Beistand (Zeuge u. dgl.) vor Gericht. — *in rem praes. ven.* zu der vorliegenden Sache oder stattfindenden Verhandlung kommen, ein gerichtlicher Kunstaussdruck. — *non sit*; der Conj. im Vordersatz bezeichnet einen möglichen, im Leben vorkommenden Fall; im Nachsatz die daraus entnommene, also auch nur mögliche Folgerung, wo deutsch wäre oder würde sein, aber nicht sei stehen kann. — *ab officio* (*amicitiae*) *discedat* er würde abgehen; ein Tropus, wie *migrare*, *transgredi*. — *illis promissis* Ablativ, wie *stare foedere*. — *iure praetorio* das durch die jährlich wechselnden Prätores bestimmte Recht, auch *ius honorarium* genannt, im Gegensatz zu den durch Volksbeschluss feststehenden Gesetzen. Wo nämlich diese Gesetze nicht ausreichten, gab der Prätor beim Antritt des Amtes nach seinem

Existunt etiam saepe iniuriae calumnia quadam et nimis callida 8
sed malitiosa iuris interpretatione. Ex quo illud, *summum ius*,
summa iniuria, factum est iam tritum sermone proverbium. Quo 9
in genere etiam in re publica multa peccantur: ut ille, qui, cum
triginta dierum essent cum hoste indutiae factae, noctu populabatur
agros, quod dierum essent pactae, non noctium indutiae. Ne no- 10
ster quidem probandus, si verum est, Q. Fabium Labeonem seu
quem alium (nihil enim habeo praeter auditum) arbitrum Nolanis et
Neapolitanis de finibus a senatu datum, cum ad locum venisset,
cum utrisque separatim locutum, ne cupide quid agerent, ne ap-
petenter; atque ut regredi, quam progredi mallent. Id cum utri- 11
que fecissent, aliquantum agri in medio relictum est. Itaque illo-
rum fines sic, ut ipsi dixerant, terminavit; in medio relictum quod
erat, populo Romano adiudicavit. Decipere hoc quidem est, non 12
iudicare. Quocirca in omni re fugienda est talis sollertia.

Sunt autem quaedam officia etiam adversus eos servanda, 11
a quibus iniuriam acceperis. Est enim ulciscendi et puni-
endi modus. Atque haud scio an satis sit, eum, qui laccessierit, in-
iuriae suae poenitere; ut et ipse ne quid tale posthac, et ceteri sint
ad iniuriam tardiores. Atque in re publica maxime conservanda 2
sunt iura belli. Nam cum sint duo genera decertandi, unum per
disceputationem, alterum per vim; cumque illud proprium sit homi-
nis, hoc beluarum: confugiendum est ad posterius, si uti non licet
superiore. Quare suscipienda quidem bella sunt ob eam causam, 3
ut sine iniuria in pace vivatur: parta autem victoria, conservandi

Gutdünken (arbitrium, aequitas)
die Rechtsbestimmungen, nach de-
nen er verfahren wollte (edictum
praetorium); — *liberantur* sonst
nur von Personen gesagt = ab-
solvuntur; seltener von Sachen =
solvuntur, rescinduntur.

calumnia Rechtsverdrehung, wie
das Folgende sie näher angiebt. —
callidus eigentlich sachverständig,
daher das folgende sed malit. —
summum ius s. ini. Das grösste
gesetzliche Recht kann das grösste
moralische Unrecht sein. — *ut ille*
der Lacedämonier Cleomenes, wie
Plutarch erzählt. — *noster* unser
Landsmann. — *Labeonem* der Con-
sul des J. 183 v. Chr.; übrigens
sollte der Name zu noster bezogen,
also Nom., sein, ist aber von si
verum est abhängig gemacht; vgl.
c. 7, 5. — *auditum* = id quod

audivi, wie in dicto citius, solito
magis u. dgl.

KAP. 11.

modus ein Maass = eine Gränze:
wie Horaz Sat. I, 1, 106 sagt:
Est modus in rebus, sunt certi
denique fines. — *haud scio an* be-
zeichnet einen Zweifel, der zur
Bejahung neigt; unser ich weiss
nicht ob neigt zur Verneinung;
daher steht im Lateinischen die
Negation, wo sie im Deutschen
nicht steht, und umgekehrt; vgl.
c. 21, 8. — *satis sit* nämlich für
den Beleidigten. — *ne quid tale post-
hac* mit der Ellipse des Verbuns
(committat), wie in ne quid te-
mere (c. 24, 1), ne quid nimis;
vgl. Anm. zu II, 10, 10. — *tar-
diores* minder geneigt. — *discep-
tatio* wie altercatio, ein Streit mit
Worten; vgl. c. 16, 3.

- 4 ii, qui non crudeles in bello, non immanes fuerunt. Ut maiores nostri Tusculanos, Aequos, Volscos, Sabinos, Hernicos in civitatem etiam acceperunt: at Carthaginem et Numantiam funditus
5 sustulerunt. Nollem Corinthum: sed credo aliquid secutos, opportunitatem loci maxime, ne posset aliquando ad bellum faciendum
6 locus ipse adhortari. Mea quidem sententia, paci, quae nihil habitura sit insidiarum, semper est consulendum. In quo si mihi esset obtemperatum, si non optimam, at aliquam rem publicam, quae
7 nunc nulla est, haberemus. Et cum iis, quos vi deviceris, consulendum est; tum ii, qui, armis positis, ad imperatorum fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi. In quo tantopere apud nostros iustitia culta est, ut ii, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum.
- 9 Ac belli quidem aequitas sanctissime fetiali populi Romani iure perscripta est. Ex quo intelligi potest, nullum bellum esse iustum, nisi quod aut rebus repetitis geratur, aut denunciatum
10 ante sit et indictum. [Popilius imperator tenebat provinciam, in cuius exercitu Catonis filius tiro militabat. Cum autem Popilio videretur unam dimittere legionem, Catonis quoque filium, qui in
11 eadem legione militabat, dimisit. Sed cum amore pugnandi in exercitu remansisset, Cato ad Popilium scripsit, ut, si eum patiatur in exercitu remanere, secundo eum obliget militiae sacramento:

Nollem Corinthum nämlich diruisent oder eos diruisse, wobei die Negation zum Hauptverbum gezogen ist, die eigentlich zum Infinitiv gehört, wie in negavi hoc factum für dixi hoc non factum; vgl. c. 13, 1. — *aliquid secutos* esse maiores nostros; sequi aliquid, etwas im Auge haben, berücksichtigen. — *opportunitatem loci*, Cic. meint die leichte Verbindung nach 2 Seiten zur See und zu Lande. — *obtemperatum*; im Bürgerkriege zwischen Cäsar und Pompejus, als Cicero immer zum Frieden rieth. — *aliquam*, eigentlich immer quantitativ (einiges, etwas), wie auch hier als Gegensatz zu nulla; aber hier doch zugleich qualitativ wegen des Gegensatzes optimam (ein ziemliches); man übersetze hier: einigermassen ein Staatswesen, d. h. eine Verfassung. — *nunc nulla*; nach Cäsar's Ermordung durch des Antonius Willkühr.

quamvis — percusserit; vgl. Caes. b. G. II, 32: Caesar respondit Aduaticis, se magis *consuetudine sua*, quam merito eorum, civitatem conservaturum, si prius, quam aries murum attigisset, se dedidissent. — *patroni*, wie die Scipionen für Afrika, die Aemilier für Macedonien, die Marceller für Sicilien. — *belli aequitas* nicht bloss das beiderseitige strenge Recht, sondern auch was Menschlichkeit und Billigkeit forderte. — *fetiale ius* das von den Kriegspriestern (fetiales) gehandhabte Recht; vgl. Liv. I, 24 u. 32. — *aut-aut*; vergebliche Forderung der Wiedererstattung gab allein schon hinreichende Berechtigung den Krieg zu beginnen, vgl. Liv. 36, 3. — *indictum* hinzugefügt, um ein völlig formelles Ansagen zu bezeichnen.

Popilius — bello movendo. Diese Erzählung wird nicht ohne Grund als das Einschiesel eines gelehr-

quia, priore amisso, iure cum hostibus pugnare non poterat. Adeo summa erat observatio in bello movendo.] Marci quidem Catonis¹² senis est epistola ad Marcum filium, in qua scribit, se audisse, eum missum factum esse a consule cum in Macedonia bello Persico miles esset. Monet igitur, ut caveat, ne proelium ineat. Negat enim ius esse, qui miles non sit, cum hoste pugnare.

Equidem etiam illud animadverto, quod, qui proprio nomine¹² perduellis esset, is hostis vocaretur, lenitate verbi rei tristitiam mitigatam. Hostis enim apud maiores nostros is dicebatur, quem nunc peregrinum dicimus. Indicant duodecim tabulae, ut, STATUS² DIES CUM HOSTE: itemque, ADVERSUS HOSTEM AETERNA AUCTORITAS. Quid³ ad hanc mansuetudinem addi potest, eum, quicum bellum geras, tam molli nomine appellare? Quamquam id nomen durius effecit iam vetustas. A peregrino enim recessit, et proprie in eo, qui arma

ten Abschreibers verdächtigt. Sie passt wenigstens zum Vorhergehenden nicht so gut, als die folgende Angabe: Marci quidem Catonis etc., zu deren Erläuterung vielleicht die verdächtige Stelle dienen sollte; und wenn wir diese Stelle nicht aufgeben wollen, so müssten im Folgenden die Worte cum in Macedonia b. P. m. esset falsch sein, da Popilius im J. 173 v. Chr. als Consul Krieg gegen die Ligurer, nicht gegen Perseus führte. Zwei verschiedene Fälle von derselben Person aber würde Cic. schwerlich als Beispiele anführen, ohne den Doppelfall ausdrücklich zu bezeichnen. Auch die Partikel *quidem* passt zum Anschluss an §. 9, aber nicht an §. 11, indem *quidem* häufig gebraucht wird, wenn man von der allgemeinen Behauptung zum speciellen Fall übergeht, in welchem wenigstens (*quidem*) jene Behauptung sich als wahr bestätige; so dass *quidem* nicht selten geradezu unserem: z. B. entspricht; vgl. c. 26, 3 u. 5. — *Persico bello* im Kriege gegen Perseus. — *pugnare* von *pugnandi* syntactisch verschieden, indem der Inf. Subject ist und *ius esse* = *iustum esse* Prädikat. So werden *mos est*, *tempus est*, *consilium iniit* construiert, wenn bei ihnen die adjectivische oder verbale Bedeutung (*usitatum*, *tempestivum est*, *constituit*) mehr

in den Vordergrund tritt, als die substantivische Form der Redensart. Vgl. III, 10, 7.

KAP. 12.

quod — *vocaretur*, ein explicativer Satz zu dem von *animadv.* abhängigen Acc. c. Inf., deshalb der Conjunctiv; *illud* gehört aber nicht zu *quod*, sondern leitet den Acc. c. Inf. ein; vgl. Caes. b. G. I, 7 Caesari — *quum id nunciatum* esset, *eos* ... *conari*. — *perduellis*; bellum aus duellum entstanden (*Bellona* = *Duellona*), wie bis aus *duis*. — *ut* = z. B.; vgl. c. 7, 3 *ut qui*. — *status dies*, gewöhnlich *statuta* oder *constituta* dies ein gerichtlicher Termin. — *adv. host. aet. auct.* d. h. dem Fremden (Nichtbürger) gegenüber hat der römische Bürger ein durch keine Verjährung endendes Besitzrecht, oder unverlöschliche Gültigkeit des Besitzes.

ad hanc m. addi noch mehr Milde üben, noch Milderer thun; wie *addere gradum* seinen Schritt beschleunigen. — *appellare*, der Infin. als Apposition zu *mansuet.* statt des regelmässigen Gen. *Gerundii*, vgl. c. 11 a. E. *pugnare*. — *id nomen* die Benennung *hostis*. — *vetustas* die Länge der Zeit und der daraus entstandene Gebrauch. — *recessit* die Benennung ist davon abgekommen.

- 4 contra ferret, remansit. Cum vero de imperio decertatur belloque quaeritur gloria, causas omnino subesse tamen oportet easdem, quas dixi paulo ante iustas causas esse bellorum. Sed ea bella, quibus imperii gloria proposita est, minus acerbè gerenda sunt.
- 5 Ut enim cum civiliter contendimus, aliter si est inimicus, aliter si competitor, cum altero certamen honoris et dignitatis est, cum altero capitis et famae: sic cum Celtiberis, cum Cimbris bellum, ut cum inimicis, gerebatur, uter esset, non uter imperaret; cum Latinis, Sabinis, Samnitibus, Poenis, Pyrrho de imperio dimicabatur.
- 6 Poeni foedifragi, crudelis Hannibal: reliqui iustiores. Pyrrhi quidem de captivis reddendis illa praeclara:

Nec mi aurum posco, nec mi pretium dederitis;

Nec cauponantes bellum, sed belligerantes,

Ferro, non auro, vitam cernamus utrique.

Vosne velit, an me regnare hera, quidve ferat, Fors,

Virtute experiamur. Et hoc simul accipite dictum:

Quorum virtuti belli fortuna pepercit,

Eorundem me libertati parcere certum est.

Dono, ducite, doque volentibus cum magnis dis.

- 7 Regalis sane et digna Aeacidarum genere sententia.
- 13 2 Atque etiam si quid singuli temporibus adducti hosti promiserunt, est in eo ipso fides conservanda. Ut primo Punico bello Regulus captus a Poenis, cum de captivis commutandis Romam missus esset, iurassetque se rediturum, primum, ut venit, captivos reddendos in senatu non censuit: deinde, cum retineretur a propinquis

civiliter contendere eigentlich: einen Civilprocess haben, d. h. einen Process, der nur Privatinteressen betrifft, Besitzstreitigkeiten, Beleidigungen etc. Der Gegensatz ist dann der Criminalprocess, der alle Anklagen (crimina) im Staatsinteresse (publica) umfasste, z. B. Mord auch am Einzelnen verübt, als die öffentliche Sicherheit gefährdend; hier aber ist der Process überhaupt im Gegensatz zum Kriege gemeint. — *aliter* contendimus oder id facimus. — *Celtiberis* deren Stadt Numantia Scipio zerstörte. — *esset* hier: existiren. — *foedifragi* von foedus, foederis gebildet, wie opifex von opus.

illa praeclara: Verse des Ennius aus seinen Annalen; Worte des Pyrrhus zum Fabricius, dem er die Gefangenen ohne Lösegeld zu-

rückgab. — *cauponari* griech. καπηλεύειν (μάχην, εἰρήνην) mit etwas feilschen, markten. — *vitam cernamus* das Leben aufs Spiel setzen, eigentlich wohl ins Auge fassen. — *hera Fors* = Fortuna dominatrix. — *accipite* antike Zusammensetzung von accipite, wie surpate für surripate bei Hor. Sat. II, 3, 283. — *Eorundem* dreisilbig zu lesen. — *volentibus* für propitiis; eine Formel des Gebetes und Wunsches, mit Gunst, Erlaubniss der Götter: das s in der Endung *bus* muss elidirt werden im Lesen, um die Position aufzuheben. — *Aeacidarum*; die Könige von Epirus leiteten ihr Geschlecht von Achill, Enkel des Aeakus, ab.

KAP. 13.

singuli im Gegensatz zum Staat. — *non censuit* vgl. 11, 5 nollem.

et ab amicis, ad supplicium redire maluit, quam fidem hosti datam fallere. Secundo autem Punico bello, post Cannensem pugnam, 3 quos decem Hannibal Romam astrictos misit iure iurando se reditu-
 tuos esse, nisi de redimendis iis, qui capti erant, impetrassent; eos omnes, censores, quoad quisque eorum vixit, qui peierassent, in aerariis reliquerunt. Nec minus illum, qui iuris iurandi fraude 4 culpam invenerat. Cum enim Hannibalis permissu exisset de ca-
 stris, rediit paulo post, quod se oblitum nescio quid diceret. Deinde 5 egressus e castris, iure iurando se solutum putabat. Et erat verbis, re non erat. Semper autem in fide, quid senseris, non quid dixeris, 6 cogitandum. Maximum autem exemplum est iustitiae in hostem a 7 maioribus nostris constitutum, cum a Pyrrho perfuga senatui est pollicitus, se venenum regi daturum, et eum necaturum. Senatus et C. Fabricius perfugam Pyrrho dedit. Ita ne hostis quidem et 8 potentis et bellum ultro inferentis interitum cum scelere approbavit. Ac de bellicis quidem officiis satis dictum est.

Meminerimus autem, etiam adversus infimos iustitiam esse 9 servandam. Est autem infima condicio et fortuna servorum, quibus non male praecipunt qui ita iubent uti ut mercenariis, operam exigendam, iusta praebenda. Cum autem duobus modis, id est aut 10

— *Secundo* — *approbavit* (§. 8). Diese ganze Erzählung fehlt in den meisten Hdschr.; aber da gerade Bern. c. u. Anem. (s. Einltg. S. 6) u. a. Hdschr. sie enthalten, dieselbe hier passt, und Cicero auch andere Beispiele mehrmals braucht; so fehlt hinreichender Grund die Stelle zu streichen. — *qui peierassent* = da sie meineidig waren, indem sie nicht zurück kehrten. — *in aerariis reliquerunt*; aerarii hiessen diejenigen, welche aus ihrer Tribus gestossen (tribu moti) ihre Steuer (tributum) unmittelbar selbst an das Aerarium zahlen mussten, nicht wie die übrigen an die Steuereinknehmer (tribuni aerarii).

iuris iurandi fraude durch Beinträchtigung, Umgehung, nicht offenen Bruch des Eides; wie fraudem facere legi ein Gesetz umgehen; vgl. Liv. II, 10 a. E. fraudans se ipse victu suo, indem jeder sich selbst an seiner Nahrung Abbruch that. — *culpam invenerat* seltner Ausdruck für sibi contraxerat. — *quod* — *diceret* eine Art Pleonasmus, indem die indirekte

Rede, welche sonst entweder durch quod se oblitum dicebat, oder durch den Conjunctiv quod oblitus esset ausgedrückt wird, hier durch den Conjunctiv von dicere selbst doppelt bezeichnet ist.

senseris was man gemeint, im Sinn gehabt hat; daher sententia die (ausgesprochene) Meinung des Senators; bene sentientes die Wohlgesinnten als Partei im Staate. — *interitum cum scelere* deutsch: das Verderben des Feindes durch ein Verbrechen. So wird: Verres Lampsacum venit cum magna civitatis calamitate (Verr. 1, 24) deutsch heissen: zum Verderben der Stadt; doch muss man sich hüten dem cum desshalb die Bedeutung eines Mittels oder Erfolgs beizulegen; der Lateiner bezeichnete nur in solchen Fällen als begleitenden Umstand, was wir uns anders vorstellen; vgl. c. 38, 3.

quibus, Ablativ zu uti, nicht Dativ zu praecipunt, wie der Sinn zeigt. Ueber diese Beziehung des Relativs vgl. c. 3, 5. — *exigendam* — *praebenda* nämlich esse, von

- vi aut fraude, fiat iniuria; fraus quasi vulpeculae, vis leonis videtur: 11 utrumque homine alienissimum, sed fraus odio digna maiore. Totius autem iniustitiae nulla capitalior est, quam eorum, qui tum, cum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur. De iustitia satis dictum est.
- 14 Deinceps, ut erat propositum, de beneficentia ac de liberalitate dicatur; qua quidem nihil est naturae hominis accom- 2 modatius: sed habet multas cautiones. Videndum est enim primum, ne obsit benignitas et iis ipsis, quibus benigne videbitur fieri, et ceteris: deinde, ne maior benignitas sit, quam facultates: tum, ut pro dignitate cuique tribuatur. Id enim est iustitiae fundamen- tum, ad quam haec referenda sunt omnia.
- 3 Nam et qui gratificantur cuipiam, quod obsit illi, cui prodesse velle videantur, non benefici, neque liberales, sed perniciosi assen- tatores iudicandi sunt: et qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, 4 in eadem sunt iniustitia, ut si in suam rem aliena convertant. Sunt autem multi, et quidem cupidi splendoris et gloriae, qui eripiunt aliis, quod aliis largiantur. Hique arbitrantur, se beneficos in suos amicos visum iri, si locupletent eos quacunque ratione. Id autem tantum abest officio, ut nihil magis officio possit esse con-

iubent abhängig. — *opera* die Handarbeit, daher *operae* die Arbeiter. — *iusta* das Gehörige; vom Leichenbegängniss *iusta* solvere die gebührende Ehre erweisen; hier die Leistungen des Herrn, Nahrung, Kleidung etc. — *odium* jederlei Abneigung, Widerwille; vgl. c. 19, 6 *odiosum* u. c. 36, 3 *odiosiores* und das horazische *Odi profanum vulgus et arceo*. — *Totius* von der ganzen Gattung, also wegen des folgenden *nulla s. v. a. omnium iniuriarum*. — *capitalior* = capitis supplicio dignior; allgemein: verdammenswerther. — *tum, cum maxime* gerade dann, wenn sie am ärgsten täuschen. Auch mit dem Conjunctiv, Cic. Philipp. V, 1 *Nos autem tum, cum maxime consilio nostro subvenire communi salutis oporteret, in senatum non vocabamur*. Daher auch *cum maxime* adverbial: unten II, 7, 4 und pr. Cluent. 5, 12 *quae multos iam annos et nunc cum maxime filium interfectum cupit*.

KAP. 14.

Deinceps der Ordnung nach, zu-

nächst. — *ac de*; die Wiederholung der Präposition zeigt, dass Cicero sie hier als zwei getrennte Tugenden bezeichnen will, obwohl er sie zusammen bespricht. — *qua quidem*; im Deutschen muss in solchen Sätzen entweder die Relativverbindung oder der Comparativ aufgegeben werden; entweder: und es giebt zwar nichts Natürlicheres für den Menschen, als sie — oder: welche zwar für den Menschen so natürlich ist, als irgend etwas, aber... — *cautiones* = rationes cavendi, vgl. c. 2, 9 *praeceptio*. — *Id enim* für *ea* (diese einzelnen Punkte sind die Grundlage), indem das Pronomen sich an sein Prädikat anschliesst; dass *id* nicht bloss auf das Letzte geht, zeigt das folgende *nam*. — *referenda*, s. c. 10, 2.

velle videantur zum Scheine wollen. — *in eadem sunt ini.* vgl. c. 7 a. E. — *quod — largiantur* ein Finalsatz, daher Conjunctiv. — *quacunque ratione*; quicunque steht selten ohne eignes Verbum, statt quivis; hier leicht zu ergänzen *hoc*

trarium. Videndum est igitur, ut ea liberalitate utamur, quae pro- 5
sit amicis, noceat nemini. Quare L. Sullae et C. Caesaris pecunia- 6
rum translatio a iustis dominis ad alienos non debet liberalis videri.
Nihil est enim liberale, quod non idem iustum.

Alter erat locus cautionis, ne benignitas maior esset, quam 7
facultates. Quod qui benigniores volunt esse, quam res patitur,
primum in eo peccant, quod iniuriosi sunt in proximos: quas enim
copias his et suppeditari aequius est et relinquere, eas transferunt ad
alienos. Inest autem in tali liberalitate cupiditas plerumque rapiendi 8
et auferendi per iniuriam, ut ad largiendum suppetant copiae. Vi- 9
dere etiam licet, plerosque non tam natura liberales, quam qua-
dam gloria ductos, ut benefici videantur, facere multa, quae pro-
ficisci ab ostentatione magis, quam a voluntate videantur. Talis
autem simulatio vanitati est coniunctior, quam aut liberalitati aut
honestati.

Tertium est propositum, ut in beneficentia delectus esset digni- 10
tatis: in quo et mores eius erunt spectandi, in quem beneficium
conferetur, et animus erga nos, et communitas ac societas vitae,
et ad nostras utilitates officia ante collata. Quae ut concurrant om- 11
nia, optabile est; si minus, plures causae maioresque ponderis
plus habebunt.

Quoniam autem vivitur non cum perfectis hominibus planeque 15
sapientibus, sed cum iis, in quibus praeclare agitur si sunt simu-
lakra virtutis: etiam hoc intelligendum puto, neminem omnino esse

faciant; nicht faciunt, weil es zu
ihren Gedanken gehört. — *Sullae*
et *Caesaris* ist der Subjects-, *pe-*
cuniarum der Objects-Genitiv zu
translatio; gewöhnlich steht sonst
der letztere hinter seinem Sub-
stantiv. — *non idem* nicht zugleich,
vgl. c. 6, 4.

locus s. c. 6, 1. — *Quod qui*;
dieses quod dient bloss zur An-
knüpfung an das Vorhergehende,
gerade wie in quodsi; also für nun,
aber, denn, vgl. II, 8, 17. —
res familiaris. — *primum*, statt
deinde folgt Inest autem; vgl. c.
3, 6 aut — tum autem. — *proximi*
die Näher- oder Nächststehenden
d. h. Angehörigen. — *suppeditari*,
vgl. c. 7, 1 appellari. — *relinqui*
hereditate. — *per iniuriam* unge-
rechter Weise, wie per vim ge-
waltthätiger W. — *gloria* hier
Ruhmsucht.

ut — videantur nicht zum Vorher-

gehenden, sondern zum Folgenden
zu beziehen; der Lateiner liebt es
Causal- und Finalsätze voranzu-
schicken. — *Tertium* als dritter
Punkt ist aufgestellt. — *delectus*
dignitatis eine Auswahl, d. h. ein
Unterschied nach der Würdig-
keit, vgl. c. 15, 8. — *comm. ac*
soc. vitae die Verbindung und Ge-
meinschaft des Lebens, in der wir
mit einander stehen, s. c. 16, 1. —
ad nostr. util. verbinde mit collata
(nämlich in nos). — *si minus* ge-
wöhnlich sin minus; minus hat in
dieser Verbindung wie minime ne-
gative Bedeutung.

KAP. 15.

in quibus nicht mit agitur zu
verbinden; vgl. 13, 9 quibus uti.
— *praeclare agitur* es steht vor-
trefflich (mit ihm, cum eo). — *si-*
mulakra Nachbildungen, Abdrücke;
deutsch: nur ein Abbild. — *etiam*

negligendum, in quo aliqua significatio virtutis appareat; colendum autem esse ita quemque maxime, ut quisque maxime virtutibus his lenioribus erit ornatus, modestia, temperantia, hac ipsa, de qua multa iam dicta sunt, iustitia. Nam fortis animus et magnus, in homine non perfecto nec sapiente, ferventior plerumque est: illae virtutes bonum virum videntur potius attingere. Atque haec in moribus. De benivolentia autem, quam quisque habeat erga nos, primum illud est in officio, ut ei plurimum tribuamus, a quo plurimum diligamur. Sed benivolentiam non adolescentulorum more ardore quodam amoris, sed stabilitate potius et constantia iudicemus. Sin erunt merita, ut non ineunda, sed referenda sit gratia, maior quaedam cura adhibenda est. Nullum enim officium referenda gratia magis necessarium est. Quodsi ea, quae utenda acceperis, maiore mensura, si modo possis, iubet reddere Hesiodus; quidnam beneficio provocati facere debemus? An imitari agros fertiles, qui multo plus efferunt, quam acceperunt? Etenim si in eos, quos speramus nobis profuturos, non dubitamus officia conferre; quales in eos esse debemus, qui iam profuerunt? Nam cum duo genera liberalitatis sint, unum dandi beneficii, alterum reddendi: demus, necne, in nostra potestate est; non reddere, viro bono non licet, modo id facere possit sine iniuria. Acceptorum autem beneficiorum sunt delectus habendi. Nec dubium, quin maximo cuique plurimum debeatur. In quo tamen in primis, quo quisque animo, studio, benivolentia fecerit, ponderandum est. Multi enim faciunt multa temeritate quadam sine iudicio, vel morbo in omnes, vel re-

ferner, vgl. c. 26, 1 u. 30, 7. — *aliqua* s. c. 11, 6. — *significatio* Aeusserung, Andeutung, Anzeichen. — *hac ipsa* ergänze und; sie selbst = gerade, eben sie. — *bonum virum* s. c. 7, 1; eigentlich vir bonus, hier umgestellt wie III, 19, 6 wegen des auf bonus liegenden Nachdrucks; über boni viri vgl. II, 1, 3. — *potius attingere* c. 6, 1. — *in moribus* nämlich erunt spectanda.

in officio vgl. c. 7, 8. — *ardore, stabilitate, constantia* Ablativ des Maasses, wonach wir etwas beurtheilen, wie in: magnos homines virtute metimur, non fortuna, oder in dignus aliqua re. — *merita* nämlich alterius. — *non ineunda, sed referenda* nicht zu erwerben, sondern zu gewinnen. — *referenda gratia* vgl. c. 2, 4 tradendis praeceptis.

utenda vgl. c. 8, 1 perfruendas. — *An*; dieses an ohne ausdrücklich vorangehenden ersten Theil der Frage entspricht gewöhnlich unserm oder etwa, doch nicht etwa, so dass es etwas Verneintes bringt, z. B. Cic. Verr. V, 2 Quid dicis? an Siciliam tua virtute liberatam? Aber hier und an a. St. ist es eine bejahende Frage = nonne. Aehnlich de Sen. 6 A rebus gerendis senectus abstrahit. Quibus? An iis quae iuventute geruntur et viribus = doch wohl (nur) von denen, welche... — *modo* = dummodo. — *delectus habendi* Unterschiede machen, vgl. c. 2, 9 u. 14, 10. — *maximo cuique beneficio*.

vel morbo in omnes; diese Worte, welche leider im Bern. c. (s. Einltg. S. 6) gerade fehlen, haben wie es scheint schon den Abschrei-

pentino quodam, quasi vento, impetu animi incitati: quae beneficia aequae magna non sunt habenda, atque ea, quae iudicio, considerate constanterque delata sunt. Sed in collocando beneficio, 10 et in referenda gratia, si cetera paria sunt, hoc maxime officii est, ut quisque maxime opis indigeat, ita ei potissimum opitulari. Quod contra fit a plerisque. A quo enim plurimum sperant, etiamsi is 11 non eget, tamen ei potissimum inserviunt.

Optime autem societas hominum coniunctioque servabitur, si, 16 ut quisque erit coniunctissimus, ita in eum benignitatis plurimum conferetur. Sed, quae naturae principia sint communitatis et societatis humanae, repetendum videtur altius. Est enim primum, 2 quod cernitur in universi generis humani societate; eius autem vinculum est ratio et oratio, quae docendo, discendo, communicando, disceptando, iudicando conciliat inter se homines, coniungitque naturali quadam societate. Neque ulla re longius absumus a natura 4 ferarum, in quibus inesse fortitudinem saepe dicimus, ut in equis, in leonibus; iustitiam, aequitatem, bonitatem non dicimus. Sunt enim rationis et orationis expertes. Ac latissime quidem patens ho- 5

bern Noth gemacht, daher die schlechtern Handschriften modo statt morbo haben, welches zu sine und dann in omnes zu incitati zu beziehen wäre. Andere verbinden vel morbo in omnes mit faciunt d. h. sie thun Vieles theils gegen Jedweden (nicht bloss gegen Angehörige) aus einer Art krankhafter Sucht; theils von einem auf- lodernden Eifer (nämlich: für Einzelne) getrieben. Bei dieser Erklärung ist freilich die Auslassung des Gegensatzes zu in omnes, etwa in singulos, in quosdam, sehr hart. Behalten wir morbo den bessern Handschriften folgend bei; so möchte es das Beste sein, die Worte vel morbo — incitati als eng verbunden zu erklären: sie üben Wohlthaten . . . theils von einem krankhaften Sucht, theils von einem auf- lodernden Eifer für Jedweden an- getrieben; so dass in omnes mit incitati verbunden zu beiden vel gehört; eine Wortstellung, wie sie öfter, z. B. II, 1, 2, vorkommt, worüber Anm. zu I, 3, 6 zu vgl. — non eigentlich zu aequae magna gehörig, vgl. 31, 2 non censuit. — iudicio das Allgemeine erläut- tert durch cons. const. que (vgl.

c. 4, 1 u. 5); iud. steht dem tem. qu. sine iud. gegenüber, cons. dem rep. impetu, const. dem morbo in omnes. — opitulari Apposition zu hoc. — officii est = in officio est, vgl. oben §. 3. — Quod contra fit; contra Adverbium (wie aliter fit), deutsch: Von den Meisten wird das Gegentheil gethan.

KAP. 16.

Optime autem vgl. 28, 9. — so- cietas vgl. c. 14, 10. — coniunc- tissimus; der Bruder steht uns näher als der Mitbürger, dieser näher als der Fremde etc. — altius; diese weitere Ausholung geht bis zu Ende des Kap. — naturae prin- cipia die von der Natur gegebene Anfänge, Grundlagen. — com- municando (ergänze consilia, vgl. c. 21, 11) hier nur vom Mitthei- len der Gedanken, Ideenaustausch; disceptando durch Debattiren, bei- derseitiges Erörtern. — longius quam ratione et oratione, wie das Folgende zeigt. — bonitas Brav- heit, Ehrenhaftigkeit, vgl. III, 19, 10 fidem bonitatemque und c. 7, 1 viri boni.

latissime patens est sie hat den weitesten Umfang, vgl. c. 7, 10.

minibus inter ipsos, omnibus inter omnes, societas haec est; in qua omnium rerum, quas ad communem hominum usum natura genuit, est servanda communitas, ut, quae descripta sunt legibus et iure civili, haec ita teneantur, ut sit constitutum; e quibus ipsis cetera sic observentur, ut in Graecorum proverbio est, amicorum
6 esse communia omnia. Omnium autem communia hominum videntur ea, quae sunt generis eius, quod ab Ennio positum in una re, transferri in multas potest.

*Homo, qui erranti comiter monstrat viam,
Quasi lumen de suo lumine accendat, facit.*

Nihilo minus ipsi lucet, cum illi accenderit.

7 Una ex re satis praecipit, ut, quicquid sine detrimento commodari
8 possit, id tribuatur vel ignoto. Ex quo sunt illa communia: non prohibere aqua profluente; pati ab igne ignem capere, si qui velit; consilium fidele deliberanti dare; quae sunt iis utilia, qui accipiunt, danti non molesta. Quare et his utendum est, et semper aliquid
9 ad communem utilitatem afferendum. Sed quoniam copiae parvae singulorum sunt, eorum autem, qui his egeant, infinita est multitudo: vulgaris liberalitas referenda est ad illum Ennii finem, *nihilo minus ipsi lucet*; ut facultas sit, qua in nostros simus liberales.

17 Gradus autem plures sunt societatis hominum. Ut enim ab illa infinita discedatur, propior est eiusdem gentis, nationis, linguae,
2 qua maxime homines coniunguntur. Interius etiam est eiusdem

— *ut* — *teneantur* die Gemeinschaftlichkeit des Besitzes findet so weit statt, dass zwar das durch Recht und Gesetz bestimmte Privateigenthum (descripta) geachtet wird; aber nach eben diesen Gesetzen (e quibus ipsis) alles Andere (cetera), dessen Gebrauch nicht gesetzlich beschränkt ist, wie unter Freunden gebraucht wird ohne missgünstige Entziehung oder unnöthige Beeinträchtigung des Andern. — *iure civili* vgl. c. 12, 5.

Omnium; das von den Handschriften gebotene omnia ist jedenfalls ganz müssig und überflüssig, omnium zu hominum nicht leicht entbehrlich, daher Zumpt wohl mit Recht ersteres für einen leicht erklärlichen Schreibfehler hält. — *Homo* etc. jambische Trimeter, in denen *suo* einsilbig zu scandiren ist. — *Una ex re* in Folge des einen Beispiels, also durch das-

selbe. — *communia* praecepta, allgemeine Grundsätze, wie loci communes Gemeinplätze, d. h. Erörterungen, die überall zu brauchen sind, wo von der betreffenden Sache die Rede ist. — *utendum est et afferendum* man muss sich solcher Gefälligkeiten selbst bedienen und sie wieder Andern erweisen. — *referenda est ad* — *finem* die gegen Alle geübte (vulgaris) Freigebigkeit muss ihre Grenze finden in dem Ausspruch des Ennius.

KAP. 17.

gentis, nationis. Gewöhnlich ist gens die umfassendere, natio die beschränktere Bezeichnung, z. B. Germanorum gens; nationes Saxonum, Suevorum. Daher Cic. de Nat. D. III, 39 deum non curare singulos homines, nec civitates, nec nationes, nec gentes. — *interius*, deutsch: ein engeres (nachher artior) Band.

esse civitatis. Multa enim sunt civibus inter se communia: forum, fana, porticus, viae, leges, iura, iudicia, suffragia, consuetudines praeterea et familiaritates, multisque cum multis res rationesque contractae.

Artior vero colligatio est societatis propinquorum. Ab illa 3 enim immensa societate humani generis in exiguum angustumque concluditur. Nam cum sit hoc natura commune animantium, ut 4 habeant lubidinem procreandi, prima societas in ipso coniugio est; proxima in liberis; deinde una domus, communia omnia. Id autem est principium urbis et quasi seminarium rei publicae. Sequuntur 5 fratrum coniunctiones, post consobrinorum sobrinorumque: qui cum una domo iam capi non possint, in alias domos, tamquam in colonias, exeunt. Sequuntur connubia et affinitates, ex quibus 6 etiam plures propinqui. Quae propagatio et suboles origo est rerum publicarum. Sanguinis autem coniunctio et benivolentia devincit homines et caritate. Magnum est enim eadem habere monumenta maiorum, eisdem uti sacris, sepulcra habere communia.

Sed omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, 7 quam cum viri boni, moribus similes, sunt familiaritate coniuncti. Illud enim honestum (quod saepe dicimus) etiam si in alio cernimus, tamen nos movet atque illi, in quo id inesse videtur, amicos facit. Et quamquam omnis virtus nos ad se allicit facitque, ut eos 8 diligamus, in quibus ipsa inesse videatur: tamen iustitia et liberalitas id maxime efficit. Nihil autem est amabilius nec copulativius, 9

— *civitas* eine Gemeinde, auch ein Staat als ein politisches Ganze. — *consuetudines* = mores, instituta, soweit dieselben nicht gerade durch Gesetze bestimmt sind. — *multis* — *contractae* der Dativ=a multis nach einem bei Cicero nicht seltenen Gebrauch des Dativs beim Part. Perf. Pass.; über *contractae* s. c. 2, 3.

ab illa gleichsam von da ausgehend, von einem weiten Anfang an; so Cic. or. III, 19, 70 *ex ingenti campo in exiguum gyrum compellere*. — *in exiguum ang.*; der Deutsche braucht sehr oft bestimmte Substantiva, wo im Lateinischen nur das allgemeine Neutrum steht; hier Kreis, vorher (§. 2) Band. — *concluditur* societas propinquorum. — *deinde* nicht aufzählend, sondern folgernd, = in Folge dess. — *principium* der erste Anfang, die Grundlage der Gemeinde einer Stadt. — *conso-*

brini die Kinder der Geschwister, eigentlich nur die der Schwester; die des Bruders heißen *patrueles*; *sobrini* die Kinder der consobrini. — *suboles* ein sonst poetisches Wort: der Nachwuchs. — *origo* der erste wirkliche Anfang; *seminarium* (§. 4) der erste Keim. — *benivolentia* mit caritate, nicht mit coniunctio zu verbinden. — *iisdem sacris*, *sacra gentilia* genannt.

familiaritas Vertrautheit. — *honestum*; virtus als jedwede Tüchtigkeit, namentlich auch Tapferkeit und Muth, wäre hier ein zu allgemeiner Begriff; honestum das sittlich Gute, eigentlich das Ehrenhafte; so honestas c. 18, 6 die Ehrenhaftigkeit oder Sittlichkeit. — *etiam si* (nicht etiamsi) auch dann, wenn; vgl. c. 37, 15. — *tamen* obwol wir es an einem Andern, nicht an uns selbst sehen. — *copulativius* enger verknüpft, aber

quam morum similitudo bonorum. In quibus enim eadem studia sunt, eadem voluntates, in his fit, ut aequè quisque altero delectetur, ac se ipso: efficiturque id, quod Pythagoras vult in amicitia, ut unus fiat ex pluribus. Magna etiam illa communitas est, quae conficitur ex beneficiis ultro et citro datis acceptisque: quae et mutua et grata dum sunt; inter quos ea sunt, firma devinciuntur societate.

- 11 Sed cum omnia ratione animoque lustraris, omnium societatum nulla est gravior, nulla carior, quam ea, quae cum re publica
12 est unicuique nostrum. Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares: sed omnes omnium caritates patria una complexa est: pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere, si ei sit profuturus?
13 Quo est detestabilior istorum immanitas, qui lacerarunt omni scelere patriam, et in ea funditus delenda occupati et sunt et fuerunt.
14 Sed si contentio quaedam et comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum sit officii, principes sint patria et parentes, quorum beneficiis maximis obligati sumus: proximi liberi, totaque domus, quae spectat in nos solos, neque aliud ullum potest habere perfugium: deinceps bene convenientes propinqui, quibuscum communis etiam
15 fortuna plerumque est. Quam ob rem necessaria praesidia vitae debentur iis maxime, quos ante dixi: vita autem victusque communis, consilia, sermones, cohortationes, consolationes, interdum etiam obiurgationes in amicitis vigent maxime: estque ea iucundissima amicitia, quam similitudo morum coniugavit.
18 Sed in his omnibus officiis tribuendis videndum erit, quid cuique maxime necesse sit, et quid quisque vel sine nobis aut possit
2 consequi, aut non possit. Ita non iidem erunt necessitudinum gradus, qui temporum; suntque officia, quae aliis magis, quam aliis

mit dem Nebenbegriff „durch eigne Kraft,“ daher = copulantius; so II, 19, 7 ornator = magis ornans. In ähnlicher Weise nimmt contemptus die Bedeutung verächtlich (Cic. Lael. 9, 2), invictus unbesiegbar, an, u. a. — *bonorum* substantivisch: guter Menschen. — *quae* = denn diese (vgl. c. 4, 8 u. c. 7, 5 *ortusque*) auf beneficia zu beziehen, nicht auf das folgende ea; mit inter quos fängt der Nachsatz an. —

ratione animoque lustraris mit überlegendem Geiste betrachten; welche Form ist lustraris? — *caritates* concret zu fassen: alles, was uns theuer ist; über den Plural vergl. c. 6, 6. — *immanitas*

eigentlich Ungeheuerlichkeit, wahrscheinlich gleichen Stammes mit magnus; dann Rohheit, vgl. c. 19, 1 u. 23, 7. — *sunt-fuerunt*; Antonius und s. Genossen — Catilina, Clodius, Cäsar. — *spectat in nos*; auf Jem. hinsehen als auf den Helfer und Rathgeber. — *bene convenientes* mit uns gut zusammenstimmend, gleichgesinnt. — *praesidia* vgl. c. 14, 7. — *vigent* sie haben ihre Geltung. —

KAP. 18.

officia tribuere Pflichterfüllungen leisten, vgl. c. 7, 5. — *necessitudines* Verwandtschaften und andere Verpflichtungen, *tempora* Zeitverhältnisse, Umstände. — *ut*

debeantur: ut vicinum citius adiuveris in fructibus percipiendis, quam aut fratrem, aut familiarem; at, si lis in iudicio sit, propinquum potius et amicum, quam vicinum defenderis.

Haec igitur et talia circumspicienda sunt in omni officio, et 3 consuetudo exercitatioque capienda, ut boni ratiocinatores officiorum esse possimus, et addendo deducendoque videre, quae reliqui summa fiat: ex quo, quantum cuique debeatur, intelligas. Sed ut 4 nec medici nec imperatores nec oratores, quamvis artis praecepta perceperint, quicquam magna laude dignum sine usu et exercitatione consequi possunt: sic officii conservandi praecepta traduntur illa quidem, ut facimus ipsi; sed rei magnitudo usum quoque exercitationemque desiderat. Atque ab iis rebus, quae sunt in iure so- 5 cietatis humanae, quemadmodum ducatur honestum, ex quo aptum est officium, satis fere diximus.

Intelligendum est autem, cum proposita sint genera quattuor, 6 ex quibus honestas officiumque manaret, splendidissimum videri, quod animo magno elatoque humanasque res despiciente factum sit. Itaque in probris maxime in promptu est, si quid tale dici 7 potest:

Vos etenim, iuvenes, animum geritis muliebrem,

Illa virago viri.

Et si quid eiusmodi:

Salmaci, da spolia, sine sudore et sanguine.

Contraque in laudibus, quae magno animo fortiter excellenterque 8

wie = z. B. — *adiuveris* — *defenderis* nicht Fut. ex., sondern Perf. Coniunctivi in potentialem Sinne, wie der Vordersatz *si lis* — *sit* zeigt; ein gedachter möglicher Fall, vgl. c. 40, 9. — *capienda* deutsch: gewinnen. — *quae reliqui summa fiat*; durch Addiren und Subtrahiren gewinnen wir das Resultat, wir sehen was für uns übrig bleibt oder dabei herauskommt.

illa quidem; das Pronomen steht hier nur zur Hervorhebung des Subjects, vgl. c. 1, 3; 20, 2; 27, 9; 29, 7. II, 6, 9. — *ab iis rebus* mit ducatur zu verbinden, und quemadmodum ducatur abhängig von diximus. — *sunt in iure* vgl. 15, 3 illud est in officio; also = iusta sunt in soc. hum. — *aptum esse ex* wie pendere ex c. 19, 12 von etwas abhängig sein; nicht ab.

intelligendum est; man kann leicht einsehen, weil das, was man

einsehen muss, verständlich sein muss, vgl. 30, 7 u. 31, 8; sonst hüte man sich das Gerundium in diesem Sinne zu brauchen. — *manaret*; das Imperfect drückt aus, dass diese Quelle der Sittlichkeit schon früher (c. 5, 2) angegeben wurde, also = fließen sollte oder flösse. — *animo magno elatoque*; hiermit wird die Quelle der fortitudo bezeichnet, von der nun gesprochen werden soll. — *humanas res* vgl. c. 20, 1 u. 3.

in probris bei Schmähworten, wie nachher in laudibus. — *in promptu esse* zur Hand sein, bereit sein; verschieden von praesto esse, welches die Bereitwilligkeit bezeichnet. — *Vos*; wahrscheinlich Verse des Ennius, und *illa* vielleicht die Clölia. — *animum* ungewöhnlicher Singular, vgl. c. 6, 6.

Salmaci (Vocativ) Name einer Quelle, welche die Menschen ver-

- 9 gesta sunt, ea nescio quomodo quasi pleniore ore laudamus. Hinc
 rhetorum campus de Marathone, Salamine, Plataeis, Thermopylis,
 Leuctris: hinc noster Cocles, hinc Decii, hinc Gnaeus et Publius
 Scipiones, hinc M. Marcellus, innumerabiles alii: maximeque ipse
 populus Romanus animi magnitudine excellit. Declaratur autem stu-
 dium bellicae gloriae, quod statuas quoque videmus ornatu fere militari.
- 19 Sed ea animi elatio, quae cernitur in periculis et laboribus, si
 iustitia vacat, pugnatque non pro salute communi, sed pro suis
 commodis, in vitio est. Non enim modo id virtutis non est, sed
 2 est potius immanitatis, omnem humanitatem repellentis. Itaque
 probe definitur a Stoicis fortitudo, cum eam virtutem esse dicunt
 3 propugnantem pro aequitate. Quocirca nemo, qui fortitudinis glo-
 riam consecutus est insidiis et malitia, laudem est adeptus. Nihil
 4 honestum esse potest, quod iustitia vacat. Praeclarum igitur illud
 Platonis. Non solum, inquit, scientia, quae est remota ab iustitia,
 calliditas potius, quam sapientia est appellanda: verum etiam ani-
 mus paratus ad periculum, si sua cupiditate, non utilitate communi
 5 impellitur, audaciae potius nomen habeat, quam fortitudinis. Ita-
 que viros fortes et magnanimos eosdem bonos et simplices, verita-
 tis amicos minimeque fallaces esse volumus: quae sunt ex media
 6 laude iustitiae. Sed illud odiosum est, quod in hac elatione et ma-
 gnitudine animi facillime pertinacia et nimia cupiditas principatus
 7 innascitur. Ut enim apud Platonem est, omnem morem Lacedae-
 moniorum inflammatum esse cupiditate vincendi: sic, ut quisque
 animi magnitudine maxime excellit, ita maxime vult princeps om-
 8 nium vel potius solus esse. Difficile autem est, cum praestare om-
 nibus concupieris, servare aequitatem, quae est iustitiae maxime
 9 propria. Ex quo fit, ut neque disceptatione vinci se, nec ullo

weichlichte, und der Nymphe die-
 ser Quelle; hier Spottname eines
 weichlichen Menschen, dersich ohne
 Kampf ergeben soll. Der Vers ist
 ein Senar von Ennius. — *nescio*
quomodo adverbiale Formel s. v. a.
 ich weiss nicht, wie es kommt; da-
 her laudamus, nicht laudemus. —
campus freies, offenes Feld sich zu
 ergehen, d. h. reicher Stoff für den
 Redekünstler. — *Cn. et P. Scipio-*
nes die beiden in Spanien gegen
 Hasdrubal gefallenen, Vater und
 Oheim des ältern Africanus. — *M.*
Marcellus das Schwerdt der Rö-
 mer genannt, der Eroberer von Sy-
 rakus und Erbeuter der dritten
spolia opima. — *fere* meist, ge-
 wöhnlich.

KAP. 19.

animi elatio geistige Erhebung,
 Muth. — *immanitas* s. c. 17, 13.
 — *in vitio* s. c. 7, 8. — *eosdem* s.
 c. 6, 4. — *ex media* re esse, recht
 mitten aus einer Sache heraus sein,
 daher recht eigentlich zu ihr gehö-
 ren, der Kern einer Sache sein. —
odiosum; vgl. c. 8, 8 molestum, u.
 über odium c. 13, 10. — *morem* s.
 v. a. naturam, das ganze Wesen der
 Lac. — *aequitas* die Gleichmässig-
 keit, daher sowohl Genügsamkeit,
 die nichts Ausserordentliches be-
 gehrt, vgl. Corn. Nep. Thrasyb. 4,
 als Billigkeit, die nicht mehr be-
 ansprucht, als sie Andern gewährt.
disceptatio s. c. 11, 2. — *ius*
publicum das in öffentlichen Ange-

publico ac legitimo iure patiantur; existuntque in re publica plerumque largitores et factiosi, ut opes quam maximas consequantur, et sint vi potius superiores, quam iustitia pares. Sed quo difficilius, 10 hoc praeclarius. Nullum enim est tempus, quod iustitia vacare debeat. Fortes igitur et magnanimi sunt habendi, non qui faciunt, 11 sed qui propulsant iniuriam. Vera autem et sapiens animi magnitudo honestum illud, quod maxime natura sequitur, in factis positum, non in gloria iudicat, principemque se esse mavult, quam videri. Etenim qui ex errore imperitiae multitudinis pendet, hic 12 in magnis viris non est habendus. Facillime autem ad res iniustas 13 impellitur, ut quisque altissimo animo est, gloriae cupiditate. Qui locus est sane lubricus, quod vix invenitur, qui, laboribus susceptis periculisque aditis, non quasi mercedem rerum gestarum desideret gloriam.

Omnino fortis animus et magnus duabus rebus maxime cernitur: 20 quarum una in rerum externarum despicientia ponitur, cum persuasum sit, nihil hominem, nisi quod honestum decorumque sit, aut admirari aut optare aut expetere oportere, nullique neque homini neque perturbationi animi nec fortunae succumbere. Altera 2 est res, ut, cum ita sis affectus animo, ut supra dixi, res geras magnas illas quidem et maxime utiles, sed ut vehementer arduas plenasque laborum et periculorum cum vitae tum multarum rerum, quae ad vitam pertinent. Harum rerum duarum splendor omnis, 3

legenheiten geltende Recht, dessen Verletzung die iudicia publica strafen; i. *legitimum* das durch Gesetze festgestellte Recht, welches auch Privatverhältnisse betraf. — *largitores et factiosi* nicht Subject, sondern Prädicat. — *quo diff.*, *hoc praeclarius* = quanto diff., tanto praecl., nämlich est servare aequitatem, cum praestare omnibus concupieris.

natura das natürliche Gefühl des Menschen. — *sequi rem* einer Sache nachgehen, sich zu ihr hingezogen fühlen. — *gloria*, als Gegensatz zu factis, Ruf, nicht Ruhm. — *principem esse*, oben §. 7 princeps esse; der Acc. c. Infin. hebt das Subject nur mehr hervor in seiner Beziehung auf sich selbst, drückt das „sich selbst zu etwas machen wollen“ stärker aus. — *pendere ex*, s. c. 18, 3. — *locus* (s. c. 6, 1) *lubricus* ein schwieriger Punkt, der uns leicht gleiten und fallen lässt.

CAP. 20.

honestum decorumque sittlich und anständig, ersteres mehr das innere Wesen, letzteres mehr die äussere Erscheinung betreffend, vgl. c. 27, 2. — *nulli neque* — *neque*; die Negationen heben sich nicht auf, wenn die eine das Ganze, die andern die einzelnen Theile negiren; in welchem Falle auch aut — aut für die letztern stehen kann, wie hier. — *ita affectus animo* von dieser geistigen Beschaffenheit sein, d. h. diesen philosophischen Gleichmuth besitzen. — *illas quidem*, vgl. 18, 4, zur Hervorhebung der Prädicate magnas, utiles im Gegensatz zu arduas, plenas peric.; = Thaten und zwar nicht bloss grosse, sondern auch gefahrvolle. — *sed ut*, die Wiederholung von ut dient ebenfalls zur Steigerung. — *vitae u. rerum* Genitiv der nähern Bestimmung zu pericula.

amplitudo, addo etiam utilitatem, in posteriore est: causa autem et ratio efficiens magnos viros est in priore. In eo est enim illud, quod excellentes animos et humana contemnentes facit.

4 Id autem ipsum cernitur in duobus, si et solum id, quod honestum sit, bonum iudices, et ab omni animi perturbatione liber
5 sis. Nam et ea, quae eximia plerisque et praeclara videntur, parva ducere, eaque ratione stabili firmaque contemnere, fortis animi magnique ducendum est: et ea, quae videntur acerba, quae multa et varia in hominum vita fortunaque versantur, ita ferre, ut nihil a statu naturae discedas, nihil a dignitate sapientis, robusti animi
6 est magnaeque constantiae. Non est autem consentaneum, qui metu non frangatur, eum frangi cupiditate; nec, qui invictum se a labore praestiterit, vinci a voluptate. Quam ob rem et haec videnda, et pecuniae fugienda cupiditas. Nihil enim est tam angusti animi tamque parvi, quam amare divitias; nihil honestius magnificentiusque quam pecuniam contemnere, si non habeas, si habeas, ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Cavenda etiam est gloriae cupiditas, ut supra dixi. Eripit enim libertatem, pro qua magnanimis viris omnis debet esse contentio. Nec vero imperia expetenda, ac potius aut non accipienda interdum, aut deponenda nonnunquam.
10 Vacandum autem omni est animi perturbatione, cum cupiditate et metu, tum etiam aegritudine et voluptate animi et iracundia; ut tranquillitas animi et securitas adsit, quae affert cum constantiam,
11 tum etiam dignitatem. Multi autem et sunt, et fuerunt, qui eam, quam dico, tranquillitatem expetentes, a negotiis publicis se removerint, ad otiumque perfugerint. In his et nobilissimi philosophi

utilitatem von addo abhängig gemacht, während es logisch zu *est* gehört; deutsch: ich setze noch hinzu, der Nutzen. — *causa* die äussere Veranlassung, *ratio efficiens* der innere Beweggrund, die bewirkende Ursache, welche wir auch Quelle nennen. — *humana* oben: *res externae*.

Id ipsum quod excellentes animos facit. — *ratio stabilis* ein unwandelbarer Grundsatz. — *fortis animi ducendum est*; die Genitive sind prädicativ = magnanimum, gerade wie nachher robusti animi est; vgl. c. 30, 10. — *Non est autem*; hiermit geht Cicero zum 2. Punkte über, ab omni perturbatione liberum esse, vgl. II, 2, 10. Die Stellung des autem als dritten Wortes ist üblich, wenn esse eine

Negation, ein Fragewort (*Quis est* a. II, 5, 1) oder ein Prädicat (*Par est a.*) bei sich hat; eben so bei enim und igitur. — *consentaneum*, vgl. c. 2, 6 sibi constare.

videnda als Gegensatz zu fugienda s. v. a. spectanda, es muss ins Auge gefasst, erstrebt werden. — *ac potius*, vgl. c. 7, 5 ortusque. — *cupiditas* u. *metus* gehen auf bevorstehende Dinge; *aegritudo*, *voluptas* und *iracundia* auf vergangene und gegenwärtige; *voluptas* im Gegensatz zu *aegritudo* (Bekümmerniss) eine ausgelassene Freude.

In his. Man beachte hier die abgekürzte Satzform; eigentlich: In his fuerunt et phil. — et quidam hom., qui.. potuerunt. — *nobilissimi phil.*, Plato, Aristoteles, Zeno.

longeque principes et quidam homines severi et graves nec populi nec principum mores ferre potuerunt; vixeruntque nonnulli in 12 agris, delectati re sua familiari. His idem propositum fuit, quod regibus, ut ne qua re egerent, ne cui parerent, libertate uterentur: cuius proprium est sic vivere, ut velis.

Quare, cum hoc commune sit potentiae cupidorum cum iis, quos 21 dixi, otiosis: alteri se adipisci id posse arbitrantur, si opes magnas habeant: alteri, si contenti sint et suo, et parvo. In quo neutro- 2 rum omnino contemnenda sententia est: sed et facilius et tutius et minus aliis gravis aut molesta vita est otiosorum; fructuosior autem hominum generi et ad claritatem amplitudinemque aptior eorum, qui se ad rem publicam et ad magnas res gerendas accommodaverunt. Quapropter et iis forsitan concedendum sit rem publicam 3 non capessentibus, qui excellenti ingenio doctrinae sese dediderunt: et iis, qui aut valetudinis imbecillitate aut aliqua graviore causa impediti a re publica recesserunt, cum eius administrandae potestatem aliis laudemque concederent. Quibus autem talis nulla 4 sit causa, si despiciere se dicant ea, quae plerique mirentur, imperia et magistratus, iis non modo non laudi, verum etiam vitio dandum puto. Quorum iudicium in eo, quod gloriam contemnant et 5 pro nihilo putent, difficile factum est non probare: sed videntur labores et molestias, tum offensionum et repulsarum quasi quandam

— *quidam hom.*, wie Atticus nach Nepos c. 6. — *uterentur*; das hierbei fehlende *ut* ist aus dem vorhergehenden *ne* zu ergänzen. — *cuius proprium est* das Wesen und die Natur der Freiheit besteht darin; *Impune quaelibet facere id est regem esse*, heisst es bei Sall. Jug. 31, 26.

KAP. 21.

hoc d. i. vivere, ut velis. — *iis quos dixi*; so immer, nicht cum dictis, commemoratis; vgl. unten §. 8; c. 17, 7; II, 9, 4. — *otiosi* hiessen die, welche sich um öffentliche Angelegenheiten (*negotia publica*) nicht kümmern, vgl. c. 26, 9. — *se accommodaverunt* = se applicaverunt, sich hinwenden zu etwas, aber mit dem Begriff *commode*, auf schickliche passende Weise; vgl. c. 32, 1.

forsitan, aus *fors* sit an entstanden, erfordert wie *licet* eigentlich den *Conjunctiv*, den Cicero auch fast immer braucht. — *concedere*

hier: einräumen, d. h. zu Gute halten; statt des *Object*s steht das *Participium capessentibus* = quod non capessunt. — *aliqua s. c. 7, 8.* — *graviore* gewichtiger, wie z. B. Cicero sich während Cäsars Alleinherrschaft einem solchen *otium honestum* hingab. — *laudem* das (anerkannte) Verdienst.

Quibus autem; vgl. c. 3, 3. — *imperia* im Kriege, *magistratus* im Frieden. — *vitio dandum* hoc quod faciunt. — *Quorum* = nam eorum, s. c. 4, 8 u. 7, 5. — *in eo, quod* mit folgendem *Conjunctiv* = so weit als sie, wie quod sciam, quod meminerim; vgl. c. 35, 3. — *factu* ein pleonastischer Zusatz. — *sed* setzt hier ein verschwiegenes quidem im Vorhergehenden voraus; vgl. c. 26, 9. — *offensionum et repulsarum ignominiam*; die Genitive sind hier eben so näher bestimmende, appositive, wie im Deutschen: den Schimpf der Abweisung erfahren; vgl. II, 5, 4. *Offensio* ist ein Unfall, Anstoss. —

- 6 ignominiam timere et infamiam. Sunt enim, qui in rebus contrariis parum sibi constant: voluptatem severissime contemnant, in dolore sint molliores: gloriam negligant, fragantur infamia: atque
 7 ea quidem non satis constanter. Sed iis, qui habent a natura adiumenta rerum gerendarum, abiecta omni cunctatione, adipiscendi magistratus et gerenda res publica est. Nec enim aliter aut regi
 8 civitas, aut declarari animi magnitudo potest. Capessentibus autem rem publicam nihil minus, quam philosophis, haud scio an magis etiam, et magnificentia et despicientia adhibenda sit rerum humanarum, quam saepe dico, et tranquillitas animi atque securitas: si quidem nec anxii futuri sunt, et cum gravitate constantiaque victuri.
 9 Quae facilia sunt philosophis, quo minus multa patent in eorum vita, quae fortuna feriat, et quo minus multis rebus egent: et quia,
 10 si quid adversi eveniat, tam graviter cadere non possunt. Quocirca non sine causa maiores motus animorum concitantur, maiorque efficiendi cura rem publicam gerentibus, quam quietis; quo magis
 11 his et magnitudo est animi adhibenda et vacuitas ab angoribus. Ad rem gerendam autem qui accedit, caveat, ne id modo consideret, quam illa res honesta sit, sed etiam, ut habeat efficiendi facultatem.
 12 In quo ipso considerandum est, ne aut temere desperet propter
 13 ignaviam, aut nimis confidat propter cupiditatem. In omnibus autem negotiis, prius quam aggrediare, adhibenda est praeparatio diligens.

quasi quandam als wie eine Art Schimpf, mit dem Nebengedanken, dass sie es in Wahrheit nicht immer sind. — *parum sibi constant* s. c. 2, 6. — *constanter* faciant.

adiumenta rerum ger. Hilfsmittel etwas zu unternehmen, hier Gaben des Körpers, Geistes und Glücks; z. B. Vermögen, denn ohne dies konnte man in Rom sich kaum um Aemter bewerben. — *adipisci* sich an etwas heranmachen, gewöhnlich mit dem Begriff des Erreichens; wie hier sagt Cic. de fin. V, 20, 57 qui altiore animo sunt, capessunt remp. honoribus imperiisque adipiscendis. — *declarari* sich zeigen, erweisen. — *nihil minus* für das gewöhnlichere nihilo minus, wie öfter multum (z. B. differre) für multo u. a. — *haud scio an* s. c. 11, 1. — *magnificentia* Geistesgrösse, Grossherzigkeit; meist, wie gleich nachher, magnitudo animi genannt. — *adhibenda* (heranziehen, daher in Anwendung

bringen, üben) *sit* = möchte zu üben sein, also Coniunctivus potentialis, nicht abhängig von haud scio an. — *si quidem* meist causal; seltner, wie hier, = wenn nämlich, wenn anders. — *nec — et* deutsch: nicht — und auch, und zugleich. — *minus multa* = pauciora. — *tam graviter cadere* keinen so schweren Fall thun von der errungenen Höhe äusserer Grösse herab. — *maior efficiendi cura*, vgl. nachher *efficiendi facultas*. Wie lamentari, lugere, dolere ohne Weiteres zu Transitiven werden, wenn ein Object hinzutritt (lugere aliquid etwas betrauern); so werden umgekehrt transitive Verba, wie efficere, ohne Object als intransitiv gebraucht, wirken statt bewirken; vgl. c. 16, 3 communicando, c. 23, 6 committere. — Zu *cura* ergänze est. — *quietis* dasselbe was §. 1 otiosis. — *ut*, wie quam, von consideret abhängig; vgl. gleich nachher u. c. 24, 1 consid. ne.

Sed cum plerique arbitrentur, res bellicas maiores esse, quam 22
urbanas, minuenda est haec opinio. Multi enim bella saepe quae- 2
sierunt propter gloriae cupiditatem. Atque id in magnis animis in-
geniisque plerumque contingit: eoque magis, si sunt ad rem mili-
tarem apti et cupidi bellorum gerendorum. Vere autem si volumus 3
iudicare, multae res extiterunt urbanae maiores clarioresque quam
bellicae. Quamvis enim Themistocles iure laudetur, et sit eius no- 4
men, quam Solonis, illustrius, citeturque Salamis clarissimae testis
victoriae, quae anteponatur consilio Solonis ei, quo primum consti-
tuit Areopagitas: non minus praeclarum hoc, quam illud iudicandum
est. Illud enim semel profuit, hoc semper proderit civitati. Hoc 5 6
consilio leges Atheniensium, hoc maiorum instituta servantur. Et 7
Themistocles quidem nihil dixerit, in quo ipse Areopägum adiuve-
rit: at ille vere, ab se adiutum Themistoclem. Est enim bellum
gestum consilio senatus eius, qui a Solone erat constitutus. Licet
eadem de Pausania Lysandroque dicere, quorum rebus gestis quam-
quam imperium Lacedaemoniis dilatatum putatur, tamen ne minima
quidem ex parte Lycurgi legibus et disciplinae conferendi sunt.
Quin etiam ob has ipsas causas et parentiores habuerunt exercitus,
et fortiores. Mihi quidem neque, pueris nobis, M. Scaurus C. Ma- 8
rio, neque, cum versaremur in re publica, Q. Catulus Cn. Pom-
peio cedere videbatur. Parvi enim sunt foris arma, nisi est consi-
lium domi. Nec plus Africanus, singularis et vir et imperator, in 9
excindenda Numantia rei publicae profuit, quam eodem tempore P.

KAP. 22.

minuere = imminuere, schwächen, bekämpfen. — *Multi enim*; es folgt der Grund, wesshalb man dieser Ansicht entgegentreten müsse, weil sie nämlich Viele verführt im Kriege ihren Ruhm zu suchen. — *magnis animis ingeniisque* gross an Herz und Geist; das folgende *apti* ist ad synesim construiert, als ob vorher Menschen gesagt wäre; wie häufig decem milia hominum capti sunt u. a. dgl.

consilio Solonis Rath, Klugheit, hier Anordnung, Massregel, welche aus ersteren entspringen; also das antecedens' pro consequente, wie adipisci = erlangen; s. oben c. 21, 7. — *Hoc consilio* Areopagitarum, denn diese hatten namentlich die Pflicht die Gesetze und Einrichtungen des Staats zu überwachen. — *nihil dixerit* er möchte nichts

anführen können. — *vere dixerit*. — *dilatatum*; dies Wort fehlt in den besten Handschriften, und man hat um so mehr Bedenken gegen dasselbe, da Cicero dilatare oft braucht, aber nie von Erweiterung der Länder. Wahrscheinlich ist amplificatum oder propagatum in den guten Handschriften ausgelassen und dafür in den schlechteren von einem Abschreiber dilatatum eingeschoben. — *ne minima quidem ex parte* nicht im Entferntesten. — *conferendi sunt* Pausanias et Lysander; eine sogenannte comparatio compendiaria: die Männer selbst (statt: ihre Thaten) mit den Gesetzen des Lykurg vergleichen.

M. Scaurus Consul zur Zeit des jugurthinischen Krieges. — *Q. Catulus* Consul im Todesjahr des Sulla, dessen grosses Ansehen namentlich aus Cic. pro leg. Manil. c. 20 hervorgeht; er war es, der den Cicero

Nasica privatus, cum Ti. Gracchum interemit. Quamquam haec quidem res non solum ex domestica est ratione: attingit etiam bellicam, quoniam vi manuque confecta est; sed tamen id ipsum est
 10 gestum consilio urbano, sine exercitu. Illud autem optimum est, in quod invadi solere ab improbis et invidis audio:

Cedant arma togae, concedat laurea laudi.

11 Ut enim alios omittam, nobis rem publicam gubernantibus, nonne togae arma cesserunt? neque enim periculum in re publica fuit
 12 gravius unquam, nec maius otium. Ita consiliis diligentiaque nostra celeriter de manibus audacissimorum civium delapsa arma ipsa
 13 ceciderunt. Quae res igitur gesta unquam in bello tanta? qui triumphus conferendus? Licet enim mihi, Marce fili, apud te gloriari, ad quem et hereditas huius gloriae et factorum imitatio pertinet.
 14 Mihi quidem certe vir abundans bellicis laudibus Cn. Pompeius, multis audientibus, hoc tribuit, ut diceret, frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem publicam beneficio,
 15 ubi triumpharet, esset habiturus. Sunt igitur domesticae fortitudines non inferiores militaribus: in quibus plus etiam, quam in his, operae studiique ponendum est.

23 Omnino illud honestum, quod ex animo excelso magnificoque quaerimus, animi efficitur, non corporis viribus. Exercendum

als pater patriae begrüßte. — *privatus* Gegensatz zu *imperator*, da er kein Amt hatte, als er zur Bekämpfung des Tiberius Gracchus aufforderte. Ganz anders spricht Cicero freilich über die Gracchen, wenn er zum Volke spricht, z. B. de lege agr. II, 5, 10 duos clarissimos, ingeniosissimos, amantissimos plebis Romanae viros — — — quorum consiliis, sapientia, legibus multas esse video reipublicae partes constitutas.

Quamquam nicht den Vordersatz bildend, sondern das Vorhergehende beschränkend, berichtigend; wie unser obwol, vgl. c. 37, 2. — *ex domestica ratione*; domesticus wie gleich nachher und §. 1 bezeichnet das Friedliche; e ratione esse zu einer Gattung, Kategorie gehören. — *consilio urbano* mit politischer Klugheit.

Illud autem vgl. c. 28, 9. — *ab improbis et invidis*; hiermit bezeichnet Cicero seine Feinde und Neider, da er sich doch nicht enthalten kann, wenigstens zum Schluss

seiner eigenen res urbanae zu denken. — *laurea* der Kriegslorbeer; *laudi* dem bürgerlichen, d. h. friedlichen Verdienste; vgl. c. 21, 3.

otium Friede, Sicherheit, welche Cicero hergestellt zu haben sich rühmt. — *consiliis* vgl. §. 4. — *ad quem pertinet* den sie angeht, an den sie kömmt. — *Mihi quidem certe*; im Deutschen beginnen wir den Satz mit dem Verbum: Hat mir doch wenigstens..... — *tertium*; Pompejus hat zuerst wegen Africa, wo er die Marianer besiegte, dann über Sertorius in Spanien, endlich über die Seeräuber, Tigranes und Mithridates triumphirt. — *beneficium* oft Dienst oder Verdienst Jemandes. — *ubi triumpharet*; der Relativsatz ist das Object zu habere, wie in misit, qui explorarent u. ähnl. Sätzen. — *fortitudines* s. c. 6, 6 reditus: hier Beweise der Tapferkeit, muthige Thaten.

KAP. 23.

ex — quaerimus; wir sagen: in

tamen corpus et ita afficiendum est, ut obedire consilio rationique possit in exequendis negotiis et in labore tolerando. Honestum 2 autem id, quod exquirimus, totum est positum in animi cura et cogitatione: in quo non minorem utilitatem afferunt, qui togati rei publicae praesunt, quam qui bellum gerunt. Itaque eorum consilio 3 saepe aut non suscepta, aut confecta bella sunt, nonnunquam etiam illata: ut M. Catonis bellum tertium Punicum, in quo etiam mortui valuit auctoritas. Quare expetenda quidem magis est decernendi 4 ratio, quam decertandi fortitudo: sed cavendum, ne id bellandi magis fuga, quam utilitatis ratione faciamus. Bellum autem ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur. Fortis vero et 5 constantis est, non perturbari in rebus asperis, nec tumultuantem de gradu deiici, ut dicitur; sed praesenti animo uti et consilio, nec a ratione discedere. Quamquam hoc animi, illud etiam ingenii 6 magni est, praecipere cogitatione futura, et aliquanto ante constituere, quid accidere possit in utramque partem, et quid agendum sit, cum quid evenerit; nec committere, ut aliquando dicendum sit *non putaram*. Haec sunt opera magni animi et excelsi, et prudentia consilioque fidentis. Temere autem in acie versari, et manu 7 cum hoste configere, immane quiddam et beluarum simile est, sed cum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est, et mors servituti turpitudinique anteponenda.

De evertendis autem diripiendisque urbibus valde considerandum est, ne quid temere, ne quid crudeliter. Idque est viri magni,

etwas suchen; vgl. c. 38, 3. — *ita afficiendum est* in eine solche Stimmung, solchen Stand setzen. — *in quo* auf den ganzen Satz zu beziehen. — *M. Catonis* nicht zu bellum gehörig, sondern was muss ergänzt werden? Es geht auf Cato's bekanntes: *Ceterum censeo. — mortui*; er starb im Beginn des Krieges.

quaesita müsste eigentlich quaesitum heissen; warum? — *tumultuantem* unter grossem Lärm, Geschrei. — *de gradu deiici* ein den Gladiatoren entlehntes Bild; sich aus seiner Stellung bringen, vertreiben lassen.

Quamquam vgl. c. 22, 9. — *hoc* das Vorhergehende, *illud* das Folgende: praecipere u. s. w. — *animus* als Sitz der Gefühle, Leidenschaften ist unser Gemüth, und noch specieller oft *Muth* (*animos addere* u. dgl.); *ingenium* die an-

geborne Anlage, besonders unsere Verstandeskräfte. — *praecipere* vorwegnehmen, geistig also das Zukünftige vorhersehen und berechnen. — *evenerit* Coni. Perf. als Fut. exactum. — *committere* sich zu Schulden kommen lassen; eigentlich transitiv: begehen, vgl. c. 21 a. E. *efficere*. — *non putaram* der Indicativ, wie bei *posse*, *debere* u. s. w.

fidentis, worauf man vertraut, darauf stützt man sich, daher *fidens* oft = *nisus*. — *immane* s. c. 17, 13. — *tempus necessitasque* = tempora necessaria, unabweisbare Verhältnisse, wie gleich nachher *servituti turpitudinique* = *servituti turpissimae*; ein Hendiadyoin, in welchem das zweite Wort zur nähern Bestimmung des erstern dient.

KAP. 24.

ne quid temere vgl. c. 11, 1. —

rebus agitatae punire sones, multitudinem conservare, in omni
 2 fortuna recta atque honesta retinere. Ut enim sunt, quemadmodum
 supra dixi, qui urbanis rebus bellicas anteponant: sic reperias mul-
 tos, quibus periculosa et calida consilia quietis et cogitatis et splen-
 didiora et maiora videantur. Nunquam omnino periculi fuga com-
 3 mittendum est, ut imbelles timidique videamur. Sed fugiendum
 illud etiam, ne offeramus nos periculis sine causa: quo esse nihil
 4 potest stultius. Quapropter in adeundis periculis consuetudo imi-
 tanda medicorum est, qui leviter aegrotantes leniter curant, gra-
 vioribus autem morbis periculosas curationes et ancipites adhibere
 5 coguntur. Quare in tranquillo tempestatem adversam optare de-
 mentis est; subvenire autem tempestati quavis ratione, sapientis:
 eoque magis, si plus adipiscare re explicata boni, quam addubitata
 6 mali. Periculosae autem rerum actiones partim iis sunt, qui eas
 suscipiunt, partim rei publicae. Itemque alii de vita, alii de gloria
 7 et benivolentia civium in discrimen vocantur. Promptiores igitur
 debemus esse ad nostra pericula, quam ad communia, dimicareque
 8 paratius de honore et gloria, quam de ceteris commodis. Inventi
 autem multi sunt, qui non modo pecuniam, sed etiam vitam pro-
 fundere pro patria parati essent, iidem gloriae iacturam ne mini-
 9 mam quidem facere vellent, ne re publica quidem postulante. Ut

agitatis öfter auch ohne den Zu-
 satz *animo*, *secum* s. v. a. überle-
 gen, erwägen. Andere halten es
 für nöthig, dass hier von Aufstän-
 den, bewegten Zeitumständen die
 Rede sei, weil sonst nicht so all-
 gemein von Bestrafung die Rede
 sein könnte, und das conservare
 multitudinem (die Menge im Ge-
 gensatz zu den strafbaren Rädels-
 führern) bekommt allerdings da-
 durch einen bestimmtern Sinn. Nur
 ist die Bezeichnung eines Auf-
 standes durch *reb. agit.* etwas un-
 klar und ungewöhnlich, und der
 allgemeine Zusatz in *omni* fort. ...
 retinere hat gar keine rechte Be-
 ziehung auf solche Zustände.

supra c. 22, 1. — *reperias* der Con-
 junctiv von einem erdichteten mögli-
 chen Falle, wo auch das Futur stehen
 kann. — *calida* hitzige, rasche und
 daher minder besonnene. — *fuga*
 Ablativ des Grundes: aus Scheu.
 — *illud etiam*; seltnerer Stellung
 von *etiam*; nur erlaubt, wo die Be-
 ziehung unzweideutig ist, und muss
 im Lesen durch die Betonung als

zusammengehörig bezeichnet wer-
 den. — *ancipites* die nach beiden
 Seiten hin ausschlagen können, also
 zweifelhafte.

subvenire eigentlich darunter
 kommen oder gehen, meist um zu
 unterstützen, hier um zu er-
 tragen; also ähnlich wie *subire*
 sich unterziehen; andere erklären:
subvenire navi in tempestate. — *re*
explicata durch Abwicklung d. h.
 Abmachung der Sache; *addubitata*
 muss dem Zusammenhange nach
 heißen in dubium d. h. in discrimen
 adducta, wie res dubiae (unentschie-
 dene Dinge) für gefährvolle Lage
 gesagt wird; der Sinn ist offenbar:
 aus der entschlossenen Durchfüh-
 rung entsteht mehr Gutes, als aus
 dem Wagniss, auch wenn es miss-
 glückt, Schlimmes.

rerum actiones Geschäftsführun-
 gen, hier Staatsgeschäfte. — *pro-*
fundere, der von *paratus* abhängige
 Infin. ist eine Ausnahme (inwie-
 fern?) von der Regel, dass der-
 selbe nur als Nom. u. Acc. ge-
 braucht werden kann. — *iidem*:

Callicratidas, qui, cum Lacedaemoniorum dux fuisset Peloponnesiaco bello, multaque fecisset egregie, vertit ad extremum omnia, cum consilio non paruit eorum, qui classem ab Arginussis removendam, nec cum Atheniensibus dimicandum putabant. Quibus ille respondit, Lacedaemonios, classe illa amissa, aliam parare posse; se fugere sine suo dedecore non posse. Atque haec quidem Lacedaemoniis 10 plaga mediocris: illa pestifera, qua, cum Cleombrotus, invidiam timens, temere cum Epaminonda conflixisset, Lacedaemoniorum opes corruerunt. Quanto Q. Maximus melius? de quo Ennius: 11

Unus homo nobis cunctando restituit rem.

Non ponebat enim rumores ante salutem.

Ergo postque magisque viri nunc gloria claret.

Quod genus peccandi vitandum est etiam in rebus urbanis. Sunt 12 enim, qui, quod sentiunt, etsi optimum sit, tamen invidiae metu non audent dicere.

Omnino qui rei publicae praefuturi sunt duo Platonis prae-25 cepta teneant: unum, ut utilitatem civium sic tueantur, ut, quaecunque agunt, ad eam referant, obliti commodorum suorum: alterum, ut totum corpus rei publicae curent, ne, dum partem aliquam tuentur, reliquas deserant. Ut enim tutela, sic procuratio rei 2 publicae ad utilitatem eorum, qui commissi sunt, non ad eorum, quibus commissa est, gerenda est. Qui autem parti civium consu- 3 lunt, partem negligunt, rem perniciosissimam in civitatem inducunt, seditionem atque discordiam: ex quo evenit, ut alii populares, alii studiosi optimi cuiusque videantur, pauci universorum. Hinc apud Athenienses magnae discordiae: in nostra re publica non 4 solum seditiones, sed etiam pestifera bella civilia: quae gravis et fortis civis et in re publica dignus principatu fugiet atque oderit,

und zugleich, s. c. 6, 4; wenn, wie hier, ein Gegensatz der Prädicate stattfindet, sagen wir: und doch. — *vertit ad extremum* inwiefern verschieden von evertit? — *cum* — *paruit*; was heisst hier cum mit dem Indicativ? — *ab Arginussis*, wo liegen sie? Die Schlacht war 406 v. Chr. — *invidiam* die gehässige Nachrede, dass er ein Freund der Thebaner sei, wenn er nicht schlüge; desshalb nahm er die Schlacht an, welche? — *Unus homo*; Verse aus den Annalen des Ennius, der um 160 v. Chr. lebte. — *postque magisque* — *nunc* nachher und auch jetzt noch glänzt sein Ruhm mehr, als bei seinen Lebzeiten; wozu gehört also eigentlich das zweite que?

— *audent*; der Indicativ ist durch alle Handschriften gesichert; Cicero scheint also bestimmte Personen damit bezeichnen zu wollen.

KAP. 25.

tueantur vgl. c. 4, 1. — *totum corpus* die Gesamtheit. — *seditio* ist hier nicht Aufstand, sondern Spaltung, Zerwürfniss; v. se und ire gebildet, wie prodire, prodesse.

optimi cuiusque Gegensatz zu populi, indem popularis s. v. a. populi studiosus; optimi als Partei im Staate die zur Regierung Berechtigten, welche mit ihren Anhängern zusammen optimates heissen; *universi* alle Staatsbürger zusammen, oben totum corpus reipubli-

- tradetque se totum rei publicae, neque opes aut potentiam consec-
 5 tabitur, totamque eam sic tuebitur, ut omnibus consulat. Nec vero
 criminibus falsis in odium aut invidiam quemquam vocabit; omnino-
 que ita iustitiae honestatique adhaerescet, ut, dum ea conservet,
 quamvis graviter offendat, mortemque oppetat potius, quam dese-
 rat illa, quae dixi.
- 6 Miserrima omnino est ambitio honorumque contentio: de qua
 praeclare apud eundem est Platonem, similiter facere eos, qui inter
 se contenderent, uter potius rem publicam administraret, ut si
 nautae certarent, quis eorum potissimum gubernaret.
- 7 Idemque praecipit, ut eos adversarios existimemus, qui arma
 contra ferant; non eos, qui suo iudicio tueri rem publicam velint:
 qualis fuit inter P. Africanum et Q. Metellum sine acerbitate dis-
 sensio.
- 8 Nec vero audiendi, qui graviter inimicis irascendum putabunt,
 idque magnanimi et fortis viri esse censebunt. Nihil enim laudabi-
 9 lius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque cle-
 mentia. In liberis vero populis et in iuris aequabilitate exercenda
 etiam est facilitas et altitudo animi, quae dicitur: ne, si irascamur
 aut intempestive accedentibus aut impudenter rogantibus, in mo-
 10 rositatem inutilem et odiosam incidamus. Et tamen ita probanda
 est mansuetudo atque clementia, ut adhibeatur rei publicae causa
 11 severitas, sine qua administrari civitas non potest. Omnis autem

cae. — *opes* hier besonders Geld-
 mittel. — *totamque* s. c. 7, 5 und
 gleich nachher omninoque; dies sind
 ein paar Stellen, wo sich recht deut-
 lich der Uebergang von dem et
 zum sed zeigt.

adhaerescet fest (hängen) halten
 an etwas. — *ea*, iustitiam honesta-
 temque, zusammengefasst als sach-
 liche Begriffe im Neutrum; vgl. c.
 40, 1; II, 7, 8 u. 8, 21. — *quam-
 vis graviter* s. v. a. vel gravissime,
 noch so hart; *offendere* anstossen
 sowol zum eignen Schaden, als zu
 des Gestossenen Verdruss; daher
 hier Schaden nehmen, und c. 28, 8
 verletzen.

Miserrima ganz unglücklich, jäm-
 merlich. — *ambitio honorumque
 contentio*; que fügt hier einen erklä-
 renden, specielleren Zusatz an,
 denn die ambitio ist jeder Ehrgeiz;
 ähnlich aber nicht gleich ist c. 23
 a. E. — *eundem*; ebenfalls, wie die
 zwei obigen Vorschriften. — *ut si*,

gewöhnlich ac si. — *suo iudicio*
 nach ihrer Ueberzeugung; die also
 nicht persönliche Interessen ver-
 folgen, sondern das, was sie für
 das Rechte halten, im Staate zur
 Geltung bringen wollen. — *Afr.
 et Metellum* der jüngere Africanus
 und der Metellus, welcher als Be-
 sieger des Andriscus den Beinam-
 en Macedonicus erhielt.

in iuris aequabilitate die Gleich-
 heit des Rechts, welche keinem
 Stande Vorrechte gewährt. — *exer-
 cenda* womit zu verbinden? — *al-
 titudo animi* (βαθύτης von Cic. ad
 Att. V, 10 genannt) ein tiefes Ge-
 müth, welches nicht jede Regung
 gleich auf der Oberfläche, d. h.
 äusserlich sehen lässt; wir nennen
 es erhabenen Sinn; das bei-
 gefügte *quae dicitur* zeigt, dass es
 ein nicht ganz gewöhnlicher Aus-
 druck ist. — *odiosam* vergl. c. 13,
 10 und 19, 6.

ita nur so weit, vgl. c. 9, 4.

et animadversio et castigatio contumelia vacare debet: neque ad eius, qui punitur aliquem aut verbis castigat, sed ad rei publicae utilitatem referri. Cavendum est etiam, ne maior poena quam culpa sit, et ne iisdem de causis alii plectantur, alii ne appellentur quidem. Prohibenda autem maxime est ira in puniendo. Nunquam enim, iratus qui accedet ad poenam, mediocritatem illam tenebit, quae est inter nimium et parum; quae placet Peripateticis, et recte placet: modo ne laudarent iracundiam, et dicerent, utiliter a natura datam. Illa vero omnibus in rebus repudianda est, optandumque, ut ii, qui praesunt rei publicae, legum similes sint, quae ad puniendum non iracundia, sed aequitate ducuntur.

Atque etiam in rebus prosperis et ad voluntatem nostram fluentibus superbiam magno opere, fastidium arrogantiamque fugiamus. Nam ut adversas res, sic secundas immoderate ferre levitatis est: praeclaraque est aequabilitas in omni vita, et idem semper vultus eademque frons, ut de Socrate itemque de C. Laelio accepimus. Philippum quidem, Macedonum regem, rebus gestis et gloria superatum a filio, facilitate et humanitate video superiorem fuisse. Itaque alter semper magnus, alter saepe turpissimus: ut recte praecipere

— *contumelia* schimpfliche Behandlung. — *punitur* bei Cicero öfter als Deponens gebraucht. — *appellentur*; in der Bedeutung: mit Worten anlassen, zur Rede setzen, ist sonst compellare gebräuchlicher; oder ein Zusatz *gravius*, *superbius* u. a. — *mediocritatem*, welche Horaz Od. II, 10 desshalb auream nennt.

modo ne laudarent; hier ist die Irrealität ausgedrückt, da es zugleich ein Wunsch ist; sonst findet in beschränkenden Sätzen die gewöhnliche Consecutio temporum statt, also laudent, wegen placet. — *Illam vero*; vero hier mit seiner ursprünglichen versichernden Kraft: sie aber muss gewisslich.

KAP. 26.

Atque etiam Ferner auch, ohne Steigerung, wie unten §. 6; c. 3, 4; 30, 6; II, 6, 11. — *superbiam* Hochmuth, Ueberhebung über Andere; *fastidium* vornehmer Ueberdruß, Blasirtheit; *arrogantia*, Anmasslichkeit. Ueber die Verbindung vgl. Anm. zu c. 4, 1. — *magno opere* gewöhnlich magnopere.

idem semper vultus eademque frons; das dem aequabilitas entsprechende immutabilitas oder immobilitas ist nicht gebräuchlich, daher gebraucht Cicero hier und Tusc. III, 15 (*iste vultus semper idem*) das Pronomen. Man beachte, wie oft man beim Lateinschreiben auf ähnliche Weise ungewöhnliche Substantive umschreiben muss; z. B. cum id ipsum, quo iudicatur, aegrotet d. h. wenn das Urtheilsvermögen selbst krank ist, Tusc. III, 1, 1; u. ib. I, 10, 20 quod ipsum quale esset explanavit, dessen Beschaffenheit er erklärte; vgl. c. 28, 4 u. m. Gramm. S. 174 ff. — *de Socrate* vgl. Tusc. III, 15 frons tranquilla et serena; und *de Laelio* unten c. 30, 9 multa hilaritas. Es gab 2 Lälus: der ältere Freund des ältern Africanus, der jüngere hier gemeinte Freund des jüngern Africanus.

Philippum quidem, vgl. über quidem c. 11, 12. — *video*; der Deutsche nimmt solche Verba lieber in einen Zwischensatz: wie ich sehe, nämlich in der Geschichte. —

videantur, qui monent, ut, quanto superiores sumus, tanto nos geramus summissius. Panaetius quidem Africanum, auditorem et familiarem suum, solitum ait dicere, ut equos, propter crebras contentiones proeliorum ferocitate exsultantes, domitoribus tradere soleant, ut his facilius possint uti; sic homines secundis rebus effrenatos sibi praefidentes tamquam in gyrum rationis et doctrinae duci oportere, ut perspicerent rerum humanarum imbecillitatem varietatemque fortunae. Atque etiam in secundissimis rebus maxime est utendum consilio amicorum, hisque maior etiam, quam ante, tribuenda auctoritas. Iisdemque temporibus cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures, neve adulari nos sinamus: in quo falli facile est. Tales enim nos esse putamus, ut iure laudemur. Ex quo nascuntur innumerabilia peccata, cum homines inflati opinionibus turpiter irridentur et in maximis versantur erroribus.

Sed haec quidem hactenus. Illud autem sic est iudicandum, maximas geri res et maximi animi ab iis, qui res publicas regant, quod earum administratio latissime pateat ad plurimosque pertineat. Esse autem magni animi et fuisse multos etiam in vita otiosa, qui aut investigarent aut conarentur magna quaedam, seseque suarum rerum finibus continerent; aut interiecti inter philosophos et eos, qui rem publicam administrarent, delectarentur re sua familiari, non eam quidem omni ratione exaggerantes, neque excludentes ab eius usu suos, potiusque et amicis impertientes et rei publicae, si quando usus esset. Quae primum bene parta sit, nullo neque turpi

quanto — sumus; die schlechteren Handschriften haben das sonst regelmässiger (warum?) *simus*. — *Panaetius* ein stoischer Philosoph, der mit Polybius im Hause des jüngern Africanus lebte. — *ut soleant — possint* = wie man. — *in gyrum* in die Kreisbahn; wir sagen: an die Leine nehmen; bildlich, am Leitseil führen.

in secundissimis rebus maxime, im Deutschen gewöhnlich doppelter Comparativ: je glücklicher, desto mehr, vgl. c. 15, 10. — *quam ante*; vorher, in minder glücklicher Lage des Lebens. — *adulari* als Passiv gebraucht, wie andere Deponentia manchmal (impertiri, assentiri).

haec-hactenus. Nachdem Cicero eigentlich mit dem Abschnitt über die iustitia zu Ende ist, will er die cap. 21 angeregte Frage (il-

lud), ob man sich dem blossen Privatleben hingeben dürfe, was als ein Mangel an Geistesgrösse erscheint, hier abschliessen. — *et maximi animi*; der Genitiv hier attributiv, ganz als Adjectiv, statt animosas, welches der Lateiner von Menschen, aber nicht von Thaten braucht. Vgl. c. 20, 5.

Esse autem; dies autem setzt ein bei maximas res geri verschwiegenes quidem voraus. — *otiosa* vgl. c. 21, 1. — *investig. — conar.*, welche wichtige Untersuchungen oder Unternehmungen vorhatten, die sich nicht auf das Staatsleben bezogen, z. B. Aristoteles. — *interiecti* die Mitte haltend. — *eos, qui — adm.* Staatsmänner. — *potiusque* s. c. 7, 5 ortusque. — *usus esset* wie opus esset impersonell.

quae primum, dies muss nun (aber) erstlich; vgl. c. 6, 8.

quaestu, neque odioso: tum quam plurimis, modo dignis, se utilem praebeat: deinde augeatur ratione, diligentia, parsimonia, nec libidini potius luxuriaeque, quam liberalitati et beneficentiae pareat. Haec praescripta servantem licet magnifice, graviter animoseque ¹¹ vivere, atque etiam simpliciter, fideliter, vitae hominum amice.

Sequitur, ut de una reliqua parte honestatis dicendum sit: in ²⁷ qua verecundia, et quasi quidam ornatus vitae, temperantia et modestia, omnisque sedatio perturbationum animi, et rerum modus cernitur. Hoc loco continetur id, quod dici Latine *decorum* ² potest: Graece enim *πρέπον* dicitur. Huius vis ea est, ut ab honesto non queat separari. Nam et quod decet, honestum est; et quod honestum est, decet. Qualis autem differentia sit honesti et ³ decori, facilius intelligi, quam explanari potest. Quicquid est enim, quod deceat, id tum apparet, cum antegressa est honestas. Itaque ⁴ non solum in hac parte honestatis, de qua hoc loco disserendum est, sed etiam in tribus superioribus, quid deceat, apparet. Nam ⁵ et ratione uti atque oratione prudenter, et agere, quod agas, considerate, omnique in re, quid sit veri, videre et tueri decet: contraque falli, errare, labi, decipi tam dedecet, quam delirare et mente esse captum. Et iusta omnia decora sunt; iniusta contra, ut turpia, sic indecora. Similis est ratio fortitudinis. Quod enim ⁶

— *dignis*, seltnerer Gebrauch von dignus ohne nähere Bestimmung (auxilio; qui adiuvarentur); öfter kommt indignus so vor. — *nec*, nicht neve, weil die Negation zu libidini gehört, also non ist. — *pareat* von einer Sache gesagt, dienen. — *servantem*; der Accus., weil man ihn als Subject zu vivere braucht: wer dies beobachtet, dem ist gestattet. — *atque etiam*, u. zugleich, vgl. oben §. 1; sonst gewöhnlich: und sogar.

KAP. 27.

Sequitur, ut; als Verbum des Geschehens oder Bewirkens wird sequi mit ut verbunden; als Verbum des Beweisens mit dem Acc. c. Inf., gerade wie efficere; vgl. c. 45, 5. So haben auch persuadere, concedere u. a. Verba beide Constructionen in verschiedenem Sinne; vgl. c. 35, 10. — *una reliqua*, die temperantia oder moderatio, σωφροσύνη; über die prudentia ist c. 6, über die iustitia c. 7—18,

über die fortitudo c. 18—26 gesprochen. — *dicendum sit* pleonastisch für dicam; vgl. II, 1, 2.

verecundia die Tugend derjenigen, welche sich scheuen (vereri) etwas Unrechtes zu thun, daher bald Bescheidenheit, bald Sittsamkeit. — *ornatus*, insofern Mäßigung und Bescheidenheit allen unsern Handlungen eine gewisse Anmuth verleihen. — *cerni* sich zeigen. — *loco*; vgl. c. 6, 1; in diesem Theile findet auch das Anständige, Geziemende (*decorum* = quod decet, vgl. c. 20, 1) seine Stelle.

intelligi; wir sagen: es lässt sich eher fühlen, als erklären; vgl. c. 35, 1. — *tum apparet, cum*; es zeigt sich immer als Folge der Sittlichkeit, d. h. nur dann, wenn Sittlichkeit vorhanden ist. — *tueri*; s. c. 4, 1; was wir ins Auge fassen, wollen wir meist festhalten. — *labi* geht auf die Handlungen, *errare* und *falli* auf die Ansichten.

viriliter animoque magno fit, id dignum viro et decorum videtur:
 7 quod contra, id ut turpe, sic indecorum. Quare pertinet quidem
 ad omnem honestatem hoc, quod dico, decorum: et ita pertinet,
 ut non recondita quadam ratione cernatur, sed sit in promptu.
 8 Est enim quiddam, idque intelligitur in omni virtute, quod deceat:
 9 quod cogitatione magis a virtute potest quam re separari. Ut ve-
 nustus et pulchritudo corporis secerni non potest a valetudine: sic
 hoc, de quo loquimur, decorum, totum illud quidem est cum vir-
 tute confusum, sed mente et cogitatione distinguitur.

10 Est autem eius descriptio duplex. Nam et generale quoddam
 decorum intelligimus, quod in omni honestate versatur: et aliud
 11 huic subiectum, quod pertinet ad singulas partes honestatis. Atque
 illud superius sic fere definiri solet: decorum id esse, quod consen-
 taneum sit hominis excellentiae, in eo, in quo natura eius a reliquis
 12 animantibus differat. Quae autem pars subiecta generi est, eam
 sic definiunt, ut id decorum velint esse, quod ita naturae consen-
 taneum sit, ut in eo moderatio et temperantia appareat cum specie
 28 quadam liberali. Haec ita intelligi possumus existimare ex eo de-
 coro, quod poëtae sequuntur: de quo alio loco plura dici solent.
 2 Sed tum servare illud poëtas, quod deceat, dicimus, cum id, quod
 quaque persona dignum est, et fit, et dicitur. Ut, si Aeacus aut
 Minos diceret *Oderint, dum metuant*, aut *Natis sepulcro ipse est*
parens; indecorum videretur, quod eos fuisse iustos accepimus.
 At Atreo dicente, plausus excitantur; est enim digna persona ora-
 3 tio. Sed poëtae, quid quemque deceat, ex persona iudicabunt:
 nobis autem personam imposuit ipsa natura magna cum excellen-

pertinet ad, erstreckt sich dahin, hängt damit zusammen. — *in promptu esse* Gegensatz zu recondita, auf der Hand liegen, klar sein; vgl. c. 2, 7. — *quiddam* etwas Bestimmtes, wie auch c. 29, 13; vgl. besonders Cic. de fin. III, 7, 23 appetitio animi non ad *quodvis* genus vitae, sed ad *quandam* formam vivendi data est. — *intelligitur*, s. oben §. 3. — *totum illud*; es ist zwar ganz und gar, in allen seinen Theilen untrennbar davon (confusum verschmolzen), wird aber doch theoretisch, in der Abstraction (mente et cogitatione) davon geschieden. — *illud quidem*, vgl. c. 18, 4.

descriptio = divisio. — *huic subiectum* ihm untergeordnet als Theil dem Ganzen, als Specielles dem

Generellen (pars subiecta generi). — *in eo, in quo*; in wiederholt der Deutlichkeit wegen statt des Ablat. limitans. — *Quae autem*, vgl. c. 3, 3. — *moderatio et temperantia* Mässigung und Selbstbeherrschung. — *species quaedam liberalis* die äussere Erscheinung, das Bild, einer guten Erziehung, wie sie einem freigebornen Menschen zukommt.

KAP. 28.

alio loco, nämlich in der Rhetorik. — *persona* der Mensch in einer besondern Situation oder Rolle, die Persönlichkeit. — *Natis sepulcro ipse*, Thyestes, der seine ihm vom Atreus vorgesetzten Kinder verzehrte. — *imponere* zuertheilen, wie nomen imponere ali-

tia praestantiaque animantium reliquarum. Quocirca poëtae, in 4
 magna varietate personarum, etiam vitiosis quid conveniat, et quid
 deceat, videbunt: nobis autem cum a natura constantiae, modera-
 tionis, temperantiae, verecundiae partes datae sint; cumque eadem
 natura doceat non negligere, quemadmodum nos adversus homines
 geramus: efficitur, ut et illud, quod ad omnem honestatem perti-
 net, decorum, quam late fusum sit, appareat; et hoc, quod specta-
 tur in unoquoque genere virtutis. Ut enim pulchritudo corporis 5
 apta compositione membrorum movet oculos, et delectat hoc ipso,
 quod inter se omnes partes cum quodam lepore consentiunt: sic
 hoc decorum, quod elucet in vita, movet approbationem eorum,
 quibuscum vivitur, ordine et constantia et moderatione dictorum
 omnium atque factorum. Adhibenda est igitur quaedam reverentia 6
 adversus homines, et optimi cuiusque, et reliquorum. Nam negli-
 gere, quid de se quisque sentiat, non solum arrogantis est, sed
 etiam omnino dissoluti. Est autem quod differat, in hominum ra- 7
 tione habenda, inter iustitiam et verecundiam. Iustitiae partes sunt 8
 non violare homines, verecundiae non offendere, in quo maxime
 perspicitur vis decori. His igitur expositis quale sit id, quod de-
 cere dicimus, intellectum puto.

Officium autem, quod ab eo ducitur, hanc primum habet 9

cui. — *animant. reliquar.* vgl. c. 30, 7; Gen. object. — *partes dare*, eigentlich Rollen zuertheilen, hier Aufgaben stellen. — *efficitur, ut* — *appareat* phraseologisch statt des einfachen hinc apparet; wie unser: er weiss zu bewirken = er bewirkt; ohne dass er das Schwert zu ziehen brauchte = zog. — *quam late fusum sit* — *appareat*; hieraus geht die weite Ausdehnung des Begriffes Anstand hervor, vgl. 26, 2 idem vultus. — *et illud* — *et hoc*, sowol in Beziehung auf die Sittlichkeit im Allgemeinen, als auf jede einzelne der 4 Tugenden; letzteres mit *hoc* bezeichnet, weil es der Punkt ist, auf den es hier gerade ankommt, vgl. §. 10.

apta compositione, durch symmetrische Anordnung, wie aus dem Folgenden hervorgeht. — *constantia*, s. c. 2, 6. — *adversus homines* mit rever. zu einem Begriff zu verbinden: den Menschen gegenüber, in unserer Stellung zu den Menschen (vgl. c. 11, 1; 13, 9); dagegen die Genitive (*optimi*

— *reliqu.*) subordinirt: Achtung vor Allen. — *quisque* s. v. a. jeder Andere, oder allgemein man; nicht quispiam irgend Jemand, oder unusquisque jeder Einzelne; Beides würde dem Satze eine zu weite Ausdehnung geben, denn wer könnte sich um das Urtheil Jedwedes oder jedes Einzelnen kümmern? vgl. §. 2. II, 4, 5. — *omn. dissoluti* eines ganz leichtfertigen Menschen; vgl. c. 35, 10.

Est quod differat; es ist wirklich etwas vorhanden, was einen Unterschied macht = est aliqua differentia; wie Cic. de amic. 17 est, quatenus amicitiae venia dari possit = aliquatenus — dari potest. — *verecundia* das Zartgefühl für Andere, bescheidene Rücksichtnahme auf sie, welche nicht bloss die Verletzung, sondern auch den Anstoss vermeidet; vgl. c. 25, 5 offendere.

Officium autem; autem hier continuativ, ferner. Es folgt die aus der Definition des decorum hervorgehende Pflicht; vgl. c. 16,

viam, quae deducit ad convenientiam conservationemque naturae: quam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus, sequemurque et id, quod acutum et perspicax natura est; et id, quod ad hominum consociationem accommodatum; et id, quod vehemens atque forte.

10 Sed maxima vis decori in hac inest parte, de qua disputamus. Neque enim solum corporis, qui ad naturam apti sunt, sed multo etiam magis animi motus probandi, qui item ad naturam accommo-

11 dati sunt. Duplex est enim vis animorum atque natura: una pars in appetitu posita est, quae est *ὁρμή* Graece, quae hominem huc et illuc rapit: altera in ratione, quae docet et explanat, quid faciendum fugiendumve sit. Ita fit, ut ratio praesit, appetitus obtem-

29 peret. Omnis autem actio vacare debet temeritate et negligentia: nec vero agere quidquam, cuius non possit causam probabilem red-

2 dere; haec est enim fere descriptio officii. Efficiendum autem est, ut appetitus rationi obediant, eamque neque praecurrant, nec propter pigritiam aut ignaviam deserant: sintque tranquilli, atque omni

3 animi perturbatione careant. Ex quo elucebit omnis constantia omnisque moderatio. Nam qui appetitus longius evagantur, et tamquam exultantes sive cupiendo, sive fugiendo, non satis a ratione retinentur, ii sine dubio finem et modum transeunt. Relinquunt enim et abiiciunt obedientiam, nec rationi parent, cui sunt subiecti lege

1. 20, 6; c. 22, 10. 36, 7 et 8; II, 8, 3. — *ab eo decoro*. — *viam* ist schon wegen des folgenden deducit dem *vim* der schlechtern Handschriften vorzuziehen; die aus dem Anstande sich ergebende Pflicht führt uns erstens zur Uebereinstimmung mit der Natur und zur Bewahrung derselben. — *et id* — *et id* — *et id* — *in hac parte*; die 4 Cardinaltugenden, in deren jeder sich das decorum findet, am meisten jedoch in der temperantia. — *de qua disputamus* über welchen wir jetzt sprechen; dies jetzt liegt in *hac*, welches als Pronomen der ersten Person die jetzigen Umstände, hiesigen Verhältnisse (*haec tempora, hi mores*) bezeichnet; vgl. oben §. 4 *illud* — *hoc*. — *qui* — *sunt* solche, welche angemessen sind. — *probandi* sunt; sie sind zu bewähren, zu erweisen, d. h. man muss sie haben. — *enim* erläuternd, nicht begründend, also? vgl. c. 29, 1. — *an. atq. naturae* ein Hendiadyoin, wie c. 23, 7, der Seele und

zwar ihrer natürlichen Beschaffenheit, denn darauf kommt es hier gerade an. — *fugiendumve*; ve hier s. v. a. aut; falsch ist also die Lesart que; denn nur Eins von Beiden kann jedesmal stattfinden.

KAP. 29.

actio — *possit*; die Lesarten der schlechtern Handschriften *ratio* u. *possis* scheinen beide von den Abschreibern als Verbesserungen eronnen, um das bei agere debet fehlende Subject zu ergänzen; doch ist dasselbe (*qui agit*) leicht aus *actio* zu entnehmen, vgl. c. 33, 11; 37, 11 u. 12; II, 11, 5. Aehnliche Ungenauigkeiten im Ausdruck sind ja in diesen Büchern oft genug vorhanden; vgl. c. 3, 6 aut. — *haec est enim*; enim wie c. 28, 11 nämlich. — *descriptio* hier Definition; unten §. 5 forma in demselben Sinne.

Effic. autem, vgl. c. 28, 9. — *elucere* sichtlich hervorgehen. — *exultantes* ein von den Pferden entlehntes Bild, vgl. c. 26, 5. —

naturae: a quibus non modo animi perturbantur, sed etiam corpora. Licet ora ipsa cernere iratorum, aut eorum, qui aut libidine aliqua 4 aut metu commoti sunt, aut voluptate nimia gestiunt: quorum omnium vultus, voces, motus statusque mutantur. Ex quibus illud in- 5 telligitur (ut ad officii formam revertamur) appetitus omnes contrahendos sedandosque esse, excitandamque animadversionem et diligentiam, ut ne quid temere ac fortuito, inconsiderate negligenterque agamus.

Neque enim ita generati a natura sumus, ut ad ludum et iocum 6 facti esse videamur: ad severitatem potius, et ad quaedam studia graviora atque maiora. Ludo autem et ioco uti illo quidem licet: 7 sed sicut somno et quietibus ceteris, tum, cum gravibus seriisque rebus satisfecerimus. Ipsumque genus iocandi non profusum nec 8 immodestum, sed ingenuum et facetum esse debet. Ut enim pue- 9 ris non omnem ludendi licentiam damus, sed eam, quae ab honestatis actionibus non sit aliena: sic in ipso ioco aliquod probi ingenii lumen eluceat. Duplex omnino est iocandi genus: unum illibe- 10 rale, petulans, flagitiosum, obscoenum; alterum elegans, urbanum, ingeniosum, facetum. Quo genere non modo Plautus noster et 11 Atticorum antiqua comoedia, sed etiam philosophorum Socraticorum libri referti sunt; multaque multorum facete dicta; ut ea, quae a sene Catone collecta sunt, quae vocant ἀποφθέγματα. Facilis 12 igitur est distinctio ingenui et illiberalis ioci. Alter est, si tempore fit et remisso animo, libero dignus; alter ne homine quidem, si

a quibus = et ab iis; von ihnen gehen leibliche und geistige Erschütterungen aus. — *status* die Haltung des Körpers. — *forma* Gestaltung, s. oben descriptio. — *contrahere* hier s. v. a. coercere. — *tem. ac fortuito*; ersteres bezeichnet den Mangel an Ueberlegung, die Leidenschaftlichkeit, letzteres die Abhängigkeit von zufälligen Ereignissen, also die Unbestimmtheit des Handelns.

ad severitatem; auch die starke Adversative *sed* fehlt nicht selten, wo die Stellung und der Gegensatz der Worte sie entbehrlich macht; die schlechtern Handschriften haben sie alle, als vermeintlich nothwendig, eingeschoben; vgl. c. 37, 3 u. III, 13, 12. — *quietibus*, s. c. 6, 6. — *profusum* verschwenderisch, daher: übertrieben. — *ingenuum* eines Freigebornen würdig, daher: edel; das Gegentheil ist nachher *illiberale*.

petulans verletzend. — *urbanum* fein, Gegensatz ist eigentlich agreste, bäurisch grob. — *antiqua comoedia*, deren Repräsentant Aristophanes ist; sie besass freilich auch eine gewisse Derbheit, welche den obigen Epithetis keineswegs ganz entspricht; die neuere Comödie (Philemon und Menander, deren Nachahmer Plautus u. Terenz wurden) unterschied sich nicht im Ton, sondern in der Wahl des Stoffes von der ältern, indem diese meist politische Persönlichkeiten, jene allgemeine Charaktere darstellte.

tempore nämlich suo, rechtzeitig. — *et remisso* — *quidem*; die Handschr. bieten hier alle Unverständliches oder wenigstens für eine *facilis distinctio* Unpassendes; diese aus Conjectur gemachte Lesart, welche nur den Worten homine und libero eine andere Stelle anweist, als sie in den Handschr. haben, ist wenigstens dem Sinne nach

13 rerum turpitudini adhibetur verborum obscoenitas. Ludendi etiam
est quidam modus retinendus: ut ne nimis omnia profundamus,
14 elatique voluptate in aliquam turpitudinem delabamur. Suppeditant
autem et campus noster et studia venandi honesta exempla ludendi.

30 Sed pertinet ad omnem officii quaestionem, semper in promptu
habere, quantum natura hominis pecudibus reliquisque beluis an-
2 tecedat. Illae nihil sentiunt nisi voluptatem, ad eamque feruntur
omni impetu: hominis autem mens discendo alitur et cogitando,
semper aliquid aut anquirat aut agit, videndique et audiendi delec-
3 tatione ducitur. Quin etiam si quis est paulo ad voluptates propen-
sior, modo ne sit ex pecudum genere (sunt enim quidam homines
non re, sed nomine), sed si quis est paulo erectior, quamvis vo-
luptate capiatur, occultat et dissimulat appetitum voluptatis, prop-
4 ter verecundiam. Ex quo intelligitur, corporis voluptatem non sa-
tis esse dignam hominis praestantia, eamque contemni et reiici
oportere: sin sit quispiam, qui aliquid tribuat voluptati, diligenter
5 ei tenendum esse eius fruendae modum. Itaque victus cultusque
corporis ad valetudinem referatur et ad vires, non ad voluptatem.
6 Atque etiam si considerare volumus, quae sit in natura hominis
excellentia et dignitas, intelligemus, quam sit turpe diffluere luxu-
ria, et delicate ac molliter vivere: quamque honestum parce, con-
tinenter, severe, sobrie.

7 Intelligendum etiam est, duabus quasi nos a natura indutos

klar. — *turp. rerum, verb. obscoenitas* Unanständigkeit des Inhalts, Unzüchtigkeit der Sprache; *adhiberi* hinzutreten, sich zugesellen. — *omnia profundere* Alles daran setzen, hingeben. — *elati* fortgerissen, wider Willen oder über die gehörigen Schranken hinaus; vgl. c. 30, 2 ferri. — *campus noster* das Marsfeld, wo die römische Jugend Ball spielte, Discus warf, Wettlauf, Ringkämpfe, Schwimmübungen hielt.

KAP. 30.

officii quaestio Untersuchung über die Pflicht. — *in promptu habere*, s. c. 27, 7. — *beluis* die grossen Thiere, die hier hauptsächlich in Betracht kommen, im Gegensatz zugleich zu den Hausthieren *pecudes*.

feruntur instinctmässig, ohne Selbstbewusstsein fortgerissen werden; Gegensatz *ducitur* vom be-

wussten Menschen. — *sed si quis*; der Gegensatz (*sed*) zu dem *ex pecudum genere esse*: wenn Jemand auch noch so genussüchtig ist, nur nicht thierisch, sondern etwas höheren Sinnes (*erectior*); so lässt er es sich nicht gern merken. — *propter verecundiam* aus sittlichem Schamgefühl; s. c. 27, 1.

eius fruendae, s. c. 8, 1. — *referatur*, s. c. 10, 1. Der Singular steht, weil *victus cultusque* einen Begriff bilden, die Pflege des Körpers, von der *victus* ein Haupttheil ist. — *si volumus* — *intelligemus*; gewöhnlicher: *si voverimus*, Fut. ex., da das Wollen dem Einsehen vorangeht, aber gleichfalls noch zukünftig gedacht wird. — *diffluere* aufgehen in einer Sache. — *delicate* verzärtelt.

intelligendum est, s. c. 18, 6. — *duabus quasi* — *personis*, gleichsam 2 Rollen (Naturen), eine allgemein menschliche und eine indivi-

esse personis: quarum una communis est ex eo, quod omnes participes sumus rationis praestantiaeque eius, qua antecellimus bestiis, a qua omne honestum decorumque trahitur, et ex qua ratio inveniendi officii exquiritur: altera autem, quae proprie singulis est tributa. Ut enim in corporibus magnae dissimilitudines sunt, alios videmus velocitate ad cursum, alios viribus ad luctandum valere; itemque in formis aliis dignitatem inesse, aliis venustatem: sic in animis existunt maiores etiam varietates. Erat in L. Crasso, in L. Philippo multus lepos: maior etiam magisque de industria in C. Caesare, L. F. At iisdem temporibus in M. Scauro et in M. Druso adolescente singularis severitas, in C. Laelio multa hilaritas, in eius familiari Scipione ambitio maior, vita tristior. De Graecis autem dulcem et facetum, festivique sermonis, atque in omni oratione simulatorem, quem *εἰρωνία* Graeci nominarunt, Socratem accepimus: contra Pythagoram et Periclem summam auctoritatem consecutos sine ulla hilaritate. Callidum Hannibalem ex Poenorum, ex nostris ducibus Q. Maximum accepimus facile celare, tacere, dissimulare, insidiari, praeripere hostium consilia. In quo genere Graeci Themistoclem et Pheraeum Iasonem ceteris anteponunt; inprimisque versutum et callidum factum Solonis, qui, quo et tutior vita

duelle. — *ex eo, quod* unmittelbar auf communis zu beziehen, in Folge dess, dass... d. h. darum gemeinschaftlich, weil wir... — *et ex qua*; aus diesem Vorzuge wird die Begründung der Pflichtlehre (eigentlich: die Weise sie aufzufinden) entlehnt. — *proprie* eigenthümlich, könnte auch propria heissen.

Erat; das Imperf. braucht Cicero, wenn er von Menschen spricht, die noch seiner Zeit angehörten, vgl. §. 13 videbamus; die drei nächstgenannten waren 3 berühmte Redner zur Zeit des marischen Krieges. — *magisque de industria* nicht sowohl Naturanlage, als Frucht des Fleisses.

iisdem temporibus nicht auf die Zeit der Vorhergenannten zu beziehen, sondern die 4 folgenden sehr verschiedenen Redner lebten zu derselben Zeit: M. Scaurus, der c. 22 erwähnte; M. Drusus, der Sohn des Gegners der Gracchen, der als Tribun ermordet wurde; C. Lælius, der Freund des jüngeren Africanus, die Hauptperson

in Cicero's Dialog über die Freundschaft. — *ambitio maior*; der Ehrgeiz steht nämlich der heitern Lebensauffassung im Wege. — *tristior* im Gegensatz zu hilaris oft so viel als severior.

festivique sermonis; über diesen Genitiv vgl. c. 20, 5. — *simulatorem*, vgl. Cic. Acad. II, 5 cum aliud diceret atque sentiret, libenter uti solitus est ea dissimulatione, quam Graeci *εἰρωνείαν* vocant; also eigentlich ein dissimulator (suae sententiae); allein da er auch, wie Cicero im Brut. c. 85 sagt: se omnium rerum inscium fingeat et rudem, so kann er auch simulator heissen, voll schalkhafter Verstellung.

celare etc. Der Infin. Praes. bei accepimus wie bei memini; wir haben gehört = wir wissen, dass er verheimlichte. — *praeripere* vorwegnehmen, hier s. v. a. im Voraus vereiteln. — *Iaso*, Tyrann von Pherä, Zeitgenosse des Epaminondas. — *Solonis*, als er die Athener zur Wiedereroberung von Salamis beredete. — *vita eius* un-

- eius esset, et plus aliquanto rei publicae prodesset, furere se simulavit. Sunt his alii multum dispares, simplices et aperti; qui nihil ex occulto, nihil de insidiis agendum putant, veritatis cultores, fraudis inimici; itemque alii, qui quidvis perpetiantur, cuivis deserviant, dum, quod velint, consequantur: ut Sullam et M. Crassum videbamus. Quo in genere versutissimum et patientissimum Lacedaemonium Lysandrum accepimus; contraque Callicratidam, qui praefectus classis proximus post Lysandrum fuit. Itemque in sermonibus alium, quamvis praepotens sit, efficere, ut unus de multis esse videatur: quod in Catulo, et in patre, et in filio, itemque in Q. Mucio Mancina vidimus. Audiavi ex maioribus natu, hoc idem fuisse in P. Scipione Nasica; contraque patrem eius, illum, qui Ti. Gracchi conatus perditos vindicavit, nullam comitatem habuisse sermonis: ne Xenocratem quidem, severissimum philosophorum; ob eamque rem ipsam magnum et clarum fuisse. Innumerabiles aliae dissimilitudines sunt naturae morumque, minime tamen vituperandorum.
- Admodum autem tenenda sunt sua cuique, non vitiosa, sed tamen propria, quo facilius decorum illud, quod quaerimus, retineatur. Sic enim est faciendum, ut contra universam naturam nihil contendamus, ea tamen conservata, propriam naturam sequamur; ut, etiamsi sint alia graviora, tamen nos studia nostra nostrae naturae regula metiamur. Neque enim attinet naturae repugnare, nec

gewöhnlich (inwiefern?) für vita sua. — *plus aliquanto*; die ungewöhnliche Stellung des Ablativs hinter plus ist einer Betonung gleich.

de insidiis, wie oben de industria, oft de improvviso und ex composito als Adverbia; = hinterlistiger Weise. — *quidvis* alles Mögliche; *cuius* Jedwedem; *dum* = dum modo. — *contraque* und das Widerspiel (das Gegentheil) von ihm Callicr., der sich keinerlei Laune des Cyrus gefallen liess und es deshalb mit ihm verdarb.

alium = diversum, ein Anderer. — *efficere* wie celare §. 11 noch von accepimus abhängig. — *unus de multis* er schien im mündlichen, d. h. persönlichen Verkehr (sermonibus) gar kein Vornehmer. — *patre* — *filio*, der Vater College des Marius; der Sohn oben c. 22. — *Mancia* eine unbekannte Persönlichkeit. — *Xenocratem* aus Chal-

cedon, Schüler des Plato, den die Athener als Zeugen nicht schwören liessen, da sie ihm ohne Schwur glaubten. — *minime tamen*; ohne jedoch die schlechten oder fehlerhaften Eigenschaften in Betracht zu ziehen.

KAP. 31.

sua cuique das Seine, d. h. seine Eigenthümlichkeiten soll Jeder festhalten, so weit sie nicht fehlerhaft sind; vgl. 33, 6. — *faciendum, ut cont.* vgl. 28, 4 efficitur, ut app. — *universam* die allgemeine menschliche Natur, vgl. 30, 7; man denke hier ein quidem dazu, wegen des folgenden tamen.

nostrae ist nur aus Conjectur, aber nothwendig (warum?) zugesetzt; die Handschriften haben es nicht; aber von doppelt gesetzten Worten fällt leicht eins aus. — *Neque enim attinet*, nämlich ad id quod faciendum est; es gehört sich

quicquam sequi, quod assequi non queas, (ex quo magis emergit, quale sit decorum illud,) ideo, quia nihil decet invita Minerva, ut aiunt, id est, adversante et repugnante natura. Omnino si quicquam est decorum, nihil est profecto magis, quam aequabilitas universae vitae, tum singularum actionum; quam conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam. Ut enim sermone eo debemus uti, qui natus est nobis, ne, ut quidam, Graeca verba inculcantes iure optimo rideamur: sic in actiones omnemque vitam nullam discrepantiam conferre debemus. Atque haec differentia naturarum tantam habet vim, ut nonnunquam mortem sibi ipse consciscere alius debeat, alius in eadem causa non debeat. Num enim alia in causa M. Cato fuit, alia ceteri, qui se in Africa Caesari tradiderunt? Atqui ceteris forsitan vitio datum esset, si se interemissent, propterea quod lenior eorum vita et mores fuerant faciliores: Catoni cum incredibilem tribuisset natura gravitatem, eamque ipse perpetua constantia roboravisset, semperque in proposito susceptoque consilio permansisset, moriundum potius, quam tyranni vultus aspiciendus fuit. Quam multa passus est Ulixes in illo errore diuturno, cum et mulieribus (si Circe et Calypso mulieres appellandae sunt) inserviret, et in omni sermone omnibus affabilem et iucundum se esse vellet? Domi vero etiam contumelias servorum ancillarumque pertulit, ut ad id aliquando, quod cupiebat, veniret. At Ajax, quo animo traditur, millies oppetere mortem, quam illa perpeti maluisset. Quae contemplantes expendere oportebit, quid quisque habeat sui: eaque moderari, nec velle experiri, quam se aliena deceant. Id enim maxime quemque decet, quod est cuiusque maxime suum. Suum quisque igitur noscat ingenium, acremque se et bonorum et vitiorum suorum iudicem praebeat, ne scenici plus, quam nos, videantur habere prudentiae. Illi enim non optimas, sed sibi accommodatissimas fabulas eligunt. Qui voce freti sunt, Epigonos Medumque: qui gestu, Melanippam, Clytaemnestram:

nicht. — *emergit* es tritt hervor, kommt zum Vorschein.

qui natus est nobis uns angeboren; im spätern Latein *nativus* (Curt. IV, 10, 13); sonst *lingua patria*; die Hdschr. haben übrigens alle *notus*. — *iure optimo* mit vollem Rechte. — *discrepantia* Widerspruch, dagegen *differentia* nur Verschiedenheit, wie c. 30, 17 *dissimilitudo*.

Num enim; Beweis durch eine negative Frage: denn es war doch nicht die Sache des Cato eine andere, als...? — *in causa*, s. c. 7, 8 in *vitio*. — *lenior* s. v. a. minus

severa; *facilis* nachgiebig, gefügig.

— *appellandae sunt*, vgl. c. 18, 6.

— *quo animo traditur*, nämlich *fuisse*; das Demonstrativ ist ausgelassen, wie in: *qua prudentia erat* = *ea prud.*, *qua erat*. — *Quae contemplantes* = *Quae qui contemplantur*, *eos etc.*; über das Relativ vgl. c. 4, 8. — *quid* — *sui* vgl. §. 1 *sua cuique*. — *quam* wie weit.

Epigoni die Nachkommen der 7 Fürsten vor Theben, eine Tragödie des Attius, wie auch die *Melanippa* und *Clytämnestra*; *Medus* und *Antiopa*, 2 Tragödien des

semper Rupilius, quem ego memini, Antiopam; non saepe Aesopus
 12 Aiacem. Ergo histrio hoc videbit in scena, non videbit sapiens vir
 in vita? Ad quas igitur res aptissimi erimus, in iis potissimum elabo-
 rabimus. Sin aliquando necessitas nos ad ea detruserit, quae
 nostri ingenii non erunt, omnis adhibenda erit cura, meditatio, di-
 ligentia, ut ea, si non decore, at quam minime indecore facere
 13 possimus. Nec tam est enitendum, ut bona, quae nobis data non
 sint, sequamur, quam ut vitia fugiamus.

32 Ac duabus his personis, quas supra dixi, tertia adiungitur,
 quam casus aliqui aut tempus imponit: quarta etiam, quam nobis-
 2 met ipsi iudicio nostro accommodamus. Nam regna, imperia, no-
 bilitates, honores, divitiae, opes, eaque, quae sunt his contraria,
 3 in casu sita, temporibus gubernantur. Ipsi autem gerere quam
 personam velimus, a nostra voluntate proficiscitur. Itaque se alii
 ad philosophiam, alii ad ius civile, alii ad eloquentiam applicant;
 4 ipsarumque virtutum in alia alius mavult excellere. Quorum vero
 patres aut maiores aliqua gloria praestiterunt, ii student plerum-
 que eodem in genere laudis excellere: ut Q. Mucius, P. F. in iure
 5 civili; Paulli filius Africanus in re militari. Quidam autem ad eas
 laudes, quas a patribus acceperunt, addunt aliquam suam: ut hic
 idem Africanus eloquentia cumulavit bellicam gloriam, quod idem
 fecit Timotheus, Cononis filius, qui, cum belli laude non inferior
 fuisset, quam pater, ad eam laudem doctrinae et ingenii gloriam
 6 adiecit. Fit autem interdum ut nonnulli, omissa imitatione maio-
 rum, suum quoddam institutum consequantur: maximeque in eo ple-
 rumque elaborant ii, qui magna sibi proponunt, obscuris orti maio-

Pacuvius. — *Rupilius* ein Schau-
 spieler aus Cicero's Knabenzeit;
Aesopus Cicero's Zeitgenosse, der
 den Telamonier nicht gern spielte,
 weil ihm die Rolle zu leidenschaft-
 lich ungestüm war.

non videbit; über die fehlende
 Verbindung (hier: und) vgl. c. 29,
 6. — *Sin aliquando* bei einer ein-
 zelnem Gelegenheit, im einzelnen
 Falle; *si quando* allgemeiner, wenn
 je etwa. — *detrudere* nöthigen (zu
 etwas Erniedrigendem).

KAP. 32.

supra; c. 30, 7. — *aliqui* die
 nur noch selten bei Cicero vor-
 kommende adjectivische Form, die
 ursprünglich neben aliquis, wie
 aliquod neben aliquid bestand. —

accomodare sich beilegen (angemes-
 sener Weise), vgl. c. 21, 2. — *no-
 bilitates* Arten des Adels; jede ci-
 vitas hatte ja ihren eignen, daher
 so oft der Ausdruck: domi suae,
 oder inter suos, nobilis. — *in casu
 sita* causalser Participialsatz.

Q. Mucius Scaevola, pontifex;
 um ihn von dem Augur Q. Mucius
 Sc. zu unterscheiden, setzt Cicero
 hinzu P. F., der Augur war Q. F.
 — *Paulli filius* der Sohn des Sie-
 gers bei Pydna, L. Aemilius Paullus,
 wurde von dem Sohn des ältern
 Africanus adoptirt; vgl. c. 33, 11.

consequi hier ohne den Begriff
 des Erreichens; ein seltnerer Ge-
 brauch. — *elaborant* mit Erfolg
 sich bemühen, vgl. c. 1, 6 u. 31,

ribus. Haec igitur omnia, cum quaerimus, quid deceat, complecti 7
animo et cogitatione debemus.

In primis autem constituendum est, quos nos et quales esse 8
velimus, et in quo genere vitae: quae deliberatio est omnium diffi-
cillima. Ineunte enim adolescentia, cum est maxima imbecillitas 9
consilii, tum id sibi quisque genus aetatis degendae constituit, quod
maxime adamavit. Itaque ante implicatur aliquo certo genere cur-
sueque vivendi, quam potuit, quod optimum esset, iudicare. Nam 10
quod Herculem Prodicium dicunt (ut est apud Xenophontem), cum
primum pubesceret (quod tempus a natura ad diligendum, quam
quisque viam vivendi sit ingressurus, datum est), exisse in solitudi-
nem, atque ibi sedentem diu secum multumque dubitasse, cum
duas cerneret vias, unam Voluptatis, alteram Virtutis, utram in-
gredi melius esset: hoc Herculi, Iovis satu edito, potuit fortasse 11
contingere; nobis non item, qui imitamur, quos cuique visum est,
atque ad eorum studia institutaque impellimur, plerumque autem,
parentum praeceptis imbuti, ad eorum consuetudinem moremque 12
deducimur. Alii multitudinis iudicio feruntur, quaeque maiori parti
pulcherrima videntur, ea maxime optant. Nonnulli tamen sive feli- 13
citate quadam, sive bonitate naturae, sive parentum disciplina,
rectam vitae secuti sunt viam. Illud autem maxime rarum genus 33
est eorum, qui aut eccellente ingenii magnitudine, aut praeclara
eruditione atque doctrina, aut utraque re ornati, spatium etiam de-
liberandi habuerunt, quem potissimum vitae cursum sequi vellent:
in qua deliberatione ad suam cuiusque naturam consilium est omne 2

12. — *complecti animo et cogitatione* bedenken u. überlegen, vgl. 17, 11 *ratione animoque lustrare*.

quos et quales wer und was für Menschen wir sein wollen; *qui* ganz allgemein, *quales* hauptsächlich von der sittlichen Beschaffenheit; *genus vitae* die äussere Stellung, der Beruf. — *quod Herc. dicunt exisse* was man vom Herc. erzählt, dass er.... — *Prodicium* der Hercules bei Prodikus, einem Attischen Schriftsteller aus Kos, dessen Erzählung uns Xenophon in den Memorabilien aufbewahrt hat; so oben c. 9, 7 Terentianus ille Chremes.

Iovis satu edito poetischer Ausdruck, vielleicht Uebersetzung einer griechischen Dichterstelle. — *quos* von imitari abhängig. — *impellimur, deduc., feruntur* bezeichnen die Unselbständigkeit der Wahl;

auch *imbuti*, welches eigentlich getränkt, erfüllt heisst, hier = geleitet; Gegensatz ist nachher *sequi* das bewusste Einschlagen eines Weges; vgl. c. 41, 7.

maiori parti der Mehrzahl, den Meisten; *maximae parti* einem sehr grossen Theil; vgl. c. 41, 7. II, 10, 11. — *optant* in seiner eigentlichen Bedeutung: wählen, woher *optio* der Hauptmann, wie *legio* von *legere*, die Auswahl der Soldaten = Legion.

KAP. 33.

eruditio atq. doctrina Erziehung und Unterricht. — *suam cuiusque nat.*, vgl. c. 31, 1. *suus* eigentlich Gegensatz zu *alienus*, in dieser Stellung s. v. a. *proprius*, dessen Gegensatz *communis* ist. — *consilium* Entschluss, Massregel; vgl. c. 22, 4.

3 revocandum. Nam cum in omnibus, quae aguntur, ex eo, quo
modo quisque natus est (ut supra dictum est) quid deceat, exquiri-
mus; tum in tota vita constituenda, multo est cura maior adhibenda,
ut constare in vitae perpetuitate possimus nobismet ipsis, nec in
4 ullo officio claudicare. Ad hanc autem rationem quoniam maximam
vim natura habet, fortuna proximam; utriusque omnino habenda
5 ratio est in diligendo genere vitae, sed naturae magis. Multo enim
et firmior est et constantior: ut fortuna nonnunquam ipsa tanquam
6 mortalis cum immortalis natura pugnare videatur. Qui igitur ad na-
turae suae non vitiosae genus consilium vivendi omne contulerit, is
constantiam teneat (id enim maxime decet) nisi forte se intellexerit
7 errasse in diligendo genere vitae. Quod si acciderit (potest autem
8 accidere) facienda morum institutorumque mutatio est. Eam muta-
tionem, si tempora adiuvant, facilius commodiusque faciemus.
Sin minus; sensim erit pedetentimque facienda: ut amicitias, quae
minus delectent et minus probentur, magis decere censent sapientes
9 sensim diluere, quam repente praecidere. Commutato autem genere vi-
tae, omni ratione curandum est, ut id bono consilio fecisse videamur.
10 Sed quoniam paulo ante dictum est, imitandos esse maiores,
11 primum illud exceptum sit, ne vitia sint imitanda. Deinde, si na-
tura non feret, ut quaedam imitari possit (ut superioris Africani
filius, qui hunc Paullo natum adoptavit, propter infirmitatem vale-
12 tudinis non tam potuit patris similis esse, quam ille fuerat sui); si
igitur non poterit sive causas defensitare, sive populum concionibus
tenere, sive bella gerere: illa tamen praestare debebit, quae erunt

quomodo quisque natus wie von Natur beschaffen, mit welchen Eigenschaften geboren. — *constare nobis* uns selber treu bleiben, vgl. c. 2, 6. — *vitae perpetuitas* die ganze Dauer des Lebens. — *claudicare* wie unser deutsches erlahmen.

ratio hier mehr verbal, als gewöhnlich: die Berechnung, Berathung; oben *deliberatio*. — *ut* = ita ut. — *tanquam* hat der Bern. c. nebst anderen mit Recht, da eigentlich die fortuna als Göttin unsterblich, die menschliche Natur aber sterblich ist. — *non vitiosae*; das nachgestellte Adjectiv, zumal mit einer Negation oder anderm Zusatz verbunden, ist meist einem Relativsatze gleich; hier: wenn sie, so weit sie, nicht fehlerhaft ist. So vorher: *ipsa mortalis* und c. 31, 1.

constantiam teneat er möge consequent bleiben. — *tempora* die

Zeitverhältnisse, z. B. wenn ein Studierender durch einen Krieg Gelegenheit findet, seinen Wunsch Soldat zu werden zu erfüllen.

diluere — *praecidere* beides von decere abhängig, und *sapientes* gemeinschaftliches Subject zu diesen Infinitiven und zu censeo; aus Cic. Lael. 21, 76 scheint übrigens in mehrere Handschr. dis-suere gekommen zu sein. — *bono consilio* nicht etwa: in guter Absicht, sondern: mit reiflicher Ueberlegung, wohl bedacht.

possit, nämlich is qui imitabitur maiores, vgl. c. 29, 1. — *hunc* den jüngern Africanus: unsern, im Gegensatz zu dem ältern Africanus. — *ille sui*, vgl. c. 18, 9. — *igitur* nimmt den Vordersatz si natura non feret wieder auf. — *defensitare* gebildet wie dictito, lectito, cursito. — *tenere* fesseln. — *nefas* wider göttliches Gebot (sünd-

in ipsius potestate, iustitiam, fidem, liberalitatem, modestiam, temperantiam, quo minus ab eo id, quod desit, requiratur. Optima 13 autem hereditas a patribus traditur liberis, omnique patrimonio praestantior, gloria virtutis rerumque gestarum: cui dedecori esse, nefas et impium iudicandum est.

Et quoniam officia non eadem disparibus aetatibus tribuun- 34 tur, aliaque sunt iuvenum, alia seniorum: aliquid etiam de hac distinctione dicendum est. Est igitur adolescentis, maiores natu 2 vereri, exque his deligere optimos et probatissimos, quorum consilio atque auctoritate nitatur. Ineuntis enim aetatis inscitia senum constituenda et regenda prudentia est. Maxime autem haec aetas a 3 libidinibus arcenda est, exercendaque in labore patientiaque et animi et corporis; ut eorum et in bellicis et in civilibus officiis vigeat industria. Atque etiam cum relaxare animos et dare se iucun- 4 ditati volent, caveant intemperantiam, meminerint verecundiae: quod erit facilius, si in eiusmodi quidem rebus maiores natu velint interesse. Senibus autem labores corporis minuendi, exercitationes 5 animi etiam augendae videntur. Danda vero opera, ut et amicos et iuventutem et maxime rem publicam consilio et prudentia quam plurimum adiuvent. Nihil autem magis cavendum est senectuti, quam 6 ne languori se desidiaque dedat. Luxuria vero cum omni aetati tur- 7 pis, tum senectuti foedissima est. Sin autem libidinum etiam intemperantia accesserit, duplex malum est, quod et ipsa senectus dedecus concipit, et facit adolescentium impudentiorem intemperantiam.

Ac ne illud quidem alienum est, de magistratuum, de privato- 8 rum, de civium, de peregrinorum officiis dicere. Est igitur pro- 9 prium munus magistratus, intelligere, se gerere personam civitatis, debereque eius dignitatem et decus sustinere, servare leges, iura describere, ea fidei suae commissa meminisse. Privatum autem 10 oportet aequo et pari cum civibus iure vivere, neque summissum et

lich), *impium* wider die (natürliche) Kindesliebe.

KAP. 34.

exque his, wie II, 23, 2 *exque* eo tempore; für *ex hisque*. — *constituenda*; gewöhnlich ist *instituenda* in dieser Bedeutung. — *patientia* = constantia in malis perferendis, Ausdauer. — *eorum* auf haec aetas = adolescentes bezogen, wie c. 41, 7 quibus auf pars; eine Synesis.

eiusmodi quidem rebus in Spielen und Vergnügungen aller Art. — *Senibus autem* — *danda vero*; während mit autem von den Pflichten der Jugend zu denen der Greise übergegangen wird (vgl. c. 28, 9),

entspricht vero steigernd dem vorhergehenden etiam; vgl. gleich nachher: *nihil autem* (eine zweite Vorschrift), *luxuria vero* (steigernd: aber gar) u. II, 8, 5. — *libidinum intemp.* Unmäßigkeit in Genüssen. — *impudentior* schamloser, rücksichtsloser.

alienum nicht zur Sache gehörig, vgl. c. 41, 6. — *gerere personam* (den Staat) vertreten, repräsentieren. — *iura describere* Recht erteilen, nämlich jedem das Seine; vgl. II, 4, 7 *iuris aequa descriptio*. — *pari cum civibus* genauere Bestimmung des aequo. — *se efferre* sich überheben (über seine Mitbürger).

abiectionem, neque se effertentem: tum in re publica ea velle, quae tranquilla et honesta sint. Talem enim solemus et sentire bonum
 11 civem, et dicere. Peregrini autem atque incolae officium est, nihil praeter suum negotium agere, nihil de alio anquirere, minimeque esse in aliena re publica curiosum.

12 Ita fere officia reperientur, cum quaeretur, quid deceat, et
 13 quid aptum sit personis, temporibus, aetatibus. Nihil est autem, quod tam deceat, quam in omni re gerenda consilioque capiendo servare constantiam.

35 Sed quoniam decorum illud in omnibus factis, dictis, in corporis denique motu et statu cernitur, idque positum est in tribus rebus, formositate, ordine, ornatu ad actionem apto (difficilibus
 2 ad eloquendum, sed satis erit intelligi); in his autem tribus continetur cura etiam illa, ut probemur iis, quibuscum apud quosque
 3 vivamus: his quoque de rebus pauca dicantur. Principio, corporis nostri magnam natura ipsa videtur habuisse rationem: quae formam nostram reliquamque figuram, in qua esset species honesta, eam posuit in promptu, quae partes autem corporis ad naturae necessitatem datae ad aspectum essent deformem habiturae atque turpem,
 4 eas contexit atque abdidit. Hanc naturae tam diligentem fabricam imitata est hominum verecundia. Quae enim natura occultavit, eadem omnes, qui sana mente sunt, remonent ab oculis: ipsique necessitati dant operam ut quam occultissime pareant: quarumque partium corporis usus sunt necessarii, eas neque partes neque earum usus suis nominibus appellant: quodque facere turpe non est,

sentire mehr als haben: dazu rechnen, dafür gelten lassen; *sentire* wird mit Beziehung auf die Parteien im Staate gesagt; so bene sentientes die Wohlgesinnten d. h. bei Cicero die Optimaten. — *Peregrini* — *incolae*; die erstern haben einen vorübergehenden Aufenthalt, die andern ihren bleibenden Wohnsitz an einem Orte, ohne dessen Bürger zu sein; Fremde u. Nichtbürger. — *de alio* Gegensatz zu suum negotium. — *minime curiosus* ganz unbekümmert um etwas. — *servare constantiam*, vgl. c. 33, 3.

KAP. 35.

ornatu, vgl. navem, provinciam ornare, ausrüsten, mit dem Nöthigen versehen. — *difficilibus*, vgl. c. 27, 3. — *intelligi*, nämlich eas. — *quibuscum* vivimus sind die Hausgenossen, Familienmitglieder; *apud*

quos die Mitbürger. — *Principio* bezeichnet immer einen nicht willkürlich gewählten, sondern aus der Natur der Sache entlehnten Anfang: von vorn herein. — *forma* das äussere Aussehen, wie c. 36, 2 und 4 zeigt; *figura* die Gestalt der Glieder im Einzelnen. — *in qua esset*, vgl. c. 21, 5; so weit in demselben — ist. — *species* = dem folgenden *aspectus*. — *eam*, vgl. c. 18, 4. — *in promptu*, vgl. c. 27, 7. — *turpem* im Gegensatz zu honesta = decora, unanständig. *imitata est*; ihr ist das Schamgefühl gefolgt, hat sich nach ihr gerichtet. — *remonent*, nämlich durch Bedeckung. — *necessitati* — *pareant* das nothwendige Bedürfniss befriedigen; vgl. c. 26, 10. — *suis nom. appellant* man braucht nicht die eigentlichen Ausdrücke, sondern nur andeutende Bezeich-

modo occulte, id dicere obscoenum est. Itaque nec aperta actio 5
rerum illarum petulantia vacat, nec orationis obscoenitas. Nec vero 6
audiendi sunt Cynici, aut si qui fuerunt Stoici paene Cynici, qui re-
prehendunt et irrident, quod ea, quae re turpia non sint, nomini-
bus ac verbis flagitiosa ducamus: illa autem, quae turpia sunt, no-
minibus appellemus suis. Latrocinari, fraudare, adulterare, re turpe 7
est, sed dicitur non obscoene: liberis dare operam, re honestum
est, nomine obscoenum: pluraque in eam sententiam ab eisdem
contra verecundiam disputantur. Nos autem naturam sequamur, et 8
ab omni, quod abhorret ab oculorum auriumque approbatione, fu-
giamus. Status, incessus, sessio, accubitio, vultus, oculi, manuum
motus teneant illud decorum. Quibus in rebus duo maxime sunt 9
fugienda, ne quid effeminatum aut molle, et ne quid durum aut
rusticum sit. Nec vero histrionibus oratoribusque concedendum 10
est, ut iis haec apta sint, nobis dissoluta. Scenicorum quidem mos 11
tantam habet vetere disciplina verecundiam, ut in scenam sine sub-
ligaculo prodeat nemo. Verentur enim, ne, si quo casu evenerit, 12
ut corporis partes quaedam aperiantur, aspiciantur non decore.
Nostro quidem more cum parentibus puberes filii, cum soceris 13
generi non lavantur. Retinenda igitur est huius generis verecun- 14
dia, praesertim natura ipsa magistra et duce.

Cum autem pulchritudinis duo genera sint, quorum in 36
altero venustas sit, in altero dignitas; venustatem muliebrem du-
cere debemus, dignitatem virilem. Ergo et a forma removeatur 2

nungen dieser Glieder und ihrer
Verrichtungen. — *modo occulte* fiat
oder faciamus.

petulantia Gegensatz zu vere-
cundia, Schamlosigkeit. — *si qui*
fuerunt; die es wirklich gegeben
hat, daher Indicativ. — *turpia*
sunt, nämlich re ipsa, was wirk-
lich unsittlich ist. — *liberis dare*
operam für Nachkommen sorgen.
— *ab omni, quod*; die adjectivischen
Pronomina werden im Singular
selten substantivisch gebraucht,
wenn nicht ein Relativ folgt, an
welchem das Neutrum kenntlich ist,
wie hier quod. — *ab omni* — *fugia-*
mus; so auch de nat. deor. III, 13
omne animal appetit quaedam et
fugit a quibusdam. Vgl. c. 40,
11 declinare ab. — *sessio, accubi-*
tio; bei Geschäften, z. B. im Senat,
sassen die Römer, daher sella, se-
des; aber bei Tische lagen sie.

concedendum est, ut; hier kann
man den Uebergang und die Ver-

wandtschaft beider Bedeutungen
und Constructionen von concedere
sehen (s. c. 27, 1); es könnte hier
auch Acc. c. Inf. folgen, wenn
man mehr an ein Zugestehen im
Disputiren, als an ein Einräumen,
Erlauben im Leben, also im Thun
dächte. — *dissoluta*; dass es zwar
für jene gehöre (aptum esse =
decere), uns übrigen aber frei
stehe, es zu vernachlässigen; dis-
solutum das Regellose, Ungebun-
dene, vgl. c. 28, 6.

disciplina nach der alten Zucht.
— *subligaculum* Beinbinde, welche
die Römer trugen, da sie keine
Hosen kannten. — *parentibus* hier
= patribus. — *lavari* sich baden.
— *natura* — *duce* causal oder con-
ditional aufzulösen.

KAP. 36.

venustas Anmuth. — *palaestrici*
motus; die Palästra und ihre Leh-
rer thaten, was heut zu Tage die

omnis viro non dignus ornatus, et huic simile vitium in gestu motuque caveatur. Nam et palaestrici motus sunt saepe odiosiores, et histrionum nonnulli gestus ineptiis non vacant; et in utroque genere quae sunt recta et simplicia; laudantur. Formae autem dignitas coloris bonitate tuenda est; color exercitationibus corporis. Adhibenda praeterea munditia est non odiosa neque exquisita nimis, tantum quae fugiat agrestem et inhumanam negligentiam. Eadem ratio est habenda vestitus; in quo, sicut in plerisque rebus, mediocritas optima est. Cavendum autem est, ne aut tarditatibus utamur in ingressu mollioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur; aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates: quae cum fiunt, anhelitus moventur, vultus mutantur, ora torquentur; ex quibus magna significatio fit, non adesse constantiam. Sed multo etiam magis elaborandum est, ne animi motus a natura recedant: quod assequemur, si cavebimus, ne in perturbationes atque exanimationes incidamus, et si attentos animos ad decoris conservationem tenebimus. Motus autem animorum duplices sunt, alteri cogitationis, alteri appetitus. Cogitatio in vero exquirendo maxime versatur: appetitus impellit ad agendum. Curandum est igitur, ut cogitatione ad res quam optimas utamur, appetitum rationi obedientem praebeamus.

37 Et quoniam magna vis orationis est, eaque duplex, altera contentionis, altera sermonis: contentio disceptationibus tribuatur

Tanzlehrer (Quint. I, 11, 16), die Bewegungen und Stellungen regeln und lehren. — *sunt odiosiores* haben etwas Missfälligeres (s. c. 13, 10); der Comparativ in verringernder Bedeutung; vgl. II, 17, 10 *verecundius*. — *ineptiae* Ziererei, Affectation.

coloris bonitate; weil Blässe der Gesichtsfarbe als Anzeichen eines weichlichen, stubensitzenden (*umbratilis*) Lebens galt. — *tantum* nur so weit, dass sie; beschränkend, wie c. 25, 10 *ita*. — *inhumana* einem Menschen nicht ziemend; vgl. c. 40, 9. — *mollior* allzubequem. — *pomparum ferculis*; die Tragbahnen bei feierlichen Aufzügen, namentlich beim Triumph, hielten sehr langsamen Schritt. — *torquere* verzerren. — *constantia* Gleichmuth. — *pert. atq. exanimationes* Aeusserungen der Verwirrung und Besinnungslosigkeit, s. c. 6, 6. —

motus animorum; die Gemüthsbewegungen gehen theils von unserm Denkvermögen, theils von unserm Begehrungsvermögen aus. — *res quam optimas*; unsere Gedanken sollen wir auf Gutes, Wünschenswerthes richten, z. B. auf Sieg, Freiheit, Freundschaft, nicht auf Besorgnisse und trübe Dinge, die unsere Haltung und Miene verderben.

KAP. 37.

magna vis gross ist die Bedeutung der Rede, d. h. sie trägt viel bei zum Anstande. — *contentio*, sonst *actio* genannt; Vortrag im Senat, bei Gericht etc., der meist mit einiger Anstrengung gehalten wird wegen des Widerspruchs des Gegners; *sermo* der Gesprächston, die Umgangssprache.

disceptat., vgl. c. 16, 3. — *iud., conc., sen.*; daher die 3 genera di-

iudiciorum, concionum, senatus; sermo in circulis, disputationibus, congressionibus familiarium versetur, sequatur etiam convivia. Contentionis praecepta rhetorum sunt; nulla sermonis. Quamquam² haud scio an possint haec quoque esse; sed discentium studiis in-³veniuntur magistri; huic autem qui studeant, sunt nulli, rhetorum turba referta omnia. Quamquam, quae verborum sententiarumque praecepta sunt, eadem ad sermonem pertinebunt. Sed cum oratio-⁴nis indicem vocem habeamus; in voce autem duo sequamur, ut clara sit, ut suavis: utrumque omnino a natura petendum est; verum alterum exercitatio augebit, alterum imitatio presse loquentium et leniter. Nihil fuit in Catulis, ut eos exquisito iudicio putares uti⁵ litterarum, quamquam erant litterati, sed et alii: hi autem optime uti lingua Latina putabantur. Sonus erat dulcis; litterae neque expres-⁶sae, neque oppressae, ne aut obscurum esset, aut putidum. Sine contentione vox nec languens, nec canora. Uberior oratio L. Crassi, nec⁷ minus faceta: sed bene loquendi de Catulis opinio non minor. Sale⁸ vero et facetiis Caesar, Catuli patris frater, vicit omnes, ut in illo

cendi (Vortragsweisen): iudiciale (gerichtliche), demonstrativum (belehrende), deliberativum (berathende). — *circuli* Gesellschaften; *disputat.* Erörterungen bei Verschiedenheit der Meinungen; *congress.* Zusammenkünfte; *familiarium* gehört zu allen drei Worten. — *versetur* möge seine Stelle finden; *sequatur* sich einfinden.

inven. magistri; der Grund weshalb es keine Lehrer der Umgangssprache giebt, ist, dass Niemand glaubt einer Anweisung dazu zu bedürfen; denn wo sich nur Schüler finden, da fehlt es auch nicht an Lehrern. — *huic autem*, nämlich sermoni. — *rhetorum turba* der Schülerschwarm der Rhetoren; man ergänze hier dagegen; vgl. c. 29, 6.

Quamquam und doch, vgl. c. 9, 7 u. 22, 9. — *eadem* sie betreffen auch, zugleich die Umgangssprache, vgl. c. 6, 4. — *orationis indicem* zur Kundgebung der Worte (wie ducem, zum Führer) haben. — *sequi* nach etwas streben, daher oft utilitatem, gratiam sequi. — *alterum* (claritatem) *exercitatio*; man denke dabei an des Demosthenes Uebungen am Meeresstrande

beim Brausen der Wogen. — *presse* mit Ausdruck, jeden Laut richtig betonend, ohne ihn zu schleppen oder zu verschlucken. — *Nihil fuit* (tale), *ut* (vgl. c. 10, 3) statt des gewöhnlicheren *nihil fuit, quod*. — *Catuli*, s. c. 30, 15. — *exquisitum iudicium* ein feiner Geschmack. — *litterati, sed et alii*; allerdings (quamquam) waren sie wissenschaftlich gebildet, das waren aber auch (vgl. c. 40, 3) Andere.

expressae, oppressae — *obscurum, putidum*; die Gegensätze stehen in umgekehrter Ordnung, was man Chiasmus (Kreuzung) nennt; denn aus einer gezwungenen (expr.) Aussprache der Buchstaben oder Laute entsteht Affectirtheit (put.), aus einer unterdrückten, d. h. unklaren, Undeutlichkeit. — *Sine contentione vox*; man bemerke diese adjectivisch gebrauchte Verbindung, die bei sine, cum, de, ex nicht selten ist (statua ex auro, homines cum telis u. a.); eine Stimme ohne Anstrengung, doch weder matt, noch singend. In Betreff des Letztern sagte Cäsar einst einem schlechten Vorleser: Si cantas, male cantas; si legis, cantas. *faceta* ansprechend. — *Caesar*,

ipso forensi genere dicendi contentiones aliorum sermone vinceret.
 9 In omnibus igitur his elaborandum est, si in omni re, quid deceat,
 10 exquirimus. Sit ergo hic sermo, in quo Socratici maxime excel-
 11 lunt, lenis minimeque pertinax: insit in eo lepos. Nec vero, tam-
 quam in possessionem suam venerit, excludat alios: sed cum reli-
 quis in rebus, tum in sermone communi, vicissitudinem non ini-
 12 quam putet. Ac videat in primis, quibus de rebus loquatur: si se-
 13 riis, severitatem adhibeat; si iocosis, leporem. Inprimisque pro-
 videat, ne sermo vitium aliquod indicet inesse in moribus; quod
 maxime tum solet evenire, cum studiose, de absentibus detrahendi
 causa aut per ridiculum aut severe, maledice contumelioseque dici-
 14 tur. Habentur autem plerumque sermones aut de domesticis ne-
 gotiis, aut de re publica, aut de artium studiis atque doctrina.
 15 Danda igitur opera est, ut etiam si aberrare ad alia coeperit, ad
 haec revocetur oratio; sed utcunque aderunt: neque enim iisdem
 16 de rebus, nec omni tempore, nec similiter delectamur. Animad-
 vertendum est etiam, quatenus sermo delectationem habeat, et, ut
 incipiendi ratio fuerit, ita sit desinendi modus.

38 Sed quomodo in omni vita rectissime praecipitur, ut pertur-
 bationes fugiamus, id est, motus animi nimios, rationi non obtem-
 perantes: sic eiusmodi motibus sermo debet vacare, ne aut ira
 existat, aut cupiditas aliqua, aut pigritia, aut ignavia, aut tale ali-
 2 quid appareat. Maximeque curandum est, ut eos, quibuscum ser-
 3 monem conferemus, et vereri et diligere videamur. Obiurgationes
 etiam nonnunquam incidunt necessariae, in quibus utendum est
 fortasse et vocis contentione maiore et verborum gravitate acriore,
 id agendum etiam ut ea facere videamur irati: sed ut ad urendum

C. Julius Caesar Strabo (s. c. 30,
 9) und der ältere Catulus waren
 beide Söhne der Popillia von ver-
 schiedenen Vätern (fratres uterini).
 — *pertinax* rechthaberisch; die So-
 kratiker waren dies bei ihrem
 Grundsatz, die Wahrheit zu su-
 chen, nicht schon zu wissen, na-
 türlicher weniger als Andere. — *ex-*
cludere alios Andere nicht zu Wort
 kommen lassen. — *non iniquam*,
 eine *μείωσις* (milderer Ausdruck)
 für prorsus aequam.

studiose mit maledice contume-
 lioseque dicitur als einem Begriffe
 (Uebles und Schmähhches reden)
 zu verbinden, so dass aut per ri-
 diculum, aut severe sich dem de-
 trahendi unterordnet. — *per ridi-*
culum, wie per vim, per iniuriam,
 in lachenerregender Weise, weil

ridicule auch heissen könnte: in
 lächerlicher Weise.

utcunque aderunt je nachdem
 Leute zugegen sind. — *delectamur*
 nämlich sermonibus, wozu auch
 de iisdem rebus gehört. — *ratio*
 — *modus* den Anfang soll nicht
 der blinde Zufall geben, das Ende
 auch zur rechten Zeit gefunden
 werden; man fange mit Bedacht
 an, und halte Mass.

KAP. 38.

existat hervortrete. — *vereri*
 unser: achten, verecundia alicuius
 die Achtung vor Jemandem. — *id*
agendum etiam gehört noch zu in
 quibus; *etiam* = sogar. — *videa-*
mur, dass wir also zornig, unwil-
 lig uns stellen, ohne es in der
 That wenigstens so sehr zu sein;

et secundum, sic ad hoc genus castigandi raro invitique veniemus, nec unquam, nisi necessario, si nulla reperietur alia medicina. Sed tamen ira procul absit, cum qua nihil recte fieri, nihil considerate potest. Magnam autem partem clementi castigatione licet uti, gravitate tamen adiuncta, ut et severitas adhibeatur, et contumelia repellatur. Atque etiam illud ipsum, quod acerbitatis habet obiurgatio, significandum est, ipsius id causa, qui obiurgetur, esse susceptum. Rectum est autem etiam in illis contentionibus, quae cum inimicissimis fiunt, etiamsi nobis indigna audiamus, tamen gravitatem retinere, iracundiam pellere. Quae enim cum aliqua perturbatione fiunt, ea nec constanter fieri possunt, neque iis, qui adsunt, probari. Deforme etiam est, de se ipsum praedicare, falsa praesertim, et cum irrisione audientium imitari militem gloriosum.

Et quoniam omnia persequimur, volumus quidem certe: dicendum est etiam, qualem hominis honorati et principis domum placeat esse: cuius finis est usus, ad quem accommodanda est aedificandi descriptio, et tamen adhibenda commoditatis dignitatisque diligentia. Cn. Octavio, qui primus ex illa familia consul factus est,

vgl. Sen. de ira II, 14: Nunquam itaque iracundia admittenda est (nach stoischen Grundsätzen); aliquando simulanda, si segnes audientium animi concitandi sunt.

cum qua deutsch: in welchem, wie §. 7 *cum aliqua perturbatione* in einiger Aufregung; und §. 8 *cum irrisione audientium* unter dem Gelächter der Zuhörer; vgl. c. 13, 8; ähnlich constare ex = bestehen in; 23, 1 quaerere ex u. a. dgl. — *Magnam partem* = plerumque, nicht selten; was drückt aber hier, wie in cetera, reliqua, der Accusativ aus? (s. m. Gr. S. 73, 5). — *repellatur* hier nur fern halten (wie §. 7 pellere und c. 35, 4. 44, 9 removere), da es eigentlich abwehren heisst; umgekehrt ist nachher *susceptum* nicht bloss auf sich genommen, sondern: gebraucht; und c. 44, 1 non recesserunt, sie haben nicht abgelassen davon. — *quod acerbitatis*, das Kränkende, was im Vorwurf liegt. Man merke diese Wendung für unser substantivisches Neutrum: das Unwürdige was darin liegt = quod indignitatis res habet, u. a. — *ipsius id causa*; man beachte die Zwischenstellung des id, um ipsius hervor-

zuheben und id nicht verloren gehen zu lassen, wenn es an einer minder bemerkbaren Stelle steht.

gravitatem den Ernst, welcher sich nicht, wie bei minder festen (levis) Charakteren, so leicht erschüttern lässt; daher ruhige Würde. — *constanter* mit einer gewissen Haltung. — *militem gloriosum*; die oft gebrauchte Rolle eines Bramarbas, wie sie besonders aus dem darnach benannten Stück des Plautus bekannt ist.

KAP. 39.

volumus, nämlich omnia persequi. — *honoratus* ein Mann, der Ehrenstellen (honores) verwaltet hat. — *placeat* der technische Ausdruck für die Lehren der Philosophen, die daher auch placita heissen; vgl. c. 41, 6; 45, 2. — *finis* = summum, das Aeusserste, Höchste, was man im Auge hat; daher fines bonorum et malorum, das höchste Gut und Uebel; hier in seltnerer Bedeutung der Endzweck. — *aedificandi descriptio* der Riss, Plan des Baues, vgl. c. 7, 3. — *diligentia* s. v. a. diligens ratio. — *primus* — consul im J. 165 v. Chr.; der Enkel eines Octavius,

honoris fuisse accepimus, quod praeclaram aedificasset in Palatio et plenam dignitatis domum: quae cum vulgo viseretur, suffragata domino, novo homini, ad consulatum putabatur. Hanc Scaurus demolitus accessionem adiunxit aedibus. Itaque ille in suam domum consulatum primus attulit: hic summi et clarissimi viri filius, in domum multiplicatam non repulsam solum retulit, sed ignominiam etiam et calamitatem. Ornanda est enim dignitas domo, non ex domo tota quaerenda: nec domo dominus, sed domino domus habenda est. Et ut in ceteris habenda ratio non sua solum, sed etiam aliorum: sic in domo clari hominis, in quam et hospites multi recipiendi, et admittenda hominum cuiusque modi multitudo, adhibenda cura est laxitatis. Aliter ampla domus dedecori saepe domino fit, si est in ea solitudo, et maxime, si aliquando alio domino solita est frequentari. Odiosum est enim, cum a praetereuntibus dicitur:

*O domus antiqua, héu quam dispari
Dominare domino!*

quod quidem his temporibus in multis licet dicere. Cavendum autem est, praesertim si ipse aedifices, ne extra modum sumptu et magnificentia prodeas: quo in genere multum mali etiam in exemplo est. Studiose enim plerique, praesertim in hanc partem, facta principum imitantur: ut L. Luculli, summi viri, virtutem quis, at quam

von dem auch die Familie des Augustus abstammte. — *vulgo* adverbial, nicht ohne die Nebenbeziehung des grossen Haufens, auf den dergleichen Pracht besondern Eindruck macht. — *dominus* der Besitzer. — *suffragari* hier wie öfter von Dingen gesagt, die uns Beifall verschaffen. — *Scaurus*, M. Aemilius, Sulla's Stiefsohn, der sich durch Niederreissung des beliebten Hauses in den Ruf des Hochmuthes brachte und nach der Prätur der Erpressungen (*repetundarum*) angeklagt, im Jahre 54 v. Chr. bei der Consulatsbewerbung durchfiel (*ignominia*), später wegen Amterschleichung (*ambitus*) verurtheilt in die Verbannung ging (*calamitas*).

sua — *aliorum*; *sua* ist nicht durch *sui* zu erklären, sondern wie *mea iniuria* mein erlittenes Unrecht, so *sua ratio* die eigne Berücksichtigung im passiven Sinn; wie auch *mea causa* = um meiner eignen Sache willen, nicht statt mei causa steht.

Aliter sonst, d. h. im andern Falle, wenn das Haus nicht um des grossen Zuspruchs willen so weit ist; vgl. II, 12, 3 u. 6. — *alio domino* Abl. abs. — *Odiosum*, s. c. 36, 3. — *O domus*; jambische Verse eines unbekannten Dichters. — *Dominare* = *dominarius* in passiver Bedeutung; vgl. c. 26, 7 *adulari*. — *in multis*. Cäsar hatte die Häuser vieler Pompejaner, die ja zum Theil den vornehmsten Geschlechtern angehörten, Andern verkauft oder geschenkt, die Emporkömmlinge waren.

etiam in exemplo schon in dem Beispiele, das man Andern giebt, die zum Theil nicht die Mittel haben, uns es gleichzuthun. — *in hanc partem* gerade nach dieser Seite hin. — *L. Luculli*, des bekannten Feldherrn im 3. mithridatischen Kriege, dessen Gärten und Landhäuser berühmt waren durch ihre geschmackvolle Pracht, so dass er selbst deshalb Xerxes togatus genannt wurde. — *virtutem quis*,

multi villarum magnificentiam imitati sunt! Quarum quidem certe est adhibendus modus, ad mediocritatemque revocandus. Eademque mediocritas ad omnem usum cultumque vitae transferenda est. Sed haec hactenus.

In omni autem actione suscipienda tria sunt tenenda: primum, 10 ut appetitus rationi pareat; quo nihil est ad officia conservanda accommodatius: deinde, ut animadvertatur, quanta illa res sit, quam efficere velimus; ut neve maior, neve minor cura et opera suscipiatur, quam causa postulet: tertium est, ut caveamus, ut ea, quae pertinent ad liberalem speciem et dignitatem, moderata sint. Mo- 11 dus autem est optimus, decus ipsum tenere, de quo ante diximus, nec progredi longius. Horum tamen trium praestantissimum est, appetitum obtemperare rationi.

Deinceps de ordine rerum et de opportunitate tem- 40 porum dicendum est. Haec autem scientia continentur ea, quam Graeci *εὐταξίαν* nominant: non hanc, quam interpretamur modestiam, quo in verbo modus inest; sed illa est *εὐταξία*, in qua intelligitur ordinis conservatio. Itaque, ut eandem nos modestiam 2 appellemus, sic definitur a Stoicis, ut modestia sit scientia earum rerum, quae agentur aut dicentur, loco suo collocandarum. Ita 3 videtur eadem vis ordinis et collocationis fore. Nam et ordinem sic definiunt, compositionem rerum aptis et accommodatis locis: locum autem actionis, opportunitatem temporis esse dicunt: tempus autem

nämlich imitatus est! — *usum cultumque vitae*; darunter begreift Cicero Kleidung, Hausgeräthe u. dergl.

suscipere soll hier nicht bloss das Unternehmen einer Handlung, sondern, wie die dritte Vorschrift zeigt, auch deren Ausführung bezeichnen. — *appetitus* unser Streben. — *quo nihil est accom.* mehr als alles Andere geeignet, vgl. c. 14, 1.

cavere hat hier nicht den negativen Sinn, der ne erfordert, sondern den positiven sorgen dafür, dass etwas geschehe. — *liber. speciem* das Aeussere, die Erscheinung eines freien Mannes. — *decus ipsum* eben das Geziemende, Gebührende. — *longius progr.* darüber hinausgehen.

KAP. 40.

Haec geht auf *ordo* und *opportun.* zusammen, vgl. c. 25, 5. Die

εὐταξία und nachher die modestia werden aber eine scientia genannt, weil das rechte Thun ein bewusstes sein, also auf einem Wissen beruhen muss. Daher §. 12 *sciens* der Kenner. — *non hanc* schliesst sich an *nominant* an, statt (*hac*) an *continentur*. — *ut* angenommen dass, d. h. mögen wir sie also so nennen. — *earum rerum collocandarum*. Man sollte erwarten *eas res collocandi*, da in *collocare* der Hauptbegriff der Definition steckt; vgl. II, c. 25, 6. — *eadem vis*; beides scheint dieselbe Bedeutung zu gewinnen. — *Nam et* = denn auch, wie c. 37, 5 *sed et alii*. — *opportunitatem* ist Prädicat zu *locum esse*; eine Handlung (*actio*) hat eigentlich nicht ihre Stelle (*locus*), sondern ihre Zeit oder Gelegenheit (*opp.*); aber man sagt *locum dare* und ähnliches, weil man eben bildlich auch einer Handlung ihre Stelle anweist.

actionis opportunum Graece *εὐκαιρία*, Latine appellatur occasio.
 4 Sic fit, ut modestia haec, quam ita interpretamur ut dixi, scientia
 5 sit opportunitatis idoneorum ad agendum temporum. Sed potest
 eadem esse prudentiae definitio, de qua principio diximus: hoc au-
 tem loco de moderatione et temperantia et earum similibus virtu-
 tibus quaerimus. Itaque, quae erant prudentiae propria, suo loco
 dicta sunt: quae autem harum virtutum, de quibus iam diu loqui-
 mur, quae pertinent ad verecundiam et ad eorum approbationem,
 6 quibuscum vivimus, nunc dicenda sunt. Talis est igitur ordo actio-
 num adhibendus, ut, quemadmodum in oratione constanti, sic in
 7 vita omnia sint apta inter se et convenientia. Turpe est enim val-
 deque vitiosum, in re severa convivii dicta, aut delicatum aliquem
 8 inferre sermonem. Bene Pericles, cum haberet collegam in prae-
 tura Sophoclen, iique de communi officio convenissent, et casu for-
 mosus puer praeteriret, dixissetque Sophocles, O puerum pulchrum,
 Pericle! At enim praetorem, Sophocle, decet non solum manus,
 sed etiam oculos abstinentes habere. Atque hoc idem Sophocles si
 in athletarum probatione dixisset, iusta reprehensione caruisset:
 9 tanta vis est et loci et temporis. Ut, si qui, cum causam sit actu-
 rus, in itinere aut in ambulatione secum ipse meditetur, aut si
 quid aliud attentius cogitet, non reprehendatur: at hoc idem si in
 10 convivio faciat, inhumanus videatur inscitia temporis. Sed ea,
 quae multum ab humanitate discrepant, ut, si quis in foro cantet,
 aut si qua est alia magna perversitas, facile apparent, nec magno
 11 opere admonitionem et praecepta desiderant. Quae autem parva

eadem; dies kann auch die De-
 finition der prud. sein, vgl. c. 6,
 4. — *principio*, c. 5 und 6. — *ad*
approb., s. c. 35, 2. — *ordo* Ord-
 nungssinn, wie c. 43, 3 communi-
 tas der Gemeinsinn. — *constans*
oratio eine in allen ihren Theilen
 sich entsprechende, also gutdurch-
 geführte Rede. — *apta*, eigentlich
 Particip von *apiscor*, gefügt, vgl.
 c. 18, 5.

dicta = *dieteria*, Witzworte, bon-
 mots. — *delicatum* wie sie weich-
 liche, üppige Menschen führen,
 also: lockere Reden.

praetura στρατηγία: Sophokles
 war von dem durch seine Antigone
 hingerissenen Volke 440 v. Chr.
 zum Strategen im samischen Kriege
 gewählt worden. — *At enim*: Aber
 ein Prätor muss ja; mit enim (ja)
 wird auf eine Voraussetzung hin-
 gewiesen: du bist Prätor, da musst

du ja . . . — *Atque*: Und doch;
 vgl. c. 44, 1. — *probatio* die Be-
 sichtigung und Prüfung, z. B. von
 Thieren, Edelsteinen u. dgl. öfter
 gebraucht.

Ut si qui für das regelmässige
 quis; vgl. c. 32, 1. — *meditetur*;
 die meditatio umfasst die ganze
 Vorbereitung auf eine Sache, z. B.
 eine Rede, und deren Einübung.
 — *reprehendatur*, Conjunctiv im
 gedachten, möglichen Falle; vgl.
 c. 18, 2 *adiuveris* und 43, 5 *ex-*
cedat. — *inhumanus* ungebildet,
 vgl. c. 36, 5; das Menschliche im
 Vergleich mit dem Thierischen; so
 gleich nachher *humanitas* = Bil-
 dung.

discrepant passen, stimmen nicht
 damit zusammen; besonders von
 musikalischen Tönen gebraucht,
 nicht harmonisch sein, vgl. §. 12.

videntur esse delicta, neque a multis intelligi possunt, ab iis est diligentius declinandum. Ut in fidibus aut in tibiis, quamvis paulum discrepent, tamen id a sciente animadverti solet: sic videndum est in vita, ne forte quid discrepet; vel multo etiam magis, quo maior et melior actionum, quam sonorum, concentus est. Itaque, ut in fidibus musicorum aures vel minima sentiunt: sic nos, si acres ac diligentes esse volumus animadversores vitiorum, magna saepe intelligemus ex parvis. Ex oculorum obtutu, ex superciliorum aut remissione aut contractione, ex maestitia, ex hilaritate, ex risu, ex locutione, ex reticentia, ex contentione vocis et submissione, ex ceteris similibus facile iudicabimus, quid eorum apte fiat, quid ab officio naturaque discrepet.

Quo in genere non est incommodum, quale quidque eorum sit, ex aliis iudicare, ut, si quid dedeceat in illis, vitemus ipsi. Fit enim nescio quomodo, ut magis in aliis cernamus, quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. Itaque facillime corriguntur in discendo, quorum vitia imitantur emendandi causa magistri.

Nec vero alienum est, ad ea eligenda, quae dubitationem afferunt, adhibere doctos homines, vel etiam usu peritos, et, quid iis de quoque officii genere placeat, exquirere. Maior enim pars eo fere deferri solet, quo a natura ipsa deducitur. In quibus videndum est, non modo quid quisque loquatur, sed etiam quid quisque sentiat, atque etiam qua de causa quisque sentiat. Ut enim pictores, et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae, suum quisque opus a vulgo considerari vult, ut, si quid reprehensum sit a pluribus, id corrigatur; hique et secum, et cum aliis, quid in eo peccatum sit, exquirunt: sic aliorum iudicio permulta nobis et facienda, et non facienda, et mutanda, et corrigenda sunt.

— *ab iis declin.*, s. c. 35, 8 fugere ab. — *sciente*, vgl. oben §. 1 scientia. — *vel multo etiam magis* oder vielmehr (vel) noch viel mehr. — *quo maior* je wichtiger; wie c. 43, 7 die wichtigste.

KAP. 41.

superciliorum. Quintilian XI, 3, 79 sagt: ira contractis, tristitia deductis, hilaritas remissis superciliis ostenditur. Dem Stolze wird ein altum supercilium beigelegt. — *eorum quae videmus fieri*. — *ab officio* hier = a decoro.

magis cernamus, wir sagen: besser sehen. — *corriguntur*, nämlich ii; sie werden am leichtesten zurechtgewiesen, wenn ihnen das Unpass-

liche durch Nachahmung gezeigt wird.

ad ea eligenda in der Wahl, d. h. Bestimmung derjenigen Pflichten, die uns in Zweifel setzen; vgl. 15, 8 delectus habendi sunt beneficiorum; u. 43, 2. — *adhibere* hinzuziehen, zu Rath ziehen. — *de quoque* von jedem gerade vorliegenden Falle; vgl. c. 28, 6.

Maior pars und nachher *pluribus*; vgl. c. 32, 12. — *deferri* (wohin) gerathen, vgl. c. 32, 12. — *In quibus*, nämlich hominibus, was aus maior pars zu entnehmen ist, vgl. c. 34, 3. — *sentiat*, nämlich: warum Jeder eine solche Meinung hat, wie er sie ausspricht.

9 Quae vero more agentur institutisque civilibus, de iis nihil est
 10 praecipendum. Illa enim ipsa praecepta sunt. Nec quemquam hoc
 errore duci oportet, ut, si quid Socrates aut Aristippus contra
 morem consuetudinemque civilem fecerint, locutive sint, idem sibi
 11 arbitretur licere. Magnis illi et divinis bonis hanc licentiam asse-
 12 quebantur. Cynicorum vero ratio tota est eicienda. Est enim ini-
 mica verecundiae, sine qua nihil rectum esse potest, nihil hone-
 stum. Eos autem, quorum vita perspecta in rebus honestis atque
 magnis est, bene de re publica sentientes, ac bene meritos aut
 merentes, sic, ut aliquo honore aut imperio affectos, observare et
 colere debemus: tribuere etiam multum senectuti: cedere iis, qui
 magistratum habebunt: habere delectum civis et peregrini: in ipso-
 13 que peregrino, privatimne an publice venerit. Ad summam, ne
 agam de singulis, communem totius generis hominum conciliatio-
 nem et consociationem colere, tueri, servare debemus.

42 Iam de artificiis et quaestibus, qui liberales habendi, qui sor-
 2 didi sint, haec fere accepimus. Primum improbantur ii quaestus,
 qui in odia hominum incurrunt, ut portitorum, ut feneratorum.
 3 Illiberales autem et sordidi quaestus mercenariorum omnium, quo-
 rum operae, non quorum artes emuntur. Est enim in illis ipsa mer-

agentur; das Futurum in Vor-
 schriften für Fälle, wie sie zu er-
 warten sind; vgl. §. 12 habebunt;
 c. 11, 7 confugient. — *institutis*
civil. Staatseinrichtungen, die bei
 verschiedenen Staaten oft verschie-
 den sind, z. B. dass die spartani-
 schen Knaben zur Uebung stehlen
 mussten. — *Illa*, mos et instituta,
 vgl. 40, 1 haec. — *Socr. aut Arist.*;
 aut setzt die Beiden nicht gleich,
 sondern jeden in seiner Art. —
Aristippus der Stifter der Cyre-
 näischen Schule, welcher die *ἡδονή*
 als höchstes Gut annahm. Von
 ihm sagt Horaz Ep. I, 17, 23:
 Omnis Aristippum decuit color et
 status et res.

Cynicorum ratio die Lehre und
 Lebensweise der Cyniker, deren
 Stifter Aristipp jede Rücksicht auf
 Sitte und Anstand verwarf; vgl.
 c. 35, 6. — *sic, ut* = non minus,
 quam. — *affectos*; seltner von
 äusserer Begabung, wie hier, als
 von geistiger gebraucht. — *habere*
delectum, vgl. 15, 8 u. oben §. 6.
 — *in peregrino delectum habere*
 debemus. — *Ad summam* in Summa,

Alles zusammengefasst; Spätere sa-
 gen in summa.

KAP. 42.

artificia; sie umfassten alle Hand-
 werke mit, die sonst im Gegen-
 satze zu Kunst und Wissenschaft
 opificia (s. §. 5) heissen; *quaestus*
liberales werden diejenigen Erwerbs-
 arten genannt, welche eines freien
 Mannes würdig sind; *sordidi* (*βά-
 ραντοι*) die niedrigeren, nicht recht
 ehrbaren Erwerbszweige. — *acce-
 pimur* von den Vorfahren überlie-
 fert durch Sitte und Einrichtung.

portitores Steuereinnahmer, Zöll-
 ner; die Unterbeamten der publi-
 cani, Staatspächter, die wegen ihres
 Reichthums angesehene Leute, aus
 dem Ritterstande, waren. — *fene-
 ratores* nicht alle, die Geld auf
 Zinsen liehen, sondern die daraus
 ein Gewerbe und zwar ihr einzi-
 ges machten. — *mercenarii* nicht
 bloss Handarbeiter oder Tagelöh-
 ner, sondern auch z. B. scribae,
 wie Horaz anfangs einer war. —
operae — *artes* Dienstleistungen —

ces auctoramentum servitutis. Sordidi etiam putandi, qui mercantur 4
a mercatoribus, quod statim vendant. Nihil enim proficiant, nisi
admodum mentiantur; nec vero est quicquam turpius vanitate.
Opificesque omnes in sordida arte versantur. Nec enim quicquam 5
ingenuum potest habere officina. Minimeque artes eae probandae, 6
quae ministrae sunt voluptatum:

Cetarii, lanii, coqui, fartores, piscatores,
ut ait Terentius. Adde huc, si placet, unguentarios, saltatores,
totumque ludum talarium. Quibus autem artibus aut prudentia 7
maior inest, aut non mediocris utilitas quaeritur, ut medicina, ut
architectura, ut doctrina rerum honestarum, hae sunt iis, quorum
ordini conveniunt, honestae. Mercatura autem, si tenuis est, sor- 8
dida putanda est: sin magna et copiosa, multa undique apportans
multisque sine vanitate impertiens, non est admodum vituperanda.
Atque etiam, si satiata quaestu, vel contenta potius, ut saepe ex 9
alto in portum, ex ipso portu se in agros possessionesque contule-
rit, videtur iure optimo posse laudari. Omnium autem rerum, ex 10
quibus aliquid acquiritur, nihil est agri cultura melius, nihil dul-
cius, nihil homine, nihil libero dignius. De qua, quoniam in Ca-
tone maiore satis multa diximus, illinc assumes, quae ad hunc lo-
cum pertinebunt.

Kunstfertigkeiten. — *auctoramen-
tum* der Kaufpreis oder das Hand-
geld ihres Dienstverhältnisses.

qui mercantur Kleinhändler, Krä-
mer, propolae, *κἀπηλοι*. — *profi-
cere* vor sich bringen, *mentiri* in
marktschreierischer Weise, um ihre
Waare bald (statim) loszuwerden.
— *vanitas* (eitles) Gerede ohne
Wahrheit.

Opifices omnes; bei den Römern
galt nur Ackerbau als eine des
freien Mannes würdige Beschäfti-
gung im Frieden; bei den Griechen
wurden manche Handwerke fabrik-
mässig durch Sklaven von ange-
sehenen Bürgern betrieben, wie
z. B. des Demosthenes Vater ein
μαχαίροποιός war.

saltatores Ballettänzer, wozu auch
namentlich die Pantomimen gehör-
ten, die durch Gebärden und Be-
wegungen ihre Rolle ohne Worte
darstellten; daher saltat Glauciam.
— *totum* alles was, wie der lu-
dus talaris, ein gewerbsmässiges
Spiel zum Gewinn ist; alle Hazard-
spiele.

Quibus autem, vgl. c. 3, 3. —
doctrina rerum h. der Unterricht
in der Redekunst, Mathematik,
Philosophie u. dgl. — *ordini*, d. h.
für einen Plebejer oder Ritter möch-
ten sie wohl als anständige Er-
werbsquelle gelten, doch nicht für
einen Senator. — *vanitas* markt-
schreierische Anpreisung, s. §. 4.
— *admodum* eigentlich verhältniss-
mässig, nach Massgabe des Gesag-
ten; also nicht gerade zu tadeln,
aber auch nicht zu loben.

Atque etiam, vgl. c. 26, 1. —
satiata, vel — *potius*; gesättigt
deutet auf eine Begierde, darum
verbessert Cic. den Ausdruck und
sagt *contenta* befriedigt, was vom
Bedürfniss gilt. — *ut saepe*; wie
vorher der Kaufmann oft aus der
hohen See in den Hafen einlief,
so (das ita fehlt, wie c. 1, 1) begiebt
er sich zuletzt als Landmann zur
Ruhe. — *iure optimo* mit vollem
Rechte; wie *civis optimo iure* ein
Bürger mit vollem, ungeschmäler-
tem Bürgerrechte.

- 43 Sed ab iis partibus, quae sunt honestatis, quemadmodum
 2 officia ducerentur, satis expositum videtur. Eorum autem ipsorum,
 quae honesta sunt, potest incidere saepe contentio et comparatio;
 de duobus honestis utrum honestius: qui locus a Panaetio est prae-
 3 termissus. Nam cum omnis honestas manet a partibus quattuor,
 quarum una sit cognitionis, altera communitatis, tertia magnanimitatis,
 quarta moderationis: hae in deligendo officio saepe inter se
 comparentur necesse est.
- 4 Placet igitur, aptiora esse naturae ea officia, quae ex commu-
 5 nitate, quam ea, quae ex cognitione ducantur: idque hoc argu-
 mento confirmari potest, quod, si contigerit ea vita sapienti, ut in
 omnium rerum affluentibus copiis, quamvis omnia, quae cognitione
 digna sint, summo otio secum ipse consideret et contempletur: ta-
 6 men, si solitudo tanta sit, ut hominem videre non possit, excedat
 e vita. Princepsque omnium virtutum illa sapientia, quam σοφίαν
 Graeci vocant — prudentiam enim, quam Graeci φρόνησιν, aliam
 quandam intelligimus, quae est rerum expetendarum fugiendarum-
 7 que scientia; illa autem sapientia, quam principem dixi; rerum est

KAP. 43.

iis partibus die 4 Cardinaltugenden, s. c. 5, 2. — *ducerentur*; das Imperf. kann hier befremdlich scheinen, insofern der Satz allgemeine Geltung für alle Zeiten hat und expositum esse ein Perf. praesens ist = fertig sein mit der Auseinandersetzung. Allein der Gedanke an die Vergangenheit, in der die Auseinandersetzung geschah, macht eben auch das Imperf. zulässig; vgl. c. 9, 6; c. 44, 4 pertineret; §. 10 desideraret und II, 1, 1 ducerentur; 10, 5 u. ö.

contentio eine Gegenüberstellung, meist zum Wettkampfe oder Streite; auch hier = Collision; darum folgt noch comparatio. — *utrum* nicht Partikel, sondern Pronomen. — *locus*, s. c. 6, 1. — *Panaetio*, s. c. 2, 11. — *praetermissus*, vgl. c. 3, 9 u. 10. — *manet* Coniunctiv. — *communitatis* hier: Gemeinsinn, wie c. 45, 1; vgl. ordo c. 40, 6, und für das Verständniss c. 5, 2.

aptiora naturae der Natur entsprechender, vgl. c. 2, 8. — *quam ea*, insofern die Studien der Weisheit leicht von den Pflichten gegen unsere Mitmenschen abziehen, vgl.

c. 6, 6 u. c. 21. — *quod* zu tamen excedat e vita gehörig. — *ut* — *quamvis*; der Satz ut consideret wird eigentlich durch das zwischen-tretende quamvis gestört, da wir zu demselben nur ebendasselbe Verbum consideret beziehen können; quamvis könnte ganz fehlen und steht bloss um den Gegensatz (tamen) stärker hervorzuheben, dass die Erforschung der Wahrheit, selbst in der glücklichsten Lage des Lebens, unbefriedigt liesse, wenn man sie Niemandem mittheilen könne. — *excedat*; über den Coniunctiv vgl. c. 18, 2.

prudentiam enim; hier fängt eine Parenthese an über den Unterschied zwischen sapientia und prudentia; dieselbe endet mit humanarum scientia, aber anstatt dass der angefangene Hauptsatz fortgeführt würde, etwa: deorum hominumque communitatem continet, schliesst sich dieser Gedanke als Relativsatz (*in qua*) an die Parenthese an; vgl. c. 5, 4; 7, 5; 40, 1 u. die ähnliche Anschliessung an den Nebensatz mit sed II, 24, 9. — *prudentiam aliam quandam*, deutsch: unter prudentia verstehen

divinarum et humanarum scientia, in qua continetur deorum et hominum communitas, et societas inter ipsos. Ea si maxima est, ut est, certe necesse est, quod a communitate ducatur officium, id esse maximum. Etenim cognitio contemplatioque naturae manca quodam modo atque inchoata sit, si nulla actio rerum consequatur. Ea autem actio in hominum commodis tuendis maxime cernitur. Pertinet igitur ad societatem generis humani. Ergo haec cognitioni anteponenda est. Atque id optimus quisque re ipsa ostendit et iudicat. Quis enim est tam cupidus in perspicienda cognoscendaque rerum natura, ut, si ei tractanti contemplantique res cognitione dignissimas subito sit allatum periculum discrimenque patriae, cui subvenire opitularique possit, non illa omnia relinquat atque abiciat, etiam si dinumerare se stellas aut metiri mundi magnitudinem posse arbitretur? Atque hoc idem in parentis, in amici re aut periculo fecerit. Quibus rebus intelligitur, studiis officiisque scientiae praeponenda esse officia iustitiae, quae pertinent ad hominum caritatem, qua nihil homini esse debet antiquius.

Atque illi, quorum studia vitaeque omnis in rerum cognitione versata est, tamen ab augendis hominum utilitatibus et commodis non recesserunt. Nam et erudiverunt multos, quo meliores cives utilioresque rebus suis publicis essent: ut Thebanum Epaminon-

wir etwas Anderes. — *in qua continetur* auf welcher beruht.

Ea, nämlich communitas; aus der Wichtigkeit (maxima, vgl. c. 40, 12) dieser Gemeinschaft folgt die Wichtigkeit der Pflichten, welche sich aus dieser herleiten. — *inchoata* angefangen ohne beendet zu sein, also unvollendet, unvollkommen; der Coniunctiv *sit* drückt die Bescheidenheit der Behauptung, nicht etwa Unbestimmtheit aus. — *actio* das Thun, die Ausführung; s. c. 5, 6. — *commoda* die Intressen. — *Ergo* Schluss aus einer Reihe beweisender Sätze, die mit etenim anfangen, mit autem und igitur fortsetzen.

cupidus in leidenschaftlich in etwas; seltene Construction für cupidus mit dem Genitiv; nicht ungewöhnlich bei rudis, z. B. de or. I; 50 rudem in iure civili. — *allatum* für nuntiatum bei den Historikern sehr häufig. — *dinumerare* genau zählen. — *idem* kann sowohl auf hoc bezogen werden:

er wird eben so handeln; als auf das Subject (optimus quisque): so wird derselbe handeln.

antiquius, von antiquus = anticus (wie posticus), s. v. a. anterior, prior von der Zeit, wie vom Range gebraucht; ersteres in antiqui = veteres, letzteres in nihil antiquius habere, quam. Eben so wird secundus (sequi, secus) von der Zeit- und Rangfolge gebraucht, vgl. II, 3, 11. Ueber den Ablativ (qua) vgl. c. 14, 1.

KAP. 44.

Atque illi; das nachfolgende tamen hebt die in atque liegende Adversative ausdrücklich hervor. — *versata est* auf vita allein bezogen, während es doch auch auf studia geht, also versata sunt heissen müsste; vgl. c. 4, 8 conservandum. — *recesserunt*, vgl. c. 38, 4 repellatur. — *Nam et*; statt des zweiten et folgt §. 3: sed hoc idem; vgl. c. 3, 6 aut.

dam Lysis Pythagoreus, Syracusium Dionem Plato multique multos: nosque ipsi, quicquid ad rem publicam attulimus, si modo aliquid attulimus, a doctoribus atque doctrina instructi ad eam et ornati accessimus. Neque solum vivi atque praesentes studiosos discendi erudiunt atque docent, sed hoc idem etiam post mortem monumentis litterarum assequuntur: nec enim locus ullus praetermissus est ab iis, qui ad leges, qui ad mores, qui ad disciplinam rei publicae pertineret: ut otium suum ad nostrum negotium contulisse videantur. Ita illi ipsi doctrinae studiis et sapientiae dediti, ad hominum utilitatem suam intelligentiam prudentiamque potissimum conferunt. Ob eamque etiam causam eloqui copiose, modo prudenter, melius est, quam vel acutissime sine eloquentia cogitare; quod cogitatio in se ipsa vertitur, eloquentia complectitur eos, quibuscum communitate iuncti sumus. Atque ut apium examina non fingendorum favorum causa congregantur, sed, cum congregabilia natura sint, fingunt favos: sic homines, ac multo etiam magis, natura congregati, adhibent agendi cogitandique sollertiam. Itaque nisi ea virtus, quae constat ex hominibus tuendis, id est ex societate generis humani, attingat cognitionem rerum, solivaga cognitio et ieiuna videatur; itemque magnitudo animi, remota communitate

Syracusium die griechische, aber öfter gebrauchte, Adjectivform für Syracusanum. — *si modo* verschieden von *dummodo*, welches den Conjunctiv fordert: *si modo* lässt die Sache nicht unbestimmt, sondern ist = *si quid*, was ich etwa, wenn es der Mühe werth ist zu erwähnen, genützt habe; also verschieden wie *quamquam* und *quamvis*. — *a doctor. atq. doctr. instructi*; a hier nicht als das bei Passiven gewöhnliche a zu verstehen, sondern s. v. a. von Seiten, d. h. in Betreff der Lehrer und des Wissens; wie Brut. c. 43 a. E. a philosophia, a iure civili, ab historia instructor. — *et ornati* noch hinterher zugesetzt, da Cicero ihnen nicht bloss das Nothwendige, Unentbehrliche, sondern auch das Schöne, den Schmuck zu verdanken einräumt.

monumentis litterarum die Hinterlassenschaft ihrer Schriften, als das Bleibende, im Gegensatz zum Vortrag der Lebenden (*viva vox*), welcher verhallt. — *locus*, s. c. 6, 1. — *pertineret*, s. c. 43, 1.

illi ipsi eben jene, d. h. gerade

die Gelehrten. — *potissimum* = maxime, aber mit dem Nebenbegriff, dass es in ihrem Willen gelegen, dass sie es so am liebsten gethan.

modo = *dummodo* prud. fiat. — *eloquentia* hier in seiner eigentlichen Bedeutung: das Aussprechen (des Gedachten), wie eben vorher eloqui. — *in se ipsa vertitur* beschäftigt sich nur mit sich selbst; bekannter ist *versari in aliqua re* in dieser Bedeutung; vgl. c. 37, 1. — *complectitur* hineinverflechten oder hineinziehen.

Atque ut apium; ein weiterer Beweis aus der Vergleichung mit dem geselligen Naturtrieb der Thiere; hauptsächlich gegen die Epikureer gerichtet, welche behaupteten, die Menschen seien nur gesellig um des gegenseitigen Schutzes und Nutzens willen. — *adhibent* in Anwendung bringen, vgl. c. 21, 8; 40, 6. — *constare ex* bestehen in etwas, hier = darauf beruhen. — *attingere* sich anschliessen an, hinzutreten zu, vgl. c. 6, 1. — *videatur* — *sit*, vgl. c. 43, 8. — *itemque magn. an.* dasselbe findet in

coniunctioneque humana, feritas sit quaedam et immanitas. Ita fit, 10
ut vincat cognitionis studium consociatio hominum atque communi-
tas. Nec verum est, quod dicitur a quibusdam, propter necessita-
tem vitae, quod ea, quae natura desideraret, consequi sine aliis at-
que efficere non possemus, idcirco initam esse cum hominibus
communitatem et societatem; quod, si omnia nobis, quae ad vic-
tum cultumque pertinent, quasi virgula divina, ut aiunt, suppedi-
tarentur, tum optimo quisque ingenio, negotiis omnibus omissis,
totum se in cognitione et scientia collocaret. Non est ita. Nam et 11
solitudinem fugeret, et socium studii quaereret; tum docere, tum
discere vellet, tum audire, tum dicere. Ergo omne officium, quod 12
ad coniunctionem hominum et ad societatem tuendam valet, ante-
ponendum est illi officio, quod cognitione et scientia continetur.

Illud forsitan quaerendum sit, num haec communitas, quae 45
maxime est apta naturae, sit etiam moderationi modestiaeque semper
anteponenda. Non placet. Sunt enim quaedam partim ita foeda, 2
partim ita flagitiosa, ut ea ne conservandae quidem patriae causa
sapiens facturum sit. Ea Posidonius collegit permulta, sed ita tae-
tra quaedam, ita obscoena, ut dictu quoque videantur turpia. Haec 3
igitur non suscipiet rei publicae causa; ne res publica quidem pro
se suscipi volet. Sed haec commodius se res habet, quod non pot- 4

Beziehung auf die Geistesstärke
(fortitudo) statt.

vincere die Oberhand behalten,
den Vorrang behaupten. — *deside-
raret* — *possemus*; über diese Im-
perfecta vgl. c. 43, 1. — *quod*
.... *collocaret*; die Begründung des
Satzes: idcirco initam esse. — *vir-
gula divina* ein Zauberstab; eigent-
lich der Stab Mercur's, der Alles
verwandeln konnte; bekanntlich
hatten aber auch Andere, z. B.
Circe, einen solchen Stab. — *opt.*
quisque ing., der Ablativ der Ei-
genschaft attributiv bei seinem Na-
men, wie ingeniosissimus quisque;
vgl. c. 20, 5. — *Ergo*, vgl. c. 43,
9. — *omne officium* für omnia of-
ficia, vgl. c. 37, 9.

KAP. 45.

Illud forsitan; die Frage ist, wie
Cic. selbst §. 4 sagt, eine müssige;
er stellt sie nur der Vollständig-
keit wegen, da er die Bedeutung
der menschlichen Gesellschaft (com-

munitas) in Beziehung auf die pru-
dentia und (44, 9) fortitudo be-
sprochen hat: für die iustitia ver-
steht sie sich von selbst (c. 5, 2);
also bleibt nur noch ihr Verhält-
niss zur moderatio. — *apta natu-
rae*, vgl. c. 43, 4. — *Non placet*
anteponi eam; über *placere* vgl. c.
39, 1. — *Ea collegit permulta* sehr
viel der Art, sehr viele solcher
Fälle; wie: amici quos multos ha-
beo, deren ich viele habe. —
Posidonius, ein Stoiker, Schüler
des c. 2, 11 erwähnten Panätius. —
taetra entspricht dem obigen foeda,
obscoena dem flagitiosa: erstere
(widrig, scheusslich) gegen unser
Gefühl; letztere (schändlich, an-
stössig) wider die Ehrbarkeit.

ne res publica quidem auch der
Staat nicht, vgl. c. 24, 8. — *Sed*
commodius. Es verhält sich damit
aber noch leichter, besser; d. h.
die Sache ist noch leichter zu er-
ledigen; sie kann nämlich in der
Wirklichkeit gar nicht vorkommen.

est accidere tempus, ut intersit rei publicae, quicquam illorum facere
 5 sapientem. Quare hoc quidem effectum sit, in officiis deligendis id ge-
 6 nus officiorum excellere, quod teneatur hominum societate. Etenim
 cognitionem prudentiamque sequitur considerata actio. Ita fit, ut
 7 agere considerate pluris sit, quam cogitare prudenter. Atque haec
 quidem hactenus. Patefactus est enim locus ipse, ut non sit difficile
 8 in exquirendo officio, quid cuique sit praeponendum, videre. In
 ipsa autem communitate sunt gradus officiorum: ex quibus, quid
 9 cuique praestet, intelligi possit: ut prima diis immortalibus, se-
 cunda patriae, tertia parentibus, deinceps gradatim reliquis debe-
 antur. Quibus ex rebus breviter disputatis intelligi potest, non so-
 lum id homines solere dubitare, honestumne, an turpe sit: sed
 10 etiam, duobus propositis honestis, utrum honestius. Hic locus a
 Panaetio est, ut supra dixi, praetermissus. Sed iam ad reliqua per-
 gamus.

— *tempus* eine Lage, eigentlich Zeitverhältniss; der Plural ist in dieser Bedeutung häufig. — *ut intersit*, als ob vorher stände tale tempus; sonst müsste es heissen quo; vgl. c. 10, 3.

effectum sit mit dem Acc. c. Inf. (s. c. 27, 1) s. v. a. es mag bewiesen sein, d. h. als bewiesen gelten. — *deligendis*, vgl. c. 15, 8. — *excellere*, s. 44, 10 vincere. — *teneatur*, vorher immer contineri, c. 43, 7; 44, 12; und constare 44, 8.

sequitur = geht daraus hervor, setzt also dieselbe voraus; folglich

steht die actio höher, da sie ein Mehreres oder Weiteres ist. — *locus ipse*. Es ist gleichsam der Punkt, von dem alles ausgeht, dargelegt, d. h. die Norm der Entscheidung aufgestellt, nämlich die Gemeinschaft und Verbindung der Götter u. Menschen als das Höchste, was hier in Betracht kömmt.

deinceps dann der Reihe nach die andern Pflichten; vgl. II, c. 15, 1 u. 25, Schluss. — *turpe sit*, nämlich id de quo deliberent oder aliquid. — *duobus honestis*, vgl. c. 1, 3 nostris legendis, u. c. 41, 2. — *supra*, c. 3, 9.

LIBER SECUNDUS.

Inhaltsangabe. Vorwort: Rechtfertigung seines philosophischen Studiums, namentlich auch des akademischen Standpunktes, c. 1. 2.

II. Ueber das Nützliche a) an sich, c. 3—24.

Der innige Zusammenhang des Sittlichen und Nützlichen, c. 3, 1—7. Dem Menschen schadet und nützt am meisten der Mensch selbst, c. 3, 8—5, 4. Darum müssen wir die Menschen für uns gewinnen, c. 5, 5—8; nicht etwa Alles dem Glücke zuschreiben, c. 6, 1—5.

Menschen nützen uns hauptsächlich aus Wohlwollen und Bewunderung, aus Dankbarkeit und Eigennutz, c. 6, 6—12.

A) Wohlwollen, nicht Furcht, verschafft uns die Hülfe Anderer, c. 7 — c. 8, 16. Das Wohlwollen im engern Kreise, die Freundschaft, gehört weniger hieher; das Wohlwollen unserer Mitbürger, der Ruhm, beruht auf: 1) ihrer Liebe, 2) ihrem Zutrauen, 3) ihrer Bewunderung, c. 8, 17 — c. 11, 3. — Dies Alles wird durch Gerechtigkeit gewonnen und behauptet, c. 11, 4 — c. 12, E. Ruhm wird erworben (wenn er nicht ererbt oder vom Glück geschenkt ist): 1) durch kriegerische Thaten; 2) durch Bescheidenheit; 3) durch Rednertalent, c. 13 u. 14.

B) Ferner verschafft uns Wohlthun und Freigebigkeit die Hülfe Anderer (indem sie uns die Dankbarkeit und den Eigennutz gewinnt), c. 15.

Beides wird geübt:

1) durch Geld, c. 16—18; 2) durch Dienste a) Einzelnen, c. 19. 20, b) der Gesammtheit des Staats erwiesen, c. 21, 1—13.

Warnung vor Habsucht, c. 21, 14 — c. 22, 8; und vor einseitiger Gerechtigkeit, c. 22, 9 — c. 24, 7.

Von der Sorge um andere Dinge, wie Gesundheit und Geld, c. 24, 8—11 u. c. 25, 7 u. 8.

b) Ueber den Conflict nützlicher Verhältnisse unter einander, c. 25, 1—6.

Quemadmodum officia ducerentur ab honestate, Marce fili, 1
atque ab omni genere virtutis, satis explicatum arbitror libro superiore. Sequitur, ut haec officiorum genera persequar, quae pertinent ad vitae cultum, et ad earum rerum, quibus utuntur homines, facultatem, ad opes, ad copias. In quo tum quaeri dixi, quid utile, quid inutile: tum ex utilibus quid utilius, aut quid maxime utile. De quibus dicere aggrediar, si pauca prius de instituto ac de iudicio meo dixerō.

KAP. 1.

ducerentur; über den Sinn vgl. I, 5, 2; über das Imperf. I, 43, 1. — *facultatem* etc., vgl. I, 3, 7; das Ganze ist eine Umschreibung

des Nützlichen im Gegensatz zum Sittlichen, s. c. 3, 1. — *dixi*, I, 4, 9; das erste *tum* müsste eigentlich hinter *dixi* stehen, warum? vgl. c. 24, 8 *curationem* und 9 *omni*. — *de instituto ac de iud.*

3 Quamquam enim libri nostri complures non modo ad legendi,
 sed etiam ad scribendi studium excitaverunt, tamen interdum ve-
 reor, ne quibusdam bonis viris philosophiae nomen sit invisum,
 4 mirenturque, in ea tantum me operae et temporis ponere. Ego
 autem quamdiu res publica per eos gerebatur, quibus se ipsa com-
 miserat, omnes meas curas cogitationesque in eam conferebam.
 5 Cum autem dominatu unius omnia tenerentur, neque esset usquam
 consilio aut auctoritati locus, socios denique tuendae rei publicae,
 summos viros, amisissem: nec me angoribus dedidi, quibus essem
 confectus, nisi iis restituissem, nec rursum indignis homine docto
 6 voluptatibus. Atque utinam res publica stetisset, quo coeperat
 statu, nec in homines non tam commutandarum, quam evertenda-
 7 rum rerum cupidos incidisset. Primum enim, ut stante re publica
 facere solebamus, in agendo plus, quam in scribendo, operae po-
 neremus: deinde ipsis scriptis non ea, quae nunc, sed actiones
 8 nostras mandaremus, ut saepe fecimus. Cum autem res publica,
 in qua omnis mea cura, cogitatio, opera poni solebat, nulla esset
 omnino, illae scilicet litterae conticuerunt, forenses et senatoriae.
 9 Nihil agere autem cum animus non posset, in his studiis ab initio
 versatus aetatis: existimavi, honestissime molestias posse deponi, si
 me ad philosophiam retulissem. Cui cum multum adolescens di-
 scendi causa temporis tribuissem: posteaquam honoribus inservire

von meinem Beginnen (s. u. c. 2, 17) und meiner Ansicht (s. I, 25, 7), die mich zu demselben veranlasst hat.

libri nostri, vgl. c. 9, 1. — *complures* Object zu excitare, wozu dann quidam boni viri den Gegensatz bildet; diese guten Leute, wie wir sagen, sind solche, die die Sache nicht recht verstehen, obwol sie es (sittlich) gut meinen; vgl. III, 9, 5. Dagegen viri boni, vgl. I, 7, 1. — *mirenturque*, nämlich illi.

quibus se ipsa comm. nämlich den von den Bürgern selbst gewählten Magistraten. — *unius*, Caesaris. — *consilium* und *auctoritas* geht besonders auf den Senat. — *summos viros*, wie Pompejus, Cato, Lucullus u. A. — *rursum* entstanden aus re-versum, wie quorsus aus quo versus; eigentlich: umgekehrt, hier: dagegen; wie auch wir wiederum in dieser Bedeutung sagen können.

quo coeperat statu, gleich nach

Cäsars Ermordung. — *commut.* *evert.* Die früheren Häupter der Volkspartei, wie die Gracchen, hatten nur eine Veränderung der Verfassung, Antonius dagegen und seine Anhänger einen Umsturz derselben zum Ziele.

actiones Verhandlungen im Senat und Gericht, dasselbe was nachher litterae forenses et senat.; in gleichem Sinne ist auch das vorhergehende *agendo* zu nehmen. — *scilicet* freilich, wie Jeder wissen kann. — *litterae* Studien, insofern sie schriftlich gemacht werden.

Nihil agere müssig sein, d. h. nichts thun, verschieden von otiosum esse keine Staatsgeschäfte betreiben, s. I, 21, 1. — *deponi* entfernt werden = sich entledigen; vgl. I, 35, 4 removen. — *posteaquam*; hier fängt der Nachsatz mit einem Nebensatze an, während er im Deutschen mit dem Hauptverbum *erat* beginnen muss; vgl. m. Gr. §. 293.

coepi, meque totum rei publicae tradidi; tantum erat philosophiae loci, quantum superfuerat amicorum et rei publicae tempori. Id autem omne consumebatur in legendo; scribendi otium non erat. Maximis igitur in malis hoc tamen boni assecuti videmur, ut ea 2 litteris mandaremus, quae nec erant satis nota nostris, et erant cognitione dignissima. Quid enim est, per deos, optabilius sapien- 2 tia? quid praestantius? quid homini melius? quid homine dignius? Hanc igitur qui expetunt, philosophi nominantur: nec quicquam 3 aliud est philosophia, si interpretari velis, praeter studium sapientiae. Sapientia autem est, (ut a veteribus philosophis definitum est) 4 rerum divinarum et humanarum causarumque, quibus hae res continentur, scientia: cuius studium qui vituperat, haud sane intelligo, quidnam sit, quod laudandum putet. Nam sive oblectatio 5 quaeritur animi requiesque curarum; quae conferri cum eorum studiis potest, qui semper aliquid anquirunt, quod spectet et valeat ad bene beateque vivendum? sive ratio constantiae virtutisque ducitur; aut haec ars est, aut nulla omnino, per quam eas assequamur. Nullam dicere maximarum rerum artem esse, cum minimarum 6 sine arte nulla sit, hominum est parum considerate loquentium atque in maximis rebus errantium. Si autem est aliqua disciplina 7

tempori die Lesart der besten Handschriften, welche keiner Erklärung bedarf; eben so sagt Cic. in Verr. I, 4, 13 tantum quisque habet in Sicilia, quantum (Verris) satietati superfuit. Die neuern Herausgeber haben fast alle temporis vorgezogen, weil man sonst allerdings eigentlich temporibus erwarten sollte, in Hinsicht auf amicorum, und *id omne consumitur* nachher weniger zu quantum loci als zu quantum temporis passt. Allein abzuweichen von der Autorität der einmal anerkannt besten Handschriften, ohne ganz unabweisbaren Grund, ist sehr misslich (vgl. Einltg. S. 5 fg. u. Anm. zu I, 1, 6). Der Singular kann durch das zunächststehende rei publicae veranlasst sein (vgl. I, 4, 8 conservandum u. Brut. 69, 242 multorum obedire tempori, multorumque vel honori vel periculo servire), und *id omne consumitur* nicht so unpassend, da man bei tantum loci doch an einen Zeitraum denkt. — *scribendi*, eigentlich scribendo, zum Schreiben war

keine Musse; aber eben so: belli finem facere; vgl. c. 3, 7 quorum error.

KAP. 2.

nec — et, vgl. I, 21, 8. — *nostris*, den Römern, bei denen die Philosophie noch immer nicht allgemein Eingang gefunden hatte. — *interpretari* übersetzen, vergl. I, 2, 10. — *aliud praeter*, gewöhnlich al. nisi. — *cuius studium qui*; zur Uebersetzung dieser lat. Satzverbindung vgl. Anm. zu I, 4, 8 und unten c. 3, 6.

oblectatio Erholung, Lust und Vergnügen, meist nur in dem Sinne einer leichten Ergötzlichkeit, vgl. unten c. 4, 6; *delectatio* ein höherer, ernsterer Genuss, z. B. I, 30, 2. — *ratio ducitur* = rat. habetur; *constantia*, s. I, 2, 6 u. 33, 3. — *ars* Wissenschaft.

maximarum, s. I, 40, 12; also minima unbedeutend. — *nulla sit res*. — *est*; was ist Subject? — *errantium*, vgl. §. 11. — *Si autem*,

virtutis; ubi ea quaeretur, cum ab hoc discendi genere discesse-
 8 ris? Sed haec, cum ad philosophiam cohortamur, accuratius dis-
 9 putari solent: quod alio quodam libro fecimus. Hoc autem tem-
 pore tantum nobis declarandum fuit, cur orbatu rei publicae mu-
 neribus ad hoc nos studium potissimum contulissemus.

10 Occurritur autem nobis, et quidem a doctis et eruditis, quae-
 rentibus, satisne constanter facere videamur, qui, cum percipi ni-
 hil posse dicamus, tamen et aliis de rebus disserere soleamus, et
 11 hoc ipso tempore praecepta officii persequamur. Quibus vellem
 satis cognita esset nostra sententia. Non enim sumus ii, quorum
 12 vagetur animus errore, nec habeat unquam, quid sequatur. Quae
 enim esset ista mens, vel quae vita potius, non modo disputandi,
 13 sed etiam vivendi ratione sublata? Nos autem, ut ceteri alia certa,
 alia incerta esse dicunt, sic ab his dissentientes, alia probabilia,
 14 contra alia dicimus. Quid est igitur, quod me impediat, ea quae
 probabilia mihi videantur, sequi? quae contra, improbare; atque
 affirmandi arrogantiam vitantem fugere temeritatem, quae a sapien-
 15 tia dissidet plurimum? Contra autem omnia disputatur a nostris,
 quod hoc ipsum probabile elucere non posset, nisi ex utraque parte

gewöhnlicher wie? — *aliqua* ei-
 gentlich Gegensatz zu nulla, also
 einige; dieser Begriff entspricht
 oft unserm deutschen wirklich,
 z. B. Cic. Tusc. II, 14, 33 Do-
 lorem opprimi dico patientia, si
 modo est aliqua patientia; sin nulla
 est, quid exornamus philosophiam?
 — *disciplina*, vorher ars genannt;
 Schule.

alio quodam; in dem verloren
 gegangenen Buche Hortensius. —
tantum nur so viel (vgl. ita I, 25,
 10); diese Stelle zeigt deutlich die
 Entstehung der Bedeutung nur.

Occurritur mit dem Begriff: einen
 Einwurf machen. — *autem* Ueber-
 gang zu einem zweiten Einwurf,
 nämlich der Gelehrten und Sach-
 verständigen im Gegensatze zu
 dem der boni viri; vgl. I, 20, 6
 u. 28, 9. — *percipi nihil posse*; die
 Akademiker, zu denen Cicero in
 der Dialektik gehörte (s. Einltg.
 S. 5), behaupteten, man wisse Nichts
 mit Bestimmtheit, sondern Alles
 nur wahrscheinlich.

vellem; das Imperf. drückt die
 Unwahrscheinlichkeit aus, dass Cic.

dies erreiche. — *nostra sent.* un-
 ser Standpunkt; vgl. §. 15 a nostris.
 — *vagetur in errore* in der Unge-
 wissheit umherirren, in unbestimm-
 tem Wissen hin und her schwan-
 ken. — *nec habeat, quid* heisst es
 in dem Sinne: nicht wissen, was;
non habere quod keinen Grund,
 keinen Stoff haben zu etwas; z. B.
 Cic. ad fam. VI, 2, 4 te aliquid
 habere, quod speres; nihil quod
 timeas; ad Att. XV, 5 non habeo
 quid scribam (in Bezug auf das
 vorhergehende: consilium meum
 magnopere exquirunt); ebd. VII,
 19 Anfng.: nihil habeo, quod ad
 te scribam; u. am Ende: de pue-
 ris quid agam, non habeo. — *se-
 quatur* deutsch: sich woran halten;
 vgl. I, 28, 9.

ratione vernunftgemässe, auf Ver-
 nunft gegründete Art. — *contra*
 = contraria (vgl. I, 30, 14); das
 Gegentheil, non probabilia. — *vi-
 tantem* mit Vermeidung; nicht zu
 temeritatem gehörig, sondern zu
 dem Subject von fugere. — *teme-
 ritas* Unüberlegtheit, Gegensatz zu
 ratio. — *a nostris*, Academicis, wie
 unten haec nostra; vergl. dagegen

causarum esset facta contentio. Sed haec explanata sunt in Acade- 16
micis nostris satis, ut arbitror, diligenter. Tibi autem, mi Cicero, 17
quamquam in antiquissima nobilissimaque philosophia Cratippo auc-
tore versaris, iis simillimo, qui ista praeclara pepererunt; tamen
haec nostra, finitima vestris, ignota esse nolui. Sed iam ad insti-
tuta pergamus.

Quinque igitur rationibus propositis officii persequendi, qua- 3
rum duae ad decus honestatemque pertinerent, duae ad commoda
vitae, copias, opes, facultates, quinta ad eligendi iudicium, si
quando ea, quae dixi, pugnare inter se viderentur: honestatis pars
confecta est, quam quidem tibi cupio esse notissimam. Hoc autem, 2
de quo nunc agimus, id ipsum est, quod utile appellatur. In quo 3
lapsa consuetudo deflexit de via, sensimque eo deducta est, ut
honestatem ab utilitate secernens constitueret, esse honestum ali-
quid, quod utile non esset, et utile, quod non honestum: qua nulla
perniciēs maior hominum vitae potuit afferri. Summa quidem auc- 4
toritate philosophi, severe sane atque honeste, haec tria genera
confusa, cogitatione distinguunt. Quicquid enim iustum sit, id 5
etiam utile esse censent: itemque quod honestum, idem iustum.
Ex quo efficitur, ut, quicquid honestum sit, idem sit utile. Quod 6
qui parum perspiciunt, hi saepe versutos homines et callidos admi-
rantes, malitiam sapientiam iudicant. Quorum error eripiendus 7
est, opinioque omnis ad eam spem traducenda, ut honestis consi-
liis iustisque factis, non fraude et malitia, se intelligant ea, quae
velint, consequi posse.

§. 1. — *causarum* zu contentio ge-
hörig; über *cont.* vgl. I, 43, 2.

in *Academicis nostris*, eine frühere,
nur theilweis erhaltene Schrift
Cicero's. — *antiquiss.* die peripa-
tetische Schule. — *Crat. auct.*;
vgl. I, c. 1, 1. — *pepererunt* die
Stifter und Begründer. derselben.
— *finitima vestris*, vgl. I, 1, 3;
wir sagen: ähnlich oder verwandt.
— *ignota esse nolui*, eigentlich non
ign. esse volui; vgl. I, 11, 5.

KAP. 3.

rationibus, vgl. I, 7, 1. — *per-
sequendi*, wie c. 1, 2, erschöpfend
behandeln. — *ad commoda* etc.,
vgl. c. 1, 2. — *lapsa*; labi hat in
bildlicher Bedeutung den Begriff
des Fehlerhaften. — *qua* — *maior*,
vgl. I, 14, 1.

Summa auctoritate, über diesen
attributiven Ablativ vgl. I, c. 44, 10.

Er meint die Peripatetiker, welche
auch die äussern Glücksgüter als
utilia betrachteten, obwol sie nicht
honeste sind; vgl. I. III, 3 Anfng.
— *severe sane atque honeste* und
zwar mit vollem sittlichen Ernste,
nicht etwa aus Nachgiebigkeit gegen
die alltäglichen Begriffe und Vor-
urtheile. — *haec tria*: iustum, utile,
honestum; *genera* Begriffe, die et-
was Allgemeines bezeichnen. —
confusa verschmolzen, innig ver-
bunden, vgl. III, 3, 3 natura co-
haerentia. — *cogitatione* in der Vor-
stellung, vgl. III, 3, 3 opinione;
nicht in der Wirklichkeit (non re);
theoretisch, nicht praktisch.

idem, vorher id etiam, vgl. I,
6, 4. — *Quod qui* und *Quorum er-
ror*; über die Bedeutung dieser
Relativverbindungen vgl. I, 4, 8.
— *ut* auf eam = talem zu beziehen,
sonst müsste es Acc. c. Inf. sein.

8 Quae ergo ad vitam hominum tuendam pertinent, partim sunt
 inanima, ut aurum, argentum, ut ea, quae gignuntur e terra, ut
 alia generis eiusdem: partim animalia, quae habent suos impetus
 et rerum appetitus. Eorum autem alia rationis expertia sunt, alia
 9 ratione utentia. Expertes rationis, equi, boves, reliquae pecudes,
 apes, quarum opere efficitur aliquid ad usum hominum atque vitam.
 10 Ratione autem utentium duo genera ponunt, deorum unum, alte-
 11 rum hominum. Deos placatos pietas efficiet et sanctitas: proxime
 autem et secundum deos homines hominibus maxime uti-
 12 les esse possunt. Earumque item rerum, quae noceant et obsint,
 eadem divisio est. Sed quia deos nocere non putant, his exceptis,
 homines hominibus obesse plurimum arbitrantur.

13 Ea enim ipsa, quae inanima diximus, pleraque sunt hominum
 operis effecta, quae nec haberemus, nisi manus et ars accessisset:
 14 nec his sine hominum administratione uteremur. Neque enim vale-
 tudinis curatio, neque navigatio, neque agri cultura neque frugum
 fructuumque reliquorum perceptio et conservatio sine hominum
 15 opera ulla esse potuisset. Iam vero et earum rerum, quibus abun-
 daremus, exportatio, et earum, quibus egeremus, invectio, certe
 16 nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur. Eademque
 ratione nec lapides e terra exciderentur ad usum nostrum necessa-
 rii, *nec ferrum, aes, aurum, argentum* effoderetur *penitus abdi-*
 4 *tum*, sine hominum labore et manu. Tecta vero, quibus et frigo-
 rum vis pelleretur, et calorum molestiae sedarentur, unde aut ini-
 tio generi humano dari potuissent, aut postea subveniri, si aut vi
 tempestatis aut terrae motu aut vetustate cecidissent, nisi commu-
 2 nis vita ab hominibus harum rerum auxilia petere didicisset? Adde
 ductus aquarum, derivationes fluminum, agrorum irrigationes, mo-
 les oppositas fluctibus, portus manu factos, quae unde sine homi-

tuendam, s. I, 4, 1. — *suos im-*
petus ihre eignen Triebe, als We-
 sen mit eigenem Willen. — *placa-*
tos = propitios, geneigt. — *pietas*
 in der Verehrung der Götter, *sanc-*
titas in der Reinheit des Lebens.
 — *proxime et secundum*; prox. giebt
 keine Rangbestimmung, es ist nach
 oben und unten ganz nahe oder
 zunächst; *secundum* (vgl. I, 43 a.
 E.) giebt nun die Rangfolge, in-
 dem es das, was dahinter folgt,
 bezeichnet.

operae Dienstleistungen; meist
 von Menschen gesagt; dagegen
opera Arbeiten, oben §. 9 von
 Thieren, aber c. 4, 2 auch von
 Menschen. — *manus* Handarbeit,

vgl. c. 4, 2 portus manu factos.
 — *fruges* Feldfrüchte; *fructus* jeg-
 licher Ertrag von Bäumen, Vieh
 (vgl. c. 4, 4), auch vom Geld u.
 dgl.; häufig von Baumfrüchten ins-
 besondere.

muneribus fungi Dienste verrich-
 ten. — *nec ferrum* etc. Diese
 Worte verglichen mit Cic. de nat.
 d. II, 60 scheinen einem alten
 Dichter entnommen, und zwar ein
 jambischer Senar, in welchen Cic.
 effoderetur eingeschoben hat.

KAP. 4.

subveniri, ergänze iis = restitui
 ea. — *communis vita* das Zusam-

num opere habere possemus? Ex quibus multisque aliis perspicuum 3
 est, qui fructus quaeque utilitates ex rebus iis, quae sunt inanimae,
 percipiantur, eas nos nullo modo sine hominum manu atque opera
 capere potuisse. Qui denique ex bestiis fructus, aut quae com- 4
 moditas, nisi homines adiuverent, percipi posset? Nam et qui prin- 5
 cipes inveniendi fuerunt, quem ex quaque belua usum habere pos-
 semus, homines certe fuerunt: nec hoc tempore sine hominum
 opera aut pascere eas, aut domare, aut tueri, aut tempestivos fruc-
 tus ex his capere possemus: ab eisdemque et eae, quae nocent, in-
 terficiuntur, et quae usui possunt esse capiuntur. Quid enumerem 6
 artium multitudinem, sine quibus vita omnino nulla esse potuisset?
 Quis enim aegris subveniret, quae esset oblectatio valentium, qui
 victus aut cultus, nisi tam multa nobis artes ministrarent, quibus
 exulta hominum vita tantum distat a victu et cultu bestiarum?
 Urbes vero sine hominum coetu non potuissent nec aedificari, nec 7
 frequentari: ex quo leges moresque constituti, tum iuris aequa
 descriptio certaue vivendi disciplina. Quas res et mansuetudo 8
 animorum consecuta et verecundia est: effectumque, ut esset vita
 munitior, atque ut dando et accipiendo mutandisque facultatibus et
 commodandis nulla re egeremus.

menleben. — *Ex quibus* Aus die-
 sem nun (also). — *eas* grammatisch
 bloss auf utilitates bezogen; lo-
 gisch auch zu fructus gehörig; was
 sollte also eigentlich stehen? vgl.
 I, 40, 1. — *commoditas* eigentlich
 Zweckmässigkeit, Angemessenheit;
 hier angemessener Nutzen.

principes inveniendi die ersten
 Erfinder. — *ex quaque*, vgl. I, 28,
 6. — *tempestivos* rechtzeitig, z. B.
 wann die Schafe zu scheeren sind.
 — *Quis*; die besten Handschriften
 scheinen alle quis, die Mehrzahl
 der unzuverlässigen quid zu haben:
 letzteres ist eigentlich logisch schär-
 fer, da hier von den Dingen,
 welche die Menschen gebrauchen,
 nicht von den Menschen selbst die
 Rede ist; also quid = quae reme-
 dia, quae curatio. Aber der Ge-
 dankensprung von der Arznei auf
 den Arzt ist so natürlich, dass
 man in Gefahr geräth, den Schrift-
 steller selbst zu verbessern, wenn
 man die Lesart der minder zuver-
 lässigen Handschr. an solchen Stel-
 len aufnimmt. Eben so verhält es
 sich mit den folgenden Worten,

welche allein aus Bern. c. genom-
 men sind; früher stand *multae* ar-
 tes und quibus rebus (= res, qui-
 bus), wo *multae* leicht durch einen
 Schreibfehler entstehen und nach-
 her rebus als Erklärung zu quibus
 eingeschoben werden konnte. —
cultu, von Thieren sonst nicht leicht
 gesagt, kann nur auf ihre Nester
 oder Wohnungen gehen; vgl. I,
 39, 9; dafür spricht auch, dass
 gleich von Städten die Rede ist.

descriptio, vgl. I, 34, 9. — *Quas*
r. consec. woraus hervorging. —
mansuetudo eigentlich Gezähmtheit,
 Gegensatz zur ursprünglichen Roh-
 heit, feritas. — *munitus* sagt mehr
 als tutus; verwahrt und wohlver-
 sehen mit allem Nothwendigen,
 z. B. de fin. II, 26, 34 multorum
 te benevolentia praeclare et tue-
 bere et munies: und ad fam. IX,
 18 sagt Cicero in Bezug auf diese
 Zeit (s. Einltg. S. 1) ludum quasi
 habere coepi... munio me ad haec
 tempora. — *mutandis*, vgl. I, c.
 7, 5. — *facultatibus*, vgl. I, 3, 7;
 im Plural concret, unsere Besitz-
 thümer und Mittel.

- 5 Longiores hoc loco sumus, quam necesse est. Quis est enim, cui non perspicua sint illa, quae pluribus verbis a Panaetio commemorantur, neminem neque ducem belli nec principem domi magnas res et salutare sine hominum studiis gerere potuisse?
- 2 Commemoratur ab eo Themistocles, Pericles, Cyrus, Agesilaus, Alexander, quos negat sine adiumentis hominum tantas res efficere potuisse. Utitur in re non dubia testibus non necessariis.
- 3 Atque ut magnas utilitates adipiscimur conspiratione hominum atque consensu: sic nulla tam detestabilis pestis est, quae non homini ab homine nascatur. Est Dicaearchi liber de interitu hominum, Peripatetici magni et copiosi: qui collectis ceteris causis eluvionis, pestilentiae, vastitatis, beluarum etiam repentinae multitudinis, quarum impetu docet quaedam hominum genera esse consumpta; deinde comparat, quanto plures deleti sint homines hominum impetu, id est, bellis aut seditionibus, quam omni reliqua calamitate.
- 5 Cum igitur hic locus nihil habeat dubitationis, quin homines plurimum hominibus et prosint et obsint: proprium hoc statuo esse virtutis, conciliare animos hominum et ad usus suos adiun-

KAP. 5.

Quis est enim, vgl. I, c. 20, 5. — *ducem*, Prädicat zu neminem = als Führer. — *belli*; die meisten, aber nicht die besten Handschr. haben bello; beides ist dem Sinne nach dasselbe, denn auch domi, belli sind eigentlich Ortsadverbia auf i, wie ubi, ibi, aus denen auch die angeblichen Genitive Romae = Romai etc. entstanden sind. S. meine Gramm. S. 56, Nr. 9. — *hominum studiis* die Bemühungen ihrer Mitmenschen; denn von der Hülfe und den Diensten (*operae, munera*), welche Menschen sich untereinander leisten, ist hier die Rede.

conspiratio lässt schon mehr an ein Zusammenwirken denken, als consensus. — *Dicaearchi*; ein Schüler des Aristoteles, aus Messana. — *causis eluvionis*; alle diese Genitive sind erklärende oder näher bestimmende, wie der Gen. Gerund. in ars scribendi, facultas docendi. Auch viele fälschlich sogenannten partitiven Genit. sind hieher zu rechnen, z. B. ordo equitum (der Ritterstand), decem

milia hominum oder militum, sobald nicht von einem Theile einer bestimmten Menschen- oder Truppenmasse die Rede ist (z. B. sexcenti equitum = 600 von seinen Reitern); modius tritici. Wir brauchen diesen Genitiv auch im Deutschen nicht selten, z. B. das Mittel der Drohung, die Kunst des Schreibens; in andern Fällen steht statt desselben der Appositionscasus: ein Scheffel Waizen, ein Becher Wein etc. Vgl. I, 21, 5 u. m. Gramm. S. 52, Nr. 5.

vastitatis der Verödung, dass z. B. Heereszüge in Wüsten umkamen, wie der des Cambyzes in Libyen, Alexanders in Gedrosien. — *genera* Stämme, Geschlechter. — *deinde* hierauf = andererseits, dagegen.

locus, vgl. I, 6, 1; wie wir sagen: in diesem Punkte nachgeben. — *virtutis*; wie das Folgende zeigt ist virtus hier Geschicklichkeit, Tüchtigkeit, nicht bloss in sittlicher, sondern überhaupt in jeder Lebensbeziehung. — *ad usus suos* an seinen Gebrauch d. h. an seine Interessen knüpfen.

gere. Itaque, quae in rebus inanimis, quaeque in usu et tractatione 6
beluarum fiunt utiliter ad hominum vitam, artibus ea tribuuntur
operosis; hominum autem studia ad amplificationem nostrarum re-
rum prompta ac parata, virorum praestantium sapientia et virtute
excitantur. Etenim virtus omnis tribus in rebus fere vertitur: 7
quarum una est in perspicendo, quid in quaque re verum since-
rumque sit, quid consentaneum cuique, quid consequens, ex quo
quidque gignatur, quae cuiusque rei causa sit; alterum cohibere 8
motus animi turbatos, quos Graeci *πάθη* nominant, appetitiones-
que, quas illi *όρμάς*, obediens efficere rationi; tertium, iis, qui-
buscum congregamur, uti moderate et scienter, quorum studiis ea,
quae natura desiderat, expleta cumulataque habeamus, per eos-
demque, si quid importetur nobis incommodi, propulsemus, ulci-
scamurque eos, qui nocere nobis conati sunt, tantaque poena affi-
ciamus, quantam aequitas humanitasque patitur.

Quibus autem rationibus hanc facultatem assequi possimus, 6
ut hominum studia complectamur eaque teneamus, dicemus, neque
ita multo post: sed pauca ante dicenda sunt. Magnam vim esse in 2
fortuna in utramque partem, vel secundas ad res, vel adversas,
quis ignorat? Nam et cum prospero flatu eius utimur, ad exitus 3
pervehimur optatos; et cum reflavit, affligimur. Haec igitur ipsa 4

artibus — operosis Ablativ; *tri-
buere* dazuthun, beitragen, s. c.
6, 8. Zur Benutzung der leblosen
Dinge und der Thiere bedarf es
gewisser mit Arbeit verbundener
Künste oder Fertigkeiten (Jagd,
Bergbau, Zählung etc.), aber die
Mitwirkung der Menschen ver-
schaffen wir uns nur durch unsere
eigene Klugheit und Tüchtigkeit.
— *viror. praest.* bezeichnet die-
selbe Person, die in nostrarum
liegt; vgl. c. 8, 19.

vertitur, vgl. I, 44, 6; hier:
ist in 3 Beziehungen thätig, zeigt
sich darin. — *una*, nicht prima,
weil es nur Aufzählung, nicht
Rangfolge oder Reihenfolge ist. —
quidque jedes Einzelne; den in
solchen Theilungsausdrücken ge-
bräuchlichen Singular bieten hier
wieder nur die bessern Handschrif-
ten; die andern: quaeque gignan-
tur. — *alterum*; sowohl die gram-
matische Beziehung auf res, als
die Construction des ersten Glie-
des (est in persp.) ist in dem 2. u.
3. Gliede fallen gelassen; vgl. Anm.

zu I, 3, 6 und 22, 9 id ipsum.
expleta cumul. reichlich und in
Fülle. — *habeamus*, Conjunctiv
der Absicht, hier durch wollen
auszudrücken. — *per eosdemque*;
demonstrative Satzform als Fort-
setzung der relativen (quibuscum
congr.), also statt et per quos item.
So z. B. Tusc. V, 3 quem Philius
venisse ferunt *eumque* disseruisse
quaedam. Vgl. c. 3, 13 *nec his*.

KAP. 6.

rationibus; die verschiedenen Ar-
ten sind hier zugleich die verschie-
denen Mittel. — *studia*, s. c. 5,
1. — *pauca ante dic.* Es ist vor-
her der Einwand zu beseitigen,
dass das Glück uns viel schaden
oder nützen könne, was Cic. auch
einräumt, aber doch nur so weit,
dass es viel seltner allein, als
durch Mitwirkung der Menschen
uns Schaden oder Nutzen bringe.
in fortuna für fortunae, vgl. c.
13, 2. — *reflavet* wie refragari,
repugnare, resistere. — *affligi* von
Schiffen, scheitern. — *Haec ipsa*

fortuna ceteros casus rariores habet, primum ab inanimis procel-
las, tempestates, naufragia, ruinas, incendia: deinde a bestiis
5. ictus, morsus, impetus. Haec ergo, ut dixi, rariores. At vero inte-
ritus exercituum, ut proxime trium, saepe multorum, clades impe-
ratorum, ut nuper summi et singularis viri, invidiae praeterea mul-
titudinis, atque ob eas bene meritorum saepe civium expulsionem,
calamitates, fugae; rursusque secundae res, honores, imperia,
victoriae, quamquam fortuita sunt, tamen sine hominum opibus et
studiis neutram in partem effici possunt.

6. Hoc igitur cognito, dicendum est, quonam modo hominum
7. studia ad utilitates nostras allicere atque excitare possimus. Quae
si longior fuerit oratio, cum magnitudine utilitatis comparetur; ita
8. fortasse etiam brevior videbitur. Quaecunque igitur homines homi-
ni tribuunt ad eum augendum atque honestandum, aut benivolentiae
gratia faciunt, cum aliqua de causa quempiam diligunt; aut hono-
ris, si cuius virtutem suspiciunt, quemque dignum fortuna quam
amplissima putant; aut cui fidem habent, et bene rebus suis con-
sulere arbitrantur; aut cuius opes metuunt; aut contra, a quibus
aliquid expectant, ut cum reges popularesve homines largitiones
9. aliquas proponunt; aut postremo pretio ac mercede ducuntur, quae
sordidissima est illa quidem ratio et inquinatissima, et iis, qui ea
10. tenentur, et illis, qui ad eam confugere conantur. Male enim se
res habet, cum, quod virtute effici debet, id tentatur pecunia. Sed
quoniam nonnunquam hoc subsidium necessarium est, quemad-
modum sit utendum eo, dicemus, si prius iis de rebus, quae vir-

das Glück allein, nämlich ohne Mitwirkung der Menschen; vgl. c. 24, 5. — *habet*, d. h. sendet, veranlasst nur die seltneren Unglücksfälle, durch welche im Ganzen wenig Menschen umkommen, vgl. c. 5, 4. — *ruinas* Einsturz von Häusern oder Bergen. — *impetus* Anfälle.

interitus Plural, vgl. I, 6, 6 u. gleich nachher *invidiae*. — *trium*, bei Pharsalus, Thapsus, Munda. — *saepe multorum*, ergänze alias oder aliorum. — *viri*, des Pompejus.

Hoc — *cognito* nach dieser Untersuchung; wie cognita causa vom Richter gesagt. — *comparetur* Conj. der Aufforderung; Subject ist oratio; *ita* = hoc facto; vgl. c. 7, 10. — *aut*; es werden 6 Ursachen angeführt, welche Cic. in etwas veränderter Zusammenstellung von c.

7—24 behandelt. — *suspiciunt* Ggentheil von *despiciunt*; *sus* aufwärts, noch vorhanden in *sustuli*, *surgo*, *sursum*, *susque deque*, *suscipio* u. a. Zusammensetzungen.

quemque statt *et si quem*; also quem nicht relativ; man müsste denn wegen des folgenden *a quibus* schon von hier an einen Uebergang zur Relativconstruction annehmen, wie umgekehrt bei c. 5, 8 *eosdemque*; also eine Abänderung der Construction, wie c. 5, 7 in *una* — *alterum*. — *et bene* — *consulere*, ergänze quem aus dem vorhergehenden *cui*. — *populares* Demagogen, Führer der Volkspartei. — *largitiones proponere* Spenden von Getreide, Oel, auch Geld öffentlich verheissen. — *est illa quidem*, vgl. I, 18, 4.

tuti propiores sunt, dixerimus. Atque etiam subiiciunt se homines 11
imperio alterius et potestati de causis pluribus. Ducuntur enim aut 12
benivolentia, aut beneficiorum magnitudine, aut dignitatis praestan-
tia, aut spe, sibi id utile futurum, aut metu, ne vi parere cogan-
tur, aut spe largitionis promissisque capti; aut postremo, ut saepe
in nostra re publica videmus, mercede conducti.

Omnium autem rerum nec aptius est quicquam ad opes tuen- 7
das ac tenendas quam diligere, nec alienius quam timeri. Praeclare
enim Ennius:

*Quém metuunt, odérunt: quem quisque ódit, periisse ex-
petit.*

Multorum autem odiis nullas opes posse obsistere, si antea fuit 3
ignotum, nuper est cognitum. Nec vero huius tyranni solum, quem 4
armis oppressa pertulit civitas, paretque cummaxime mortuo, inte-
ritus declarat, quantum odium hominum valeat ad pestem; sed re-
liquorum similes exitus tyrannorum, quorum haud fere quisquam
talem interitum effugit. Malus enim est custos diuturnitatis metus, 5
contraque benivolentia fidelis vel ad perpetuitatem. Sed iis, qui vi 6
oppressos imperio coërcent, sit sane adhibenda saevitia, ut heris in
famulos, si aliter teneri non possunt. Qui vero in libera civitate 7
ita se instruunt, ut metuantur, his nihil potest esse dementius.
Quamvis enim sint demersae leges alicuius opibus, quamvis time- 8
facta libertas; emergunt tamen haec aliquando aut iudiciis tacitis,

Atque etiam = Und ebenso. Vgl. I, 26, 1; aber hier fügt es nur einen besondern Fall zu dem Allgemeinen; die Menschen unterstützen unsere Sache auch aus ähnlichen Gründen, wenn wir nach der Herrschaft streben, indem sie sich willig zur Unterwerfung zeigen. — *alterius* = eines Andern, denn alter wird nicht bloss gebraucht wo von zwei bestimmten Personen die Rede ist, sondern auch von dem Verhältniss zweier beliebiger Personen, z. B. I, 2, 3 u. 17, 9. — *in nostra*; in unserm jetzigen Staate, wo nämlich Antonius sowol, als Octavian die Truppen Cäsars durch Geld für sich gewannen.

KAP. 7.

Quem metuunt, ein trochäischer Tetrameter mit halbem letzten Fusse (katalektisch). — *nuper est cognitum*, durch den Tod Cäsars, der zwar keineswegs durch den Hass

des Volkes (multorum), sondern nur der Optimaten gefallen war; aber Cicero sieht die Sache von seinem Parteistandpunkte aus an.

cummaxime, vgl. I, 13, 11; = nunc ipsum. — *mortuo*, insofern der Senat beschlossen hatte, die acta Caesaris d. h. alle seine Anordnungen zu erhalten. — *pestem*; vgl. c. 14, 14: Verderben, Untergang.

diuturnitas langer Besitz, *perpetuitas* ununterbrochene Dauer bis zum Ende. — *se instruunt*, wie wir sagen: sich rüsten, nämlich wie zu einem Kampfe; vgl. c. 10, 9. — *nihil*; das Neutr. pron. ist in solcher Verbindung von Personen gesagt häufig; so Cic. Tusc. I, 2, 5 nihil illustrius mathematicis.

Quamvis = quantumvis; vgl. I, c. 30, 3 und 15. — *libertas* hier und gleich nachher besonders die freie Meinungsäusserung. — *haec, leges et libertas*; vgl. I, 25, 5. — *iudiciis tac.* durch Handlungen,

9 aut occultis de honore suffragiis. Acriores autem morsus sunt in-
 10 termissae libertatis, quam retentae. Quod igitur latissime patet,
 neque ad incolumitatem solum, sed etiam ad opes et potentiam va-
 let plurimum, id amplectamur, ut metus absit, caritas retineatur:
 ita facillime, quae volumus, et privatis in rebus, et in re publica
 11 consequemur. Etenim qui se metui volent, a quibus metuentur
 12 eosdem metuant ipsi, necesse est. Quid enim censemus, superio-
 rem illum Dionysium, quo cruciatu timoris angi solitum, qui cul-
 tros metuens tonsorios, candente carbone sibi adurebat capillum?
 13 Quid? Alexandrum Pheraeum, quo animo vixisse arbitramur? qui,
 ut scriptum legimus, cum uxorem Theben admodum diligeret, ta-
 men ad eam ex epulis in cubiculum veniens, barbarum, et eum qui-
 dem, ut scriptum est, compunctum notis Thraciis, destricto gladio
 iubeat anteire: praemittebatque de stipatoribus suis, qui scruta-
 rentur arculas muliebres, et, ne quod in vestimentis telum occulta-
 14 retur, exquirerent. O miserum, qui fideliorum et barbarum et stig-
 matiam putaret, quam coniugem! Nec eum fefellit. Ab ea est enim
 15 ipsa propter pellicatus suspicionem interfectus. Nec vero ulla vis
 imperii tanta est, quae, premente metu, possit esse diuturna.
 16 Testis est Phalaris, cuius est praeter ceteros nobilitata crudelitas:
 qui non ex insidiis interiit, ut is, quem modo dixi, Alexander, non
 a paucis, ut hic noster, sed in quem universa Agrigentinarum mul-
 17 titudo impetum fecit. Quid? Macedones nonne Demetrium relinue-

welche ohne Worte ein Urtheil aussprechen, z. B. wenn die Reichen oder Angesehenen sich verbergen, auswandern; *occultis* — *suffr.* durch versteckte Abstimmung für Männer, welche Feinde der Tyrannen sind, z. B. Sueton. Caes. c. 80. — *retentae* = *servatae*; wenn die Menschen ihre Freiheit behaupten, gebrauchen sie dieselbe mit weniger Schärfe gegen den, der sie gefährdet, als wenn sie dieselbe eine Zeit lang verloren haben und wiedererlangen (*intermissae*).

latissime patet die weiteste, ausgedehnteste Anwendung finden; vgl. I, 7, 10 u. II, 19, 9. — *Quid* ... *quo*; quid wird häufig gebraucht bloss um die Frage anzudeuten, ohne irgend eigne Bedeutung; wie ja auch *utrum* eigentlich fragendes Pronomen ist (vgl. I, 4, 9), gewöhnlich aber bloss Fragebezeichnung. — *superiorem*, der ältere Dionysius.

Alexander von Pherä in Thesalien, von Pelopidas bekriegt, hatte Thisbe, die Tochter seines Vorgängers und ältern Bruders Jason, zur Frau. — *compunctum* tätowirt; eine Sitte der Thracier, welche man gern zu Leibwachen nahm, weil sie als Fremde nicht so leicht Verbindungen mit den Einheimischen hatten, sondern vielmehr von diesen gehasst und gefürchtet wurden. — *praemittebat*; das Object ist der Relativsatz qui — scrutarentur; wir ergänzen: Leute, Einige, Solche u. a.

stigmatias ein Tätowirter, von *στίγμα* Stich, Mal, vorher nota genannt. — *fefellit*, nämlich res oder suspicio. — *pellicatus* von pellex, eigentlich Kebsweiberei, verbotener Umgang, eheliche Untreue des Mannes.

Phalaris, Tyrann von Agrigent zur Zeit des Cyrus. — *nobilitata*, vgl. I, 4, 9. — *hic noster*, Cäsar. — *Demetrium*, Poliorketes genannt,

runt, universique se ad Pyrrhum contulerunt? Quid? Lacedaemonios iniuste imperantes nonne repente omnes fere socii deseruerunt, spectatoresque se otiosos praebuerunt Leuctricae calamitatis? Ex- 8
terna libentius in tali re, quam domestica, recordor. Verumtamen, 2
quamdiu imperium populi Romani beneficiis tenebatur, non iniuriis: bella aut pro sociis, aut de imperio gerebantur; exitus erant bel-
lorum aut mites aut necessarij; regum, populorum, nationum por-
tus erat et refugium senatus; nostri autem magistratus imperato- 3
resque ex hac una re maximam laudem capere studebant, si pro-
vincias, si socios aequitate et fide defendissent. Itaque illud patro- 4
cinium orbis terrae verius, quam imperium poterat nominari. Sen 5
sim hanc consuetudinem et disciplinam iam minuebamur: post
vero Sullae victoriam penitus amisimus. Desitum est enim videri 6
quicquam in socios iniquum, cum extitisset in cives tanta crudelitas.
Ergo in illo secuta est honestam causam non honesta victoria. Est 7
enim ausus dicere, hasta posita cum bona in foro venderet et bo-
norum virorum et locupletum, et certe civium: praedam se suam
vendere. Secutus est, qui in causa impia, victoria etiam foedior, 8
non singulorum civium bona publicaret, sed universas provincias
regionesque uno calamitatis iure comprehenderet. Itaque, vexatis 9
ac perditis exteris nationibus, ad exemplum amissi imperij portari

Sohn des Antigonos; *Pyrrhum*, der bekannte König von Epirus.

KAP. 8.

Verumtamen. Die Conjunction drückt den Gedanken aus: aber doch sind auch wir selbst ein Beispiel für unsern Satz, dass eine Herrschaft auf Liebe fester gegründet ist, als auf Furcht; vgl. c. 19, 10 Sed tamen. — *aut necessarii*, wenn sie nicht milde waren, so war die Härte Nothwendigkeit, vgl. I, 11, 4. — *populorum, nationum*; ersteres ein politisches, letzteres ein durch Sprache und Abstammung verwandtes Ganze, vgl. I, 17, 1.

autem, vgl. I, 28, 9 u. unten §. 12. — *aequitate et fide* Ablat. der Art und Weise ohne Adjectiv, wie iure, lege u. a.; vgl. dagegen §. 17 cum h. et f. — *patrocinium* ein Patronat, vgl. I, 11, 8. — *vero* steigernd, vgl. I, 34, 5 u. 7.

Desitum est wie coeptum est beim Infin. Pass. — *in illo* beim Sulla. — *honestam c.*; die Sache der Aristokratie war für Cicero die ehren-

werthe und gerechte. — *hasta posita*; die Lanze als frühere Hauptwaffe der Römer (*prima acies hastati* Liv. VIII, 8), an deren Stelle nachher das pilum trat, hatte viele symbolische Bedeutungen, namentlich auch die der rechtlichen Versteigerung; daher sie bei solchen aufgestellt wurde.

bonorum virorum, aber nicht in dem Sinne, wie c. 1, 3. — *locupletum* seltene Form für *locupletum*. — *et certe* und wenn auch weder brave, noch reiche Leute, doch jedenfalls Bürger.

Secutus est, qui, Cäsar. — *impia*, weil er, ein Optimat, als Führer der Volkspartei auftrat, also einen Frevel an der guten Sache beging. — *foedior* als Sulla, insofern er das ganze Reich traf. — *uno cal. iure* = eodem calamitoso iure, in denselben heillosen (Rechts-) Zustand stürzen.

exteris nat., Gallier, Griechen, Aegypter, Asiaten etc. — *ad exemplum* als ein Beispiel zum Beweis. — *portari*; des als Anhän-

- in triumpho Massiliam vidimus, et ex ea urbe triumphari, sine qua nunquam nostri imperatores ex Transalpinis bellis triumpharunt.
- 10 Multa praeterea commemorarem nefaria in socios, si hoc uno quicquam sol vidisset indignius. Iure igitur plectimur. Nisi enim multorum impunita scelera tulissemus, nunquam ad unum tanta pervenisset licentia: a quo quidem rei familiaris ad paucos, cupiditatum ad multos improbos venit hereditas. Nec vero unquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perdit hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt. Quam P. Sulla cum vibrasset, dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit. Alter autem, qui in illa dictatura
- 13 scriba fuerat, in hac fuit quaestor urbanus. Ex quo debet intelligi, talibus praemiis propositis, nunquam defutura bella civilia. Itaque parietes modo urbis stant et manent, iique ipsi iam extrema scelera
- 15 metuentes: rem vero publicam penitus amisimus. Atque in has clades incidimus (redeundum est enim ad propositum), dum metui, quam cari esse et diligi maluimus. Quae si populo Romano iniuste imperanti accidere potuerunt, quid debent putare singuli?
- 17 Quodcum perspicuum sit, benivolentiae vim esse magnam, metus imbecillam: sequitur ut disseramus, quibus rebus facillime possimus eam, quam volumus, adipisci cum honore et fide carita-

gerin des Pompejus bestraften Massiliens Bild wurde im Triumphzuge aufgeführt. — *ex bellis* ungewöhnlich für *ex hostibus*, gentibus. — *indignius*; eben so spricht sich Cicero in der 8. philipp. Rede, c. 6, über die Sache aus.

Iure plectimur; hier beginnt nun der mit verumtamen oben eingeleitete Hauptgedanke des Kapitels: Auch wir Römer leiden Strafe, dass wir lieber durch Furcht, als durch Wohlwollen über die Bundesgenossen herrschen wollten. — *multorum* aller der Statthalter, die durch Bedrückung der Provinzen sich grosse Reichthümer und dadurch die Mittel zur ungesetzlichen Gewalt erworben. — *paucos*; die Erben seines Vermögens waren die Enkel seiner beiden Schwestern Iulia maior und minor: Pinarius nebst Pedius zu $\frac{1}{3}$ (*ex quadrante*) und Octavius als Adoptivsohn zu $\frac{2}{3}$ (*ex dodrante*). — *cupiditatum*; seine Begierden und Bestrebungen erbten alle, die wie er nach der

Herrschaft und den Gütern Anderer trachteten.

cruentam; die Versteigerung der Güter im Kampfe Gefallener oder Geächteter. — *P. Sulla*, ein Brudersohn des Dictators, derselbe, für welchen Cicero die noch vorhandene Rede hielt. — *Alter*, ein zweiter Cornelius, Client des Dictators, nicht weiter bekannt. — *iique ipsi iam* und zwar auch sie schon. — *extrema scelera* Brandstiftung und Zerstörung. — *putare*, ergänze sibi accidere posse.

In *Quodcum*, *quodsi*, *quodnisi* u. a. dient das Relativ, wie in den Fällen, wo es statt des deutschen Demonstrativ steht (vgl. I, 4, 8 u. oben 3, 5), zur Anknüpfung an das Vorhergehende, die wir durch nun, aber bezeichnen; also: da es nun klar ist. Vgl. I, 14, 7 *Quod qui*; III, 31, 7 u. besonders Stellen wie in Verr. II, 66 *Quodnisi* Metellus *hoc* tam graviter egisset. — *cum honore et fide* auf ehrenhafte u. aufrichtige Weise;

tem. Sed ea non pariter omnes egemus. Nam ad cuiusque vitam 18
institutam accommodandum est, a multisne opus sit, an satis sit a
paucis diligi. Certum igitur hoc sit, idque et primum et maxime 19
necessarium, familiaritates habere fidas amantium nos amicorum et
nostra mirantium. Haec enim est una res, prorsus ut non multum 20
differat inter summos et mediocres viros; eaque utrisque est pro-
pemodum comparanda. Honore et gloria et benivolentia civium 21
fortasse non aequae omnes egent, sed tamen si cui haec suppetunt,
adiuvant aliquantum tum ad cetera, tum ad amicitias comparandas.

Sed de amicitia alio libro dictum est, qui inscribitur Laelius; 9
nunc dicamus de gloria, quamquam ea quoque de re duo sunt
nostri libri: sed attingamus, quandoquidem ea in rebus maioribus
administrandis adiuvat plurimum. Summa igitur et perfecta gloria 2
constat ex tribus his: si diligit multitudo, si fidem habet, si cum
admiratione quadam honore dignos putat. Haec autem, si est sim- 3
pliciter breviterque dicendum, quibus rebus pariuntur a singulis,
eisdem fere a multitudine. Sed est alius quoque quidam aditus ad
multitudinem, ut in universorum animos tamquam influere possimus.

cum ist im Lateinischen die übliche Bezeichnung der Art und Weise, wenn kein Adjectiv beim Substantiv steht, vgl. oben §. 3.

accommodandum est; Subject ist hier der folgende Fragesatz; die Frage, ob Jemand der Liebe Vierter bedarf, muss nach jedes Einzelnen Lebensplan angemessen gestellt (vgl. I, 32, 1), d. h. entschieden werden.

Certum igitur. Das Eine sei gewiss, d. h. finde wenigstens bei Jedem statt. Man sieht wie hier „gewiss“ und „wenigstens“ in einander übergehen. — *habere* ohne Subjectsaccusativ, der sonst nach adjectivischen Redensarten meist steht (s. m. Gramm. S. 112, §. 92). Das folgende *nos* und *nostra* ist eben nur Bezeichnung des allgemeinen man, welches, wie oben c. 5, 6 die *praestantes viri*, so hier die *summi et mediocres* in sich fasst. — *nostra mirantium*, die unsere Thaten bewundern, unser Handeln achten und ehren.

est — ut — differat: dies Verhältniss (Bedürfniss) ist ein und dasselbe bei hochstehenden und gewöhnlichen Menschen, so dass

kein grosser Unterschied darin bei beiden ist. — *propemodum* zu utrisque gehörig; fast in gleicher Weise müssen beide dies für sich gewinnen; vgl. c. 21, 13 tantum.

KAP. 9.

Sed de amicitia. Der Gedanken- gang ist folgender: Wir müssen streben, uns das Wohlwollen unserer Mitmenschen zu verschaffen; dazu gehört zunächst, dass wir uns wirkliche Freunde gewinnen (c. 8, §. 19); aber auch in weiterm Kreise das Wohlwollen der Mitbürger zu gewinnen gehört hieher und davon muss wenigstens in Kürze gehandelt werden (attingere), weil dies gerade für die wichtigsten Angelegenheiten entscheidend ist. Das Wohlwollen der Mitbürger aber beruht hauptsächlich auf dem Ruhme, dessen wir bei ihnen uns erfreuen.

nostri = von mir, wie c. 1, 3; eine nicht mehr vorhandene Schrift Cicero's. — *a singulis*, nicht Bezeichnung der thätigen Person, sondern = *ex singulis*, deutsch: erlangen von den Einzelnen, vgl. c. 13, 7. — *pariuntur*; das Ver-

- 4 Ac primum de illis tribus, quae ante dixi, benivolentiae
praecepta videamus; quae quidem capitur beneficiis maxime: se-
cundo autem loco benefica voluntate benivolentia movetur, etiamsi
5 res forte non suppetit. Vehementer autem amor multitudinis com-
movetur ipsa fama et opinione liberalitatis, beneficentiae, iustitiae,
fidei, omniumque earum virtutum, quae pertinent ad mansuetudi-
6 nem morum ac facilitatem. Etenim illud ipsum, quod honestum
decorumque dicimus, quia per se nobis placet, animosque omnium
natura et specie sua commovet, maximeque quasi perlucet ex his,
quas commemoravi, virtutibus: idcirco illos, in quibus eas virtutes
7 esse remur, a natura ipsa diligere cogimur. Atque hae quidem
causae diligendi gravissimae: possunt enim praeterea nonnullae esse
leviores.
- 8 Fides autem ut habeatur, duabus rebus effici potest, si exi-
9 stimabimur adepti coniunctam cum iustitia prudentiam. Nam et iis
fidem habemus, quos plus intelligere, quam nos, arbitramur, quos-
que et futura prospicere credimus, et cum res agatur in discrimen-
que ventum sit, expedire rem et consilium ex tempore capere posse:
10 hanc enim utilem homines existimant veramque prudentiam. Iustis
autem et fidis hominibus, id est bonis viris, ita fides habetur, ut
11 nulla sit in his fraudis iniuriaeque suspicio. Itaque his salutem
nostram, his fortunas, his liberos rectissime committi arbitramur.
Harum igitur duarum ad fidem faciendam iustitia plus pollet: quippe
cum ea sine prudentia satis habeat auctoritatis, prudentia sine iusti-
12 tia nihil valeat ad faciendam fidem. Quo enim quis versutior et cal-
lidior est, hoc invisior et suspectior, detracta opinione probitatis.
13 Quam ob rem intelligentiae iustitia coniuncta, quantum volet, ha-

bum ist aus dem Hauptsatze in den Relativsatz genommen. — *alius qu. ad. s. §. 5.*

ante, §. 2. — *benevolentiae* Genitiv der nähern Bestimmung = betreffend die benevol.; vgl. c. 5, 4. — *capitur* wird gewonnen. — Man beachte hier die Aufzählung mit *maxime, secundo loco, autem.* — *res non suppetit*, vgl. c. 16, 3; das Vermögen im Gegensatz zum Willen. — *opinio lib.* die Meinung Anderer von unserer Freigebigkeit, vgl. §. 12 und c. 11, 6; dagegen c. 12, 5 op. de iustitia.

Etenim illud ipsum; das Subject ist hier in ungewöhnlicher Weise an die Spitze gestellt, da es nicht zum Verbum des Nachsatzes mitgehört; also wäre *quia* an der

Spitze des Vordersatzes das Regel-mässige.

duabus rebus; statt fortzufahren coniuncta cum iustitia prudentia, sagt Cic. *si exist.*, weil es eben darauf ankommt, dass man dies von uns glaubt. — *et iis*; das entsprechende *et iis* ist durch die Zwischensätze vergessen, und statt dessen folgt: *iustis autem.* — *discrimen* der entscheidende Moment, Entscheidung. — *ex tempore*, wie *ex re publica, ex usu*, gemäss.

bonis viris, vgl. I, 7, 1. — *ita* — *ut* in der Art, dass = soweit als. — *detracta* conditional aufzulösen: wenn sie fehlt. — *opin. probitatis*, s. §. 5. — *intelligentiae* Dativ statt des gewöhnlichern *cum.* — *quantum volet* = quantumcun-

bebit ad faciendam fidem, virium; iustitia sine prudentia multum poterit; sine iustitia nihil valebit prudentia.

Sed ne quis sit admiratus, cur, cum inter omnes philosophos 10 constet, a meque ipso saepe disputatum sit, qui unam haberet, omnes habere virtutes, nunc ita seiungam, quasi possit quisquam, qui non idem prudens sit, iustus esse: alia est illa, cum veritas ipsa 2 limatur in disputatione, subtilitas: alia, cum ad opinionem communem omnis accommodatur oratio. Quam ob rem, ut vulgus, ita 3 nos hoc loco loquimur, ut alios fortes, alios viros bonos, alios prudentes esse dicamus. Popularibus enim verbis est agendum, et 4 usitatis, cum loquamur de opinione populari, idque eodem modo fecit Panaetius. Sed ad propositum revertamur.

Erat igitur ex tribus, quae ad gloriam pertinerent, hoc ter- 5 tium, ut cum admiratione hominum honore ab iis digni iudicaremur. Admirantur igitur communiter illi quidem omnia, quae 6 magna, et praeter opinionem suam animadverterunt: separatim autem in singulis, si perspiciunt necopinata quaedam bona. Itaque 7 eos viros suspiciunt, maximisque efferunt laudibus, in quibus existimant se excellentes quasdam et singulares perspicere virtutes: de- 8 spiciunt autem eos et contemnunt, in quibus nihil virtutis, nihil animi, nihil nervorum putant. Non enim omnes eos contemnunt, de quibus male existimant. Nam quos improbos, maledicos, frau- 9 dulentos putant, et ad faciendam iniuriam instructos, eos contemnunt quidem neutiquam, sed de his male existimant. Quamobrem, 10 ut ante dixi, contemnuntur ii, qui nec sibi, nec alteri, ut dicitur;

que volet. — *virium*; der zum Neutrum gehörige Genitiv der nähern Bestimmung (vgl. c. 5, 4) steht bei Cicero fast immer weit getrennt von dem erstern.

KAP. 10.

ne quis sit adm. ungewöhnlich = verwundert sein. — *qui unam haberet* ist Subjectsaccusativ zu haben. — *seiungam*, nämlich virtutes. — *qui non idem* ohne zugleich klug zu sein, vgl. I, 6, 4. — *veritas ipsa* die Wahrheit an sich, ohne Beziehung auf das praktische Leben, die abstracte Wahrheit. — *limatur*; dieser Ausdruck soll die feine, genaue Untersuchung bezeichnen. — *subtilitas* Feinheit, daher Genauigkeit. — *opinio comm.* wie nachher *op. popularis*, die gemeinen Vorstellungen des täglichen Lebens, der grossen Menge.

— *vulgus* hier Gegensatz zu den philosophisch Gebildeten. — *viros bonos*, s. I, 7, 1; *boni* allein ist technischer Ausdruck für Optimaten = Patrioten, Wohlgesinnte; dagegen *viri boni* = *iusti*, vergl. c. 11, 1.

pertinerent, s. I, 43, 1. — *cum admiratione*; mit ihr heisst hier soviel als wegen oder durch dieselbe; denn das Gefühl, welches die Menschen bei der Wahl haben, ist zugleich die Veranlassung, dass sie uns wählen; vgl. I, 38, 3. — *communiter* im Allgemeinen, d. h. an Allen u. Jedem, wie der Zusatz *in singulis* bei *separatim* zeigt. — *praeter opin.* wie *praeter modum* (§. 11), *praeter spem*, *praeter ceteros*, über etwas hinaus; deutsch?

instructos, vgl. c. 7, 7. — *nec sibi, nec alteri*, nämlich *prosunt*; das Verbum wird in Sprüchwörtern

in quibus nullus labor, nulla industria, nulla cura est. Admiratione autem afficiuntur ii, qui anteire ceteros virtute putantur, et cum omni carere dedecore, tum vero iis vitiis, quibus alii non facile
 11 possunt obsistere. Nam et voluptates, blandissimae dominae, maioris partis animos a virtute detorquent; et dolorum cum admoventur
 12 faces, praeter modum plerique exterrentur. Vita, mors, divitiae, paupertas, omnes homines vehementissime permovent. Quae
 13 qui in utramque partem excelso animo magnoque despiciunt, cum aliqua his ampla et honesta res obiecta totos ad se convertit et rapit: tum quis non admiretur splendorem pulchritudinemque virtutis?
 11 Ergo et haec animi despicientia admirabilitatem magnam facit, et maxime iustitia, ex qua una virtute viri boni appellantur, mirifica
 2 quaedam multitudini videtur: nec iniuria. Nemo enim iustus esse potest, qui mortem, qui dolorem, qui exilium, qui egestatem timet, aut qui ea, quae sunt his contraria, aequitati anteponit.
 3 Maximeque admirantur eum, qui pecunia non movetur; quod in quo viro perspectum sit, hunc igni spectatum arbitrantur.

4 Itaque illa tria, quae proposita sunt ad gloriam, omnia iustitia conficit: et benivolentiam, quod prodesse vult plurimis; et ob eandem causam fidem; et admirationem, quod eas res spernit et
 5 negligit, ad quas plerique inflammati aviditate rapiuntur. Ac mea quidem sententia omnis ratio atque institutio vitae adiumenta hominum desiderat, in primisque ut habeat, quibuscum possit fami-

sehr häufig ausgelassen; vgl. I, 11, 1.

— *Admir. affici*, wie laude affic.; admiratio ist hier also nicht bloss das Gefühl, sondern dessen Aeusserung; deutsch: Bewunderung wird denen gezollt. — *maioris partis*, vgl. I, 32, 12. — *doloris faces adm.* die Pein der Schmerzen rückt an, nähert sich; ein oft gebrauchtes Bild.

in utramque partem sowol ihren Besitz, als ihren Verlust. — *cum* — *rapit* ist der Vordersatz zu tum — *admiretur*, dem der Nebensatz qui — *despiciunt* wegen seines Anschlusses (*Quae*) an das Vorhergehende vorausgeschickt ist. Die Handschriften haben alle, mit Ausnahme einer schlechten (Vim.), *cumque*, und mit Ausnahme des Bern. c. alle *obiecta est*. Vgl. den Satz qua aetate qui ... c. 13, 13 u. I, 17, 10. — *ampla et hon. res obi.* etwas Grosses u. Ehrenvolles, das ihnen vor Augen steht, vorschwebt im Geiste.

KAP. 11.

animi, ein hier ziemlich müssiger Zusatz, weil desp. nicht, wie levitas, mobilitas u. a., in eigentlichem Sinn (das Herabblicken) gebraucht wurde. — *admirabilitas* und vorher *despic.*, wie es scheint, nur von Cic. gebrauchte Substantive, wie deren in seinen philosophischen Schriften viele vorkommen. — *quaedam*, zur Milderung des Adjectivs, = gewissermassen. — *quod in quo*, vgl. I, 4, 8; hier = denn. — *igni spectatum*, ein vom Golde entlehntes Bild; so sagt Ovid. Trist. I, 5, 25 von der Freundschaft: Scilicet ut fulvum spectatur in ignibus aurum.

proposita sunt, c. 9, 2, von mir aufgestellt sind; *ad gloriam*, s. c. 13, 12. — *conficit*, wie librum, tabulas, iter conficere, zu Stande bringen. — *adiumenta hominum*, vgl. c. 5, 4 causis eluv. — *habeat* — *possit*; Subject aus vita entnom-

liares conferre sermones; quod est difficile, nisi speciem prae te
boni viri feras. Ergo etiam solitario homini atque in agro vitam
agenti opinio iustitiae necessaria est; eoque etiam magis, quod eam
si non habebunt, iniustique habebuntur: nullis praesidiis septi
multis afficientur iniuriis. Atque iis etiam, qui vendunt, emunt, con-
ducunt, locant, contrahendisque negotiis implicantur, iustitia ad
rem gerendam necessaria est. Cuius tanta vis est, ut ne illi qui-
dem, qui maleficio et scelere pascuntur, possint sine ulla particula
iustitiae vivere. Nam qui eorum cuipiam, qui una latrocinantur,
furatur aliquid aut eripit, is sibi ne in latrocinio quidem relinquit
locum. Ille autem, qui archipirata dicitur, nisi aequabiliter prae-
dam dispertiat, aut interficiatur a sociis, aut relinquatur. Quin
etiam leges latronum esse dicuntur, quibus pareant, quas obser-
vent. Itaque propter aequabilem praedae partitionem et Bardylis
Illyrius latro, de quo est apud Theopompum, magnas opes habuit,
et multo maiores Viriathus Lusitanus, cui quidem etiam exercitus
nostri imperatoresque cesserunt: quem C. Laelius, is, qui sapiens
usurpatur, praetor fregit et comminuit, ferocitatemque eius ita re-
pressit, ut facile bellum reliquis traderet. Cum igitur tanta vis
iustitiae sit, ut ea etiam latronum opes firmet atque augeat, quan-
tam eius vim inter leges et iudicia et in constituta re publica fore

men ist homo, vgl. I, 29, 1. — *speciem prae te f.* sich zeigen als etwas; aber nicht bloss zum Schein, was es sonst oft bedeutet. — *feras* die zweite Person = man, wechselnd mit der dritten; vgl. I, 19, 8 u. unten c. 14, 12.

solitarius h. ein alleinstehender Mann. — *habebunt* jene beiden (solit. u. in agr. vit. agens). — *iniustique hab.* So hat Bern. c., und es ist ein keineswegs müssiger Zusatz, sondern eine erklärende Steigerung des Vorhergehenden; nicht in dem Rufe der Gerechtigkeit stehen, d. h. für ungerecht gehalten werden; vgl. c. 20, 14 operaque.

Atque — etiam, vgl. I, 26, 1. — *contrahendisque,* vgl. I, 2, 3. — *sine ulla;* es könnte zwar auch *sine aliqua* (ohne einige Gerechtigkeit d. h. ohne in gewissem Grade gerecht zu sein) heissen; aber *sine ulla* = *cum nulla* gibt denselben Sinn; ohne alle Gerech., wie *sine ulla spe* = ohne alle Hoffnung. — *in latrocinio* in einer Räuberbande, wie Cic. in Cat. 1, 13 Quodsi ex

tanto latrocinio iste unus tolletur. — *interficiatur;* über den Conj. vgl. I, 18, 2.

Bardylis von Diodor u. Plutarch βασιλεύς genannt, und Schwiegervater des Pyrrhus; daher eben so wenig, als Viriathus, ein Räuber zu nennen; aber die Römer mochten wie alle erobernden Völker sich durch Herabwürdigung ihrer Feinde das Ansehen geben, als ob sie nur gerechte Kriege im Interesse der Civilisation führten; wie einst die Spanier in Amerika, heut zu Tage die Engländer in Ostindien. — *Theopompum,* ein Geschichtschreiber, Schüler des Isokrates, dessen Werke verloren gegangen sind.

cesserunt, ein milder Ausdruck für harte Niederlagen. — *usurpatur* = *vocari solet.* — *facile,* ergänze *confectu;* und doch entledigte man sich seiner durch Meuchelmord! Von diesem Widerspruch mit den I, c. 11—13 gegebenen Grundsätzen schweigt Cicero. — *constituta* geordnet, wohleinge-

- 12 putamus? Mihi quidem non apud Medos solum, ut ait Herodotus, sed etiam apud maiores nostros, iustitiae fruendae causa videntur
 2 olim bene morati reges constituti. Nam cum premeretur initio multitudo ab iis, qui maiores opes habebant: ad unum aliquem confugiebant, virtute praestantem; qui cum prohiberet iniuria tenuiores, aequitate constituta summos cum infimis pari iure retinebat.
 3 Eademque constituendarum legum fuit causa, quae regum. Ius enim semper est quaesitum aequabile: neque enim aliter esset ius.
 4 Id si ab uno iusto et bono viro consequerentur, erant eo contenti. Cum id minus contingeret, leges sunt inventae, quae cum omnibus
 5 semper una atque eadem voce loquerentur. Ergo hoc quidem perspicuum est, eos ad imperandum deligi solitos, quorum de iustitia magna esset opinio multitudinis. Adiuncto vero, ut iidem etiam
 6 prudentes haberentur, nihil erat, quod homines his auctoribus non posse consequi se arbitrarentur. Omni igitur ratione colenda et retinenda iustitia est, tum ipsa per sese, (nam aliter iustitia non esset,) tum propter amplificationem honoris et gloriae.
 7 Sed ut pecuniae non quaerendae solum ratio est, verum etiam collocandae, quae perpetuos sumptus suppeditet, nec solum necessarios, sed etiam liberales: sic gloria et quaerenda et collocanda

richtet; wie status rei publ. oft = geordneter Zustand des Staates.

KAP. 12.

Medos, welche den Dejoces deshalb wählten; s. Herod. I, 96. — *mai. nostros*; Cicero scheint hier nach seiner de repl. II, 12 gemachten Darstellung den Numa zu meinen. — *fruendae*, s. I. c. 8, 1.

prohiberet ini. ten.; gewöhnlicher ist die Construction *proh. aliquid ab aliquo* oder *ab al. re*; wie hier sagt Cic. pro l. Man. c. 7 *rempubl. a periculo und cives calamitate*. — *aequitas* Rechtsgleichheit, wie das folgende *ius aequabile* zeigt; vgl. c. 4, 7. — *constituta*, so hat nur der Bern. c., alle andern Handschr. *constituenda*; warum ist Ersteres besser? — *retinebat*; üblicher ist *tenere u. continere* in dieser Bedeutung. — *regum*; ergänze *constituendorum*. — *aliter*, vgl. I, 39, 6. — *uno*, nämlich einem Könige. — *minus quam* vellent; durch solche Ellipse bekommt *minus* oft eine negative Bedeutung = *parum* (vgl. c. 14, 16),

wie *minime* = keineswegs; so *si minus* = wenn nicht.

Adiuncto, ut; der Satz mit *ut* vertritt die Stelle des substantivischen Ablativs, wie in: *audito hostem appropinquare* der Acc. c. Inf. = *hostium adventu* steht; oder bei Horaz Ep. I, 10, 50 ein Satz mit *quod in*: *Excepto, quod non simul esses, cetera laetus*. Auch hier könnte Acc. c. Inf. stehen, wie oft bei *adde*; *ut* steht, indem *adiuncto* (= *si praeterea accidisset*) als Verbum des Geschehens angesehen ist. — *etiam* noch dazu, vgl. I, 26, 11. — *auctoribus*; vgl. I, c. 1, 1. — *ipsa per sese* um ihrer selbst willen, ohne Beziehung auf ihren Nutzen.

collocandae; *collocare pec.* heisst Geld anlegen, aushun, dass es Zinsen trägt oder sonst Nutzen bringt. — *quae—suppeditet* ein Finalsatz, wie *misit, qui dicerent*. — *liberales sumptus* Ehrenaussgaben, wie sie ein anständiger Mensch nöthig hat. — *ratione*; Abl. modi = auf vernünftige Weise; wie unten §. 12 *iure*.

ratione est. Quamquam praeclare Socrates, hanc viam ad gloriam 8
proximam et quasi compendiarium dicebat esse, si quis id ageret,
ut, qualis haberi vellet, talis esset. Quodsi qui simulatione et inani 9
ostentatione et ficto non modo sermone, sed etiam vultu, stabilem
se gloriam consequi posse rentur: vehementer errant. Vera gloria 10
radices agit, atque etiam propagatur; ficta omnia celeriter tam-
quam flosculi decidunt, nec simulatum potest quicquam esse diu-
turnum. Testes sunt permulti in utramque partem: sed brevitatis 11
causa familia contenti erimus una. Ti. enim Gracchus P. F. tam 12
diu laudabitur, dum memoria rerum Romanarum manebit. At eius
filii nec vivi probabantur bonis, et mortui numerum obtinent iure
caesorum.

Qui igitur adipisci veram gloriam volet, iustitiae fungatur offi- 13
ciis. Ea quae essent, dictum est in libro superiore. Sed, ut facil- 2
lime, quales simus, tales esse videamur, etsi in eo ipso vis maxima
est, ut simus ii, qui haberi velimus, tamen quaedam praecepta
danda sunt. Nam si quis ab ineunte aetate habet causam celebri- 3
tatis et nominis, aut a patre acceptam (quod tibi, mi Cicero, arbi-
tror contigisse) aut aliquo casu atque fortuna: in hunc oculi om-
nium coniciuntur, atque in eum, quid agat, quemadmodum vivat,
inquiritur; et tamquam in clarissima luce versetur, ita nullum ob-
scurum potest nec dictum eius esse nec factum. Quorum autem 4
prima aetas propter humilitatem et obscuritatem in hominum igno-
ratione versatur, ii, simulac iuvenes esse coeperunt, magna spectare

Quamquam, vgl. I, c. 22, 9. Der Gedankengang ist: Jedoch bedarf es hier eigentlich nur der Vorschrift des Socrates. — *id ageret, ut* = im Auge haben, erstreben. — *Quodsi*, vgl. c. 8, 17.

in utramque partem, sowohl in Beziehung auf den wahren, als falschen Ruhm. — *contenti erimus* in seiner eigentlichen Bedeutung, wir werden uns beschränken, von continere. — *Ti. Gracchus*, der Vater der beiden Tribunen, der zweimal Consul war, zweimal triumphirte u. Censor wurde. — *At eius filii*; vgl. jedoch Anm. zu I, c. 22, 9. — *bonis*; Cicero meint hier wohl alle sittlich Guten, wie c. 14, 14; doch kann man in Wahrheit hier nur die Optimaten verstehen. — *numerum* hier s. v. a. locum; Geltung haben, wozu gerechnet werden. — *iure* mit *caesorum* zu einem Begriff zu verbinden.

KAP. 13.

in libro sup. Die Präposition zeigt an, dass nur an einer Stelle oder in einem Theile des Buches davon gehandelt ist; der Ablativ steht, wenn das ganze Buch davon handelt; vgl. III, 18, 7 u. oben c. 9, 1. — *ut facillime—videamur* gehört zu *praecepta d. sunt*.

causam celebr. et nom.; die beiden Genitive sind ein Hendiadyoin (vgl. I, c. 23 a. E.) u. bestimmen die causa, die Sache, welche Jemand zu führen hat; also: wenn Jemand einen rühmlichen Namen gleichsam zu vertheidigen hat. — *aliquo*, vgl. I, c. 7, 8. — *casu—fortuna*; ersteres ist mehr das einzelne Ereigniss, letzteres die gesamte Lage der Dinge. — *nullum nec—nec*, vgl. I, c. 20, 1. — *rectis st. cont.* wie recto cursu contendere, auf geradem d. h. kürze-

et ad ea rectis studiis debent contendere: quod eo firmiore animo facient, quia non modo non invidetur illi aetati, verum etiam favetur.

5 Prima est igitur adolescenti commendatio ad gloriam, si qua
ex bellicis rebus comparari potest; in qua multi apud maiores
6 nostros extiterunt: semper enim fere bella gerebantur. Tua autem
aetas incidit in id bellum, cuius altera pars sceleris nimium habuit,
7 altera felicitatis parum. Quo tamen in bello, cum te Pompeius alae
alteri praefecisset, magnam laudem et a summo viro et ab exercitu
consequere equitando, iaculando, omni militari labore tolerando.
8 Atque ea quidem tua laus pariter cum re publica cecidit. Mihi au-
tem haec oratio suscepta non de te est, sed de genere toto: quam-
obrem pergamus ad ea, quae restant.

9 Ut igitur in reliquis rebus multo maiora opera sunt animi,
quam corporis: sic eae res, quas ingenio ac ratione persequimur,
10 graviores sunt, quam illae, quas viribus. Prima igitur commenda-
tio proficiscitur a modestia, tum pietate in parentes, in suos
11 benivolentia. Facillime autem, et in optimam partem, cognoscun-
tur adolescentes, qui se ad claros et sapientes viros, bene consu-
lentes rei publicae, contulerunt: quibuscum si frequentes sunt,
opinionem afferunt populo, eorum fore se similes, quos sibi ipsi
12 delegerint ad imitandum. P. Rutilii adolescentiam ad opinionem et

stem u. daher richtigem Wege. — *firm. animo* s. v. a. confidentius, zuversichtlicher.

Prima est; im Deutschen pflegen wir das hier voranstehende Zahlwort zur Hervorhebung zu umschreiben: die erste Empfehlung (d. h. Weg sich zu empfehlen) zum Ruhme ist die, wenn man.... — *in qua ext.* sich hervorgethan haben; vgl. Cic. de or. III, 26, 101 id, quod erit illuminatum, extare et eminere videbitur. — *altera* — *altera* die Partei des Cäsar, die des Pompejus. — *alae alteri*; die Truppen der Bundesgenossen standen zu beiden Seiten der Legionen vertheilt als ala dextra und sinistra; es waren meist Reiter, daher ala besonders von der Reiterei gebräuchlich. — *pariter*, zur gleichen Weise gehört auch manchmal die gleiche Zeit, wie hier. So z. B. Tusc. I, 11, 24 pariter cum vita sensus amittitur. — *Mihi* = a me. — *genere toto* von der Jugend überhaupt.

opera Leistungen. — *prima*, s. oben §. 5; in der Aufzählung folgt dann *tum, autem*; erstlich Bescheidenheit; dann kindliche Ehrfurcht und Liebe gegen Aeltern und Angehörige; ferner Anschluss an achtungswerthe Männer. Auffallend ist dabei die Auslassung des *a* im zweiten Gliede. — *afferunt* sie bringen bei. — *ipsi* Nominativ, wie nachher sibi ipse; denn was ist der gedachte Gegensatz, alii oder aliis?

P. Rutilii, der von den Staatspächtern aus Rache für den Schutz, den er den Provinzialen in Asien gegen ihre Bedrückungen gewährt hatte, durch eine falsche Anklage in die Verbannung getrieben wurde. — *ad opin.* in Betreff des guten Rufes; vgl. c. 14, 12 ad famam. — *innocentia* besonders von der Uneigennützigkeit des Statthalters in der Provinz gesagt. — *P. Mucii*, der Vater des I, c. 32, 4 erwähnten Q. Mucius, der Gründer des

innocentiae et iuris scientiae, P. Mucii commendavit domus. Nam ¹³
L. quidem Crassus, cum esset admodum adolescens, non aliunde
mutuatus est, sed sibi ipse peperit maximam laudem ex illa accu-
satione nobili et gloriosa: et qua aetate, qui exercentur, laude af-
fici solent, ut de Demosthene accepimus, ea aetate L. Crassus
ostendit, id se in foro optime iam facere, quod etiamtum poterat
domi cum laude meditari.

Sed cum duplex ratio sit orationis, quarum in altera sermo ¹⁴
sit, in altera contentio: non est id quidem dubium, quin contentio
orationis maiorem vim habeat ad gloriam (ea est enim, quam elo-
quentiam dicimus); sed tamen difficile dictu est, quanto opere con-
ciliet animos comitas affabilitasque sermonis. Extant epistolae et ²
Philippi ad Alexandrum, et Antipatri ad Cassandrum, et Antigoni
ad Philippum filium, trium prudentissimorum, (sic enim accepi-
mus,) quibus praecipunt, ut oratione benigna multitudinis animos
ad benivolentiam alliciant, militesque blande appellando deliniant.
Quae autem in multitudine cum contentione habetur oratio, ea ³
saepe universam excitat ad gloriam. Magna est enim admiratio co- ⁴

römischen Privatrechts (iuris ci-
vilis).

Nam - quidem = denn allerdings, freilich; *nam* bezieht sich auf einen zu ergänzenden Gedanken (vgl. I, c. 40, 8), *quidem* beschränkt denselben auf einen einzelnen Fall (vgl. I, c. 11, 12); denn wenn mir Jemand das Beispiel des Crassus einwirft, so ist das zwar ein Beispiel, aber ein einzelnes. — *Crassus*, der I, c. 30, 9 erwähnte Redner. — *admodum adolescens* verhältnissmässig jung, nämlich für eine solche Anklage, ist hier und oft = sehr jung. — *aliunde* aus der Anschliessung an einen hochgeachteten Mann. — *illa acc.*, er klagte den beredten Carbo im J. 119 wegen seines aufrührerischen Tribunats im J. 131 an. — *qua aetate* gehört zu *exercentur*; *qui exercentur* ist Subject zu *affici solent*; vgl. den Satz: quae qui despiciunt c. 10, 13. Im Deutschen muss das Demonstrativ vorgenommen werden; auf *exerc.* ruht hier der Nachdruck des Gegensatzes *optime facere*. — *Demosth.* Es sind die bekannten Uebungen des D. zur Ueberwindung seiner feh-

lerhaften Anlagen gemeint. — *etiamtum* damals noch, als Jüngling. — *poterat* hier = ei licebat; beachte den Indicativ, wie I, c. 9, 4. c. 23, 6. — *meditari*, vgl. I, c. 40, 9.

KAP. 14.

duplex, vgl. I, c. 37 Anfg.; mit Beziehung darauf steht auch der Conjunctiv *sermo sit* = esse existimo. — *ea*, nämlich contentio orationis. — *Antigoni*, entweder des Vaters von Demetrius Poliorketes, der auch einen jüngern Sohn Philipp hatte; oder des Antigonos Dossion, Königs von Macedonien, Briefe an den nachherigen Philipp III. — *prudentissimorum* ohne Substantiv, wie c. 17, 10 doctissimi. — *ad gloriam*; gewöhnlich fehlen diese Worte; aber die besten Handschriften haben übereinstimmend *gloriam* ohne *ad*; das *ad* (in alten Handschriften oft *at* geschrieben) konnte nach *excitat* leicht ausfallen; *gloriam* allein war störend, da universam offenbar zu *multitudinem* gehört, also liess man es aus; der Zusatz *ad gloriam* wird aber erklärt durch das nachfolgende in-

piose sapienterque dicentis: quem qui audiunt, intelligere etiam
 5 et sapere plus quam ceteros arbitrantur. Si vero inest in oratione
 mixta modestiae gravitas, nihil admirabilius fieri potest; eoque
 6 magis, si ea sunt in adolescente. Sed, cum sint plura causarum
 genera, quae eloquentiam desiderent, multique in nostra re pu-
 blica adolescentes et apud iudices, et apud populum, et apud se-
 natum dicendo laudem assecuti sint, maxima est admiratio in iu-
 7 diciis. Quorum ratio duplex est: nam ex accusatione et defensione
 constat; quarum etsi laudabilior est defensio, tamen etiam ac-
 8 cusatio probata persaepe est. Dixi paulo ante de Crasso. Idem fecit
 adolescens M. Antonius. Etiam P. Sulpicii eloquentiam accusatio il-
 lustravit, cum seditiosum et inutilem civem, C. Norbanum, in iudi-
 9 cium vocavit. Sed hoc quidem non est saepe faciendum, nec unquam
 nisi aut rei publicae causa, ut ii, quos ante dixi; aut ulciscendi,
 ut duo Luculli; aut patrocinii, ut nos pro Siculis, pro Sardis in
 Albucio Iulius. In accusando etiam M'. Aquillio L. Fufii cognita
 10 industria est. Semel igitur, aut non saepe certe; sin erit, cui
 faciendum sit saepius: rei publicae tribuat hoc muneris, cuius
 11 inimicos ulcisci saepius non est reprehendendum. Modus tamen
 adsit. Duri enim hominis, vel potius vix hominis, videtur, peri-
 12 culum capitis inferre multis. Id cum periculosum ipsi est; tum
 etiam sordidum ad famam committere, ut accusator nominere:

telligere — arbitrantur, wo se zu ergänzen ist. Eine kräftige Rede begeistert selbst die Menge für den Ruhm und reißt sie zu ruhmvollen Thaten hin, weil der Redner ihr Selbstgefühl erweckt.

fieri, deutsch: geben. — *ea*, nämlich modestia et gravitas. — *et apud populum*; diese Worte stehen nur im Bern. c.; sie sind aber fast nothwendig, um keine offenbare Lücke in dem Wirkungskreis der Beredsamkeit zu lassen; vgl. I, c. 37, 1. — *M. Antonius*, der berühmte Redner und Grossvater des Triumvirn, der den von den Cimbem bei Noreja 113 geschlagenen Consul Carbo anklagte. — *P. Sulpicii* Rufi, der unruhige Volkstribun, der den mithridatischen Krieg dem Marius übertragen liess. — *accusatio* die Anklage des Tribunen Norbanus im J. 95. — *inutilem*, eine Litotes oder Meiosis (vgl. I, c. 37, 11) für perniciosum.

ut ii fecerunt. — *ulciscendi* (und *patrocinii*) causa. — *duo Luculli*,

der bekannte Zeitgenosse Cicero's und sein jüngerer Bruder, welche den Servilius anklagten, um dessen Anklage ihres Vaters an ihm zu rächen; wie Plutarch im Leben des Lucull erzählt. — *patrocinii*, vgl. I, c. 11, 8. — *pro Siculis*, Cicero's verrinische Reden. — *pro Sardis*; der I, 30, 9 erwähnte C. Julius Caesar klagte den Albucius an wegen Erpressungen in Sardinien. — *in Albucio* fecit; ähnlich sagt Cic. Philipp. XI, 4 crudelissimi Poeni iudicati sunt in hoste; grausam am Feinde.

M'. Aquillius, College des Marius in dessen fünftem Consulate. — *hoc muneris*; über diesen Genitiv der nähern Bestimmung s. oben c. 5, 4. — *saepius* nicht mit *repr.* zu verbinden.

vel potius dient, wie immo, zur Verbesserung und theilweisen Widderrufung des Vorhergesagten. — *ad famam*, s. c. 13, 12. — *committere*; der Infinitiv ist Subject zu *sordidum*, wie vorher *id d. h. pe-*

quod contigit M. Bruto, summo genere nato, illius filio, qui iuris civilis in primis peritus fuit. Atque etiam hoc praeceptum officii 13 diligenter tenendum est, ne quem unquam innocentem iudicio capitis arcessas: id enim sine scelere fieri nullo pacto potest. Nam 14 quid est tam inhumanum, quam eloquentiam, a natura ad salutem hominum et ad conservationem datam, ad bonorum pestem perniciemque convertere? Nec tamen, ut hoc fugiendum est, item est 15 habendum religioni, nocentem aliquando, modo ne nefarium impiumque, defendere. Vult hoc multitudo, patitur consuetudo, fert etiam humanitas. Iudicis est, semper in causis verum sequi: pa- 16 troni, nonnunquam veri simile, etiamsi minus sit verum, defendere; quod scribere (praesertim cum de philosophia scriberem) 17 non auderem, nisi idem placeret gravissimo Stoicorum Panaetio. Maxime autem et gloria paritur et gratia defensionibus: eoque 18 maior, si quando accidit, ut ei subveniatur, qui potentis alicuius opibus circumveniri urgerique videatur, ut nos et saepe alias, et adolescentes contra L. Sullae dominantis opes pro S. Roscio Ame- 19 rino fecimus: quae, ut scis, extat oratio.

Sed expositis adolescentium officiis, quae valeant ad gloriam 15 adipiscendam, deinceps de beneficentia ac de liberalitate dicendum est. Cuius est ratio duplex. Nam aut opera benigne fit 2

ric. c. inferre multis zu periculo- sum. — *accusator*; die Verbalsubst. auf or bezeichnen eigentlich einen, der etwas oft oder immer thut; so auditor Platonis, ein Zuhörer = Schüler des Plato; dagegen qui Platonem audivit, einer der ihn einmal gehört hat; vgl. III, 2, 14. — *nominere*; über die 2. Person vgl. c. 11, 5.

contigit von etwas Uebelm, wie c. 19, 5; im Ganzen selten. — *M. Bruto*, ein Feind des Redners Crassus (I, 30, 9), der (Cic. or. II, 55, 226) ihm vorwarf: quidquid est vocis atque linguae, omne in istum turpissimum calumniae quaestum contulisti. — *illius - qui*; er hatte ein Werk de iure civili geschrieben.

Atque etiam, vgl. I, c. 26, 1. — *hab. religioni* etwas für bedenklich halten aus religiösen oder sittlichen Gründen. — *modo ne* adverbial für dummodo ne — sit, vgl. I, 44, 6; wie quamvis I, c. 25, 5. — *patitur* erlaubt; *fert* lässt sich gefallen, obwohl mit gewissem Wi-

derstreben. — *verum* die Wahrheit = die wahre Sache; veritas wird zur Bezeichnung der Eigenschaft und für: Wirklichkeit gebraucht. — *minus*, vgl. c. 12, 4.

alias bei anderen Gelegenheiten; dagegen aliter in anderm Falle, s. c. 12, 3 u. 6. — *adolescentes*; Cicero war damals 26 Jahr alt; zu beachten ist der Plural. — *dominantis* unberechtigt herrschen, wie dominatio oft = Tyrannei. — *extat* sie ist vorhanden für das Publicum, s. oben §. 2; ähnlich ist unser deutsches: ausstehen mit etwas = öffentlich feil haben.

KAP. 15.

deinceps, vgl. I, c. 45, 8. — *Cuius*, der Singular zeigt, dass die benef. und liberalitas von Cicero als Eins zusammengefasst werden, obgleich die vorherige Wiederholung der Präposition *de* eine Trennung erwarten liess; der umgekehrte Fall ist c. 13, 10. Vgl. auch I, c. 14, 1 u. II, 1, 2. — *opera*, vgl. §. 4 u.

indigentibus, aut pecunia. Facilior est haec posterior, locupleti praesertim: sed illa lautior ac splendidior et viro forti clarioque dignior. Quamquam enim in utroque inest gratificandi liberalis voluntas, tamen altera ex arca, altera ex virtute depromitur: largitioque, quae fit ex re familiari, fontem ipsum benignitatis exhaurit. Ita benignitate benignitas tollitur: qua quo in plures usus sis, eo minus in multos uti possis. At qui opera, id est virtute et industria, benefici et liberales erunt, primum quo pluribus profuerint, eo plures ad benigne faciendum adiutores habebunt. Deinde consuetudine beneficentiae paratiores erunt et tamquam exercitiores ad bene de multis promerendum. Praeclare in epistola quadam Alexandrum filium Philippus accusat, quod largitione benivolentiam Macedonum consecetur. *Quae te, malum, inquit, ratio in istam spem induxit, ut eos tibi fideles putares fore, quos pecunia corrupisses? An tu id agis, ut Macedones non te regem suum, sed ministrum et praebitorem sperent fore?* Bene ministrum et praebitorem; quo quid sordidius regi? melius etiam, quod largitionem corruptelam esse dixit. Fit enim deterior, qui accipit, atque ad idem semper expectandum paratior. Hoc ille filio, sed praeceptum putemus omnibus. Quamobrem id quidem non dubium est, quin illa benignitas, quae constet ex opera et industria, et honestior sit, et latius pateat, et possit prodesse pluribus. Nonnunquam tamen est largiendum, nec hoc benignitatis genus omnino repudiandum est, et saepe idoneis hominibus indigentibus de re familiari impertiendum: sed diligenter atque mo-

c. 3, 13. — *lautior*, unten §. 8 honestior, anständiger.

utroque kann als Masculin auf die vorhergehenden Personen, welche so handeln, bezogen werden; dann heisst *altera* s. v. a. der Wille des Einen; oder *utroque* ist = utraque re, *altera* aber jedenfalls auf liber. voluntas = liberalitas zu beziehen, zu welcher hier die *largitio*, das freigebige Schenken, als Gegensatz erscheint. — *virtute* Tüchtigkeit, Fähigkeit etwas zu leisten. — *quo* zu plures gehörig; *qua* aber mit de n n aufzulösen.

industria, z. B. c. 14, 9 Fufii industria. — *adiutores*; die Unterstützten werden ferner aus Dankbarkeit uns helfen Andere zu unterstützen. — *paratiores erunt* benefici et liberales. — *ad — promerendum*, vgl. c. 19, 6. — *malum!* Ausruf des Unwillens, etwa

unserm, freilich unedlen Ausdruck: zum Henker! entsprechend.

An tu; du bezweckst doch nicht etwa? mit dem Gedanken: was man darnach glauben muss. — *praebitor* ein Lieferant, Auszahler. — *mel. etiam* steigernd, weil die Verderbniss der Empfänger noch schlimmer ist, als die Herabwürdigung des Gebers; wie dies jene Zeit lehrte, wo die Legionen nur noch durch Schenkungen für eine Sache zu gewinnen waren. — *ille filio* praecepit.

constare ex bestehen in etwas; vgl. I, c. 38, 3. — *latius pateat*, vgl. I, c. 7, 10. — *idoneis* hier wie manchmal dignus (I, 26, 10), häufiger indignus (c. 19, 5) absolut gesetzt; ergänze qui adiuventur = geeigneten M.; eben so c. 18, 3. — *diligenter*; Gegensatz ist negligenter; daher I, 39, 1 digni-

derate. Multi enim patrimonia effuderunt inconsulte largiendo. 10
 Quid autem est stultius, quam, quod libenter facias, curare,
 ut id diutius facere non possis? Atque etiam sequuntur largitio- 11
 nem rapinae. Cum enim dando egere coeperunt, alienis bonis
 manus afferre coguntur. Ita, cum benivolentiae comparandae 12
 causa benefici esse velint, non tanta studia assequuntur eorum,
 quibus dederunt, quanta odia eorum, quibus ademerunt. Quam- 13
 obrem nec ita claudenda res est familiaris, ut eam benignitas ape-
 rire non possit, nec ita reseranda, ut pateat omnibus: modus
 adhibeatur, isque referatur ad facultates. Omnino meminisse de- 14
 bemus id, quod, a nostris hominibus saepissime usurpatum, iam in
 proverbii consuetudinem venit, largitionem fundum non habere.
 Etenim quis potest modus esse, cum et idem qui consuerunt, et 15
 idem illud alii desiderent?

Omnino duo sunt genera largorum, quorum alteri prodigi, al- 16
 teri liberales. Prodigii, qui epulis, et viscerationibus, et gladiato- 2
 rum muneribus, ludorum venationumque apparatu, pecunias pro-
 fundunt in eas res, quarum memoriam aut brevem aut nullam om-
 nino sint relicturi. Liberales autem, qui suis facultatibus aut 3
 captos a praedonibus redimunt, aut aes alienum suscipiunt ami-
 corum, aut in filiarum collocatione adiuvant, aut opitulantur in
 re vel quaerenda, vel augenda. Itaque miror, quid in mentem 4
 venerit Theophrasto in eo libro, quem de divitiis scripsit: in quo
 multa praeclare, illud absurde. Est enim multus in laudanda
 magnificentia et apparatione popularium munerum: taliumque

tatis diligentia. Nicht selten ver-
 bunden diligentia et parsimonia, c.
 24, 10 u. I, 26, 10. Vgl. Cic. ad
 Herenn. IV, 25, 35 Non est ista
 diligentia sed avaritia, ideo quod
 est diligentia accurata conservatio
 suorum, avaritia iniuriosa appetitio
 alienorum. Hier also: wirth-
 schaftlich.

Multi, wie Milo, Curio, Cäsar. —
diutius — non possis; im Deutschen
 ist die Negation mit dem Adverb
 zu verbinden: nicht länger = nicht
 lange mehr. — *Atque etiam*, vgl.
 I, 26, 1. — *sequuntur* sie sind
 die Folge.

referatur ad, vgl. I, 10, 2. —
l. fundum n. h. Schenken hat kei-
 nen Boden, gleich dem Fass der
 Danaiden; d. h. der Geber hat,
 der Beschenkte bekommt nie ge-
 nug. — *consuerunt* accipere. —
alii Andere, die noch nichts be-
 kommen haben.

CAP. 16.

largi reichlich Gebende. — *epu-
 lae* öffentliche Speisungen; *visce-
 rationes* Vertheilungen rohen Flei-
 sches; denn viscera bedeutet auch
 das Fleisch. — *munera* allgemein:
 Leistungen, wie die *leitourgiai* bei
 den Atheniensern, für den Staat
 auf eigne Kosten; daher theils Aem-
 ter, welche ja unentgeltlich ver-
 waltet wurden, theils öffentliche
 Spiele, wie hier. — *ludi*, wie die
 Circenses (Wettrennen u. a. Kämpfe)
 und scenici (Theatervorstellungen).
 — *venationes* Thierhetzen im Am-
 phitheater, auch Kämpfe wilder
 Bestien unter einander.

re, vgl. c. 9, 4 u. I, 14, 7. —
Theophrasto, Schüler des Aristo-
 teles. — *absurde* dixit oder egit. —
multus = verbosus. — *facultatem*;
 die Möglichkeit, solche Spiele zu
 geben, sei der Genuss (*fructum*)
 des Reichthums. — *posui*, §. 3.

5 sumptuum facultatem fructum divitiarum putat. Mihi autem ille
 fructus liberalitatis, cuius pauca exempla posui, multo et maior vi-
 6 detur et certior. Quanto Aristoteles gravius et verius nos repre-
 hendit, qui has pecuniarum effusiones non admiremur, quae fiunt
 7 ad multitudinem deliniendam; at ii, qui ab hoste obsidentur, si
 emere aquae sextarium mina cogerentur, hoc primo auditu incre-
 dibile nobis videri omnesque mirari, sed, cum attenderint, veniam ne-
 8 cessitati dare: in his immanibus iacturis infinitisque sumptibus
 nihil nos magno opere mirari, cum praesertim neque necessitati
 subveniatur, nec dignitas augeatur, ipsaque illa delectatio multi-
 tudinis sit ad breve exiguumque tempus, eaque a levissimo
 quoque: in quo tamen ipso una cum satietate, memoria quo-
 9 que moriatur voluptatis. Bene etiam colligit, haec pueris et mu-
 lierculis et servis et servorum simillimis liberis esse grata; gravi
 vero homini, et ea, quae fiunt, iudicio certo ponderanti, probari
 10 posse nullo modo. Quamquam intelligo, in nostra civitate invete-
 rasse iam bonis temporibus, ut splendor aedilitatum ab optimis

Aristoteles, wahrscheinlich ein Gedächtnissfehler des Cicero oder der Schreibfehler eines Abschreibers; denn bei Aristoteles findet sich nicht bloss keine ähnliche, sondern sogar Stellen entgegengesetzter Ansicht. Man vermuthet daher Aristo Ceus, von dem Diogenes Laertius eine Schrift über eiteln Ruhm anführt. — *nos* nicht die Römer, sondern allgemein homines, daher nachher omnes. — *qui* — *admiremur* Causalsatz; *adm.* hier, wie III, c. 19, 3, sich verwundern über etwas.

at ii u. s. w. für *at si*, qui ... obsidentur, ... coguntur, vgl. c. 9, 6 die Stellung von *quia*. — *ii qui obsidentur* Umschreibung für obsessi, Belagerte; daher Indicativ in der, von einem zu ergänzenden ait abhängigen, Acc. c. Inf.-Construction, wie §. 7 ea quae fiunt; das Imperfect *cogerentur* bezeichnet aber das Beispiel als ein historisches = wie es öfter der Fall gewesen ist; vgl. I, c. 25, 13 u. c. 43, 1. — *attendere*, nämlich animum ad rem, auf etwas seinen Geist richten; genauer überlegen. — *veniam nec. dare* der Nothwendigkeit ihr Recht zugestehen.

iactura das Wegwerfen, beson-

ders das Ueberbordwerfen des Ballastes u. s. w. im Sturm; daher meist (c. 17, 3) Opfer, Verlust; hier Vergeudung. — *cum praesertim* obwohl zumal; praesertim bezeichnet, dass ausser der Grösse der Verschwendung die geringe Bedeutung und Frucht derselben wohl Grund wäre, sich darüber zu verwundern. — *necess. subven.*, vgl. c. 21, 11 necessitati parere u. I, 24, 5 tempestati subvenire. — *a levissimo quoque*, nämlich profecta. Der Gegensatz c. 18, 9 gravium hominum zeigt, dass hier unter levissimus qu. die Personen, welche solche Verschwendung üben, nicht die Schauspieler zu verstehen sind. Diesen Ausspruch des Griechen beschränkt daher Cicero in Bezug auf die Römer durch das folgende *Quamquam*.

in quo — *ipso* = in qua ipsa re, wobei. — *memoria* das Gedächtniss der Menge für ein solches Vergnügen. — *liberi* die Freien als Standesbezeichnung ist soweit Substantiv geworden, dass es auch ein Adjectiv zu sich nehmen kann. — *iudicio certo* mit sicherem Urtheil, insofern es auf einem nicht schwankenden Grundsatz beruht.

bonis in den (alten) guten Zei-

viris postuletur. Itaque et P. Crassus, cum cognomine dives tum 11
 copiis, functus est aedilicio maximo munere, et paulo post L.
 Crassus cum omnium hominum moderatissimo, Q. Mucio, magni-
 ficentissima aedilitate functus est: deinde C. Claudius, Appii filius:
 multi post, Luculli, Hortensius, Silanus. Omnes autem P. Len- 12
 tulus, me consule, vicit superiores. Hunc est Scaurus imitatus.
 Magnificentissima vero nostri Pompeii munera secundo consulatu:
 in quibus omnibus quid mihi placeat, vides. Vitanda tamen suspi- 17
 cio est avaritiae. Mamerco, homini divitissimo, praetermissio ae-
 dilitatis consulatus repulsam attulit. Quare et, si postulatur a po- 2
 pulo, bonis viris si non desiderantibus, at tamen approbantibus,
 faciendum est, modo pro facultatibus, nos ipsi ut fecimus; et, si 3
 quando aliqua res maior atque utilior populari largitione acquiri-
 tur; ut Oresti nuper prandia in semitis decumae nomine magno ho-
 nori fuerunt. Ne M. quidem Seio vitio datum est, quod in caritate

ten. — *spl. aedilitatum*; die curulischen Aedilen hatten namentlich auch die Besorgung der öffentlichen Spiele (vgl. Anm. zu c. 16, 2 munera), und die Freigebigkeit, welche sie dabei zeigten, war ihre Empfehlung beim Volke in den spätern Bewerbungen um die höhern Aemter. Diese Gunst des Volkes erwarben sie sich z. B. wie Mucius, der zuerst Löwen; Claudius, der zuerst Elephanten zu den Thierkämpfen brachte; wie Scaurus und Pompejus durch Erbauung prachtvoller Theater für diese Spiele. — *ab* nicht auf die passive Form, sondern auf das Verbum selbst bezüglich; man fordert es von ihnen.

P. Crassus, der Vater von Cicero's Zeitgenossen. — *maximo* s. v. a. nachher magnificentissima. — L. Crassus, der Redner, I, c. 30, 9. — Q. Mucio, vgl. I, c. 32, 4. — C. Claudius, Consul im J. 92. — Luculli, c. 14, 9. — Hortensius, der berühmte Redner. — Silanus, Cicero's Nachfolger im Consulat.

P. Lentulus Spinther, der als Consul den Cicero aus der Verbannung zurückrief. — Scaurus, vgl. I, c. 39, 3. — *nostri* Bezeichnung der persönlichen Freundschaft mit Cicero. — *secundo cons.*, im J. 55 v. Chr., mit Crassus zusammen. — *quid mihi pl.*; das folgende *tamen* zeigt, dass solche Verschwen-

dung ihm nicht gefalle; er entschuldigt sie nur durch die Sitte (§. 10 inveterasse).

KAP. 17.

avaritia hier Geiz, c. 21, 14 Habsucht. — *Mamerco*, ein sonst unbekannter Mann. — *si postulatur*, bei den Bewerbungen. — *desiderantibus* — *approb.*, causale Participialconstructionen. — *faciendum est* (nämlich id oder ut largiamur) sollte als Hauptverbum eigentlich vor den beiden et stehen (wie c. 1, 2 quaeri dixi). — *modo* adverbial, vgl. c. 14, 15. — *nos ipsi*, Cicero als Aedil.

Oresti, wahrscheinlich der Consul im J. 71. — *prandia in semitis* Speisung des Volks auf den Strassen, die bei der Gelobung oder Opferung des Zehnten (*decumae nomine*) für eine glückliche Unternehmung stattfand, wie Sulla sie nach Besiegung des Marius, Crassus vor dem Partherfeldzug den Göttern darbrachte. — *nomine* kann sowohl den wahren, als den bloss vorgeblichen Grund, Veranlassung einer Sache bezeichnen.

Ne — *quidem* auch nicht; vgl. I, c. 30, 16 u. 34, 8. — *M. Seio*, einem Zeitgenossen des Hortensius, dessen *magna invidia* nach Cic. pr. Planc. 5 von einer gerichtlichen Verurtheilung aus unbekanntem Grunde herrührte. — *vitio*, näm-

asse modium populo dedit. Magna enim se et inveterata invidia nec
 4 turpi iactura, quando erat aedilis, nec maxima liberavit. Sed ho-
 nori summo nuper nostro Miloni fuit, qui gladiatoribus emptis rei
 publicae causa, quae salute nostra continebatur, omnes P. Clodii
 5 conatus furoresque compressit. Causa igitur largitionis est, si
 aut necesse est, aut utile. In his autem ipsis mediocritatis regula
 6 optima est. L. quidem Philippus Q. F. magno vir ingenio in pri-
 misque clarus, gloriari solebat, se sine ullo munere adeptum esse
 omnia, quae haberentur amplissima. Dicebat idem Cotta, Curio.
 7 Nobis quoque licet in hoc quodam modo gloriari. Nam pro ampli-
 tudine honorum, quos cunctis suffragiis adepti sumus nostro qui-
 dem anno, quod contigit eorum nemini, quos modo nominavi, sane
 8 exiguus sumptus aedilitatis fuit. Atque etiam illae impensae me-
 liores: muri, navalia, portus, aquarum ductus, omniaque, quae
 9 ad usum rei publicae pertinent. Quamquam quod praesens tam-
 quam in manum datur, iucundius est: tamen haec in posterum
 10 gratiora. Theatra, porticus, nova templa, verecundius repre-
 hendo, propter Pompeium: sed doctissimi non probant, ut et
 hic ipse Panaetius, quem multum in his libris secutus sum, non
 11 interpretatus: et Phalereus Demetrius, qui Periclem, principem
 Graeciae, vituperat, quod tantam pecuniam in praeclara illa Pro-

lich als Verschwendung. — *asse*, ein ungewöhnlich niedriger Preis, da man es sonst zu 2, selbst 4 Ass als eine Unterstützung gab. — *nec turpi* — *nec maxima*; das Opfer (*iactura*, s. c. 16, 8) einer solchen Getreidespendung war weder un- gehörig, denn von einem Aedil erwartete das Volk solche Spenden; noch sehr gross, da sie sein Vermögen nicht erschöpfte.

nostro, vgl. c. 16, 12. Hier ist es Bezeichnung des Parteigenossen. — *fuit talis largitio*. — *sal. n. continebatur*, insofern die Ver- treibung Cicero's ein Sieg gesetz- loser Gewalt über alle Ordnung im Staat war; *salus* ist hier die Zurückführung des Vertriebenen.

utile est largitionem fieri. — *me- diocritatis regula*, vgl. c. 5, 4; deutsch: Masshalten ist die beste Regel. — *quidem*, vgl. I, c. 26, 3. — *L. Philippus*, der Vater von des Augustus Stiefvater, schon I, 30, 9 erwähnt. — *Cotta*, C. Aurelius, Consul im J. 75. — *Curio*, C. Scri- bonius, Consul im J. 76, Vater des

unruhigen Volkstribunen, den Cä- sar für sich gewann.

nostro anno, gerade in dem Jahre jedesmal, wo es die lex Villia an- nalis gestattete: im 31. Lebensjahre Quästor, im 38. Aedil, im 41. Prä- tor, im 44. Consul. — *Atque etiam*, s. I, c. 26, 1. — *navalia* castra (wie hiberna, stativa), Schiffswerf- ten und Docks.

haec das Ebengenannte. — *gra- tiora* dankenswerther; so Cic. ad Att. III, 24 extr. *Ista veritas*, etiamsi iucunda non est, mihi ta- men grata est. — *verecundius*; über den Comparativ vgl. I, c. 36, 3; mit einiger Scheu. — *propter Pom- peium*; weil P. ein solches Theater erbaut hatte, und Cicero denselben nur ungern tadelte. — *doctissimi* ohne Substantiv; s. c. 14, 2. — *non interpretatus*, vgl. I, 2, 10.

tantam pec., über 2000 attische Talente (1 att. Tal. beinahe 1400 Thlr. Cour.). — *tantus* ohne ein bestimmtes *quantus*; was hat man in Gedanken dabei zu ergänzen? — *Propylaea* die Vorhallen des Tem-

pylaea coniecerit. Sed de hoc genere toto, in iis libris, quos de re publica scripsi, diligenter est disputatum. Tota igitur ratio talium largitionum genere vitiosa est, temporibus necessaria; et tum ipsum et ad facultates accommodanda et mediocritate moderanda est.

In illo autem altero genere largiendi, quod a liberalitate proficiscitur, non uno modo in disparibus causis affecti esse debemus. Alia causa est eius, qui calamitate premitur, et eius, qui res meliores quaerit, nullis suis rebus adversis. Propensior benignitas esse debet in calamitosos, nisi forte erunt digni calamitate. In iis tamen, qui se adiuvari volent, non ne affligantur, sed ut altiore gradum ascendant, restricti omnino esse nullo modo debemus: sed in deligendis idoneis iudicium et diligentiam adhibere. Nam praeclare Ennius:

Benefacta male locata, malefacta arbitror.

Quod autem tributum est bono viro et grato, in eo cum ex ipso fructus est, tum etiam ex ceteris. Temeritate enim remota, gratissima est liberalitas; eoque eam studiosius plerique laudant, quod summi cuiusque bonitas commune perfugium est omnium. Danda igitur opera est, ut iis beneficiis quam plurimos afficiamus, quorum memoria liberis posterisque prodatur, ut iis ingratis esse non liceat. Omnes enim immemorem beneficii oderunt, eamque iniuriam in deterrenda liberalitate sibi etiam fieri, eumque, qui

pels der Athene. — *de re publica*, 6 Bücher, welche Angelo Majo 1822 in einem Palimpsest zum Theil wieder aufgefunden hat. — *ratio*, vgl. I, 3, 7. — *genere* seiner Gattung nach, d. h. im Allgemeinen; *temporibus* nach den Umständen, Verhältnissen. — *et tum ipsum* und selbst dann, wenn die Umstände sie fordern; die weniger guten Handschriften haben theils tamen, theils ipsa.

KAP. 18.

altero; die beiden vorhergehenden Kapitel handeln von der prodigalitas, dieses von der liberalitas. — *proficiscitur*, vgl. I, c. 2, 12; 7, 9. — *non uno modo* auf verschiedene Weise; vgl. I, c. 34, 1 non eadem. — *affecti* gestimmt, zum Handeln vorbereitet. — *Alia* — *et*; gewöhnlich steht ac oder atque = als; oder alius — alius, z. B. I, c. 31, 6 u. 7; II, 10, 2; aliter — aliter I, c. 12, 5. — *nul-*

lis — *adversis*, Abl. abs., aufzulösen wie I, c. 2, 4.

digni cal., nämlich durch Selbstverschuldung. — *non ne* = non ideo, ne. — *altiore gradum* eine höhere Stufe des Wohlstandes. — *restricti* beschränkt, zurückhaltend. — *omnino* im Allgemeinen, d. h. im Uebrigen bis auf die Wahl geeigneter Personen, vgl. c. 15, 9. — *Benefacta*: ein Senar.

ex ceteris, die Andern, welche selbst keinen Antheil an der Wohthat haben. — *remota*, conditionaler Participialsatz; über remove vgl. I, c. 38, 4 repellatur. — *summi cuiusque*; je höher Jemand steht, als eine desto allgemeinere Hülfquelle wird er angesehen.

eamque iniuriam, die Undankbarkeit. — *in deterrenda lib.*; ein Unrecht im Abschrecken thun ist hier so viel, als durch Abschrecken (vgl. I, c. 38, 3 cum qua), wie Caes. b. G. V, 19 ut tantum in agris vastandis incen-

8 faciat, communem hostem tenuiorum putant. Atque haec benignitas etiam rei publicae est utilis: redimi e servitute captos, locupletari tenuiores; quod quidem vulgo solitum fieri ab ordine nostro, in oratione Crassi scriptum copiose videmus. Hanc ergo consuetudinem benignitatis largitioni munerum longe antepono. Haec est gravium hominum atque magnorum; illa quasi assentatorum populi, multitudinis levitatem voluptate quasi titillantium. Conveniet autem cum in dando munificum esse, tum in exigendo non acerbum; in omnique re contrahenda, vendendo, emendo, conducendo, locando, vicinitatibus et confiniis aequum et facilem, multa multis de iure suo cedentem, a litibus vero, quantum liceat, et nescio an paulo plus etiam quam liceat, abhorrentem. Est enim non modo liberale, paulum nonnunquam de suo iure decedere, sed interdum etiam fructuosum. Habenda autem ratio est rei familiaris, quam quidem dilabi sinere, flagitiosum est; sed ita, ut illiberalitatis avaritiaeque absit suspicio. Posse enim liberalitate uti, non spoliantem se patrimonio, nimirum est pecuniae fructus maximus. Recte etiam a Theophrasto est laudata hospitalitas. Est enim, ut mihi quidem videtur, valde decorum, patere domus hominum illustrium illustribus hospitibus: idque etiam rei publicae est ornamento, homines externos hoc liberalitatis genere in urbe nostra non egere. Est autem etiam vehementer utile iis, qui honeste posse multum volunt, per hospites apud externos populos valere opibus et gratia. Theophrastus quidem scribit, Cimonem Athenis etiam in suos curiales Laciadas ho-

diisque faciendis hostibus noceretur, quantum . . . poterant. — qui faciat hanc iniuriam. — tenuiores Dürftigere; c. 20, 8 humiles, und tenuitas c. 21, 10.

haec ben. geht auf das Folgende. — locupletare wie ornare, ausstatten mit dem Nöthigen. — ordine nostro senatorio. — Crassi, L., c. 16, 11.

largitioni munerum; über den Genitiv s. c. 5, 4. — Haec geht auf das, wovon hier eigentlich die Rede ist; illa auf das Fernerliegende, vgl. I, c. 28, 4. — quasi assentatorum; wegen der c. 16, 10 gegebenen Entschuldigung fügt er das mildernde quasi hinzu. —

exigere eintreiben (wie excursio oft der Einfall), einfordern, was Andere uns schulden. — contrahenda, s. I, c. 2, 3. — vicinitates nachbarliche, confinia Grenz-Ver-

hältnisse. — nescio an, vgl. I, c. 21, 8.

sed ita habenda ratio est, vgl. I, c. 25, 10, und tantum I, c. 36, 5. — spoliantem; der Accusativ bezieht sich auf das zu posse gedachte allgemeine Subject (aliquem, wie kurz vorher abhorrentem); dies Particip ist aufzulösen durch ohne zu, vgl. oben §. 2. — nimirum, vgl. c. 20, 4. — domus; domos heisst es stets auf die Frage wohin? — posse multum, ein Begriff, s. v. a. pollere, potentes esse, dazu honeste Adverbium, hier = in erlaubter, rechtlicher Art. — opibus et gratia, vgl. I, c. 8, 2.

quidem, s. c. 17, 6. — etiam; Cimon übte Gastfreundschaft nicht bloss gegen Fremde, sondern auch, wenn er in Athen war, gegen seine Demosgenossen; curiales = δημόται; diese Uebersetzung des grie-

spitalem fuisse. Ita enim instituisse et villicis imperavisse, ut omnia praeberentur, quicumque Laciades in villam suam devertisset.

Quae autem opera, non largitione, beneficia dantur, haec tum 19 in universam rem publicam, tum in singulos cives conferuntur. Nam in iure cavere, consilio iuvare, atque hoc scientiae genere 2 prodesse quam plurimis, vehementer et ad opes augendas pertinet, et ad gratiam. Itaque cum multa praeclara maiorum, tum quod 3 optime constituti iuris civilis summo semper in honore fuit cognitio atque interpretatio. Quam quidem ante hanc confusionem tem- 4 porum in possessione sua principes retinuerunt: nunc, ut honores, ut omnes dignitatis gradus, sic huius scientiae splendor deletus est: idque eo indignius, quod eo tempore hoc contigit, cum is 5 esset, qui omnes superiores, quibus honore par esset, scientia facile vicisset. Haec igitur opera, grata multis, et ad beneficiis ob- 6 stringendos homines accommodata. Atque huic arti finitima est 7

chischen Wortes ist wie manche andere, z. B. στρατηγός praetor, freilich sachlich nicht sehr entsprechend; nur insofern die curia ein Theil der tribus, wie δῆμος ein Theil der φυλή, war, passt sie; Cimon gehörte aber zum δῆμος Λακία in der φυλή Οἰνητῆς. — villici waren die Verwalter der Landgüter. — quicumque Lac. = cuique Lac., qui.

KAP. 19.

opera, non largitione, vgl. c. 15, 2. — in iure cavere, nämlich aliqui, heisst: in Rechtssachen Jemanden sicher stellen, dass er nicht durch seine Unkenntniss zu Schaden komme; wie das folgende consilio adiuvere es näher bezeichnet.

praeclara sunt, tum illud praeclarum est, quod, vgl. c. 21, 6. — optime constituti, lobendes Epitheton des römischen Rechts. — interpretatio die Auslegung, hier die sachverständige Anwendung des Rechtsbeistandes oder Rathgebers.

ante hanc conf.; hic geht auf die Gegenwart; confusio temp. die Verwirrung der Verhältnisse. — principes; ursprünglich hatten die Patricier allein die Rechtskenntniss besessen; das war freilich

(quidem) schon lange anders, und den ersten Anfang dazu hatte Flavius gemacht, der die Gerichtstage dem Volke bekannt machte; Liv. IX, 46.

eo indignius factum est; dies war um so bedauerlicher, gewissermassen der Zeit unwürdiger, als Servius Sulpicius Rufus, der grösste Rechtsgelehrte seiner Zeit, die Wissenschaft hätte zu Ehren bringen können und müssen. — ad ben. obstr. hom., seltene Trennung des Casus von seiner Präposition durch Zwischensetzung eines andern Casus (vgl. c. 15, 5); nur der Genitiv wird öfter so gestellt, z. B. ad hominum utilitates; beneficiis obstringendos gilt hier als ein Begriff (vgl. c. 15, 4).

gravior; das durch seine Stellung schon verdächtige Wort haben die meisten Herausgeber, aber gegen alle besseren Handschriften, gestrichen. Es kann dies Wort allerdings vielleicht bloss als Variante von gratior in den Text gekommen sein; es ist aber keineswegs ganz unpassend, denn Cicero konnte die Redekunst als gravior bezeichnen, insofern sie nicht, wie das Civilrecht, sich bloss mit persönlichen, sondern auch mit politischen

dicendi [gravior] facultas et gratior et ornatior. Quid enim eloquentia praestabilius, vel admiratione audientium, vel spe indigentium, vel eorum, qui defensi sunt, gratia? Huic ergo a maioribus nostris est in toga dignitatis principatus datus. Diserti igitur hominis, et facile laborantis, quodque in patriis est moribus, multorum causas et non gravate et gratuito defendentis, beneficia et patrocinia late patent. Admonebat me res, ut hoc quoque loco intermissionem eloquentiae, ne dicam interitum, deplorarem: ni vereretur, ne de me ipso aliquid videretur queri. Sed tamen videmus, quibus extinctis oratoribus, quam in paucis spes, quanto in paucioribus facultas, quam in multis sit audacia. Cum autem omnes non possint, ne multi quidem, aut iuris periti esse, aut disertis; licet tamen opera prodesse multis, beneficia petentem, commendantem iudicibus, magistratibus, vigilantem pro re alterius, eos ipsos, qui aut consuluntur aut defendunt, rogantem: quod qui faciunt, plurimum gratiae consequuntur latissimeque eorum manat industria. Iam illud non sunt admonendi (est enim in promptu)

Verhältnissen beschäftigt und die wichtigsten und grössten Angelegenheiten entscheiden hilft. — *gratior et ornatior* entspricht dem vorhergehenden *grata et accommodata*; s. über ornare I, 35, 1 und über das Part. Perf. Pass. I, c. 17, 9. — *in toga* s. v. a. in pacis artibus, vgl. I, c. 22, 10. — *facile* mit Leichtigkeit, daher gern; Gegensatz zu dem folgenden *non gravate*; vgl. c. 21, 16. — *patriis moribus* geht besonders auf das *gratuito*; aber schon im J. 104 v. Chr. musste die lex Cincia diese Sitte zum Gesetz machen: *ne quis ob causam orandam pecuniam donumve acciperet*.

Admonebat; dieser Indicativ bei einem hypothetischen Vordersatz der Irrealität ist eigentlich eine Anomalie der Construction; es müsste heissen: die Sache erinnerte mich daran, aber ich fürchtete. — *intermissionem*, weil Cicero doch noch immer die Wiederherstellung der alten Verhältnisse hofft. — *de me ipso* im persönlichen Interesse, insofern Cicero der Beredsamkeit all' seinen Ruhm verdankte.

Sed tamen = wenn ich auch schweige, so sehen wir doch; vgl. c. 21, 11. — *quibus* — *quam* u. s. w.; im

Deutschen lassen sich die Relativ- u. Fragesätze nicht in dieser Weise einander unterordnen; wir sagen: man sieht, auf wie Wenige, nach dem Absterben so grosser Redner, eine Hoffnung zu setzen ist u. s. w. Vgl. unten c. 21, 7 u. 13. — *audacia* Keckheit, nämlich ohne Berechtigung durch ihre Anlagen.

non possint; eigentlich gehört die Negation zu *omnes*, vgl. I, c. 15, 9. III, 7, 2. — *beneficia* sind hier hauptsächlich Amtsverleihungen, die theils vom Volke, wie die eigentlichen magistratus, theils von Einzelnen, wie viele Officierstellen und Provinzialämter, ausgingen. — *petentem*; der Accusativ geht auf das zu prodesse gedachte Subject, vgl. c. 18, 13; man löse das Particip auf: indem man um Stellen für Andere bittet. — *petentem*, nämlich pro iis, *commendantem* eos. — *qui . . . defend.* die Rechtsverständigen und Advocaten. — *manat* erstreckt sich; oben §. 10 patet.

illud admon. = illius rei. Der Acc. der Neutrapronomin. steht häufig als allgemeine Beziehung (vgl. m. Gramm. §. 53, 5), wo für Substantiva ein anderer Casus erfordert wird; so *hoc unum gaudeo*;

ut animadvertant, cum iuvare alios velint, ne quos offendant. Saepe enim aut eos laedunt, quos non debent, aut eos, quos non 13 expedit: si imprudentes, negligentiae est; si scientes, temeritatis. Utendum etiam est excusatione adversus eos, quos invitus 14 offendas, quacunque possis, quare id, quod feceris, necesse fuerit, nec aliter facere potueris: ceterisque operis et officiis erit id, quod violatum est, compensandum.

Sed cum in hominibus iuvandis aut mores spectari aut for- 20 tuna soleat: dictu quidem est proclive, itaque vulgo loquuntur, se in beneficiis collocandis mores hominum, non fortunam sequi. Honesta oratio est; sed quis est tandem, qui inopis et optimi viri 2 causae non anteponat, in opera danda, gratiam fortunati et potentis? A quo enim expeditior et celerior remuneratio fore videtur, 3 in eum fere est voluntas nostra propensior. Sed animadvertendum 4 est diligentius, quae natura rerum sit. Nimirum enim inops ille, si bonus est vir, etiamsi referre gratiam non potest, habere certe potest. Commode autem, quicumque dixit, pecuniam qui habeat, 5 non reddidisse: qui reddiderit, non habere: gratiam autem et qui retulerit, habere: et qui habeat, retulisse. At, qui se locupletes, 6 honoratos, beatos putant, ii ne obligari quidem beneficio volunt; quin etiam beneficium se dedisse arbitrantur, cum ipsi quamvis

omnes unum student, u. a. Vgl. §. 14 u. c. 20, 14. — *in promptu*, vgl. I, c. 2, 7. — *Saepe enim*; enim ist hier nicht denn, weil dies nur passen würde, wenn non vorher fehlte; sondern nämlich, erklärend, warum Cic. überhaupt davon spricht, da es sich doch eigentlich von selbst versteht; vgl. I, c. 28, 11 u. 29, 1. — *si imprudentes hoc faciunt*.

adversus, vgl. I, c. 28, 6. — *quacunque* uti. — *quare . . . fuerit*; wovon hängt der Relativsatz ab? — *officiis*, s. I, c. 7, 5. — *id quod violatum est*, eigentlich id, in quo violatum est; Cic. ad fam. V, 8, 3: Si quae inciderunt non tam re, quam suspicione violata, ea — sint evulsa ex omni memoria vitaeque nostra. Vgl. vorher §. 12 u. c. 23, 6 possessiones moveri.

KAP. 20.

fortuna die glückliche Lage Jemandes, vgl. §. 7. — *proclive est* es liegt nahe, man ist geneigt. —

itaque hier = et ita, daher der Ton auf a. — *honestā oratio* ein ehrenwerthes Wort, aber die That, die Wirklichkeit (*natura rerum*, §. 4) entspricht ihm nicht. — *opera danda*, vgl. §. 14.

fere meist, gewöhnlich, wie in der Redensart: ut fere fit; vgl. III, c. 3, 9. — *natura rerum* die Wirklichkeit, die natürliche Lage der Dinge. — *nimirum* mit versichernder Kraft, wie c. 18, 13 u. 20, 10. — *gratiam referre* durch die That, *agere* mit Worten, *habere* im Herzen. — *Commode* dixit; *quicumque*, der Autor des folgenden Wortspiels ist unbekannt oder unbestimmt; der Sinn desselben ist: wer Geld zurückgezahlt hat, hat dasselbe nicht mehr; aber Dank kann man abtragen und doch noch im Herzen behalten.

beatos beglückt, gesegnet mit Gütern. — *se dedisse arbitr.* sie sehen es als eine Gnade an, Dienste anzunehmen von Andern. — *quamvis magnum* = vel maximum,

magnum aliquod acceperint; atque etiam a se aut postulari aut expectari aliquid suspicantur: patrocínio vero se usos aut clientes
 7 appellari, mortis instar putant. At vero ille tenuis, cum, quicquid factum sit, se spectatum, non fortunam putat, non modo illi, qui est meritus, sed etiam illis, a quibus expectat (eget enim multis)
 8 gratum se videri studet: neque vero verbis auget suum munus, si quo forte fungitur, sed etiam extenuat. Videndumque illud est, quod, si opulentum fortunatumque defenderis, in uno illo aut forte in liberis eius manet gratia; sin autem inopem, probum tamen et modestum, omnes non improbi humiles (quae magna in populo
 9 multitudo est) praesidium sibi paratum vident. Quamobrem melius apud bonos, quam apud fortunatos, beneficium collocari puto.
 10 Danda omnino opera est, ut omni generi satis facere possimus: sed si res in contentionem veniet, nimirum Themistocles est auctor adhibendus; qui cum consuleretur, utrum bono viro pauperi, an minus probato diviti filiam collocaret: Ego vero, inquit, malo vi-
 11 rum, qui pecunia egeat, quam pecuniam, quae viro. Sed corrupti mores depravatique sunt admiratione divitiarum. Quarum
 12 magnitudo quid ad unumquemque nostrum pertinet? Illum fortasse adiuvat, qui habet: ne id quidem semper: sed fac iuvare; uten-

vgl. I, c. 25, 5. — *atque etiam*, vgl. I, c. 26, 1. — *vero*, vgl. I, c. 3, 6. — *se usos*; man ergänze dici aus dem nachfolgenden appellari. — *mortis instar put.* sie halten es für so bitter als den Tod.

cum — *putat* explicativ, nicht causal, was den Coniunctiv erfordern würde. — *se spectatum* man habe dabei seine Person, nicht seine Lage, die keine Vergeltung erwarten lasse, im Auge gehabt. — *multis hominibus*. — *gratum se videri*; der Acc. c. Inf. drückt die Sache objectiver aus, als *gratus videri studet*; vgl. I, c. 19, 7 u. 11. — *si fungitur* wenn er einen Gegendienst leisten kann.

Videndumque; *que* = ferner; vgl. I, c. 29, 8; 30, 12 und unten c. 24, 6. — *quod* — *manet* ist hier erläuternd auf illud bezogen, statt von videre abhängiger Acc. c. Inf. zu sein; vgl. den ähnlichen Fall I, 10, 3 u. 45, 4 bei *ut*. — *quae magna* — *multitudo* für quorum m. m., wie haec ira für huius rei ira Zorn hierüber u. a.

in contentionem ven. wenn es

zu einer Collision kömmt, ob wir nämlich einem guten oder einem begüterten (fortunatus) einen Dienst leisten sollen, vgl. I, c. 43, 2. — *nimirum*, s. oben §. 4. — *auctor adh.*, vgl. I, c. 1, 1; die Autorität des Themistocles soll herangezogen werden. — *consuleretur*, nämlich: ab aliquo, welche Person auch Subject zum folgenden *collocaret* ist.

Ego vero; die Partikel *vero* steht in Antworten besonders häufig bei den Pronominibus: ich allerdings. — *unumq. nostrum*, was geht sie uns Andere, die wir Jemandem Gefälligkeiten erweisen wollen, an? — *fac iuvare* eum magnas divitias; nimm an (gesetzt), dass ihm derselbe etwas hilft; was folgt daraus? er mag mehr gebrauchen (*utentior sit*), aber sittlich besser ist er darum nicht. — *utentior* ein ἀπαξ λεγόμενον, wie I, 22, 7 *parentior*; Cic. mag dabei als Wortspiel im Sinne gehabt haben *utilior*: der Reiche gebraucht zwar mehr für sich, aber nicht für Andere.

tior sane sit; honestior vero quomodo? Quodsi etiam bonus erit 13
vir: ne impediunt divitiae, quominus iuvetur, modo ne adiuvent;
sitque omne iudicium, non quam locuples, sed qualis quisque sit.
Extremum autem praeceptum in beneficiis operaque danda, ne quid 14
contra aequitatem contendas, ne quid pro iniuria. Fundamentum
enim est perpetuae commendationis et famae iustitia, sine qua nihil
potest esse laudabile.

Sed quoniam de eo genere beneficiorum dictum est, quae ad 21
singulos spectant: deinceps de iis, quae ad universos, quaeque
ad rem publicam pertinent, disputandum est. Eorum autem ipso- 2
rum partim eiusmodi sunt, ut ad universos cives pertineant, par-
tim singulos ut attingant, quae sunt etiam gratiora. Danda opera 3
est omnino, si possit, utrisque; nec minus, ut etiam singulis
consulatur: sed ita, ut ea res aut prosit, aut certe ne obsit rei
publicae. C. Gracchi frumentaria magna largitio; exhauriebat igi- 4
tur aerarium: modica M. Octavii, et rei publicae tolerabilis, et
plebi necessaria, ergo et civibus et rei publicae salutaris. In pri- 5
mis autem videndum erit ei, qui rem publicam administrabit, ut
suum quisque teneat, neque de bonis privatorum publice deminu-
tio fiat. Perniciose enim Philippus in tribunatu, cum legem agra- 6
riam ferret, quam tamen antiquari facile passus est, et in eo ve-
hementer se moderatum praebuit; sed cum in agendo multa popu-

Quodsi etiam. Vgl. über *quodsi* I, c. 14, 7; zu *etiam* unten c. 21, 3. — *ne imped.* — *modo ne adiuuv.* so möge der Reichthum kein Hinderniss sein ihm zu helfen, aber nur auch kein Grund dazu. — *iudicium;* es möge die ganze Entscheidung, ob wir helfen wollen, nur darauf beruhen u. s. w.

operaque danda; mit que wird oft die speciellere Bestimmung eines allgemeinen Begriffs (benef.) gegeben; vgl. I, c. 25, 6. — *ne quid* — *contendas* = ne qua in re contendas, in keinem Falle ankämpfen gegen die Gerechtigkeit; vgl. c. 19, 12.

KAP. 21.

deinceps, vgl. I, c. 14, 1. — *sunt,* als ob statt partim stände alia — alia; eine Synesis, wie I, c. 41, 7. — *attingant,* vgl. I, c. 6, 2. — *sunt gratiora* sie bringen mehr Dank ein, vgl. c. 17, 9. — *si fieri possit.* — *utrisque* beneficiis. — *nec minus* und zwar nicht

minder, d. h. noch mehr (vgl. I, 37, 11) muss man sich bemühen. — *etiam* zugleich, d. h. bei der Sorge um das Ganze zugleich das Wohl der Einzelnen berathen, vgl. vorher c. 20, 13 u. I, c. 26, 11.

M. Octavii, des Tribunen im J. 120, der den von C. Gracchus zu gering angesetzten Preis des Getreides, welches der Staat dem Volk lieferte, etwas erhöhte. — *suum quisq. teneat,* dass der Besitz des Einzelnen nicht beeinträchtigt werde. — *neque;* man erwartet eigentlich neve; warum? vgl. III, 2, 6. — *publice* durch Staatsgewalt.

Perniciose; wie das folgende in *agendo* zeigt, ist egit zu ergänzen. — *Philippus,* ein Tribun des J. 104; derselbe war aber als Consul im J. 91 Führer der Optimaten; vgl. c. 17, 6. — *in eo;* er war gar nicht sehr ungehalten darüber, dass sein Gesetz abgeschafft wurde. — *vehementer* = valde, c. 12, 9. 18, 15. 19, 1. — *sed cum;* in Be-

lariter, tum illud male: *non esse in civitate duo milia hominum,*
 7 *qui rem haberent.* Capitalis oratio, et ad aequationem bonorum
 8 pertinens: qua peste quae potest esse maior? Hanc enim ob cau-
 9 sam maxime, ut sua tenerent, respublicae civitatesque constitu-
 10 tae sunt. Nam etsi duce natura congregabantur homines, tamen
 spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. Danda
 etiam opera est, ne, quod apud maiores nostros saepe fiebat,
 propter aerarii tenuitatem assiduitatemque bellorum, tributum sit
 11 conferendum, idque ne eveniat, multo ante erit providendum. Sin
 quae necessitas huius muneris alicui rei publicae obvenerit (malo
 enim, quam nostrae ominari; neque tamen de nostra, sed de omni
 republica disputo) danda erit opera, ut omnes intelligant, si salvi
 12 esse velint, necessitati esse parendum. Atque etiam omnes, qui
 rempublicam gubernabunt, consulere debebunt, ut earum rerum
 13 copia sit, quae sunt necessariae [ad victum]. Quarum qualis com-

ziehung auf den eingeschobenen Satz *quam — praebuit* steht sed; fehlte dieser, so würde nam erforderlich sein zur Anknüpfung an den Hauptgedanken; vgl. c. 24, 9. — *populariter* hier tadelnd: in volksgunstbuhlerischer Weise. — *male* dixit, da agere s. v. a. verhandeln ist. Eine üble Rede aber war das, weil sie die Menge gegen die Reichen aufbrachte. — *rem*, vgl. c. 9, 4.

Capitalis, vgl. I, c. 13, 11. — *ad aequat. bon. pert.* welche auf Gleichmacherei des Besitzes ausging. — *qua peste quae*; über die Relative vgl. I, c. 4, 8 und I, c. 14, 1. — *tenerent* homines, a quibus constitutae sunt civitates; vgl. oben §. 5.

duce natura, vgl. I, c. 44, 7. — *spe custodiae rerum* s., zwei Objectsgenitive, dagegen *urbium* ein definitiver Genitiv zu *praesidia*, vgl. c. 5, 4. — *tenuitas*, c. 18, 7. — *tributum sit conf.* Seit der Besiegung Macedoniens waren im J. 167 die Staatsabgaben in Rom aufgehoben (vgl. c. 22, 2), ja seit der Besiegung des Mithridat sogar die Hafenzölle in Italien.

huius muneris einer solchen Leistung, d. h. Abgabe; vgl. c. 16, 2. — *malo enim* dicere alicui; wie

Cic. de fin. II, 19, 61 propter suas utilitates; malo enim dicere, quam voluptates. Ep. ad fam. III, 10, 1 pro tua dignitate, malo enim dicere quam pro salute. Doch tritt hier noch das zweite Verbum ominari hinzu, mit welchem Cic. sich verwahren will, dass er die Wiedereinführung der Steuern für wahrscheinlich halte, die gleichwol schon im nächsten Jahre (43 v. Chr.) durch die Triumvirn geschah, da Antonius das Aerarium ganz geleert hatte. — *neque tamen*; doch bedarf ich, meint Cic., dieser Verwahrung eigentlich gar nicht, da ich ja nicht über unsern Staat insbesondere, sondern allgemein (omni) vom Staate rede; vgl. sed tamen c. 19, 10.

ad victum; diese beiden Worte stehen nur im Bern. c.; nach römischen Verhältnissen aber sind sie nothwendiger, und doch keineswegs selbstverständlicher, Zusatz; denn für andere Dinge als Nahrungsmittel, etwa für Wohnung, Kleidung, Arbeit der Bedürftigen Sorge zu tragen, fiel damals Niemandem ein. — *Quarum qualis*, vgl. c. 19, 10. — *comparatio* die Beschaffung der Nahrungsmittel, indem man auf Staatskosten sie ankaufte und dem Volke zu wohlfei-

paratio fieri soleat et debeat, non est necesse, disputare; est enim in promptu: tantum locus attingendus fuit.

Caput autem est in omni procuratione negotii et muneris publici, ut avaritiae pellatur etiam minima suspicio. *Utinam*, inquit C. Pontius Samnis, *ad illa tempora me fortuna reservasset, et tum essem natus, quando Romani dona accipere coepissent! non essem passus diutius eos imperare.* Nae illi multa saecula expectanda fuerunt: modo enim hoc malum in hanc rem publicam invasit. Itaque facile patior, tum potius Pontium fuisse, siquidem in illo tantum fuit roboris. Nondum centum et decem anni sunt, cum de pecuniis repetundis a L. Pisone lata lex est, nulla antea cum fuisset. At vero postea tot leges, et proximae quaeque duriores, tot rei, tot damnati, tantum Italicum bellum propter iudiciorum metum excitatum, tanta, sublatis legibus et iudiciis, expilatio direptioque sociorum, ut imbecillitate aliorum, non nostra virtute valeamus.

Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens. Quidni laudet? sed in illo alia maiora. Laus abstinentiae non hominis est solum, sed etiam temporum illorum. Omni Macedonum gaza, quae fuit maxima, potitus Paullus tantum in aerarium pecuniae invexit, ut unius imperatoris praeda finem attulerit tributorum: at hic nihil

lem Preise überliess. — *in promptu*, vgl. I, c. 2, 7. — *tantum* zu attingere gehörig; vgl. c. 8, 20 prope-modum. — *locus*, vgl. I, c. 6, 1.

avaritiae Habsucht, Eigennutz; Gegensatz abstinentia, c. 22, 1; dagegen c. 18, 12 Geiz, Knauserei, Gegensatz liberalitas. — *C. Pontius*, der die Römer in den caudinischen Engpässen einschloss. — *multa saecula* viele Menschenalter; Pontius starb 293 v. Chr.; die nachher erwähnte lex Calpurnia wurde 149 v. Chr. gegeben. — *expectanda fuerunt*; über den Indicativ vgl. I, c. 9, 4. — *modo*, vgl. I, c. 8, 7; vor etwa 100 Jahren. — *facile*, vgl. c. 19, 9. — *tum* damals, nicht jetzt. — *siquidem* causal.

Nondum; es war 105 J. her, seit L. Piso, seiner Rechtlichkeit wegen Frugi genannt, die lex Calpurnia gab. — *proximae quaeque duriores*; ungewöhnlicher Comparativ, meist Superlativ (vgl. I, c. 26, 6): je später, desto strenger. —

Italicum bellum, gewöhnlich der Bundesgenossen- oder marsische Krieg genannt. — *propter iudiciorum metum*; Cic. deutet hier an, was Appian b. civ. I, 35 erzählt, dass die Ritter den Drusus wegen seines Gesetzes, wonach über alle, die als Richter Geld angenommen hätten, Untersuchung gehalten werden sollte, gestürzt haben; sein Tod aber beschleunigte den Ausbruch des marsischen Krieges. — *sublatis leg. et iud.*, durch die Dictatur des Sulla und des Cäsar.

KAP. 22.

Africanum minorem. — *Panaetius*, vgl. I, 2, 11. — *Quidni laudet?* Was hat diese Frage für einen Sinn? warum folgt sed? — *abstinentiae* Gegensatz zu avaritia, c. 21, 14. — *illorum*, auch zu hominis gehörig, mit Nachdruck ans Ende gesetzt.

tantum pecuniae; nach der Angabe des Vellejus I, 9 bis millies centies HS. d. h. 210 Millionen Sest., das ist nach unserm Gelde?

3 domum suam intulit praeter memoriam nominis sempiternam. Imi-
 4 tatus patrem Africanus nihilo locupletior Karthagine eversa. Quid?
 qui eius collega fuit in censura, L. Mummius, numquid copiosior,
 cum copiosissimam urbem funditus sustulisset? Italiam ornare,
 quam domum suam, maluit. Quamquam Italia ornata domus ipsa
 5 mihi videtur ornatior. Nullum igitur vitium taetrius est (ut eo, unde
 egressa est, referat se oratio) quam avaritia, praesertim in princi-
 6 pibus et rem publicam gubernantibus. Habere enim quaestui rem
 publicam non modo turpe est, sed sceleratum et nefarium.
 7 Itaque quod Apollo Pythius oraculum edidit, Spartam nulla re alia,
 nisi avaritia esse perituram: id videtur non solum Lacedaemoniis,
 8 sed etiam omnibus opulentis populis praedixisse. Nulla autem re
 conciliare facilius benivolentiam multitudinis possunt ii, qui rei pu-
 blicae praesunt, quam abstinentia et continentia.
 9 Qui vero se populares volunt, ob eamque causam aut agra-
 riam rem tentant, ut possessores pellantur suis sedibus, aut pecu-
 nias creditas debitoribus condonandas putant: labefactant funda-
 10 menta rei publicae; concordiam primum, quae esse non potest,
 cum aliis adimuntur, aliis condonantur pecuniae; deinde aequi-
 11 tatem, quae tollitur omnis, si habere suum cuique non licet. Id
 enim est proprium (ut supra dixi) civitatis atque urbis, ut sit li-
 11 bera et non sollicita suae rei cuiusque custodia. Atque in hac pern-
 icie rei publicae ne illam quidem consequuntur, quam putant,
 12 gratiam. Nam cui res erepta est, est inimicus: cui data est, etiam
 dissimulat, se accipere voluisse, et maxime in pecuniis creditis

— *patrem Paullum*, s. I, 33, 11. — *Quid?* Einleitung einer Frage zur Fortsetzung der Beweisführung; vgl. c. 23, 4; daher = ferner. — *copiosissimam urbem*, welche? vgl. I, 11, 5. — *ornare*, mit den Statuen, Gemälden u. a. Kunstwerken der eroberten Stadt.

Quamquam, s. I, c. 9, 7 u. 37, 3. — *egressa*; egredi technischer Ausdruck für das Abschweifen von der Behandlung eines Gegenstandes; wie *redire*, *reverti* zurückkehren zum eigentlichen Thema; hier *se referre*.

quaestui habere als Gelegenheit zum Gewinn und Erwerb betrachten. — *id* wegen des folgenden *praedixisse* nicht auf oraculum, sondern auf den ganzen Satz (Spartam — perituram) zu beziehen. — *abstin. et contin.*, ersteres Enthaltensamkeit von fremdem Gut,

Uneigennützigkeit; letzteres Mäßigung im Gebrauch des eignen, Wirtschaftlichkeit; vgl. I, 30, 6.

populares beim Volke beliebt, freilich nach dem Urtheil Cicero's so, wie oben c. 21, 6. Ergänze dazu *esse*, vgl. c. 20, 7. — *tentant*, sie versuchen einen Angriff auf die Sache, suchen sie zu erschüttern; wie *corpus morbo tentatur*; *summa rei p. in huius periculo* (= *iudicio*) *tentatur*.

supra, c. 21, 9. — *et non sollicita*, vgl. I, c. 10, 1. — *suae rei cuiusque cust.*; quisque steht sonst immer gleich nach *suus*, vgl. I, 33, 2 und vorher §. 10; warum hier nicht?

in hac pern. bei, neben; hier s. v. a. ungeachtet, trotz. — *quam putant*, jene vermeintliche Gunst; vgl. I, c. 21, 1. — *etiam diss.* noch dazu, überdies. — *in pecuniis cred.*

occultat suum gaudium, ne videatur non fuisse solvendo. At vero 13
 ille, qui accepit iniuriam, et meminit, et prae se fert dolorem
 suum: nec, si plures sunt ii, quibus improbe datum est, quam
 illi, quibus iniuste ademptum est, idcirco plus etiam valent. Non
 enim numero haec iudicantur, sed pondere. Quam autem habet 14
 aequitatem, ut agrum multis annis, aut etiam saeculis, ante pos-
 sessum, qui nullum habuit, habeat: qui autem habuit, amittat?
 Ac propter hoc iniuriae genus Lacedaemonii Lysandrum ephorum 23
 expulerunt; Agin regem, quod nunquam antea apud eos accide-
 rat, necaverunt. Exque eo tempore tantae discordiae secutae sunt, 2
 ut et tyranni existerent, et optimates exterminarentur, et prae-
 clarissime constituta res publica dilaberetur. Nec vero ipsa solum 3
 cecidit, sed etiam reliquam Graeciam evertit contagionibus malo-
 rum, quae a Lacedaemoniis profecta manarunt latius. Quid? no- 4
 stros Gracchos, Ti. Gracchi, summi viri, filios, Africani nepotes,
 nonne agrariae contentiones perdiderunt? At vero Aratus Sicyonius 5
 iure laudatur, qui, cum eius civitas quinquaginta annos a tyrannis
 teneretur, profectus Argis Sicyonem, clandestino introitu urbe
 est potitus. Cumque tyrannum Nicoclem improvise oppressisset,
 sexcentos exules, qui locupletissimi fuerant eius civitatis, restituit,

bei der Aufhebung der Schuldver-
 pflichtungen (tabulis novis). — *solvendo* esse zahlungsfähig sein, wie
 oneri ferendo esse Liv. II, 8.

meminit eius. — *haec*; solche Din-
 ge, Verhältnisse werden nicht nach
 der Zahl der Beeinträchtigten, son-
 dern nach dem Ansehn, der Stel-
 lung derselben beurtheilt; je höher
 der Beeinträchtigte steht, desto
 mehr Aufsehen macht es.

habet hat es; im Lateinischen
 ist der Satz mit *ut* Subject, wofür
 eigentlich Acc. c. Inf. zu erwarten
 wäre; *ut* kann nur stehen, wenn
 man *quam habet aequitatem* auf-
 fasst als *quam aequae fit, ut*. —
aequitatem sagt Cicero, nicht *ius-
 titiam*; denn er spricht von dem
 Besitz des Staatsackers (*ager pu-
 blicus*), der allerdings nach stren-
 gem Recht nicht hätte an die Rei-
 chen, sondern in Parzellen an die
 ärmeren Bürger verpachtet werden
 müssen; allein da der Besitz nun
 einmal seit vielen Menschenaltern
 (*saeculis*) so geordnet war, lag eine
 Unbilligkeit darin, ihn den

Besitzern wieder ohne Weiteres zu
 nehmen. — *possessum* in Besitz ge-
 nommen, von *possido*, wie c. 23, 6
possederant.

KAP. 23.

propter hoc ini. g. König Agis
 wollte, um die Lycurgischen Ge-
 setze wieder herzustellen, eine
 neue gleiche Landvertheilung vor-
 nehmen, wobei der Ephor Lysan-
 der ihn unterstützte; um 240 v.
 Chr. — *ut et tyr.* u. s. w. Als
 Cleomenes den Plan des Agis wie-
 deraufnahm und anfangs durch-
 setzte, wurden 4 Ephoren getödtet
 und 80 Spartiaten vertrieben (*ex-
 term.*); als aber derselbe nach der
 Schlacht bei Sellasia 222 vertrie-
 ben wurde, bemächtigten sich nach
 einander Agesipolis, Machanidas,
 Nabis der Herrschaft in Sparta,
 und nach ihnen kam es durch Phi-
 lopömen unter die Achäer.

Quid? vgl. c. 22, 4. — *Africani*
 maioris, dessen Tochter Cornelia
 die Mutter der Gracchen war. —
Aratus befreite Sicyon 251 v. Chr.
 — *Argis*, wo er als Kind erzogen

- 6 remque publicam adventu suo liberavit. Sed cum magnam animadver-
teret in bonis et possessionibus difficultatem, quod et eos, quos ipse
restituerat, quorum bona alii possederant, egere iniquissimum esse
arbitratur, et quinquaginta annorum possessiones moveri non nimis
aequum putabat, propterea quod tam longo spatio multa hereditatibus,
7 multa emptionibus, multa dotibus tenebantur sine iniuria: iudicavit,
tere. Cum igitur statuisset, opus esse ad eam rem constituendam
pecunia; Alexandriam se proficisci velle dixit, remque integram ad
reditum suum iussit esse. Isque celeriter ad Ptolemaeum, suum
8 hospitem, venit, qui tum regnabat alter post Alexandriam condi-
tam: cui cum exposuisset patriam se liberare velle, causamque
docuisset, a rege opulento vir summus facile impetravit, ut grandi
9 pecunia adiuveretur. Quam cum Sicyonem attulisset, adhibuit sibi
in consilium quindecim principes, cum quibus causas cognovit et
eorum, qui aliena tenebant, et eorum, qui sua amiserant, perfe-
citque aestimandis possessionibus, ut persuaderet aliis, ut pecu-
niam accipere mallent, possessionibus cederent, aliis, ut commo-
dius putarent, numerari sibi, quod tanti esset, quam suum recu-
perare. Ita perfectum est, ut omnes concordia constituta sine que-
10 rela discederent. O virum magnum, dignumque, qui in re publica
nostra natus esset! Sic par est agere cum civibus, non (ut bis

wurde, da der Tyrann Clinias sei-
nen Vater getödtet hatte.

quorum; dieser Relativsatz ist
dem vorhergehenden unter-, nicht
beigeordnet. — *possederant*, vgl.
c. 23, 14; wie müsste es heißen,
wenn es von *possideo* herkäme? —
possessiones moveri; abgekürzte
Ausdrucksweise für possessores
moveri agris; wie III, c. 1, 9 eam
solitudinem languere für me lan-
guere in solitudine. Vgl. I, c. 24,
5 subvenire tempestati = subv.
navi in tempestate. — *non nimis*
aequum eben nicht sehr billig, vgl.
c. 21, 3 nec minus. — *sine iniu-
ria*; die damaligen Besitzer hatten
die Güter auf ganz rechtlichem
Wege erworben. — *neque* — *non*
noch auch. — *constituendam*, vgl.
c. 11 a. E. — *integram* unent-
schieden (synonym mit intactam);
woher diese Bedeutung? — *Isque*,
keine Fortsetzung des Nachsatzes
dixit und iussit, in welchem Falle
das Pronomen ganz unerträglich
wäre; sondern neue Periode, in

der que erklärend anknüpft, wie
im Deutschen: Und er kam. Vgl.
I, 38, 2 Maximeque; 39, 9; III,
4, 5 Tamque, u. ö. So wird que
besonders oft zur Verbindung der
einzelnen Theile eines Senatsbe-
schlusses gebraucht, z. B. Philipp.
IX, 11. — *suum* vorangestellt, sei-
nem persönlichen, nicht etwa des
Staates Gastfreund, der ihm das
Geld (150 Talente) als Gegenge-
schenk für werthvolle Gemälde
gab. — *alter*, der Sohn des Ptole-
mäus Lagi, Philadelphus genannt.

liberare velle, insofern er noch
dabei ist und die Sache nicht ganz
durchgeführt hat, ehe ein fester
Zustand gewonnen ist. — *causam*
docere die Sachlage auseinander-
setzen; gleich nachher *causas* die
Verhältnisse, Rechtsansprüche der
Einzelnen. — *commodius* angemes-
sener für die Sachlage sowol, als
für sich. — *quod tanti esset*; er-
gänze: quanti possessiones amissae
erant.

par est = aequum est, insofern

iam vidimus) hastam in foro ponere, et bona civium voci subicere praeconis. At ille Graecus, id quod fuit sapientis et praestantis viri, omnibus consulendum putavit. Eaque est summa ratio et sapientia boni civis, commoda civium non divellere, atque omnes aequitate eadem continere. Habitent gratis in alieno? Quid ita? Ut, cum ego emerim, aedificarim, tuear, impendam, tu, me invito, frui meo? Quid est aliud aliis sua eripere, aliis dare aliena?

Tabulae vero novae quid habent argumenti, nisi ut emas mea pecunia fundum; eum tu habeas, ego non habeam pecuniam? Quam ob rem ne sit aes alienum, quod rei publicae noceat, providendum est; (quod multis rationibus caveri potest:) non, si fuerit, ut locupletes suum perdant, debitores lucrentur alienum. Nec enim ulla res vehementius rempublicam continet, quam fides: quae esse nulla potest, nisi erit necessaria solutio rerum creditarum. Nunquam vehementius actum est, quam me consule, ne solveretur. Armis et castris tentata res est ab omni genere hominum et ordine: quibus ita restiti, ut hoc totum malum de re publica tolleretur. Nunquam nec maius aes alienum fuit; nec me-

alle pari iure (vgl. c. 12, 2) behandelt, nicht die Einen auf Kosten der Andern ihr Recht bekommen. — *bis*, unter Sulla und Cäsar. — *hastam pon.*, vgl. c. 8, 7.

id quod u. s. w. Der Lateiner pflegt erklärende, relative, causale und finale Sätze gern dem Satze, zu welchem sie gehören, vorauszuschicken, vgl. c. 10, 13. — *divellere* gewaltsam zu trennen; Gegensatz ist hier continere in dem Sinne von conciliare vermitteln. — *Habitent gratis in al.*? Auf diese Frage bringt den Cicero das Gesetz Cäsars, dass den Miethern kleinerer Wohnungen im J. 47 eine Jahresmiete auf Kosten der Hausbesitzer erlassen wurde. — *Quid ita?* Warum das? *Quid* = cur, wie im Deutschen: Was (= wozu) soll ich fragen? — *tueri* in Stand erhalten; vgl. I, c. 4, 1. — *Quid est aliud*, vgl. III, c. 13, 4.

Tabulae novae hiess eine gänzliche Vernichtung oder bestimmte Herabsetzung der alten Schuldbücher, wie die *σεισάχθεια* des Solon, und wie in Rom zuerst Licinius 366 v. Chr. sie durchsetzte. — *quid habent argumenti* was haben sie für einen Gehalt? d. h.

Bedeutung. Aehnlich Cic. pr. Coel. 27, 64 Verum haec tota fabella (diese erdichtete Angabe) quam est sine argumento! — *mea* des Gläubigers; *tu* der Schuldner, der auf sein Grundstück Geld geborgt hat; *pecuniam*, nämlich das geborgte.

KAP. 24.

quod-noceat; nähere Bestimmung, was für Schulden zu vermeiden sind; denn alle Schulden lassen sich, wo Handel und Geldverkehr ist, doch nicht vermeiden; vgl. III, c. 3, 12 u. 13 compar. u. capiat. Was würde der Indicativ hier ausdrücken? — *non id agendum est*, aus providendum hier zu ergänzen. — *si fuerit* muss eigentlich hinter *ut* stehen, warum? *Esse* = stattfinden, vgl. I, c. 30, 16. — *vehementius*, vgl. c. 21, 6. — *continet*, vgl. c. 23, 11. — *fides* der Credit. — *necessaria*, vgl. §. 4. — *rerum*; nicht bloss Geld kann creditirt werden; deutsch: des Geliehenen.

Armis et castris Catilinae. — *tentata res est*, s. c. 22, 9. — *totum*; wir werden diese Bestimmung lieber als Adverb zum Verbum ziehen. — *Nunquam nec* — *nec*, vgl.

lius nec facilius dissolutum est. Fraudandi enim spe sublata, sol-
 5 vendi necessitas consecuta est. At vero hic nunc victor, tum qui-
 dem victus, quae cogitarat, cum ipsius intererat, tum ea perfecit,
 cum eius iam nihil interesset. Tanta in eo peccandi libido fuit, ut
 hoc ipsum eum delectaret, peccare, etiamsi causa non esset.

6 Ab hoc igitur genere largitionis, ut aliis detur, aliis aufera-
 tur, aberunt ii, qui rem publicam tuebuntur: inprimisque operam
 dabunt, ut iuris et iudiciorum aequitate suum quisque teneat, et
 neque tenuiores propter humilitatem circumveniantur, neque locu-
 pletibus ad sua vel tenenda vel recuperanda obsit invidia; praete-
 rea, quibuscunque rebus vel belli vel domi poterunt, rem publicam
 7 augeant imperio, agris, vectigalibus. Haec magnorum hominum
 sunt: haec apud maiores nostros factitata: haec genera officio-
 rum qui persequuntur, cum summa utilitate rei publicae magnam
 ipsi adipiscentur et gratiam et gloriam.

8 In his autem utilitatum praeceptis Antipater Tyrius, Stoicus,
 qui Athenis nuper est mortuus, duo praeterita censet esse a Pa-

I, c. 20, 1; das dritte nec sollte als untergeordnet eigentlich et oder aut heissen. — *solvendi necessitas*; Cicero drohte als Consul, die Güter der Schuldner versteigern zu lassen; in Cat. II, 9, 18 Meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae.

hic nunc victor, Cäsar durch die Erhaltung seiner Verordnungen gleichsam noch Herr des Staates; *tum quidem victus*; er war der Theilnahme an Catilina's Verschwörung sehr verdächtig gewesen. — *cum ipsius intererat, tum*; diese Worte hat der einzige Bern. c. Sie als blosser Interpolation anzusehen, ist gewagt, da nicht leicht Jemand sie vermisste, wenn sie fehlten; ein Interpolator hätte auch wahrscheinlich interesset geschrieben, indem er den folgenden Gegensatz zum Muster nahm. Nimmt man ferner hier eine Interpolation an, dann kann der Bern. c. auch da, wo er allein das Richtige hat, wie I, 9, 3, nicht als Gewährsmann gelten. — *cum — interesset*; hier steckt in dem cum ein obwol; in dem vorhergehenden Indicativ eine blosser Zeitbestimmung. Zu Catilina's Zeit war

Cäsar tief verschuldet; nach der Unterwerfung Galliens standen ihm Mittel in Fülle zu Gebot. — Uebrigens liegt in diesem Zugeständniss Cicero's eine Widerlegung der folgenden Anklage: Tanta in eo — libido; die Gründe, welche Cäsar hatte, hat dieser selbst de bell. civ. III, 1 überzeugend dargelegt. — *hoc ipsum — peccare* das blosser Schlechthandeln an sich, ohne einen eigennützigen Grund dazu zu haben; vgl. c. 6, 4.

in primisque, vgl. c. 20, 8 videndumque. — *iuris et iudic.*, ersteres die Gesetzgebung nebst allen Rechtsgebräuchen, letzteres die Handhabung derselben. — *humilitas* Niedrigkeit, daher Ohnmacht. — *circumveniantur*, vgl. c. 14, 18. — *recuperanda*, wenn sie einmal in unruhigen Zeiten gewaltsam das Ihrige verloren haben. — *invidia*; das Verhasstsein ihres Standes oder ihrer Person darf ihrem guten Rechte nicht hinderlich werden.

factitata, warum das Frequentativ? — *cum summa ut.* zugleich mit, vgl. I, 38, 3. — *ipsi* selbst auch, persönlich.

Antipater, Lehrer des Cato von Utica. — *duo* substantivisch =

naetio, valetudinis curationem et pecuniae. Quas res a summo philosopho praeteritas arbitror, quod essent faciles; sunt certe utiles. Sed valetudo sustentatur notitia sui corporis, et observatione, 9 quae res aut prodesse soleant aut obesse, et continentia in victu omni atque cultu, corporis tuendi causa, et praetermittendis voluptatibus; postremo arte eorum, quorum ad scientiam haec pertinent. Res autem familiaris quaeri debet iis rebus, a quibus abest 10 turpitudine, conservari autem diligentia et parsimonia; eisdem etiam rebus augeri. Has res commodissime Xenophon Socraticus persecutus est in eo libro, qui Oeconomicus inscribitur: quem nos ista fere aetate cum essemus, qua es tu nunc, e Graeco in Latinum convertimus. [Sed toto hoc de genere, de quaerenda, de collocanda 25 pecunia, vellem etiam de utenda, commodius a quibusdam 7 optimis viris ad lanum medium sedentibus, quam ab ullis philoso-

duo loci, vgl. I, 45, 10. — Ueber die Stellung von *curationem* und bald nachher *omni* vgl. II, c. 1, 2. — *Quas res* Diese Punkte aber, vgl. I, c. 4, 8. — *quod essent*, warum Conjunctiv? — *faciles*, nämlich leicht zu erweisen, selbstverständlich; was hiesse *leves*?

Sed in Beziehung auf das nächststehende *certe* = *quidem*; fehlten die Worte *sunt certe utiles*, so würde *nam* erforderlich sein; vgl. c. 21, 6 und die ähnliche Anschliessung des Relativsatzes I, 43, 7. — *sui* des eignen. — *quae res*; das Substantiv ist nach lateinischer Weise in den Relativsatz gezogen; eigentlich *obs. rerum, quae*. — *eorum*, der Aerzte, welche die reichen Römer in ihrem Hause unter den Slaven hatten.

etiam ferner, vgl. I, c. 15, 1; nicht: auch, welches schon in idem steckt. — *qua es tu nunc*, vgl. Einltg. S. 3. — *e Graeco in Latinum*; vgl. I, 1, 1 *cum Graecis Latina coniunxi*; wie wir sagen: aus dem Griechischen ins Lateinische. Sonst wird auch *sermo, oratio*, selten *lingua* für Sprache in diesem Zusammenhange gebraucht.

KAP. 25.

Sed toto. Es ist kaum zweifelhaft, dass Unger mit vollem Rechte

diesen hier ganz eng sich anschliessenden Sätzen, die bisher hinter §. 6 logisch ganz ungehörig standen, hier ihre richtige Stelle angewiesen hat. Erstlich ist in denselben nicht von der *comparatio utilitatum* die Rede, von der das 25. Kap. handelt; sondern von der Verwaltung des Vermögens, von der c. 24, 10 u. 11 handelt; auch beziehen sich die Worte: *commodius quam ab ullis philosophis* recht passend auf: *commodissime Xenophon u. s. w.*; endlich schliessen sich die letzten Worte: *reliqua deinceps persequemur* sehr gut an *recte hoc adiunctum quartum* — *genus* an. Die Veranlassung aber zu dieser, natürlich in einer der ältesten, nicht mehr vorhandenen, Handschriften geschehenen Umstellung liegt in dem leicht erklärlichen Versehen des Abschreibers, der von dem ersten *Sed* auf das zweite kam und als er die Auslassung bemerkte, das Fehlende hinten an schrieb.

vellem = es wäre zu wünschen, spricht einen Tadel gegen die Geldleute aus, die wohl guten Rath wissen wie Geld zu erwerben und anzulegen sei, aber nichts über den richtigen Gebrauch, da ihnen der Besitz meist schon selbst Zweck ist. — *optimis*, wie *bonis* c. 1, 3, mit einer gewissen Ironie; die

8 phis ulla in schola disputatur. Sunt tamen ea cognoscenda; perti-
 1 nent enim ad utilitatem, de qua hoc libro disputatum est.]
 2 Sed utilitatum comparatio, quoniam hic locus erat
 3 quartus, a Panaetio praetermissus, saepe est necessaria. Nam et
 4 corporis commoda cum externis, [et externa cum corporis] et ipsa
 5 inter se corporis, et externa cum externis comparari solent. Cum
 6 externis corporis hoc modo comparantur: valere ut malis, quam
 7 dives esse. [Cum corporis externa hoc modo: dives esse potius,
 8 quam maximis corporis viribus.] Ipsa inter se corporis sic: ut
 9 bona valetudo voluptati anteponatur, vires celeritati. Externorum
 10 autem, ut gloria divitiis, vectigalia urbana rusticis. Ex quo genere
 11 comparationis illud est Catonis senis; a quo cum quaereretur, quid
 12 maxime in re familiari expediret, respondit, bene pascere. Quid
 13 secundum? Satis bene pascere. Quid tertium? Male pascere.
 14 Quid quartum? Arare. Et, cum ille, qui quaesierat, dixisset,
 15 Quid fenerari? tum Cato, Quid hominem, inquit, occidere? Ex
 16 quo et multis aliis intelligi debet, utilitatum comparationes fieri
 17 solere, recteque hoc adiunctum esse quartum exquirendorum of-
 18 ficiorum genus. Reliqua deinceps persequamur.

trefflichen Leute.— *Ianum medium*; *Iani* Durchgänge, Portale von den Strassen aufs Forum, an welchen die Wechsler ihre Geschäfte hatten; so waren deren drei nahe beim Tempel des Castor, welche imus, medius, summus hiessen. Hor. Ep. I, 1, 54: Quaerenda pecunia primum est; Virtus post nummos: haec Ianus summus ad imum Perdocet.

utilitatum s. v. a. rerum utilium. — *cum externis*, Glücksgüter, auch öfter fortunae bona genannt. — *et externa cum corporis*; dies ist dasselbe, was vorhergeht, und Cicero stellt nirgends die Vergleichung derselben Dinge durch Umstellung als eine verschiedenartige dar; die Worte *et externa cum* wurden vielleicht aus Versehen doppelt geschrieben und dann von einem verbessernden Abschreiber umgestellt und ergänzt; dann aber das schlechte Beispiel: *cum corporis externa* u. s. w. hinzugefügt, welches mit den obigen Worten steht und fällt. — *ut malis*; über

die Stellung vgl. c. 1, 2; übrigens elliptisch für: *ut quaeras, utrum malis*; oder *ut dicas, te malle divitem esse*.

Externorum autem comparatio instituitur hoc modo. — *gloria divitiis* anteponatur. — *vectigalia urbana* Einkünfte aus städtischen Grundstücken; wie Cornel vom Atticus c. 14 erzählt, dass er diese den Landgütern und Gärten vorzog.

pascere Viehzucht treiben. — *satis* ziemlich, mittelmässig; vgl. III, c. 14, 2. — *Male pascere*: schlechte Viehzucht, d. h. wenig Vieh auf magerm Boden sei immer noch einträglicher (*expedit*), als Ackerbau. — *Quid h. occidere*, d. h. Wucher treiben sei zwar ein gut Geschäft, aber nicht besser als Todsschlag um zu rauben; doch vgl. I, c. 42, 2. — *Ex quo*, vgl. I, c. 4, 8. — *exquirendorum*, vgl. I, c. 40, 2. — *genus*, vgl. I, c. 6, 3. — *Reliqua deinceps*, vgl. I, c. 45, 8.

LIBER TERTIUS.

Inhaltsangabe. Vorwort: über seine unfreiwillige Musse und Zurückgezogenheit, die ihn zu dieser seinem Sohne so nützlichen Schrift veranlasst habe, c. 1 — c. 2, 7.

Aufstellung des Thema's: die von Panätius unerörtert gelassene:

III. Collision des Nützlichen mit dem Sittlichen, c. 2, 8—14.

Vorfrage, ob es streng genommen eine solche Collision gebe; sie wird verneint 1) vom Standpunkt der Stoiker, die nur dem Sittlichen einen Werth beilegen, c. 3, 1—8; 2) vom Standpunkt des gewöhnlichen Begriffs der Sittlichkeit, c. 3, 9 — c. 4, 9.

Rechtfertigung des Thema's durch das Vorkommen des Zweifels, ob eine Handlung unter allen Umständen sittlich oder unsittlich sei, c. 4, 10—13. Aufstellung einer Norm unsers Urtheils: Alles Sittliche ist nützlich, und was nicht sittlich ist, ist auch nicht nützlich, c. 4, 14—16. Erklärung und Begründung dieser beiden Sätze, c. 5 u. 6.

Fernere Rechtfertigung des Thema's, indem oft ein scheinbar Nützlichendes mit der Sittlichkeit in Collision kömmt, c. 7. Es ist aber in Wahrheit nichts wahrhaft nützlich, was unsittlich ist, c. 8 u. 9; trotz des täuschenden Scheins falschen Vortheils, c. 10 u. 11.

Collision des Nutzens, insbesondere

a) mit der Gerechtigkeit (c. 12—25): Verschweigung der Wahrheit und Verheimlichung derselben, c. 12—14. Strafbarkeit solcher Handlungsweise vor dem bürgerlichen Gesetze, c. 15 u. 16; vor dem sittlichen Gesetze, c. 17. Beweggründe zu solchem Handeln: Habsucht, c. 18 u. 19; Ehrgeiz und Herrschsucht, c. 20 u. 21. Beispiele altrömischer Tugend, c. 22. Noch einige Fragen dieser Gattung, namentlich über die Haltung von Verträgen und Versprechungen, c. 23 — c. 25, 9. Recapitulation, c. 25, 10—12;

b) mit der Geistesstärke (c. 26—32): Erläuterung durch das Beispiel des Ulysses und des Regulus, c. 26 u. 27. Ueber die Haltung des Eides, c. 28—32;

c) mit der Mässigung; eine Collision, die nur nach epikureischen Grundsätzen denkbar ist, c. 33, 1—21.

Schlusswort, c. 33, 22—25.

- 1 Publium Scipionem, Marce fili, eum, qui primus Africanus
 appellatus sit, dicere solitum scripsit Cato, qui fuit fere eius ae-
 qualis, *Nunquam se minus otiosum esse, quam cum otiosus, nec*
 2 *minus solum, quam cum solus esset.* Magnifica vero vox et
 magno viro ac sapiente digna: quae declarat, illum et in otio de
 negotiis cogitare et in solitudine secum loqui solitum; ut neque
 cessaret unquam, et interdum colloquio alterius non egeret. Itaque
 3 solitudo. Vellem nobis hoc idem dicere liceret: sed si minus imi-
 tatione tantam ingenii praestantiam consequi possumus, voluntate
 4 certe proxime accedimus. Nam et a re publica forensibusque ne-
 gotiis armis impiis vique prohibiti, otium persequimur: et ob eam
 5 causam, urbe relictā, rura peragrantes, saepe soli sumus. Sed nec
 hoc otium cum Africani otio, nec haec solitudo cum illa compa-
 6 randa est. Ille enim requiescens a rei publicae pulcherrimis mune-
 ribus otium sibi sumebat aliquando, et a coetu hominum frequen-
 tiaque interdum, tamquam in portum, se in solitudinem recipie-
 7 bat. Nostrum autem otium negotii inopia, non requiescendi studio,
 constitutum est. Extincto enim senatu deletisque iudiciis, quid
 est, quod dignum nobis aut in curia aut in foro agere possimus?
 8 Ita, qui in maxima celebritate atque in oculis civium quondam vi-

KAP. 1.

aequalis, Cato war einige Jahre jünger, als Scipio: dieser im Jahr 205, jener 195 Consul. — *otiosum*, erst = müssig; dann = frei von Staatsgeschäften; vgl. I, c. 21, 1. — *vero* mit versichernder Kraft, vgl. I, c. 34, 5. — *negotiis* Staatsgeschäfte.

cessare unthätig sein aus Trägheit. — *si minus*, vgl. II, c. 12, 4. — *imitatio* als Gegensatz zu *voluntas* das nacheifernde Handeln; vgl. I, c. 5, 6 *actio* u. unten c. 4, 6 *conservatio*.

armis; Antonius hielt den Senat oft mit Bewaffneten umgeben. Aus dieser Stelle sehen wir, dass das dritte Buch am Ende des J. 44 nach dem Erscheinen der 2. philippischen Rede geschrieben ist. — *rura peragr.*, vgl. Einl. S. 3. — *hoc* = meum, vgl. I, c. 28, 10 u. unten c. 2, 2. — *comparanda est*, vgl. I, c. 18, 6 intelligendum est.

muneribus = Amtsführung (vgl.

II, 16, 2), wie officium Pflichterfüllung, vgl. I, c. 18, 1. — *sumere* an sich nehmen (wie succedere heranrücken), nach eigenem Belieben, nicht genöthigt. — *inopia* Bedürftigkeit, die in dem Entbehrenden liegt; *penuria* dagegen das mangelhafte Vorhandensein der Sache selbst; warum wäre letzteres hier unpassend? — *constitutum est*, Gegensatz zu *sumebat*.

Extincto; eigentlich ext. libertate senatus, vgl. §. 4. — *deletis iud.*, da die beiden Prätores, Brutus und Cassius, die Vorsteher der Rechtspflege, aus der Stadt vertrieben waren u. überhaupt Waffengewalt herrschte. — *foro* geht ebenfalls nur auf die iudicia; vgl. II, c. 1, 8.

celebritate, im ausgebreitetsten Verkehr, worunter der Römer namentlich die Menge der Ehrenbesuche u. Ehrenbegleiter beim öffentlichen Auftreten, wie sie jeder Angesehene hatte, rechnete. —

xerimus, nunc fugientes conspectum sceleratorum, quibus omnia
 redundant, abdimus nos, quantum licet, et saepe soli sumus. Sed ⁹
 quia sic ab hominibus doctis accepimus, non solum ex malis eli-
 gere minima oportere; sed etiam excerpere ex his ipsis, si quid
 inesset boni: propterea et otio fruor, non illo quidem, quo debe-
 bat is, qui quondam peperisset otium civitati; nec eam solitudinem
 languere patior, quam mihi adfert necessitas, non voluntas. Quam- ¹⁰
 quam Africanus maiorem laudem meo iudicio assequebatur. Nulla ¹¹
 enim eius ingenii monumenta mandata litteris, nullum opus otii,
 nullum solitudinis munus extat. Ex quo intelligi debet, illum men-
 tis agitatione investigationeque earum rerum, quas cogitando con-
 sequebatur, neque otiosum nec solum unquam fuisse. Nos autem,
 qui non tantum roboris habemus, ut cogitatione tacita a solitudine
 abstrahamur, ad hanc scribendi operam omne studium curamque
 convertimus. Itaque plura brevi tempore eversa, quam multis an- ¹²
 nis stante, republica scripsimus.

Sed cum tota philosophia, mi Cicero, frugifera et fructuosa, ²
 nec ulla pars eius inculta ac deserta sit: tum nullus feracior in ea
 locus est nec uberior, quam de officiis, a quibus constanter ho-
 nesteque vivendi praecepta ducuntur. Quare quamquam a Cratippo ²
 nostro, principe huius memoriae philosophorum, haec te assidue
 audire atque accipere confido: tamen conducere arbitror, tali-
 bus aures tuas vocibus undique circumsonari; nec eas, si fieri
 possit, quicquam aliud audire. Quod cum omnibus est faciendum, ³
 qui vitam honestam ingredi cogitant, tum haud scio an nemini po-

eligere — *excerpere* könnte auch
eligi — *excerpi* heissen; vgl. I, c.
 7, 1. — *si quid*, das Gute, was et-
 wa darin steckt.

debebat, vgl. I, 9, 4. — *quondam*,
 wann? — *otium*, vgl. I, c. 22, 11. —
solit. languere, vgl. II, c. 23, 6 pos-
 sess. moveri. — *meo iudicio*, ein die
 Ansicht beschränkender Zusatz;
 Cicero lässt es dahin gestellt,
 ob Andere eben so urtheilen!

monumenta eigentl. Erinnerungsmittel,
 deutsch hier: kein Andenken, Zeug-
 niss, vgl. I, c. 44, 3. — *munus*, vgl.
 II, 16, 2. — *agitatione*, vgl. I, c.
 5, 6. — *tacita*, Gegensatz zu
litteris mandata. — *plura*; die
 meisten philosophischen u. einige
 rhetorische Schriften hat Cicero
 geschrieben, nachdem Cäsar sich
 der Herrschaft bemächtigt hatte
 (*eversa re p.*). — *stante*, vgl.
 II, c. 11 a. E.

KAP. 2.

frugifer die natürliche Beschaffen-
 heit des Bodens; *fructuosus* ein-
 träglich, vgl. II, c. 3, 14; entspre-
 chend nachher *ferax* und *uber*. —
locus, vgl. I, c. 6, 1. — *a quibus* —
ducuntur; vgl. II, 1, 1; die Pflich-
 ten gehen hervor, werden herge-
 leitet aus der Sittlichkeit; die Vor-
 schriften recht zu leben aus den
 Pflichten.

Cratippo nostro, vgl. I, c. 1. —
huius memoriae der jetzigen Zeit,
 vgl. II, c. 4, 5. — *conducere* nütz-
 lich sein; was ist hier Subject da-
 zu? — *circumsonari*; da *circum-*
son. sowohl transitiv, als intransi-
 tiv gebraucht wird, so ist nach
 dem Bern. c. hier der Inf. Pass.
 vorzuziehen; *undique* ist jedenfalls
 nur Verstärkung des *circum*.

nemini, vgl. die Anm. über *haud*

4 tius, quam tibi. Sustines enim non parvam expectationem imi-
 tandae industriae nostrae, magnam honorum, nonnullam fortasse
 5 nominis. Suscepisti onus praeterea grave et Athenarum et Cra-
 tippi: ad quos cum tamquam ad mercaturam bonarum artium sis
 profectus, inanem redire turpissimum est, dedecorantem et urbis
 6 auctoritatem et magistri. Quare quantum conniti animo potes,
 quantum labore contendere (si discendi labor est potius, quam vo-
 7 luptas), tantum fac ut efficias: neve committas, ut, cum omnia sup-
 peditata sint a nobis, tute tibi defuisse videare. Sed haec hacte-
 nus. Multa enim saepe ad te cohortandi gratia scripsimus. Nunc
 ad reliquam partem propositae divisionis revertamur.

8 Panaetius igitur, qui sine controversia de officiis accu-
 ratissime disputavit, quemque nos, correctione quadam adhibita,
 potissimum secuti sumus, tribus generibus propositis, in quibus
 deliberare homines et consultare de officio solerent: uno, cum du-
 bitarent, honestumne id esset, de quo ageretur, an turpe; altero,
 utilene esset, an inutile; tertio, si id, quod speciem haberet ho-
 nesti, pugnaret cum eo, quod utile videretur; quo modo ea dis-
 cerni oporteret: de duobus generibus primis tribus libris explica-
 vit; de tertio autem genere deinceps se scripsit dicturum, nec ex-
 9 solvit, quod promiserat. Quod eo magis miror, quia scriptum a
 discipulo eius Posidonio est, triginta annis vixisse Panaetium, post-
 10 eaquam illos libros edidisset. Quem locum miror a Posidonio bre-

scio an I, c. 11, 1. — *sustines* du hast es zu tragen, also dich anzustrengen, der Last oder Aufgabe gewachsen zu sein. — *onus grave*; eine gleiche Last legt dir Athen und Cratippus auf. — *ad quos*; Athen personificirt, daher in Bezug auf beide das Masculin. — *mercaturam* hier: Einkauf. — *dedecorantem*, vgl. II, 19, 11.

discendi labor; einige erklären diese Ausdrucksweise durch Wiederholung von labor als Prädicat; andere indem sie discendi durch Attraction aus discere entstanden wissen wollen; beide Erklärungen haben aber wohl nur im Deutschen ihren Ursprung; nämlich: wenn die Arbeit des Lernens eine Arbeit ist, oder: wenn das Lernen eine Arbeit ist. Abgesehen von der richtigen Uebersetzung ist der Ausdruck wohl durch Betonung des *labor* zu erklären = wenn man vom Lernen eine Arbeit,

nicht vielmehr einen Genuss hat.

fac, ut efficias, phraseologisch, wie I, c. 28, 4; deutsch: bemühe dich zu leisten. — *tute* = tu ipse. — *tibi defuisse*, das Gegentheil von alicui adesse.

Panaetius, vgl. I, c. 2, 11. — *sine controversia* mit *accuratissime* zu verbinden. — *correct.*, vgl. I, c. 3, 9. — *generibus*, vgl. I, c. 6, 3. — *consultare*, vgl. I, c. 3, 7. — *speciem* das Aussehen, welches aber eben so wohl Wahrheit als Schein sein kann. — *deinceps* in der Reihenfolge, vgl. II, c. 21, 1. — *nec* aber nicht.

Posidonius, vgl. I, c. 45, 2. — *triginta annis*; der Ablativ ist in Bezug auf *post* (in posteaquam) gesetzt; da bei Angabe der Orts- oder Zeitabstände der Latein. häufig um wie viel, statt: wie weit fragt; er hat noch um 30 Jahre später gelebt, als er jene Bücher schrieb.

viter esse tactum in quibusdam commentariis, praesertim cum scribat, nullum esse locum in tota philosophia tam necessarium. Minime vero assentior iis, qui negant eum locum a Panaetio praetermissum, sed consulto relictum nec omnino scribendum fuisse: quia nunquam posset utilitas cum honestate pugnare. De quo alterum potest habere dubitationem, adhibendumne fuerit hoc genus, quod in divisione Panaetii tertium est, an plane omittendum: alterum dubitari non potest, quin a Panaetio susceptum sit, sed relictum. Nam qui e divisione tripertita duas partes absolverit, huic necesse est restare tertiam. Praeterea in extremo libro tertio de hac parte pollicetur se deinceps esse dicturum. Accedit eodem testis locuples, Posidonius, qui etiam scribit in quadam epistola, P. Rutilium Rufum dicere solere, qui Panaetium audierat: ut nemo pictor esset inventus, qui in Coa Venere eam partem, quam Apelles inchoatam reliquisset, absolveret (oris enim pulchritudo reliqui corporis imitandi spem auferebat); sic ea, quae Panaetius praetermisisset et non perfecisset, propter eorum, quae perfecisset, praestantiam neminem esse persecutum.

Quam ob rem de iudicio Panaetii dubitari non potest: rectene autem hanc tertiam partem ad exquirendum officium adiunxerit, an secus, de eo fortasse disputari potest. Nam sive honestum solum bonum est, ut Stoicis placet; sive quod honestum est, id ita summum bonum est, quemadmodum Peripateticis vestris videtur, ut omnia ex altera parte collocata vix minimi momenti instar habeant: dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. Itaque accepimus, Socratem execrari solitum eos, qui primum haec, natura cohaerentia, opinione distraxis-

Minime assentior; worin Cic. nicht beistimmt, geht aus c. 3, 1 hervor. — *negant*; vgl. I, c. 11, 2 nollem; die Negation ist also für den zweiten Satztheil (sed cons. rel.) nicht gültig. — *praetermissum* ausgelassen, so dass am Ganzen etwas fehlt, vgl. §. 14 u. c. 7, 1; *relictum* liegen gelassen, ohne es zu behandeln. — *nec omn. scrib.*; auch hier gehört die Negation eigentlich zu scrib. fuisse. — *De quo*, nicht auf alterum zu beziehen, sondern = in Betreff dieser Behauptung nun...

P. Rutilium; vgl. II, c. 13, 12. — *solere*; über den Inf. Praes. vgl. I, 30, 11. — *qui* — *audierat*; vgl. II, c. 14, 12 accusator. — *in Coa Venere*; vgl. über die verschiedenen Lesarten dieser Stelle Einltg. S. 6. — *et non perfecisset* = und un-

vollendet gelassen hatte (s. I, c. 10, 1 et non servare); wodurch Cic. das Verfahren als nicht berechtigt bezeichnet.

KAP. 3.

de iudicio; über seine Ansicht, dass das Nützliche mit dem Sittlichen in Conflict kommen könne. — *solum* zu bonum gehörig. — *vestris*, insofern der Lehrer des Sohnes ein Peripatetiker war. — *ex altera parte* s. v. a. in altera lance. — *momentum* eigentlich das Uebergewicht, welches die Bewegung der Wagschale veranlasst, dann Gewicht überhaupt; *instar*, vgl. II, c. 20, 6. — *cum h. contendere* mit der Sittlichkeit in Conflict kommen.

opinionem distr. in der Vorstellung,

4 sent. Cui quidem ita sunt Stoici assensi, ut et quicquid honestum
 esset, id utile esse censerent; nec utile quicquam, quod non ho-
 5 nestum. Quodsi is esset Panaetius, qui virtutem propterea co-
 lendam diceret, quod ea efficiens utilitatis esset; ut ii, qui res ex-
 petendas vel voluptate vel indolentia metiuntur: liceret ei dicere,
 6 utilitatem aliquando cum honestate pugnare. Sed cum sit is, qui
 id solum bonum iudicet, quod honestum sit; quae autem huic re-
 pugnent specie quadam utilitatis, eorum neque accessione melio-
 rem vitam fieri, nec decessione peiorem: non videtur eiusmodi
 debuisse deliberationem introducere, in qua, quod utile videretur,
 7 cum eo, quod honestum est, compararetur. Etenim quod sum-
 mum bonum a Stoicis dicitur, convenienter naturae vivere, id ha-
 bet hanc, ut opinor, sententiam, cum virtute congruere semper;
 cetera autem, quae secundum naturam essent, ita legere, si ea vir-
 8 tuti non repugnarent. Quod cum ita sit, putant quidam, hanc
 comparisonem non recte introductam, nec omnino de eo genere
 quicquam praecipendum fuisse.

9 Atque illud quidem honestum, quod proprie vereque dicitur,
 id in sapientibus est solis, neque a virtute divelli unquam potest.
 In iis autem, in quibus sapientia perfecta non est, ipsum illud
 quidem perfectum honestum nullo modo, similitudines honesti esse
 10 possunt. Haec enim omnia officia, de quibus his libris disputa-

Idee, trennen; vgl. c. 7, 6. — *Quodsi* Wenn nun. — *is esset, qui*; vgl. II, c. 2, 11. — *propterea* = nur desshalb. — *efficiens utilitatis* nutzenbringend; durch den Genitiv als eine inwohnende Eigenschaft bezeichnet; vgl. c. 33, 3. — *expetendas* adjectivisch = optabiles. — *voluptate* wie Aristipp, vgl. c. 33, 3. — *indolentia* wie Hieronymus von Rhodus; wörtliche Uebersetzung von ἀναλγησία.

specie quadam; Abl. modi, unter oder mit einem gewissen Anschein von Nutzen; vgl. c. 2, 8. — *quae* — *eorum* — *fieri*; im Deutschen werden wir die Dinge zum Subject machen und das Verbum activ nehmen müssen, um einen ungewungenen Ausdruck zu gewinnen. — *access.* — *decess.* ihr Hinzukommen, ihr Wegfall.

conv. nat. vivere Apposition zu summ. bonum; was darunter zu verstehen sei, wird aus c. 5 deutlich. — *hanc habet sent.* drückt den Gedanken aus, heisst so viel als. —

secundum naturam; der Gegensatz ist contra naturam, den Einrichtungen der Natur und daher unserem natürlichen Gefühl zuwider, also unangenehme Dinge, Widerwärtigkeiten; ersteres angenehme, uns zusagende Dinge, leibliche und Glücksgüter; vgl. c. 5, 1. — *legere*; nur auslesen gleich Früchten, wenn sie sich uns darbieten; nicht darnach uns bemühen und streben. — *putant quidam*; die Stoiker. — *genere*; vgl. I, c. 6, 3.

Atque — *quidem*; zu Anfang einer Auseinandersetzung oder Beweisführung üblich; daher häufig mit primum verbunden. — *proprie vereque* honestum; im eigentlichen und wahren Sinne des Wortes. — *divelli*; vgl. §. 3. — *perfectum hon.* das Ideal des Sittlichen. — *nullo modo* esse potest; sed *similit.*; die Adversative fehlt, wie I, c. 29, 6. — *similitudines*; vgl. I, c. 15, 1 *simulacra*.

enim erläuternd; denn der eigentlich begründende Satz folgt erst

mus, media Stoici appellant: ea communia sunt, et late patent: quae et ingenii bonitate multi assequuntur et progressionem discendi. Illud autem officium, quod rectum iidem appellant, perfectum atque absolutum est, et, ut iidem dicunt, omnes numeros habet; nec, praeter sapientem, cadere in quemquam potest. Cum autem aliquid actum est, in quo media officia compareant, id cumulate videtur esse perfectum, propterea quod vulgus, quid absit a perfecto, non fere intelligit; quatenus autem intelligit, nihil putat praetermissum. Quod idem in poematis, in picturis usu venit, in aliisque compluribus, ut delectentur imperiti laudentque ea, quae laudanda non sint, ob eam, credo, causam, quod insit in his aliquid probi, quod capiat ignaros, qui quidem, quid in quaque re vitii sit, nequeant iudicare. Itaque cum sunt docti a peritis, desistunt facile sententia. Haec igitur officia, de quibus his libris disserimus, quasi secunda quaedam honesta esse dicunt, non sapientium modo propria, sed cum omni hominum genere communia. Itaque his omnes, in quibus est virtutis indoles, commoventur; nec vero, cum duo Decii aut duo Scipiones fortes viri commorantur, aut cum Fabricius aut Aristides iustus nominatur: aut ab illis fortitudinis, aut ab his iustitiae, tamquam a sapiente, petitur exemplum. Nemo enim horum sic sapiens, ut sapientem volumus intelligi; nec ii, qui sapientes habiti et nominati, M. Cato

§. 11. — Ueber *media — communia* (und nachher *rectum*) vgl. I, c. 3, 4. — *ingenii bonitate* natürliche, angeborene Herzensgüte. — *progressione discendi* durch den Fortschritt der Einsicht; vgl. c. 4 §. 5 und 6; denn die *virtus* war den alten Philosophen eine *ars*, deren Ausübung von der Einsicht abhing; vgl. I, c. 40, 1.

omnes numeros habet hat alle Erfordernisse zur Vollkommenheit; numeri der Rhythmus, Takt, nach welchem auch die Ringschule die Bewegungen abmessen lehrte; vgl. I, c. 36, 3. — *cadere in qu.* in Jemandes Bereich fallen, sich bei ihm finden als etwas für ihn Passendes.

compareant, gewöhnlicher *appareant*. — *cumulate* bis zum Gipfel gehäuft (über und über). — *fere*; vgl. II, c. 20, 3. — *usu venire* gebräuchlich sein, oft vorkommen. — *quod capiat*; über den Coniunctiv vgl. II, c. 24, 1 und kurz vorher

compareant. — *cum sunt* = sobald als sie, mit dem Begriff der Wiederholung; in der Erzählung daher das Plusqpf.; s. c. 9, 2.

KAP. 4.

secunda, dem Werthe nach; vgl. I, c. 43, 11. — *nec vero*; von diesen sittlichen Anschauungen und Handlungen zweiten Ranges, wie sie das tägliche Leben gewährt, lassen sich alle Freunde der Sittlichkeit leiten (*commoventur*); aber keineswegs gewähren die sittlichen Grössen, die man im Leben gewöhnlich als solche bezeichnet, z. B. Decius, Scipio, das Ideal (*exemplum*) derselben; wie dies der vollkommene Weise in unserer Vorstellung thut. Bei der grossen Verschiedenheit der Lesarten an dieser Stelle, indem einige Hdschr. den Plural *iusti nominantur*, andere *Aristidesve* u. dgl. haben, ist die Conjectur: ut Aristides, beachtenswerth.

et C. Laelius, sapientes fuerunt; ne illi quidem septem: sed ex
 4 mediorum officiorum frequentia similitudinem quandam gerebant
 speciemque sapientium. Quocirca nec id, quod vere honestum
 est, fas est cum utilitatis repugnantia comparari: nec id, quod
 communiter appellamus honestum, quod colitur ab iis, qui bonos
 se viros haberi volunt, cum emolumentis unquam est comparan-
 5 dum. Tamque id honestum, quod in nostram intelligentiam cadit,
 tuendum conservandumque nobis est, quam illud, quod proprie di-
 6 citur vereque est honestum, sapientibus. Aliter enim teneri non
 potest, si qua ad virtutem est facta progressio. Sed haec quidem
 7 de his, qui conservatione officiorum existimantur boni. Qui autem
 omnia metiuntur emolumentis et commodis, neque ea volunt prae-
 ponderari honestate, ii solent in deliberando honestum cum eo,
 8 quod utile putant, comparare: boni viri non solent. Itaque exi-
 stimo, Panaetium, cum dixerit, homines solere in hac compara-
 tione dubitare, hoc ipsum sensisse, quod dixerit: solere modo,
 9 non etiam oportere. Etenim non modo pluris putare quod utile vi-
 deatur, quam quod honestum, sed haec etiam inter se comparare
 et in his addubitare, turpissimum est.

10 Quid ergo est, quod nonnunquam dubitationem afferre soleat
 considerandumque videatur? Credo, si quando dubitatio accidit,
 11 quale sit id, de quo consideretur. Saepe enim tempore fit, ut,
 quod turpe plerumque haberi soleat, inveniatur non esse turpe.

sapientes fuerunt, nämlich wahrhaft d. h. vollkommen weise. — *illi* — *septem* die 7 Weisen Griechenlands. — *officiorum frequentia* die häufige, d. h. fast nie fehlende, Uebung solcher Pflichterfüllungen; vgl. I, c. 3, 4 u. c. 7, 5. — *similit.*; vgl. c. 3, 9.

cum util. repugn. comp. mit dem collidirenden Nutzen zusammenstellen; also anerkennen dadurch, dass diese Collision wirklich stattfindet. — *comparari*; über den Inf. Pass. vgl. I, c. 7, 1. — *communiter* im täglichen Leben, vgl. I, c. 3, 4. — *emolumentis* die Vortheile, die eine Handlung uns bringt.

Tamque; vgl. II, c. 23, 7 isque; c. 24, 5 inprimisque. — *intelligentiam*; vgl. c. 3, 10 progressionem dicendi. — *cadit*; vgl. c. 3, 11. — *nobis* uns alltäglichen Menschen, vgl. II, c. 5, 6 u. c. 16, 6.

Aliter; vgl. I, 39, 6. — *teneri*; das hierhergehörige Subject ist zu

dem Relativ gezogen; vgl. II, c. 1, 6 quo coeperat statu. — *si qua* — *progr.* der Fortschritt, welcher etwa gemacht ist. — *conservatio* dauernde Ausübung, also Beobachtung; vgl. c. 1, 3 imitatio.

ea die Vortheile. — *quod utile putant*, vgl. II, c. 22, 11. — *sensisse, quod dix.* er habe gerade nur so viel gemeint, als gesagt; vgl. c. 3, 7 hanc habet sententiam. — *etiam*, vgl. I, c. 26 a. E. — *quod honestum videatur*, vgl. c. 2, 8 quod speciem haberet honesti. — *comparare*, vgl. §. 4. — *addubitare*, vgl. I, c. 24, 5.

quale sit id, de quo consideretur welcher Art die zu erwägende Sache ist; vgl. I, c. 26, 2. — *tempore* durch die Zeit, d. h. die in ihr liegenden Umstände und Verhältnisse; als Gegensatz zu *plerumque* soll der Singular (vgl. I, c. 45, 4) eben die Sachlage des einzelnen Falls bezeichnen.

Exempli causa ponatur aliquid, quod pateat latius. Quod potest 12
 maius esse scelus, quam non modo hominem, sed etiam familiarem
 hominem occidere? Num igitur se astringit scelere, si qui tyran-
 num occidit, quamvis familiarem? Populo quidem Romano non 13
 videtur, qui ex omnibus praeclaris factis illud pulcherrimum exi-
 stimat. Vicit ergo utilitas honestatem? Immo vero honestas utili-
 tatem secuta est.

Itaque, ut sine ullo errore diiudicare possimus, si quando cum 14
 illo, quod honestum intelligimus, pugnare id videbitur, quod ap-
 pellamus utile, formula quaedam constituenda est, quam si seque-
 mur in comparatione rerum, ab officio nunquam recedemus. Erit 15
 autem haec formula Stoicorum rationi disciplinaeque maxime con-
 sentanea: quam quidem his libris propterea sequimur, quod, quam-
 quam et a veteribus Academicis et a Peripateticis vestris, qui quon-
 dam iidem erant, quae honesta sunt anteponuntur iis, quae viden-
 tur utilia; tamen splendidius haec ab eis disseruntur, quibus,
 quicquid honestum est, idem utile videtur, nec utile
 quicquam, quod non honestum; quam ab iis, quibus aut

quod latius pateat ein Fall, der
 weitere Anwendung hat, nach wel-
 chem sich andere beurtheilen lassen.
 — *quamvis familiarem*; Rechtferti-
 gung der Verschwornen, die dem
 Cäsar näher gestanden, wie M. Brut.
 — *illud*; offne Hinweisung worauf?

honestas utilitatem secuta est; die
 Schwierigkeit der Erklärung hat
 hier die meisten Herausgeber ver-
 anlasst, die Verbesserung der jün-
 gern Handschr. *honestatem utilitas*
 aufzunehmen. Das ist freilich leicht-
 er zu verstehen, s. v. a. der Nutzen
 war Folge der Sittlichkeit; aber
 eben darum wäre es unbegreiflich,
 warum die bessern Handschrif-
 ten eine verständliche Stelle soll-
 ten unverständlich gemacht haben.
 Der Sinn unserer Lesart würde mit
 Vergleichung von I, c. 45, 6 der
 sein: Die Sittlichkeit dieser That
 setzt den Nutzen derselben als ein
 Geringeres voraus; sie folgt als
 ein Höheres etwa wie der Sieger
 dem Fliehenden folgt. Die Erklä-
 rung ist allerdings sehr gezwungen,
 allein der erkünstelte Gegensatz
 von vicit, immo secuta oder con-
 secuta est hat jedenfalls etwas
 Gezwungenes, was in der Sophi-
 stik dieses Beweises, ja vielleicht

selbst in der Absicht Cicero's lag,
 um die Schwäche der Schlussfolge
 durch die Vieldeutigkeit des Aus-
 druckes zu verbergen. Will man
 eine Conjectur annehmen, so ver-
 dient jedenfalls die von Unger den
 Vorzug: Immo vero honestas utili-
 tatem (vicit): et utilitas honesta-
 tem secuta est.

formula eine Norm, ein bestimmt
 formulirtes Gesetz, wie die einzel-
 nen Rechtsbestimmungen waren. —
quam si sequ.; der Anschluss des
 Relativs an den Nebensatz ist
 deutsch nicht möglich; da muss
 das Relativ an das Hauptverbum
 sich anschliessen: eine Formel,
 welche, wenn wir sie festhalten,
 uns nicht abirren lässt; vgl. I, c. 3, 5.

haec formula diese aufzufindende
 Norm. — *quam* auf disciplina zu be-
 ziehen, vgl. I, c. 2, 10. — *iidem*
erant; vgl. I, c. 1, 3. — *quam-*
quam — *anteponuntur*; dies thaten
 diese beiden Schulen zwar auch,
 aber von den Stoikern geschah es
 mit einer mehr ins Auge fallenden
 (*splendidius*) und darum treffen-
 deren Consequenz, weil sie von
 einer festeren Norm ausgingen. —
vestris; vgl. c. 3, 2. — *quam ab*
iis; Academicis et Peripateticis.

16 honestum aliquid non utile, aut utile non honestum. Nobis autem nostra Academia magnam licentiam dat, ut quodcunque maxime probabile occurrat, id nostro iure liceat defendere. Sed redeo ad formulam.

5 Detrahere igitur alteri aliquid, et hominem hominis incommodo suum augere commodum, magis est contra naturam, quam mors, quam paupertas, quam dolor, quam cetera, quae possunt
2 aut corpori accidere aut rebus externis. Nam principio tollit convictum humanum et societatem. Si enim sic erimus affecti, ut propter suum quisque emolumentum spoliet aut violet alterum: dirumpi necesse est eam, quae maxime est secundum naturam, hu-
3 mani generis societatem. Ut, si unumquodque membrum sensum hunc haberet, ut posse putaret se valere, si proximi membri valetudinem ad se traduxisset, debilitari et interire totum corpus necesse esset: sic si unus quisque nostrum ad se rapiat commoda aliorum, detrahatque quod cuique possit, emolumenti sui gratia: societas
4 hominum et communitas evertatur necesse est. Nam sibi ut quisque malit, quod ad usum vitae pertineat, quam alteri acquirere, concessum est, non repugnante natura: illud natura non patitur,
5 ut aliorum spoliis nostras facultates, copias, opes augeamus. Neque vero hoc solum natura, id est iure gentium, sed etiam legibus populorum, quibus in singulis civitatibus res publica continetur, eodem modo constitutum est, ut non liceat sui commodi causa no-

nostra Acad. die neuere Akademie; s. Einltg. S. 5. — *maxime probabile*; vgl. II, c. 2, §. 11—15. — *occurrat* sich darbietet. — *nostro iure liceat* ein Pleonasmus, wie oben §. 11 plerumque soleat, der bei licet nicht selten ist.

KAP. 5.

alteri; vgl. II, c. 6, 11 und unten §. 5. — *hominem hominis inc.* ein Mensch zum Schaden, auf Kosten des andern. Man bemerke, dass zuerst bei detrahere kein Subject steht; wegen des zu incommodo nöthigen Genitivs hominis aber das Subject homo zu augere nöthig wurde, und zwar gerade um neben hominis zu stehen, wie in: manus manum lavat.

principio nicht = primum, wie Einige erklären und theils in neque vero §. 5, theils in deinde §. 13 das zweite Glied suchen; an beiden Stellen fängt aber kein zweiter Grund an. *principio* heisst:

von vorn herein, wie es die Natur der Sache selbst ergiebt; vgl. I, c. 4, 1. — *tollit* es hebt auf; die ganze vorher angegebene Handlungsweise; oder er, d. h. der so handelnde; vgl. I, c. 29, 1. — *sec. nat.*; vgl. c. 3, 7.

si sensum h. h. ut put. phraseologisch (vgl. c. 2, 6 fac, ut) für si — putaret; *sensum hab.* die Gesinnung haben. — *valetudinem* hier das Wohlbefinden; in andern Verbindungen manchmal das Uebelbefinden; wie fortuna, tempestas eine vox ambigua oder media.

rapiat; vorher Imperf. Conj., warum jetzt Praesentia? — *usum vitae* Lebensgenuss in dem Sinne von Bedürfniss. — *aliorum spoliis* mit dem, was wir Andern entrissen; *alii* hier in demselben Sinne, wie kurz vorher *alter*.

iure gentium nach dem Rechte, das alle Völker anerkennen; wir nennen es Naturrecht; *leges populorum* die Rechtsbestimmungen,

cere alteri. Hoc enim spectant leges, hoc volunt, incolumem esse 6
 civium coniunctionem: quam qui dirimunt, eos morte, exilio, vin-
 clis, damno coërcent. Atque hoc multo magis efficit ipsa naturae 7
 ratio, quae est lex divina et humana, cui parere qui velit (omnes
 autem parebunt, qui secundum naturam volent vivere) nunquam
 committet, ut alienum appetat, et id, quod alteri detraxerit, sibi
 assumat. Etenim multo magis est secundum naturam excelsitas 8
 animi et magnitudo, itemque comitas, iustitia, liberalitas, quam
 voluptas, quam vita, quam divitiae: quae quidem contemnere et
 pro nihilo ducere, comparantem cum utilitate communi, magni
 animi et excelsi est. Detrahere autem de altero sui commodi causa, 9
 magis est contra naturam, quam mors, quam dolor, quam cetera
 generis eiusdem. Itemque magis est secundum naturam, pro omni- 10
 bus gentibus, si fieri possit, conservandis aut iuvandis maximos la-
 bores molestiasque suscipere, imitantem Herculem illum, quem
 hominum fama, beneficiorum memor, in concilio coelestium collo-
 cavit, quam vivere in solitudine, non modo sine ullis molestiis, sed
 etiam in maximis voluptatibus, abundantem omnibus copiis, ut ex-
 cellas etiam pulchritudine et viribus. Quocirca optimo quisque et 11
 splendidissimo ingenio longe illam vitam huic anteponit. Ex quo 12
 efficitur, hominem naturae obedientem homini nocere non posse.
 Deinde qui alterum violat, ut ipse aliquid commodi consequatur, 13
 aut nihil existimat se facere contra naturam; aut magis fugiendam
 censet mortem, paupertatem, dolorem, amissionem etiam liberorum,
 propinquorum, amicorum, quam facere cuiquam iniuriam. Si nihil 14

Staatsgesetze der einzelnen Völker. — *incolumem esse* unverletzt bleiben. — *vinclis*, syncopirte in Prosa seltnere Form. — *damno* Geldstrafe.

naturae ratio die natürliche Vernunft, die Stimme der Vernunft in uns. — *divina et hum.*; auch unter den Göttern und zwischen ihnen und den Menschen fand eine gewisse Rechtsgemeinschaft statt; vgl. I, c. 43, 7. — *comitas*; unzweifelhaft ist die Lesart einiger sonst unzuverlässigerer Handschriften und älterer Ausgaben *communitas* hier sehr ansprechend, da die *comitas* zu unbedeutend für diese Stelle scheint; die *communitas* dagegen in dem Sinne von I, c. 43, 3 ganz hieher gehört; allein man vergleiche c. 33, 14 und die Anm. zu I, c. 1, 6 laboraret. — *compa-*

rantem; über den Acc. vgl. II, c. 19, 11; über *comparare* oben c. 4, 4.

de altero = de re alterius oder de alieno. — *pro omn. gentibus* für die gesamte Menschheit. — *in solitudine* hier nicht, wie I, c. 43, 5 gänzliche Einsamkeit, denn in dieser wäre die *pulchritudo* gleichgültig und die *maximae voluptates* nicht wohl denkbar; also Zurückgezogenheit vom lebhafteren Verkehr. — *ut excellas*; concessiver Satz; über die zweite Person vgl. II, c. 11, 5.

ingenio; über den Ablativ vgl. I, c. 44, 10. — *longe* statt des gewöhnlicheren *maxime*; vgl. II, c. 21, 17 *proximae quaeque duriores*. — *efficitur . . . posse*; vgl. I, c. 45, 5. — *cuiquam*; aus dem Bern. c., obwol *cuiquam*, welches fast alle übrigen Handschr. haben, in einem

existimat contra naturam fieri hominibus violandis, quid cum eo
 15 disseras, qui omnino hominem ex homine tollat? Sin fugiendum id
 quidem censet, sed multo illa peiora, mortem, paupertatem, dolo-
 rem; errat in eo, quod ullum aut corporis aut fortunae vitium vitiis
 animi gravius existimat.

6 Ergo unum debet esse omnibus propositum, ut eadem sit
 utilitas uniuscuiusque et universorum: quam si ad se
 2 quisque rapiet, dissolvetur omnis humana consortio. Atque etiam,
 si hoc natura praescribit, ut homo homini, quicumque sit, ob eam
 ipsam causam, quod is homo sit, consultum velit: necesse est se-
 3 cundum eandem naturam omnium utilitatem esse communem. Quod
 si ita est, una continemur omnes et eadem lege naturae: idque ip-
 sum si ita est, certe violare alterum naturae lege prohibemur. Verum
 4 autem primum, verum igitur extremum. Nam illud quidem absur-
 dum est, quod quidam dicunt, parenti se aut fratri nihil detracturos
 5 sui commodi causa; aliam rationem esse civium reliquorum. Hi sibi
 nihil iuris, nullam societatem communis utilitatis causa statuunt
 esse cum civibus; quae sententia omnem societatem distrahit civi-
 6 tatis. Qui autem civium rationem dicunt habendam, externorum
 negant, ii dirimunt communem humani generis societatem; qua
 sublata, beneficentia, liberalitas, bonitas, iustitia funditus tollitur.
 Quae qui tollunt, etiam adversus deos immortales impii iudicandi
 7 sunt. Ab his enim constitutam inter homines societatem evertunt:
 cuius societatis artissimum vinculum est magis arbitrari contra na-

vergleichenden Satze mit negativem
 Sinn (fugiendum = cavendum ne)
 wohl auch stehen könnte.

hominibus violandis; vgl. I, c. 40,
 2 u. II, 23, 9. — *quid cum eo diss.*
 was will man noch mit einem sol-
 chen reden? d. h. mit ihm lässt sich
 gar nicht reden, da er ja . . . —
hom. ex hom. toll. dem Menschen
 Alles nehmen, was ihn zum Men-
 schen macht. — *corporis aut fort.*
vitium; vgl. §. 1: corpori accidere
 aut rebus externis; *vitium* also:
 Schaden, wie in vitium facere Scha-
 den erleiden.

KAP. 6.

propos. ut; da etwas angegeben
 wird, was man glauben soll, so er-
 wartet man Acc. c. Inf.; *ut* ist nur
 durch Ergänzung eines Verbums
 des Thuns, oder Beabsichtigens
 zu erklären: id agere, ut; vgl. II,
 c. 22, 14 quam habet aequitatem. —
quam si denn wenn u. s. w.

Atque etiam Und ferner; vgl. I,
 c. 26, 1. — *homo homini*; vgl. c.
 5, 1. — *secundum eand. nat.* nach
 demselben Naturgesetz. — *omn.* —
comm. dass alle Menschen einen
 gemeinschaftlichen Nutzen haben,
 d. h. dass der Nutzen Aller auch
 der jedes Einzelnen ist. — *conti-*
nemur lege wir werden in demsel-
 ben begriffen, sind alle demselben
 unterworfen. — *primum*, nämlich:
 omnium ut. esse comm.; *extremum*
 violare . . . prohibemur.

communis ut. causa; auf commu-
 nis liegt der Nachdruck: sie be-
 trachten die menschliche Gesell-
 schaft nur als eine für sie selbst
 nützliche Sache. — *Qui autem*; vgl.
 I, c. 3, 3. — *Quae* geht auf alles
 vorhergehende als die Grundlagen
 der menschlichen Gesellschaft.

vinculum est; Subject ist *arbitrari*
 (= opinio) mit seinem abhängigen
 Satze (magis esse . . .); *vinculum*
 ist Prädicat. — *contra naturam*; vgl.

turam esse, hominem homini detrahere sui commodi causa, quam omnia incommoda subire vel externa, vel corporis, vel etiam ipsius animi, quae vacent iniustitia. Haec enim una virtus omnium est 8 domina et regina virtutum. Forsitan quispiam dixerit: Nonne igitur sapiens, si fame ipse conficiatur, abstulerit cibum alteri, homini ad nullam rem utili? Minime vero. Non enim mihi est vita mea uti- 9 lior, quam animi talis affectio, neminem ut violem commodi mei gratia. Quid? si Phalarim, crudelem tyrannum et immanem vir 10 bonus, ne ipse frigore conficiatur, vestitu spoliare possit, nonne faciat? Haec ad iudicandum sunt facillima. Nam si quid ab homine 11 ad nullam partem utili, utilitatis tuae causa detraxeris, inhumane feceris contraque naturae legem: sin autem is tu sis, qui multam utilitatem rei publicae atque hominum societati, si in vita remaneas, afferre possis, si quid ob eam causam alteri detraxeris, non sit reprehendendum. Sin autem id non sit eiusmodi, suum cuique 12 incommodum ferendum est potius, quam de alterius commodis detrahendum. Non igitur magis est contra naturam morbus aut ege- 13

I, c. 6, 6. — *incommoda* — *animi* sind nicht vitia, mala, sondern Seelenleiden, wie Trauer, Sorge u. s. w., die, so weit sie nicht aus dem Bewusstsein verletzter Gerechtigkeit entspringen (*quae vacent*; vgl. II, c. 24, 1 quod noceat), um des Gemeinwohles willen übernommen werden müssen. — *quae vacent iniustitia*. Die meisten Hdschr., auch Bern. c., haben offenbar sinnwidrig *iustitia*; ein paar unzuverlässige schieben daher *non* vor *vacent* ein: *iniustitia* hat eine einzige jüngere, sehr interpolirte Hdschr. und doch scheint dies die richtige Lesart. Denn erstlich ist es leichter begreiflich, dass aus Versehen das *in*, welches in alten Handschriften bloss *i* geschrieben wurde, wegblieb, als die Negation *non*; zweitens veranlasste das folgende: *Haec — virtus* einen gedankenlosen Abschreiber leicht, sogar absichtlich *iustitia* zu schreiben, indem allerdings das folgende *haec virtus* voraussetzt, dass Cic. nicht mehr an die *iniustitia*, sondern an ihr Gegentheil die *iustitia* dachte (vgl. c. 2, 11 negant). — Endlich aber ist *non vacare iustitia* hier gar nicht richtig, sondern *vacare iniustitia*, denn es handelt sich um Seelenleiden,

bei denen uns nur kein Bewusstsein des Unrechts drückt, aber nicht gerade, dass wir dabei das der geübten Gerechtigkeit nothwendig haben müssten; vgl. c. 8, 4 non proborum.

homini — utili und zwar einem, der ein Taugenichts ist; vgl. I, c. 33, 6 non vitiosae. — *Minime . . . gratia*; diese Antwort scheint hier ungehörig, da Cicero selbst erst §. 11 die beiden Fragen beantwortet, und zwar bejahend. Wer antwortet also hier? Der Stoiker, d. h. der einseitig, schroff consequente Philosoph (vgl. Einltg. S. 5), dessen Antwort Cicero eben nachher verwirft, um zu zeigen, dass das Leben mit seiner Probabilitätslehre (vgl. II, c. 2, 14) im Einklang stehe; darum folgt eben ein zweites, noch schlagenderes Beispiel, in welchem das Gemeinwohl noch mit in die Wagschale des vermeintlichen Unrechts fällt.

ad nullam partem, §. 8 ad nullam rem. — *utilitatis tuae c.* um deines Nutzens willen, nicht aus Rücksicht auf das Gemeinwohl (*ob eam causam*); wegen dieses Gegensatzes steht *tuae* nicht voran. — *non sit repr.*; vgl. I, c. 40, 9. — *Non igitur est*; Es ist also nicht etwa (was

stas aut quid eiusmodi, quam detractio atque appetitio alieni: sed communis utilitatis derelictio contra naturam est; est enim iniusta.

14 Itaque lex ipsa naturae, quae utilitatem hominum conservat et continet, decernit profecto, ut ab homine inerti atque inutili ad sapientem, bonum, fortem virum transferantur res ad vivendum necessariae; qui, si occiderit, multum de communi utilitate detraxerit: modo hoc ita faciat, ut ne ipse de se bene existimans seseque diligens hanc causam habeat ad iniuriam. Ita semper officio fungetur, utilitati consulens hominum et ei, quam saepe commemoro, humanae societati. Nam quod ad Phalarim attinet, perfacile iudicium est. Nulla est enim societas nobis cum tyrannis, et potius summa distractio est: neque est contra naturam, spoliare eum, si possis, quem est honestum necare: atque hoc omne genus pestiferum atque

15
16
17
18
19

impium ex hominum communitate exterminandum est. Etenim ut membra quaedam amputantur, si et ipsa sanguine et tamquam spiritu carere coeperunt, et nocent reliquis partibus corporis: sic ista in figura hominis feritas et immanitas beluae, a communi tamquam humanitatis corpore segreganda est. Huius generis quaestiones sunt omnes eae, in quibus ex tempore officium exquiritur.

7 Eiusmodi igitur credo res Panaetium persecuturum fuisse, nisi aliqui casus aut occupatio consilium eius peremisset. Ad quas ipsas consultationes ex superioribus libris satis multa praecepta

man aus dem Vorhergehenden mit Unrecht schlosse) u. s. w. — *quid*; hier könnte eben so gut aliquid stehen, welches aber keineswegs dasselbe bedeutet; z. B. cum quando wenn einmal = so oft als; aber cum aliquando als einmal im bestimmten Falle; si quis wenn etwa einer, si aliquis wenn wirklich einer, vgl. II, c. 2, 7. c. 10, 13 u. unten c. 8, 1. — *derelictio* das Aufgeben, die Hintansetzung.

decernit entscheidet. — *qui* — *detraxerit* Causalsatz. — *occiderit* intransitiv. — *ipse* — *existimans* — *diligens* aus Selbstüberschätzung und Eigenliebe. — *hanc causam*, eigentlich: haec, d. h. hanc existimationem et hunc amorem habeat causam; vgl. c. 18, 11 qui fons; c. 10, 14 tales.

et potius; vgl. I, c. 7, 5 ortusque. — *distractio*; vgl. §. 5. — *honestum* eine sittliche That. — *et ipsa*, Gegensatz zu reliquis partibus. — *spiritus* hier Lebenskraft. — *humanitatis corpore*; so verlangt

der Sinn unzweifelhaft statt des offenbaren Schreibfehlers: humanitate corporis. Unger lässt corporis als eine fehlerhafte Wiederholung aus dem Vorhergehenden aus; jedenfalls ist der Schreibfehler sehr alt, da er sich auch im Bern. c. findet; nur der Guelf. 3., der sonst überall zu den schlechteren Hdschr. gehört, hat das Richtige. — *humanitas* ist hier in der, wie der Zusatz *tamquam* zeigt, ungewöhnlichen Bedeutung: omnes humani, die Gesamtheit der wirklichen Menschen; s. oben hominum communitas. — *ex tempore*; vgl. c. 4, 11 tempore fit.

KAP. 7.

aliqui, s. I, c. 32, 1; und über *nisi aliqui* c. 6, 13. — *peremisset* öfters = gänzlich abthun, zunicht machen; daher peremptorium, peremptorisch, ein für allemal entscheidend. — *ipsas* zu eben diesen Beratungen, Ueberlegungen. — *ex sup.* sie sind in diesen Büchern vorhan-

sunt, quibus perspicui possit, quid sit propter turpitudinem fugiendum; quid sit, quod idcirco fugiendum non sit, quod omnino turpe non est. Sed quoniam operi inchoato, prope tamen absoluto, tamquam fastigium imponimus: ut geometrae solent non omnia docere, sed postulare, ut quaedam sibi concedantur, quo facilius, quae volunt, explicent; sic ego a te postulo, mi Cicero, ut mihi concedas, si potes, nihil, praeter id, quod honestum sit, propter se esse expetendum. Sin hoc non licet per Cratippum: at illud certe dabis, quod honestum sit, id esse maxime propter se expetendum. Mihi utrumvis satis est: et tum hoc, tum illud probabilius videtur, nec praeterea quicquam probabile. Ac primum in hoc Panaetius defendendus est, quod non utilia cum honestis pugnare aliquando posse dixerit (neque enim ei fas erat) sed ea, quae viderentur utilia. Nihil vero utile, quod non idem honestum: nihil honestum, quod non idem utile sit, saepe testatur: negatque ullam pestem maiorem in vitam hominum invasisse, quam eorum opinionem, qui ista distraxerint. Itaque non ut aliquando anteponeremus utilia honestis, sed ut ea sine errore diiudicarem, si quando incidissent, induxit eam, quae videretur esse, non quae esset, repugnantiam. Hanc igitur partem relictam explebimus, nullis adminiculis, sed, ut dicitur, Marte nostro. Neque enim quicquam est de hac parte post Panaetium explicatum, quod quidem mihi probaretur, de iis, quae in manus meas venerint.

den; vgl. Anm. zu I, c. 38, 7. — *omnino turpe*; in jedem Falle unsittlich ist es nicht.

fastigium die Firste oder der Giebel des Daches; daher Cic. ad Qu. fr. III, 1, 14 tectum multorum fastigiorum ein Dach mit mehreren Giebeln; metaphorisch daher: die letzte (oder höchste) Spitze. — *ut geometrae . . . explicent*; im Deutschen kann dieser Satztheil nicht den Anfang des Nachsatzes bilden; vgl. II, 1, 9. — *si potes* Gegensatz zu *sin non licet*. — *expetendum*; vgl. c. 3, 5.

per Cratippum, der als Peripatetiker den vorhergehenden Grundsatz der Stoiker nicht zugab, wohl aber den folgenden Satz. — *utrumvis* gleichviel welches von beiden. — *tum — tum* nicht ganz gleich mit dem unbestimmteren modo — modo, indem tum mehr auf eine jedesmalige äussere Veranlassung hindeutet, also nicht blosses willkürliches Schwanken bezeichnet. So de amic. c. 4 Socrates non tum

hoc, tum illud, ut in plerisque, sed idem dicebat semper.

utilia als Gegensatz zu *quae viderentur ut.*: der wahre Nutzen. — *fas erat* stärker als *licebat*; es wäre ein Unrecht gewesen, begangen gegen seine philosophische Treue, die er der Schule, der er angehörte, schuldig war. — *Nihil veroutile*; Nun ist aber nichts wahrhaft nützlich; *vero* mit seiner versichernden Kraft (vgl. I, c. 3, 7) zeigt, dass der Beweis auf diesem Satz beruht.

non ut; vgl. II, c. 18, 3 non ne. — *ea* d. h. das wahrhaft und scheinbar Nützliche und Sittliche. — *quae videretur esse, non quae esset*, wie c. 25, 10; die scheinbare, nicht wirkliche Collision; vgl. II, c. 22, 11 und I, 26, 2 über diese Umschreibung. — *adminiculis*; von aussenher angebrachte Stützen, z. B. fremde Hülfsstruppen, daher der Gegensatz *Marte nostro* mit eignen Streitkräften. — *quod . . . probaretur* wenigstens nichts von

- 8 Cum igitur aliqua species utilitatis obiecta est, commoveri ne-
cesse est: sed si, cum animum attenderis, turpitudinem videas ad-
iunctam ei rei, quae speciem utilitatis attulerit, tum non utilitas
relinquenda est, sed intelligendum, ubi turpitudine sit, ibi utilitatem
2 esse non posse. Quodsi nihil est tam contra naturam, quam tur-
pitudine (recta enim et convenientia et constantia natura desiderat,
aspernaturque contraria) nihilque tam secundum naturam, quam
utilitas; certe in eadem re utilitas et turpitudine esse non potest.
3 Itemque si ad honestatem nati sumus, eaque aut sola expetenda est,
ut Zenoni visum est, aut certe omni pondere gravior habenda quam
reliqua omnia, quod Aristoteli placet; necesse est, quod honestum
sit, id esse aut solum aut summum bonum: quod autem bonum, id
4 certe utile: ita quicquid honestum, id utile. Quare error homi-
num non proborum, cum aliquid, quod utile visum est, arripuit, id
5 continuo secernit ab honesto. Hinc sicae, hinc venena, hinc falsa
testamenta nascuntur: hinc furta, peculatus, expilationes direption-
esque sociorum et civium; hinc opum nimiarum, potentiae non
ferendae, postremo etiam in liberis civitatibus regnandi existunt
cupiditates, quibus nihil nec taetrius nec foedius excogitari potest.
6 Emolumenta enim rerum fallacibus iudiciis vident: poenam, non
dico legum, quam saepe perrumpunt, sed ipsius turpitudinis, quae
7 acerbissima est, non vident. Quamobrem hoc quidem deliberan-
tium genus pellatur e medio (est enim totum sceleratum et impium)

der Art, dass ich es billigen könnte (vgl. c. 6, 7 quae vacent); *quidem* verstärkt diese Bedeutung des Con-
junctivs. — *de iis*; vgl. I, 7, 4 eorum.

KAP. 8.

commoveri — *videas*; das impersonelle man erst durch das Passiv, dann durch die 2. Pers. Sing. ausgedrückt; vgl. c. 5, 10. — *relinquenda est* aufgeben, aufopfern. — *sed intellig.* Man soll zu der Einsicht, Ueberzeugung kommen, dass man gar keinen wahren Nutzen opfere, sondern nur einen scheinbaren.

contra naturam; vgl. I, 6, 6. — *recta, conv., contr.*; die Neutr. plur. bezeichnen die concreten Handlungen, Verhältnisse, unser Singular (das Rechte) mehr die allgemeine Eigenschaft als Abstractum. — *secundum nat.*; vgl. c. 3, 7. — *certe* = profecto; gleich nachher = saltem.

Zenoni — *Aristoteli*; vgl. c. 7, 4 per Cratippum. — *omni pondere*; vgl.

c. 3, 2. — *Quare error*; Es ist also ein Irrthum der Menschen, welcher . . . trennt, d. h. sie trennen lässt; vgl. II, c. 13, 5 prima est. — *non proborum*, nicht improborum; denn man braucht nicht gerade unrechtlich zu sein, sondern nur nicht strengrechtlich. — *arripuit*; das Subject error = homo errans, wie I, c. 29, 1 actio = qui agit. — *secernit*; vgl. c. 3, 3 distrahere.

peculatus Unterschleif öffentlichen Gutes. — *cupiditates* Begierden, Gelüste in dreifacher Steigerung: nach übermäßigem Vermögen, nach unerträglichem, d. h. Andere unterdrückendem Einfluss; zuletzt sogar nach förmlicher Herrschaft durch Unterdrückung der gesetzlichen Freiheit; eine Klimax, welche die römische Geschichte an den Statthaltern der Provinzen, den Demagogen, und endlich an Sulla, Cäsar u. s. w. zeigte.

quam; eigentlich müsste es quas heißen, warum? — *e medio* aus

qui deliberant, utrum id sequantur, quod honestum esse videant, an se scientes scelere contaminent. In ipsa enim dubitatione facinus inest, etiamsi ad id non pervenerint. Ergo ea deliberanda omnino non sunt, in quibus est turpis ea deliberatio.

Atque etiam ex omni deliberatione celandi et occultandi spes opinioque removenda est. Satis enim nobis, si modo in philosophia aliquid profecimus, persuasum esse debet, si omnes deos hominesque celare possimus, nihil tamen avare, nihil iniuste, nihil libidinose, nihil incontinententer esse faciendum. Hinc ille Gyges inducitur a Platone: qui, cum terra discessisset magnis quibusdam imbribus, descendit in illum hiatum, aeneumque equum, ut ferunt fabulae, animadvertit, cuius in lateribus fores essent: quibus apertis corpus hominis mortui vidit magnitudine inusitata, anulumque aureum in digito: quem ut detraxit, ipse induit (erat autem regius pastor); tum in concilium se pastorum recepit. Ibi cum palam eius anuli ad palam converterat, a nullo videbatur, ipse autem omnia videbat. Idem rursus videbatur, cum in locum anulum inverterat. Itaque hac opportunitate anuli usus, reginae stuprum intulit, eaque adiutrice regem dominum interemit, sustulit quos obstare arbitrabatur: nec in his eum facinoribus quisquam potuit videre. Sic repente anuli beneficio rex exortus est Lydiae. Hunc igitur ipsum anulum si habeat sapiens, nihilo plus sibi licere putet peccare, quam si non haberet. Honesta enim bonis viris, non occulta quaeruntur. Atque hoc loco philosophi quidam, minime mali illi quidem, sed non satis acuti, fictam et commenticiam fabulam prolatam dicunt a Platone: quasi vero ille, aut factum id esse, aut fieri potuisse defendat. Haec

der Gesellschaft, Gemeinschaft der Menschen. — *qui deliberant*; blosser Wiederholung des *deliberantium*, wodurch veranlasst? — *Atque etiam* zu celandi spes gehörig; vgl. II, 21, 13 tantum.

KAP. 9.

Hinc = hac ex causa. — *ille Gyges* der bekannte G. — *inducitur* er wird als Beweis angeführt. — *discedere* sich spalten. — *illum* d. h. quem terra discedens fecerat.

pala die Kapsel des Ringes. — *palma* die Handfläche. — *converterat* — *videbatur*; cum mit dem Plsqmpf. Ind. im Vordersatz, dem Imperf. im Nachsatz = so oft als. — *in locum* an seine Stelle, vgl. I, c. 29, 12 tempore.

nihilo plus als Maassbegriff mit peccare zu verbinden; nihilo

magis als Gradbezeichnung würde zu licere passen. — *si habeat*; der Fall als möglich gedacht, und daher das Gegentheil als irreal (si non haberet). — *bonis viris*; vgl. über den Dativ II, c. 13, 8; doch ist er nur bei den Participialformen gebräuchlich, so wie hier selten.

philosophi quidam die Epikureer; *minime mali*; vgl. II, 1, 3. Eben so bezeichnet Cicero dieselben Tusc. I, 3, 6 ab optimis illis quidem viris, sed non satis eruditis. — *illi quidem*; vgl. I, 20, 2. — *quasi vero* — *defendat*; die comparativen Conditionalsätze (quasi, tamquam, ac si) drücken die Irrealität nicht aus, abweichend vom Deutschen. Vgl. Brut. 1 angimur, tamquam illi ipsi (mortuo) acerbitatis aliquid acciderit. — *defendat* wie unser in Schutz nehmen = behaupten. — *Haec*,

est vis huius anuli et huius exempli: si nemo sciturus, nemo ne suspicaturus quidem sit, cum aliquid divitiarum, potentiae, dominationis, libidinis causa feceris, si id diis hominibusque futurum sit semper ignotum; sisne facturus. Negant id fieri posse. Quamquam potest id quidem: sed quaero, quod negant posse, id si posset, quidnam facerent? Urgent rustice sane: negant enim posse, et in eo perstant. Hoc verbum quid valeat, non vident. Cum enim quaerimus, si celare possint, quid facturi sint; non quaerimus, possintne celare; sed tamquam tormenta quaedam adhibemus, ut, si responderint, se, impunitate proposita, facturos quod expediat, facinorosos se esse fateantur: si negent, omnia turpia per se ipsa fugienda esse concedant. Sed iam ad propositum revertamur.

10 Incidunt multae saepe causae, quae conturbent animos utilitatis specie; non, cum hoc deliberetur, relinquendane sit honestas propter utilitatis magnitudinem (nam id quidem improbum est) sed illud, possitne id, quod utile videatur, fieri non turpiter. Cum Collatino collegae Brutus imperium abrogabat, poterat videri facere iniuste. Fuerat enim in regibus expellendis socius Bruti consiliorum et adiutor. Cum autem consilium hoc principes cepissent, cognitionem Superbi nomenque Tarquiniarum et memoriam regni esse tollendam: quod erat utile, patriae consulere, id erat ita honestum, ut etiam ipsi Collatino placere deberet. Itaque utilitas valuit propter honestatem, sine qua ne utilitas quidem esse potuisset. At in eo rege, qui urbem condidit, non item. Species enim utilitatis animum pepulit eius: cui cum visum esset utilius, solum, quam cum

nämlich das folgende; warum haec, nicht hoc? vgl. c. 6, 14.

feceris als Coniunctiv Fut. exacti, vgl. I, c. 18, 2. — *id fieri posse* dass dies (semper ignotum fut.) möglich sei; *potest id quidem* verum esse, d. h. diese Unmöglichkeit kann zwar richtig sein, aber wir wollen jetzt davon absehen und annehmen das, was sie als unmöglich ansehen, könne eintreten. — *Urgent* gewöhnlich von dem Angreifenden gesagt: einem zusetzen; hier von dem Angegriffenen, darauf beharren; vgl. c. 16, 10. — *rustice* Gegensatz zu obigem *acute*, wie es einem Philosophen geziemt; der Bauer lässt sich auf theoretische Annahmen, die practisch unmöglich sind, nicht ein. Nicht mit Unrecht!

Hoc verbum; dieses *si posset*; *hoc* bezeichnet eben die Behauptung Cicero's, die der Gegner wäre

istud; vgl. c. 1, 5 hoc otium. — *tortura*, wir sagen: Schrauben ansetzen. — *quod expediat*, nämlich sibi ad divitias, potentiam u. s. w. — *facinorosus* immer im schlimmen Sinne, obwol facinus auch lobend gebraucht wird.

KAP. 10.

multae saepe; ein Pleonasmus, wie I, 22, 2. — *conturbent*; vgl. II, 24, 1 quod — noceat. — *relinquenda*; vgl. c. 8, 1. — *improbum est*, es wäre unrecht. — *patriae consulere*, Apposition zu quod erat utile, nicht umgekehrt. — *ne* — *quidem* auch nicht, so dass auch betont ist; vgl. II, 17, 3. I, 34, 8.

non item factum est. — *animum* hier wie oft im Lateinischen gebraucht, wo wir bloss ihn sagen; so: sich erfrischen corpus recreare u. a. — *pepulit* = impulit,

altero regnare, fratrem interemit. Omisit hic et pietatem et huma- 5
 nitatem, ut id, quod utile videbatur, neque erat, assequi posset: et
 tamen muri causam opposuit, speciem honestatis neque probabilem,
 nec sane idoneam. Peccavit igitur, pace vel Quirini vel Romuli
 dixerim. Nec tamen nostrae nobis utilitates omittendae sunt, aliis- 6
 que tradendae, cum his ipsi egeamus: sed suae cuique utilitati,
 quod sine alterius iniuria fiat, serviendum est. Scite Chrysippus, 7
 ut multa: Qui stadium, inquit, currit, eniti et contendere debet,
 quam maxime possit, ut vincat; supplantare eum, quicum certet,
 aut manu depellere, nullo modo debet. Sic in vita sibi quemque
 petere, quod pertineat ad usum, non iniquum est; alteri deripere,
 ius non est.

Maxime autem perturbantur officia in amicitiiis; quibus et non 8
 tribuere, quod recte possis, et tribuere, quod non sit aequum,
 contra officium est. Sed huius generis totius breve et non difficile 9
 praeceptum est. Quae enim videntur utilia, honores, divitiae, volup-
 tates, cetera generis eiusdem, haec amicitiae nunquam anteponenda
 sunt. At neque contra rem publicam, neque contra ius iurandum 10
 ac fidem, amici causa, vir bonus faciet; ne si iudex quidem erit de
 ipso amico. Ponit enim personam amici, cum induit iudicis. Tan- 11
 tum dabit amicitiae, ut veram amici causam esse malit, ut orandae
 litis tempus, quoad per leges liceat, accommodet. Cum vero iurato 12
 sententia dicenda sit; meminerit, deum se adhibere testem, id est,
 ut ego arbitror, mentem suam, qua nihil homini dedit deus ipse di-

wie treiben für antreiben. — *solum*,
 nämlich se. — *altero*; vgl. II, c.
 6, 11 und nachher §. 6.

pietatem die Bruderliebe. — *muri*
causam; vgl. II, 5, 4 causis elu-
 vionis. — *opposuit*, nämlich crimini,
 der Anschuldigung, dem Vorwurf.
 — *pace* s. v. a. cum venia; wie in
 sit venia verbo. In dem folgenden
vel — *vel* spricht sich der skepti-
 sche Sinn jener Zeit aus.

quod — *fiat* sofern, so weit es
 geschehen kann. — *scite*; vgl. II,
 c. 20 5. — *Chrysippus*, der Füh-
 rer der stoischen Schule nach Clean-
 thes dem Schüler des Zeno. —
stadium; wie ist dieser Accusativ zu
 erklären? — *quod pertineat*, s. §. 1.
 — *deripere*; vgl. I, c. 11, 12.

perturbantur off. die Begriffe von
 den Pflichten werden verwirrt. —
et non; vgl. I, c. 10, 1. — *Ponit*
 = deponit, wie ponere togam; vgl.
 §. 4 pepulit. — *personam*; vgl. I,
 c. 28, 2 u. c. 32, 1.

dabit = tribuet, concedet, s. §. 13.
 — *veram* = iustam. — *orare litem*
 = dicere causam; daher perorare
 zu Ende sprechen. — *quoad*, eigent-
 lich so lange als, dann auch so weit
 als; der Conjunctiv *liceat* zeigt, dass
 die Gränze eine subjective, keine
 objective ist. — *per leges*, wie z. B.
 die leges Pompeiae de vi und de
 ambitu: uno die atque eodem et ab
 accusatore et ab reo perorari iubet
 (utraque lex), ita ut duae horae
 accusatori, tres reo darentur. —
accommodet, nämlich amico.

Cum vero; nachdem der Richter
 dem Freunde Alles zu Gefallen ge-
 than, was er durfte, wird er, so-
 bald es das Urtheil selbst gilt, die
 grösste Gewissenhaftigkeit üben:
cum also temporal, aber doch für
 einen nur gedachten Fall, daher
 Conjunctiv; vgl. §. 1 u. c. 12, 2.
 — *deum* die Gottheit; *mentem*
suam seine Einsicht, hier Ueber-
 zeugung.

- 13 vinius. Itaque praeclarum a maioribus accepimus morem rogandi
iudicis, si eum teneremus, *quae salva fide facere possit*. Haec
rogatio ad ea pertinet, quae paulo ante dixi honeste amico a iudice
14 posse concedi. Nam si omnia facienda sint, quae amici velint: non
15 amicitiae tales, sed coniurationes putandae sint. Loquor autem de
communibus amicitiiis. Nam in sapientibus viris perfectisque nihil
16 potest esse tale. Damonem et Phintiam, Pythagoreos, ferunt hoc
animo inter se fuisse, ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem
necis destinavisset, et is, qui morti addictus esset, paucos sibi
dies commendandorum suorum causa postulavisset: vas factus est
alter eius sistendi, ut, si ille non revertisset, moriendum esset
17 ipsi. Qui cum ad diem se recepisset, admiratus eorum fidem ty-
18 rannus, petivit, ut se ad amicitiam tertium adscriberent. Cum
igitur id, quod utile videtur, in amicitia cum eo, quod honestum
19 est, comparatur, iaceat utilitatis species, valeat honestas. Cum
autem in amicitia, quae honesta non sunt, postulabuntur, religio
et fides anteponatur amicitiae. Sic habebitur is, quem exquiri-
mus, delectus officii.
- 11 Sed utilitatis specie in re publica saepissime peccatur, ut
in Corinthi disturbance nostra. Durius etiam Athenienses, qui
sciverunt, ut Aeginetis, qui classe valebant, pollices praecideren-

rogandi iudicis des Richters Wohl-
wollen in Anspruch zu nehmen. —
si — teneremus wenn wir diese Sitte
nur festhielten in der That, nicht
die Worte als blosse Formel her-
sagten. — *salva fide* unbeschadet
seiner Gewissenhaftigkeit, Amts-
treue.

facienda sint — sint; als mögliche
Annahme hingestellt, was eigent-
lich sich als unrichtig daher unreal
darstellt. — *tales* ist eigentlich Sub-
ject (talía), aber an das substan-
tivische Prädicat amicitiae sich
anschliessend, während es auf das
Vorhergehende sich bezieht = solche
Verbindungen; vgl. c. 6, 14 hanc
causam.

communibus; vgl. I, 3, 3 u. III,
4, 4. — *sapientibus*, s. c. 4, 3 und
c. 7, 5 utilia. — *perfectisque*; vgl.
II, 20, 14 operaque danda. — *Da-
monem et Phintiam*; von Andern
Mörus und Selinuntius genannt;
auch das wird verschieden angege-
ben, welcher der beiden Dionyse
es gewesen sei. — *commendare suos*
oder sua wird namentlich von Ster-

benden gesagt, welche die Ihrigen
oder das Ihrige Jemandes Schutz
oder Fürsorge empfehlen. — *factus
est* müsste Conjunctiv sein, war-
um? Woher ist das Anacoluth ent-
standen? — *sistere se* oder aliquem
sich oder Jem. vor Gericht stellen.
— *ut* so dass; warum?

igitur; mit dieser Partikel kommt
Cicero auf die §. 9 u. 10 gegebene
Regel zurück. — *iacere* tropisch:
darniederliegen, unbeachtet, wie
ein Acker den man liegen lässt;
Gegensatz *vigere* oder *valere*. —
delectus; vgl. I, c. 14, 10.

KAP. 11.

ut. specie causalier Ablativ, wegen
eines scheinbaren Nutzens; vgl. c.
25, 9. — *in re publica* in der Po-
litik, im Staatsleben. — *Corinthi*;
vgl. I, c. 11, 5. — *nostri* pecca-
runt. — *Durius etiam* fecerunt; dies
Capitel ist besonders reich an Ver-
bal-Ellipsen. — *sciverunt* nicht von
scio. — *valebant* Indicativ, weil
diese Worte nicht zum Beschluss
der Athener gehören, sondern nur

tur. Hoc visum est utile. Nimis enim imminebat, propter pro- 2
 pinquitatem, Aegina Piraeo. Sed nihil, quod crudele, utile. Est
 enim hominum naturae, quam sequi debemus, maxime inimica cru-
 delitas. Male etiam, qui peregrinos urbibus uti prohibent, eosque 3
 exterminant, ut Pennus apud patres nostros, Papius nuper. Nam 4
 esse pro cive, qui civis non sit, rectum est non licere: quam
 legem tulerunt sapientissimi consules Crassus et Scaevola: usu
 vero urbis prohibere peregrinos sane inhumanum est. Illa prae- 5
 clara, in quibus publicae utilitatis species prae honestate contem-
 nitur. Plena exemplorum est nostra res publica, cum saepe, tum 6
 maxime bello Punico secundo: quae, Cannensi calamitate accepta,
 maiores animos habuit, quam unquam rebus secundis. Nulla ti-
 moris significatio, nulla mentio pacis. Tanta vis est honesti, ut 7
 speciem utilitatis obscuret. Athenienses cum Persarum impetum 8
 nullo modo possent sustinere, statuerentque, ut urbe relicta, con-
 iugibus et liberis Troezene depositis, naves conscenderent, liber-
 tatemque Graeciae classe defenderent; Cyrsilum quemdam suaden-
 tem, ut in urbe manerent, Xerxemque reciperent, lapidibus co-
 operuerunt. Atque ille utilitatem sequi videbatur: sed ea nulla erat 9
 repugnante honestate. Themistocles post victoriam eius belli, quod 10
 cum Persis fuit, dixit in contione, se habere consilium rei publi-

erläuternd für den Leser beigelegt sind.

imminebat es bedrohte, war gefährlich als Nebenbuhlerin. — *urbibus uti*, nicht bloss besuchen, sondern längere Zeit daselbst wohnen, vgl. I, 34, 11. — *Pennus* als Volkstribun im J. 126 v. Chr. — *Papius* im J. 65.

Nam; freilich etwas ganz Anderes ist die unberechtigte Anmassung des Bürgerrechts; vgl. II, 13, 13 nam—quidem. — Was ist hier Subject zu *esse* und wovon hängt der Infinitiv *esse* ab? — *pro cive esse* für einen Bürger gelten, sich als solchen hinstellen, wie haben pro hoste behandeln als einen Feind.

quam legem, von ihren Urhebern Licinia et Mucia genannt: ut in suae quisque civitatis ius redigetur, wie der Scholiast Asconius sagt; alle die nicht Bürger waren, mussten auf eine Zeitlang, wahrscheinlich während der Dauer des Census, in die Stadt, deren Bürger

sie waren, zurückkehren. — *Crassus et Scaevola*, die Consuln des J. 95; dies Gesetz erbitterte übrigens die italischen Bundesgenossen der Römer so, dass es eine Hauptveranlassung zu dem 3 Jahre nachher ausbrechenden marsischen Kriege wurde, woraus man auf die grosse Anzahl derer, die in Rom unberechtigt das Bürgerrecht genossen, schliessen kann; etwa 100 Jahre früher hatten die Bundesgenossen selbst noch durch ihre Klage, dass durch den Aufenthalt ihrer Bürger in Rom ihre Städte entvölkert würden, die lex Claudia veranlasst; Liv. XLI, 9.

Illae praeclara rühmlich sind dagegen jene Beispiele, Fälle. — *animos*; der Plural, weil man bei res publica an die cives denkt; so militibus animos addere. — *significatio* Aeusserung, Spur.

statuerentque, ut statt des in diesem (?) Falle gewöhnlicheren Infinitivs. — *Atque*; vgl. I, 40, 8. —

- cae salutare, sed id sciri opus non esse. Postulavit, ut aliquem
 11 populus daret, quicum communicaret. Datus est Aristides. Huic
 ille: classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gytheum,
 clam incendi posse; quo facto frangi Lacedaemoniorum opes ne-
 12 cesse esset. Quod Aristides cum audisset, in contionem magna
 expectatione venit, dixitque, perutile esse consilium, quod The-
 mistocles afferret, sed minime honestum. Itaque Athenienses, quod
 honestum non esset, id ne utile quidem putaverunt: totamque eam
 rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudiaverunt.
 13 Melius hi, quam nos, qui piratas immunes, socios vectigales
 habemus.
- 12 Maneat ergo, quod turpe sit, id nunquam esse utile; ne tum
 quidem, cum id, quod esse utile putes, adipiscare. Hoc enim
 2 ipsum utile putare, quod turpe sit, calamitosum est. Sed inci-
 dunt, ut supra dixi, saepe causae, cum repugnare utilitas hone-
 stati videatur, ut animadvertendum sit, repugnetne plane, an pos-
 3 sit cum honestate coniungi. Eius generis hae sunt quaestiones:
 Si, exempli gratia, vir bonus Alexandria Rhodum magnum fru-
 menti numerum advexerit in Rhodiorum inopia et fame summaque
 annonae caritate; si idem sciat, complures mercatores Alexandria
 solvisse, navesque in cursu, frumento onustas, petentes Rhodum
 viderit: dicturusne sit id Rhodiis, an silentio suum quam plurimo
 4 venditurus? Sapientem et bonum virum fingimus: de eius delibe-
 ratione et consultatione quaerimus, qui celaturus Rhodios non sit,
 5 si id turpe iudicet, sed dubitet, an turpe non sit. In huiusmodi

sciri, nämlich a concione, populo oder publice. — *opus non esse* sei nicht nützlich, d. h. schädlich; vgl. II, c. 14, 8. — *quicum communi- caret* mit dem er es bespreche.

subducta ans Land gezogen; deducere vom Stapel lassen, ins Wasser bringen. — *esset*; der hier von einigen Hdschr. gebotene Infinitiv *esse* wäre logisch richtiger, insofern dies nicht ein blosser Nebengedanke ist.

magna expectatione, nämlich civium. — *auctore Ar.* auf des Aristides persönliches Ansehen hin; vgl. I, 2, 1. — *piratas* — *socios*; die Seeräuberei hatte, da die römische Flotte grossentheils in den Händen des S. Pompejus war, also nicht im Staatsdienst, wieder sehr überhand genommen; dagegen waren Massilia und Deiotarus als pompejanisch ge-

sinnt zu Tributzahlungen verurtheilt worden.

KAP. 12.

Maneat: Es bleibe also dabei, dass — *Hoc ipsum putare*; vgl. II, c. 24, 5. — *calamitosum* unheilbringend. — *causae, cum videatur* Fälle, wo es scheint; über den Coniunctiv vgl. c. 10, 12. — *ut* so dass. — *plane* ganz und gar, absolut.

idem zugleich. — *silentio*; vgl. II, c. 12, 7 *ratione*. — *quam plurimo*; der Ablativ bei Geldwerthen gebräuchlich, sonst? — *Sapientem*; vgl. c. 4, 2 u. 3. — *fingimus* wir stellen uns hier einen solchen vor, wie c. 9, 7—10. — *eius* eines solchen; daher folgt der Coniunctiv. — *dubitet, an* — *non*; vgl. I, c. 11, 1 *haud scio, an*.

causis aliud Diogeni Babylonio videri solet, magno et gravi Stoico: aliud Antipatro, discipulo eius, homini acutissimo. Antipatro, omnia patefacienda, ut ne quid omnino, quod venditor norit, emptor ignoret; Diogeni, venditorem, quatenus iure civili constitutum sit, dicere vitia oportere, cetera sine insidiis agere; et quoniam vendat, velle quam optime vendere. Advexi, exposui, vendo meum 6 non pluris, quam ceteri, fortasse etiam minoris, cum maior est copia: cui fit iniuria? Exoritur Antipatri ratio ex altera parte: 7 Quid ais? Tu cum hominibus consulere debeas, et servire humanae societati, eaque lege natus sis, et ea habeas principia naturae, quibus parere, et quae sequi debeas, ut utilitas tua communis sit utilitas, vicissimque communis utilitas tua sit; celabis homines, quid iis adsit commoditatis et copiae? Respondebit Diogenes 8 fortasse sic: Aliud est celare, aliud tacere; neque ego nunc te celo, si tibi non dico, quae natura deorum sit, qui sit finis bonorum, quae tibi plus prodesse cognita, quam tritici vilitas. Sed non, quicquid tibi audire utile est, id mihi dicere necesse est. Immo vero, inquiet ille, necesse est, si quidem meministi, esse 9 inter homines naturam coniunctam societatem. Memini, inquiet ille: 10 sed num ista societas talis est, ut nihil suum cuiusque sit? quod si ita est, ne vendendum quidem quicquam est, sed donandum.

Diogeni, dem Einl. S. 4 erwähnten Stoiker. — *videri* = placere. — *magno et gravi*, nicht ein leichtfertiger Epicureer, was wegen der hier von ihm vertretenen Ansicht zu bemerken war. — *Antipatro* aus Tarsus, also nicht der II, c. 24, 8 erwähnte. — *quatenus* auf das folgende dicere zu beziehen. — *iure civili* s. v. a. lege et iudiciis, vgl. c. 15, 2. — *cetera* im Uebrigen sei er zu nichts verpflichtet, handle also durch sein Schweigen über alles Andere nicht hinterlistig.

Advexi, nämlich: inquit mercator. — *cum maior est copia*; wenn der Vorrath auf dem Markte gross ist, so verkaufe ich vielleicht wohlfeiler, als die Andern; wem thue ich also Unrecht, wenn ich im entgegengesetzten Falle theurer verkaufe?

ratio die Beweisführung, Begründung der Ansicht. — *principia naturae*, wie naturae bonitas I, c. 2, 6, die vom natürlichen d. h. un-

verdorbenem (Rechts-)Gefühl eingegebenen Grundsätze. — *ut* auf das vorhergehende *ea* zu beziehen. — *adsit* zur Seite stehen, auf ihrer Seite sein. — *commoditatis* (hier = commodi) *et copiae*, nämlich durch die nachkommenden Schiffe.

prodesse irrational, nämlich si scires, sed nescis. — *cognita* gehört auch zu *vilitas*; deutsch besser substantivisch: die Kenntniss. — *mihi necesse est* eigentlich me dicere n. est: seltnere Construction, hier veranlasst durch den Gegensatz. — *necesse est*, ist unabweisliche Pflicht. — *si quidem*; vgl. I, c. 21, 8. — *suum cuiusque*; einige Handschr. haben cuiusquam; wahrscheinliche Verbesserung eines gelehrten Abschreibers wegen des vorhergehenden nihil; aber *suum cuiusque* ist technischer Ausdruck für: Privateigenthum des Einzelnen; daher ist die Lesart der bessern Hdschr. vorzuziehen.

13 Vides in hac tota disceptatione non illud dici: quamvis hoc turpe sit, tamen, quoniam expedit, faciam; sed ita expedire, ut turpe non sit: ex altera autem parte, ea re, quia turpe sit, non esse
 2 faciendum. Vendat aedes vir bonus propter aliqua vitia, quae ipse norit, ceteri ignorent; pestilentes sint, et habeantur salubres; ignoretur, in omnibus cubiculis apparere serpentes; male materiatae sint, ruinosae, sed hoc, praeter dominum, nemo sciat:
 3 quaero, si haec emptoribus venditor non dixerit, aedesque venderit pluris multo, quam se venditurum putarit, num iniuste aut
 4 improbe fecerit. Ille vero, inquit Antipater. Quid est enim aliud, erranti viam non monstrare, quod Athenis execrationibus publicis sanctum est, si hoc non est, emptorem pati ruere, et per errorem
 5 in maximam fraudem incurrere? Plus etiam est, quam viam non monstrare. Nam est scientem in errorem alterum inducere. Dio-
 6 genes contra: Num te emere coëgit, qui ne hortatus quidem est? Ille, quod non placebat, proscripsit: tu, quod placebat, emisti.
 7 Quodsi qui proscribunt VILLAM BONAM BENEQUE AEDIFICATAM, non existimantur fefellisse, etiamsi illa nec bona est, nec aedificata ratione; multo minus, qui domum non laudarunt. Ubi enim iudi-
 8 cium emptoris est, ibi fraus venditoris quae potest esse? Sin autem dictum non omne praestandum est: quod dictum non est,

KAP. 13.

ita expedire und *non esse faciendum* hängt beides von einem nach *sed* wiederholten *dici* ab. — *ea re*, *quia* gerade darum, weil. — *Vendat*: gesetzt, es verkaufe. Solche Beispiele zeigen, dass die conditionale, concessive u. s. w. Bedeutung eines Satzes nicht in der Conjunction, sondern in dem Coniunctiv liegt, zu dem die Conjunction meist nur der deutlicheren Bezeichnung wegen hinzutritt, um leichter die jedesmalige (causale, conditionale u. s. w.) Bedeutung des Coniunctivs zu erkennen; s. m. Gramm. §. 62 und 247.

apparere serpentes, eine in den südlichen Gegenden nicht seltene Erscheinung. — *male materiatae* von schlechtem Bauholz; vgl. Vitruv. 5, 12: *eaque aedificia minime sunt materianda propter incendia*.

Ille vero; vgl. II, c. 20, 10. — *quod* auf *non monstrare* zu beziehen. — *execrationibus publicis*;

Athenaeus VI, 238' *Ἀγνοεῖς, ἐν ταῖς ἀρχαῖς ὅτ' ἐστίν, εἴ τις μὴ φράσσει ὁρθῶς ὁδόν*; vgl. I, c. 16, 6. — *si hoc non est*. Wir sagen mit Umkehrung der beiden Satztheile: Einen Käufer sich übereilen lassen (*pati ruere*) was ist das anders, als einem Irrenden den Weg nicht zeigen; vgl. II, c. 23, 12. — *per errorem*, wie *per vim eripere*, *per iniuriam*, *per ludum*. — *fraudem* nicht Betrug, sondern Nachtheil, wie *fraudi esse*.

scientem nicht zum Object, sondern zum Subject gehöriger Accusativ, vgl. II, 19, 11. — *proscripsit* öffentlich ausschreiben, d. h. ausbieten. — *fefellisse* einen Betrug verübt haben; vgl. I, 21, 10 *efficiendi cura*. — *ratione* = recte; vgl. c. 12, 3 *silentio*. — *multo minus* fefellern.

iudicium emptoris est die (auf Untersuchung gegründete) Entscheidung ist Sache des Käufers. — *non omne* nicht einmal jedes Wort ist zu vertreten als ein ver-

id praestandum putas? Quid vero est stultius, quam venditorem eius rei, quam vendat, vitia narrare? Quid autem tam absurdum, quam si domini iussu ita praeco praedicet, DOMUM PESTILENTEM VENDO? Sic ergo in quibusdam causis dubiis ex altera parte defenditur honestas, ex altera ita de utilitate dicitur, ut id, quod utile videatur, non modo facere honestum sit, sed etiam, non facere, turpe. Haec est illa, quae videtur utilium fieri cum honestis saepe dissensio. Quae diiudicanda sunt. Non enim, ut quaereremus, exposuimus, sed ut explicaremus. Non igitur videtur nec frumentarius ille Rhodius, nec hic aedium venditor celare emptores debuisse. Neque enim id est celare, quicquid reticeas: sed cum, quod tu scias, id ignorare emolumenti tui causa velis eos, quorum intersit id scire. Hoc autem celandi genus quale sit, et cuius hominis, quis non videt? Certè non aperti, non simplicis, non ingenui, non iusti, non viri boni: versuti potius, obscuri, astuti, fallacis, malitiosi, callidi, veteratoris, vafri. Haec tot, et alia plura nonne inutile est vitiorum subire nomina?

Quodsi vituperandi, qui reticuerunt, quid de iis existimandum est, qui orationis vanitatem adhibuerunt? C. Canius, eques Romanus, nec infacetus, et satis litteratus, cum se Syracusas otiandi, ut ipse dicere solebat, non negotiandi causa, contulisset: dictitabat, se hortulos aliquos emere velle, quo invitare amicos, et ubi se ob-

bürgtes. — *id*, den vorhergehenden Relativsatz als Nomen zusammenfassend: das Nichtgesagte.

non facere; das Nichtthun, das Unterlassen erscheint als etwas Tadelnswerthes (*turpe*). — *utilium* — *honestis*; ein nur in der philosophischen Sprache häufigerer Gebrauch dieser Casus als substantivischer Neutra, vgl. I, c. 45, 9. — *dissensio* wie das deutsche Widerspruch von Menschen auf Sachen übertragen; eigentlich discrepantia I, 31, 5.

Quae = sed haec; vgl. I, c. 4, 8 u. c. 7, 5. — *diiudicanda*, wie unser aburtheilen die endliche, letzte Entscheidung bezeichnend. — *exposuimus* — *explicaremus*; so Brut. 44, 164: Multa in illa oratione graviter, multa leviter, multa aspere, multa facete dicta sunt; plura etiam dicta, quam scripta, quod ex quibusdam capitibus *expositis*, nec (aber nicht) *explicatis* intelligi potest.

Neque enim: freilich (vgl. c. 11, 4 nam) ist Verheimlichen nicht ein Verschweigen jedweder Sache; *quicquid reticeas* = reticere, quicquid sit, quod reticeas. — *sed id est celare, cum...* — *viri boni*; vgl. II, c. 10, 3. — *obscuri* versteckt; vgl. I, c. 17, 9 copulativ. — *inutile* im Gegensatz zu der durch eine solche Handlungsweise gesuchten utilitas; eigentlich ist es turpe, und weil nihil utile, quod non honestum (vgl. c. 14 Schluss), auch inutile. — *subire nomina* wie subire crimina, pericula. —

KAP. 14.

vanitatem; vgl. I, c. 42, 4 u. 8. — *nec infacetus* sowol nicht ohne Witz. — *satis*; vgl. II, 25, 5. — *negotiandi*; als eques Romanus hatte er bisher wahrscheinlich einer Handels- oder Pacht-Compagnie angehört, vgl. c. 22, 9. — *hortuli* ein Lustgarten, §. 6 *villa* genannt, also mit einem Landhause.

- 3 lectare sine interpellatoribus posset. Quod cum percrebuisse, Pythius ei quidam, qui argentariam faceret Syracusis, venales quidem se hortos non habere, sed licere uti Canio, si vellet, ut suis: et simul ad coenam hominem in hortos invitavit in posterum diem.
- 4 Cum ille promississet; tum Pythius, qui esset, ut argentarius, apud omnes ordines graciosus, piscatores ad se convocavit, et ab his petivit, ut ante suos hortulos postridie piscarentur: dixitque, quid
- 5 eos facere vellet. Ad coenam tempore venit Canius: opipare a Pythio apparatus convivium: cymbarum ante oculos multitudo: pro se quisque, quod ceperat, afferebat: ante pedes Pythii pisces abiicie-
- 6 bantur. Tum Canius, Quaeso, inquit, quid est hoc, Pythi? tantumne piscium, tantumne cymbarum? Et ille, Quid mirum? inquit; hoc loco est, Syracusis quicquid est piscium: hic aquatio: hac villa isti carere non possunt. Incensus Canius cupiditate contendit a Pythio,
- 7 ut venderet. Gravate ille primo. Quid multa? impetrat. Emit homo cupidus et locuples tanti, quanti Pythius voluit, et emit instructos.
- 8 Nomina facit, negotium conficit. Invitat Canius postridie familiares suos. Venit ipse mature. Scalmum nullum videt. Quaerit ex proximo vicino, num feriae quaedam piscatorum essent, quod eos nullos videret. Nullae, quod sciam, ille inquit, sed hic piscari nulli solent:
- 9 itaque heri mirabar, quid accidisset. Stomachari Canius. Sed quid faceret? Nondum enim Aquillius, collega et familiaris meus, protu-
- 10 lerat de dolo malo formulas. In quibus ipsis, cum ex eo quaerere-

qui — faceret; durch den Coniunctiv wird das Geschäft des P. als eins bezeichnet, welches solche List voraussetzen lasse. — *uti illis, quos haberet.* — *ut suis* = ac si Canii essent.

promississet se venturum, deutsch: zugesagt hatte. — *qui esset* giebt seinen Einfluss (graciosus) als Erklärung zu der Leichtigkeit der Ausführung an. — *tempore*; vgl. I, 29, 12; hier frühzeitig, bei Zeiten. — *opipare* kostbar, von ops und parare, ein seltneres Wort. — *pro se quisque* Jeder einzeln; nicht alle zusammen oder einer für mehrere.

Gravate; vgl. II, 19, 9 und ergänze respondit. — *impetrat*, nämlich Canius. — *et emit*; das Verbum ist nur der Anknüpfung wegen wiederholt; deutsch: und zwar. — *instructos* eingerichtet; auf Haus und Garten zu beziehen.

Nomina facit; Asconius zu den

Verrin. II, 1, 10 erklärt: Tituli debitorum (die Rubriken, Posten der Schuldner) *nomina* dicuntur, praesertim in iis debitis, in quibus hominum nomina scripta sunt, quibus pecuniae commodatae sunt. *Facit* ist nun so viel als perscribit; Pythius trug den Posten, die Kaufsumme, sofort ins Hauptbuch ein, wodurch dieselbe rechtsgültig wurde; daher *neg. conficit*, er macht das Geschäft vollständig ab.

mature, mehr als §. 5 tempore. — *Scalmus* das Ruderholz; also wie wir sagen: er sah keine Flosse, d. h. keinen Fisch. — *eos nullos*; vgl. I, 45, 2 ea permulta. — *Aquillius*; C. Aqu. Gallus, Cicero's College als Prätor. — *dolo malo* böswillige Uebervortheilung. — *formulas* Rechtsbestimmungen.

In quibus ipsis mit esset zu verbinden, vgl. I, c. 3, 5 quod cur factum sit. — *ipsis* eben, vgl. I, c.

tur, quid esset dolus malus; respondebat, cum esset aliud simulatum, aliud actum. Hoc quidem sane luculente, ut ab homine perito definiendi. Ergo et Pythius et omnes aliud agentes, aliud simulan- 11 tes, perfidi, improbi, malitiosi. Nullum igitur eorum factum potest utile esse, cum sit tot vitiis inquinatum.

Quodsi Aquilliana definitio vera est, ex omni vita simulatio dis- 15 simulatioque tollenda est. Ita nec ut emat melius, nec ut vendat, quicquam simulabit aut dissimulabit vir bonus. Atque iste dolus 2 malus et legibus erat vindicatus, (ut tutela duodecim tabulis, circumscriptio adolescentium lege Plaetoria,) et sine lege iudiciis, in quibus additur EX FIDE BONA. Reliquorum autem iudiciorum haec 3 verba maxime excellunt: in arbitrio rei uxoriae, MELIUS AEQUIUS; in fiducia, UT INTER BONOS BENE AGIER. Quid ergo? aut in eo, quod 4 MELIUS AEQUIUS, potest ulla pars inesse fraudis? aut, cum dicitur INTER BONOS BENE AGIER, quicquam agi dolose aut malitiose potest? Dolus autem malus in simulatione, ut ait Aquillius, continetur. 5

15, 1. — *aliud—aliud*; vgl. II, c. 18, 2. — *luculente* (auch *luculenter*) dixit, respondit.

KAP. 15.

simulatio dissimulatioque; uns fehlt der Ausdruck für einen solchen Gegensatz; jegliche Täuschung und Verstellung. — *iste* ein solcher, verächtlich. — *erat vindicatus* war schon vor Aquillius verpönt. — *tutela*, nämlich: betrügerische Vormundschaft; *circ. adol.* Uebervorthellung junger Leute unter 25 Jahren durch Verträge. — *Plaetorius*, Tribun um d. J. 200 v. Chr. — *sine lege*; wo kein bestimmtes Gesetz für den einzelnen Fall war, gab es Gerichte, in denen der Richter *ex fide bona*, d. h. nach dem entschied, was von einer rechtschaffenen Gewissenhaftigkeit zu verlangen war, wie die Beispiele im folgenden Kapitel, besonders §. 7, zeigen.

Reliquorum; Der andern Gerichte, in welchen der Richter nicht durch die Formel *ex fide bona* vom Prätor zu einer Entscheidung nach blosser Ueberzeugung autorisirt wurde; vgl. c. 16, 1. — *res uxoria* die Mitgift der Frau, welche bei der Scheidung zurückgegeben wurde; worüber im

streitigen Falle kein iudex, sondern ein arbiter entschied; daher *arbitrium*. — *melius aequius* d. h. melius est, quicquid aequius est; nach diesem Grundsatz musste der arbiter entscheiden, also nach Billigkeit, nicht nach strengem Rechte. — *fiducia* die förmliche Verpfändung einer Sache an den Gläubiger bis zur Abtragung der Schuld, indem man ihm die Sache (z. B. ein Haus) so lange durch einen Scheinkauf überliess, mit dem Vertrauen, dass er es dann wieder zurückgeben werde. An die Stelle dieser umständlichen Form trat später das Faustpfand (*pignus*) der beweglichen, die *hypotheca* der unbeweglichen Güter. — *ut inter—agier*; vgl. c. 17, 7; d. h. der Richter entschied darnach, wie unter rechtschaffenen Leuten rechtschaffen gehandelt werden müsste; *agier* alte Infinitivform = *agi*.

Quid ergo? leitet die Frage ein, wie *utrum*, daher folgt keine weitere Fragepartikel: Kann also....?

aut—aut; keine Doppelfrage (= in utro *fraus fieri potest?*), sondern eine Frage, welche 2 Fälle in gleicher Weise verneint, = *neutrum fieri potest*. — *simulatio* umfasst hier die *dissimulatio* mit; Täu-

- 6 Tollendum est igitur ex rebus contrahendis omne mendacium. Non
 illicitatorem venditor, non qui contra relicteatur, emptor apponet.
 7 Uterque, si ad eloquendum venerit, non plus, quam semel, eloque-
 tur. Q. quidem Scaevola, P. F., cum postulasset, ut sibi fundus,
 cuius emptor erat, semel indicaretur, idque venditor ita fecisset;
 8 dixit, se pluris aestimare: addidit centum milia. Nemo est, qui hoc
 viri boni fuisse neget; sapientis, negant: ut si minoris, quam po-
 9 tuisset, vendidisset. Haec igitur est illa pernicies, quod alios bonos,
 alios sapientes existimant. Ex quo Ennius, *nequicquam sapere sa-
 pientem, qui ipse sibi prodesse non quiret*. Vere id quidem, si,
 10 quid esset *prodesse*, mihi cum Ennio conveniret. Hecatonem qui-
 dem Rhodium, discipulum Panaetii, video in iis libris, quos de
 officiis scripsit Q. Tuberoni, dicere, *Sapientis esse, nihil contra
 mores, leges, instituta facientem, habere rationem rei familiaris*.
 11 *Neque enim solum nobis divites esse volumus, sed liberis, pro-
 pinquis, amicis, maximeque rei publicae: singulorum enim facul-
 12 tates et copiae divitiae sunt civitatis*. Huic Scaevolae factum, de

schung. — *ex rebus contrahendis*; vgl. I, c. 5, 2.

illicitator ein Hinaufbieter, der den Käufer bloss höher treiben will durch sein Gebot. — *relicteatur*; das Wort ist ein *ἀπαξ λεγόμενον* wie II, c. 20, 12 *utentior*; gerade deshalb sind die Lesarten *liceatur*, *se liceatur* u. a. für vermeintliche Verbesserungversuche anzusehen: *reliceri* hat Cic. vielleicht selbst gebildet nach *recludere* u. a. (vgl. II, c. 6, 3), um damit ein Herunterbieten zu bezeichnen. Der Bern. c. scheint hier allein, wie vorher (*illicit.*) mit wenigen Hdschr. das Ursprüngliche erhalten zu haben.

ad eloquendum zum Angebot des Preises. — *Scaevola*; s. I, c. 32, 4. — *semel indicare* den Preis ein für allemal d. h. ohne Aufschlag angeben. — *aestimare*, nämlich fundum. — *centum milia*; ob Sesterzen oder Asse ist zweifelhaft; wie gross ist der Unterschied für beide Fälle? — *negant*; mehr zu geben, als der Verkäufer fordert, sei nicht verständig. — *ut si* so wenig, als wenn

igitur; keine Folgerung aus dem Vorhergehenden, sondern Cicero

scheint mit *igitur* auf den Hauptgedanken dieser ganzen Auseinandersetzung (c. 3, 3 u. c. 7, 6) zurückzugehen; vgl. c. 16, 7. — *illa pernicies*; c. 7, 6 *pestis*; die verderbenbringende Vorstellung. — *alios* — *alios*; vgl. c. 14, 11.

Ex quo; Demzufolge nun, d. h. nach dieser irrthümlichen Vorstellung; vgl. I, c. 7, 4. — *Ennius* in seiner *Medea*: *Qui ipse sibi sapiens prodesse non quit, nequicquam sapit* (Trochäen). — *Vere*, nämlich diceret: es würde wahr sein, wenn er *prodesse* im richtigen Verständniss sagte.

quidem = z. B.; vgl. I, c. 11, 12: es folgt nämlich ein Beispiel, was man gewöhnlich unter *prodesse* verstehe. — *Q. Tuberoni* (Aelio), ein Schwestersohn des Africanus Minor, und Stoiker. — *facientem*; über den Acc. vgl. II, c. 19, 11. — *habere rationem rei* Bedacht nehmen auf etwas, und zwar so, dass man es als Hauptsache der Berechnung betrachtet. — *volumus*; Uebergang zur directen Anführung seiner Worte. — *enim* bezieht sich auf: *maximeque reipl.* — *civitatis* hier = des Ganzen.

quo paulo ante dixi, placere nullo modo potest. Etenim omnino tantum se negat facturum compendii sui causa, quod non liceat. Huic nec laus magna tribuenda nec gratia est. Sed sive simulatio et dissimulatio dolus malus est; perpaucae res sunt, in quibus non dolus iste malus versetur: sive vir bonus est is, qui prodest, quibus potest, nocet nemini; recte iustum virum bonum non facile reperimus. Nunquam igitur est utile peccare, quia semper est turpe: et quia semper est honestum, virum bonum esse; semper est utile.

Ac de iure quidem praediorum sanctum apud nos est iure civili, ut in his vendendis vitia dicerentur, quae nota essent venditori. Nam, cum ex duodecim tabulis satis esset ea praestari, quae essent lingua nuncupata, quae qui infitiatus esset, dupli poenam subiret: a iurisconsultis etiam reticentiae poena est constituta. Quicquid enim esset in praedio vitii, id statuerunt, si venditor

tantum nur; es sollte eigentlich heissen: dicit, se id tantum, quod non liceat, non facturum; vgl. I, c. 11, 5. — *compendium* eigentlich die Ersparniss (Gegensatz dispendium die Ausgabe); daher dann allgemein Gewinn, Vorthail. — *Huic*, qui ita loquitur: einem solchen.

Sed; Aber leider handeln die Meisten so. — *versetur* sich häufig fände, heimisch wäre. — *recte iustum* ist die Lesart des Bern. c. und, wie man aus dem Schweigen der ältern Herausgeber schliessen muss, aller guten Handschr.; nur wenige und schlechte Hdschr. haben *certe istum*, eine Lesart, in welcher istum höchst anstössig ist, da es hunc heissen müsste, indem gerade Cicero selbst einen solchen Rechtschaffenen als Vorbild aufstellt. Man sieht aber, wie leicht recte in certe verschrieben werden konnte, und nachher die Aenderung istum von selbst folgte, da certe iustum keinen passenden Sinn gab. *Recte iustus* vollkommen gerecht; vgl. I, c. 3, 4. So hat Varro de re rust. II, 2, 6 recte sanum in einer alten Formel, Cato de r. r. 44 locus recte ferax und die Komiker öfter recte beim Adjectiv. Anstössig aber kann dieser Zusatz bei virum bonum nicht sein, da vir bonus als technischer Ausdruck galt, vgl. II, c. 10, 3, und gerade auf

die iustitia hinwies, s. I, c. 7, 1 und unten c. 19, 3. Es ist mehr als misslich in solchen Fällen gegen die Autorität der bessern Hdschr. die schwierigere Lesart aufzugeben; vgl. Anm. zu c. 4, 13 u. I, c. 1, 6; und Einltg. S. 6. — *Nunquam* u. s. w. Vgl. hierzu c. 12 Anf. u. c. 7, 6.

KAP. 16.

Ac de iure quidem praed. Cicero kommt hier nun wieder auf die Gerichte, in welchen ex fide bona entschieden wurde; vgl. c. 15, 2 u. 3; die Rechtsbestimmungen über den Kauf der praedia, namentlich der confiscirten, bildeten ein eignes ius praediatricum. — *dicerentur* = indicarentur, angegeben werden.

ex duod. tab. nach den Bestimmungen der 12 Tafeln, welche immer so weit rechtsgültig blieben, als sie nicht ausdrücklich aufgehoben waren, wie im folgenden Falle. — *ea — quae — nuncupata*; nur dafür musste man einstehen, was man ausdrücklich (lingua) gesagt hatte. — *quae qui* = et qui haec. — *infitiatus*; fateri die Wahrheit gestehen; infitari falsch angeben. — *subiret* noch zu cum gehörig. — *iurisconsultis*, gewöhnlichere Form iureconsultis. — *reticentiae* dem Verschweigen, Nicht-

4 sciret, nisi nominatim dictum esset, praestari oportere. Ut, cum
 in arce augurium augures acturi essent, iussissentque Ti. Claudium
 Centumalum, qui aedes in Coelio monte habebat, demoliri ea, quo-
 rum altitudo officeret auspiciis, Claudius proseripsit insulam, ven-
 5 didit; emit P. Calpurnius Lanarius. Huic ab auguribus illud idem
 denuntiatum est. Itaque Calpurnius cum demolitus esset, cognos-
 setque, Claudium aedes postea proseripsisse, quam esset ab augu-
 ribus demoliri iussus, arbitrum illum adegit, QUICQUID SIBI DARE,
 6 FACERE OPORTERET EX FIDE BONA. M. Cato sententiam dixit, huius
 nostri Catonis pater; (ut enim ceteri ex patribus, sic hic, qui illud
 7 lumen progenuit, ex filio est nominandus;) is igitur iudex ita pro-
 nuntiavit: cum in vendendo rem eam scisset, et non pronuntiasset,
 emptori damnum praestari oportere. Ergo ad fidem bonam statuit
 8 pertinere, notum esse emptori vitium, quod nosset venditor. Quod
 si recte iudicavit, non recte frumentarius ille, non recte aedium
 pestilentium venditor tacuit. Sed huiusmodi reticentiae iure civili
 omnes comprehendi non possunt: quae autem possunt, diligenter
 9 tenentur. M. Marius Gratidianus, propinquus noster, C. Sergio
 Oratae vendiderat aedes eas, quas ab eodem ipse paucis ante annis

angeben von Mängeln. — *nominatim dictum* speciell angegeben.

Ut = velut, wie z. B. — *arce* Capitolina, welche daher auch auguraculum hiess. — *ea, quorum* die Theile, deren Höhe, d. h. das Gebäude, so weit es der Beobachtung im Wege stand. — *insulam*; eigentlich die Gesammtheit von Gebäuden, die ringsum durch Strassen abgeschnitten ist; daher auch einzelne Gebäude, die ringsum an keinen Nachbar stossen, wie namentlich die Familienhäuser, welche für Aermere zur Miethe gebaut wurden; während *domus* das Haus ist, welches bloss der Eigenthümer (*dominus*) bewohnt.

illud idem; dass er das obere Stockwerk abbrechen solle. — *arbitrum adegit*, wie iusiurandum adigere ohne Wiederholung des *ad*; daher auch *iureiurando adig.*, als Dativ, wie in *auro argento aere flando*. Er nöthigte ihn vor den arbiter zu kommen. — *quicquid oportet*; beim Kaufabschluss gebrauchte der Käufer die Formel: *promittisne, quicquid te dare, facere oportet?* Worauf der Verkäu-

fer antwortete: *promitto*. Auf die Erfüllung dieses Wortes klagte nun der Käufer im vorliegenden Falle, und zwar dass der Verkäufer dasselbe halten solle, wie er es ex *fide bona* (s. c. 15, 2) halten müsse.

nostri Catonis Uticensis. — *igitur*; vgl. c. 15, 9. — *praestari* es müsse für den Schaden eingestanden, d. h. Entschädigung geleistet werden. — *pertinere* es sei nothwendiges Erforderniss eines redlichen Kaufcontracts. — *ille*, der c. 12 erwähnte. — *aedium pestilentium*; c. 13, 2.

reticentiae die Fälle des Verschweigens; s. I, c. 6, 7. — *comprehendi* vollständig aufzählen, umfassen, so dass kein Fall übergangen wird. — *teneatur*, nämlich *iure et legibus*; von Menschen und Verbrechen gesagt, die zur Strafe gezogen werden.

Gratidianus; Cicero's Grossvater hatte eine Gratidia zur Frau: ein Sohn oder Enkel ihres Bruders war in das Geschlecht des Marius adoptirt und hiess nun Marius Gratidianus, wie Scipio Aemilianus, Cae-

emerat. Eae serviebant: sed hoc in mancipio Marius non dixerat. Adducta res in iudicium est. Oratam Crassus, Gratidianum defendebat Antonius. Ius Crassus urgebat, quod vitii venditor non dixisset sciens, id oportere praestari: aequitatem Antonius, quoniam id vitium ignotum Sergio non fuisset, qui illas aedes vendidisset; nihil fuisse necesse dici: nec eum esse deceptum, qui id, quod emerat, quo iure esset, teneret. Quorsus haec? ut illud intelligas, non placuisse maioribus nostris astutos.

Sed aliter leges, aliter philosophi tollunt astutias. Leges, quatenus manu tenere possunt; philosophi, quatenus ratione et intelligentia. Ratio ergo postulat, ne quid insidiose, ne quid simulate, ne quid fallaciter. Suntne igitur insidiae tendere plagas, etiamsi excitatus non sis nec agiturus? Ipsae enim ferae nullo insequente saepe incidunt. Sic tu aedes proscribas, tabulam tamquam plagam ponas, domum propter vitia vendas, in eam aliquis incurrat impru-

sar Octavianus u. a. — *Eae serviebant*: auf ihnen ruhte eine Servitut, d. h. der Nachbar hatte das Recht des Tropffalls oder Wasserlaufs durch dasselbe oder durfte seine Tragbalken auf die Wand desselben legen, u. dgl. — *mancipium* eine besondere förmliche Art der Eigenthumserwerbung durch symbolische Ergreifung der Sache mit der Hand und Zuwiegen des Kaufpreises; davon emancipatio Loskaufung, Befreiung z. B. des Sklaven; hier ist *manc.* der Kauf.

Adducta res; adducere wie oben tenere von Menschen auf die Sachen übertragen. — *Ius* — *urget* er bestand auf der Rechtsbestimmung, d. h. auf ihrem Wortlaut; vgl. c. 9, 8. — *quod vitii* — *id* = id vitii, quod; vgl. II, c. 24, 9 quae res. Ueber den Genitiv II, c. 5, 4. — *non dixisset*, s. §. 1. — *sciens* obwohl er es wusste. — *qui* — *vendidisset* = quippe qui vend.; Sergius hatte es ja früher selbst schon einmal besessen und verkauft. — *id quod emerat* Subject zu *esset*. — *teneret* = sciret (quo iure esset). — *Quorsus haec?* nämlich dico oder dicuntur; vgl. c. 14, 7 quid multa?

KAP. 17.

tollunt beseitigen sie, soviel an ihnen liegt, die Gesetze durch Stra-

fen, die Philosophie durch Belehrung; vgl. c. 18, 2. — *manu tenere* so weit sie gleichsam handgreiflich (manifesta) sind. — *fallaciter*; über die Auslassung des Verbums vgl. I, c. 11, 1.

Suntne bejahende Frage = Nonne sunt? wie das folgende *enim* zeigt, welches sich auf ein gedachtes *sunt vero* bezieht. Vgl. dagegen c. 20, 8 u. 23, 1. — *tendere plagas* ist hier Subject; was ist also insidiae? — *excitare*, nämlich feras, aufjagen; *agitare* hineintreiben. — *ipsae* = sponte, erklärt durch nullo insequente.

Sic tu — *proscribas*; Fragen, wie II, c. 23, 12: So wolltest du handeln? in diese Schlinge sollte Jemand fallen? — *plagam*; den Singular haben fast alle und namentlich die bessern Handschriften; er findet sich freilich ausser hier nur bei Plin. H. N. XI, 28 (24) extrema haeret plaga (vom Spinnengewebe): da aber plagae als eine Menge von Maschen oder Schlingen Plurale ist; so konnte Cicero wohl hier auch einmal in Beziehung auf tabula den Singular setzen, da auch die einzelne Schlinge als Bild passt, wofür das folgende in eam spricht, weil man zu incurrere weder in domum, noch in tabulam verstehen kann.

3 dens? Hoc quamquam video propter depravationem consuetudinis
 neque more turpe haberi, neque aut lege sanciri aut iure civili:
 4 tamen naturae lege sanctum est. Societas est enim (quod etsi saepe
 dictum est, dicendum tamen est saepius) latissime quidem quae pa-
 teat, hominum inter homines; interior eorum, qui eiusdem gentis
 5 sunt; propior eorum, qui eiusdem civitatis. Itaque maiores aliud
 ius gentium, aliud ius civile esse voluerunt. Quod civile, non idem
 continuo gentium; quod autem gentium, idem civile esse debet.
 6 Sed nos veri iuris germanaeque iustitiae solidam et expressam effi-
 giem nullam tenemus; umbra et imaginibus utimur. Eas ipsas uti-
 nam sequeremur; feruntur enim ex optimis naturae et veritatis
 7 exemplis. Nam quanti verba illa, UTI NE PROPTER TE FIDEMVE TUAM
 CAPTUS FRAUDATUSVE SIM. Quam illa aurea, UT INTER BONOS BENE
 AGIER OPORTET ET SINE FRAUDATIONE! Sed, qui sint boni, et quid sit
 8 bene agi, magna quaestio est. Q. quidem Scaevola, pontifex maxi-
 mus, summam vim esse dicebat in omnibus iis arbitriis, in quibus
 adderetur EX FIDE BONA: fideique bonae nomen existimabat manare
 latissime, idque versari in tutelis, societatibus, fiduciis, mandatis,
 rebus emptis, venditis, conductis, locatis, quibus vitae societas
 contineretur: in his magni esse iudicis statuere (praesertim cum in
 plerisque essent iudicia contraria), quid quemque cuique praestare
 9 oporteret. Quocirca astutiae tollendae sunt, eaque malitia, quae
 vult illa quidem videri, se esse prudentiam, sed abest ab ea distat-

more als Gegensatz zu *lege* der übliche Brauch, der ungeschrieben und ohne Verabredung gilt. — *sanciri* festgestellt werden als Verbot. — *latiss. quidem quae pat.* Hervorhebung des Attributs durch den Relativsatz, deutsch: und zwar die umfassendste. — *ius gentium*, vgl. III, c. 5, 5, und *ius civile* in diesem Gegensatz: das ganze innere Recht des einzelnen Staates; vgl. I, c. 12, 5.

solidam et expressam effig. ein vollkommnes Abbild, wie eine Statue; im Gegensatz zu einem blossen Schattenriss oder Zeichnung. — *Eas ipsas*, deutsch: Und wenn wir wenigstens diese festhielten! — *feruntur* sie sind entnommen; daher häufig *referre aliquem* = Jemandes Abbild sein. — *nat. et ver. exemplis* Musterbilder, Originale, welche die Natur und die Wirklichkeit darbietet.

quanti facienda sunt. — *Uti ne* eine Formel beim Abschluss von Verträgen, durch welche man sich verwahrte gegen Nachtheil, der aus dem Vertrauen, das man dem Andern schenkte, entspringen konnte. — *ut inter*; vgl. c. 15, 3.

summam vim esse in: die höchste Bedeutung, Wichtigkeit liege in diesen *arbitriis*; vgl. c. 15, 2 u. 3. — *manare*, oben §. 4 patere; vgl. II, c. 20, 11. — *versari*; vgl. c. 15, 13. — *fiduciis*; vgl. c. 15, 3. — *iudicia contraria* solche gerichtliche Entscheidungen, bei denen durch die Zurückweisung der Klage der Kläger zugleich einen Verlust erlitt, z. B. bei jeder *sponsio*; vgl. c. 19, 7.

quae — prudentiam; phraseologisch für: quae videri vult prudentia; deutsch: die zwar ihrerseits nach dem Anschein strebt Klug-

que plurimum. Prudentia est enim locata in delectu bonorum et 10
malorum: malitia, si omnia, quae turpia sunt, mala sunt, mala
bonis ponit ante. Nec vero in praediis solum ius civile ductum a 11
natura malitiam fraudemque vindicat; sed etiam in mancipiorum ven-
ditione venditoris fraus omnis excluditur. Qui enim scire debuit, 12
de sanitate, de fuga, de furtis, praestat edicto aedilium. Heredum 13
alia causa est. Ex quo intelligitur, quoniam iuris natura fons sit,
hoc secundum naturam esse, neminem id agere, ut ex alterius
praedetur inscitia. Nec ulla perniciēs vitae maior inveniri potest, 14
quam in malitia simulatio intelligentiae: ex quo ista innumerabilia
nascuntur, ut utilia cum honestis pugnare videantur. Quotus enim
quisque reperietur, qui, impunitate et ignoratione omnium propo-
sita, abstinere possit iniuria?

Periclitemur, si placet, in iis quidem exemplis, in quibus pec- 18
cari vulgus hominum fortasse non putet. Neque enim de sicariis, 2
veneficis, testamentariis, furibus, peculatoribus hoc loco disseren-
dum est: qui non verbis sunt et disputatione philosophorum, sed vin-
clis et carcere fatigandi. Sed haec consideremus, quae faciunt ii,
qui habentur boni. L. Minucii Basili, locupletis hominis, falsum 3
testamentum quidam e Graecia Romam attulerunt. Quod quo faci- 4

heit zu sein. — *locata* = posita, beruht darauf. — *delectu*; vgl. I, c. 15, 8. — *si — mala sunt*, nämlich ut sunt, vgl. c. 15 Schluss. — *ante* kommt auch sonst manchmal getrennt von pono vor; hier ist durch die Stellung der Begriff noch mehr hervorgehoben.

ductum a natura heisst hier das ius civile, insofern es gleich dem ius gentium aus dem Rechtsgefühl der Menschen hervorgeht. — *mancipiorum*; die Sklaven wurden als käufliche Sachen, res Mancipi (= -pii, vgl. c. 16, 9) betrachtet, und daher selbst so genannt. — *excluditur* durch Strafen.

Qui scire debuit; ein Verkäufer, der sie als vorheriger Besitzer kennen musste. — *de fuga*, ob sie fugaces waren, d. h. geneigt zu Fluchtversuchen. — *de furtis*, ob sie etwa wegen Diebstahls bei einem Fremden noch verschuldet und straffällig seien; vgl. c. 23, 11 furacem. — *praestat*; c. 16, 2 u. 7. — *edicto* = ex ed. — *edicto aedilium*; die Aedilen hatten die Aufsicht über die

auf den Märkten feilgebotenen Waaren.

Heredum; die Erben konnten nämlich die Fehler der eben empfangenen Sklaven oft selbst nicht wissen. — *natura* nicht mit iuris zu verbinden. — *praedari* Beute machen, unrechtlichen Vortheil ziehen. — *in malitia sim. int.* d. h. cum malitia imitari vult prudentiam, wie es c. 25, 11 heisst. — *ista innum.*, ut; jene unzähligen Fälle, in welchen; doch bezieht sich ut auf nasci als ein Verbum des Geschehens. — *impunitate* — *proposita*, hypothetisch aufzulösen.

KAP. 18.

Periclitemur in; wir wollen das Gesagte an solchen Beispielen prüfen, wo der grosse Haufe kein Unrecht sieht. — *testamentarii* Testamentsverfälscher; *peculatores*; vgl. c. 8, 5. — *fatigandi* = castigandi, deterrendi; deutsch: mürbe machen = peinigen, plagen.

e Graecia, wo er gestorben war.

lius obtinerent, scripserunt heredes secum M. Crassum et Q. Hortensium, homines eiusdem aetatis potentissimos: qui, cum illud falsum esse suspicarentur, sibi autem nullius essent conscii culpaе,
 5 alieni facinoris munusculum non repudiaverunt. Quid ergo? satin' est hoc, ut non deliquisse videantur? Mihi quidem non videtur:
 6 quamquam alterum vivum amavi, alterum non odi mortuum. Sed cum Basilus M. Satrium, sororis filium, nomen suum ferre voluisset, eumque fecisset heredem (hunc dico patronum agri Piceni et Sabini: o turpe nomen temporum illorum!): num erat aequum, principes cives rem habere, ad Satrium nihil praeter nomen pervenire?
 7 Etenim si is, qui non defendit iniuriam, neque propulsat, cum potest, iniuste facit, ut in primo libro disserui: qualis habendus est
 8 is, qui non modo non repellit, sed etiam adiuvat iniuriam? Mihi quidem etiam verae hereditates non honestae videntur, si sunt malitiosis blanditiis, officiorum non veritate sed simulatione, quaesitae.
 9 Atque in talibus rebus aliud utile interdum, aliud honestum videri
 10 solet. Falso; nam eadem utilitatis, quae honestatis, est regula. Qui hoc non perviderit, ab hoc nulla fraus aberit, nullum facinus. Sic enim cogitans: Est istuc quidem honestum, verum hoc expedit, res a natura copulatas audebit errore divellere; qui fons est fraudum, maleficiorum, scelerum omnium.

— *obtinerent*, um seine Gültigkeit durchzusetzen. — *potentissimos*; gegen solche Erben mochte nicht leicht Jemand einen Prozess anfangen. — *cum susp.* — *essent*; cum ist hier beim ersten Verbum concessiv, beim zweiten causal zu verstehen. — *munusculum*; das Deminutiv als verächtliche Bezeichnung, wie I, c. 13, 10; unten c. 23, 2. — *non deliquisse*, ergänze sed admisisse. — *amavi Hortensium*; *non odi Crassum*.

nomen suum ferre durch Adoption. — *fecisset her.* Dieser Zusatz zeigt, dass also ein richtiges Testament vorhanden, aber beseitigt worden war. — *patronum*; durch hunc bezeichneter ihn als einen noch Lebenden; in der 2. philippischen Rede nennt er ihn (c. 41) auch als einen durch Waffengewalt aufgedrungenen Patron. — *turpe nomen* hat der Bern. c.; andere Hdschr. haben *turpem notam*; der Sinn ist jedenfalls derselbe: dass die Provinzen solche Patrone aufgedrun-

gen bekamen, nennt Cicero einen schmachvollen Posten im Schuldbuche jener Zeit, oder einen schimpflichen Makel. Es scheint fast, als ob ein Abschreiber notam erst als Erklärung des nomen beigeschrieben habe, da mehrere Hdschr. beide Worte haben. — *principes*, Crassum et Hortensium. — *rem*; vgl. II, c. 9, 4 u. 16, 3.

in primo libro, nämlich c. 7; über in vgl. II, c. 13, 1 u. unten c. 25, 10. — *adiuvat*, wie Crassus u. H. durch das Ansehen ihrer Person. — *malitiosis bl.* böswillig, insofern eine Bosheit gegen die geübt wird, denen man das Erbe entzieht. — *veritate* — *simul.*; deutsch dafür Adjective. — *regula*; c. 4, 14 formula; Massstab, Grundsatz der Beurtheilung. — *aberit* wird fern bleiben. — *res* — *copul.* — *divellere*; vgl. c. 3, 3; wo auch opinione ungefähr dem errore entspricht. — *qui fons est* d. h. und dies Zerreißen ist die Quelle aller Uebel; vgl. c. 6, 14 hanc causam.

Itaque si vir bonus habeat hanc vim, ut, si digitis concrepauerit, 19
 possit in locupletium testamenta nomen eius irrepere: hac vi non
 utatur, ne si exploratum quidem habeat, id omnino neminem un-
 quam suspicaturum. At dares hanc vim M. Crasso, ut digitorum 2
 percussione heres posset scriptus esse, qui re vera non esset
 heres; in foro, crede mihi, saltaret. Homo autem iustus, isque 3
 quem sentimus virum bonum, nihil cuiquam, quod in se transferat,
 detrahet. Hoc qui admiratur, is se, quid sit vir bonus, nescire fa-
 teatur. At vero si quis voluerit animi sui complicatam notionem 4
 evolvere: iam se ipse doceat, eum virum bonum esse, qui prosit,
 quibus possit, noceat nemini, nisi lacessitus iniuria. Quid ergo? 5
 hic non noceat, qui quodam quasi veneno perficiat, ut veros here-
 des moveat, in eorum locum ipse succedat? Non igitur faciat, 6
 dixerit quis, quod utile sit, quod expediat? Immo intelligat, nihil
 nec expedire, nec utile esse, quod sit iniustum. Hoc qui non didi-
 cerit, bonus vir esse non poterit. Fimbriam consularem audiebam 7
 de patre nostro puer iudicem M. Lutatio Pinthiae fuisse, equiti Ro-
 mano sane honesto, cum is sponsionem fecisset, NI VIR BONUS ESSET;
 itaque ei dixisse Fimbriam, se illam rem nunquam iudicaturum; ne
 aut spoliaret fama probatum hominem, si contra iudicavisset; aut

KAP. 19.

digitis concrepare ein Schnippchen schlagen, als Bezeichnung einer mühelosen Kleinigkeit. Ueber das Perf. Conj. vgl. I, c. 18, 2. — *irrepere* sich hineinstehlen, als Bezeichnung eines unrechtlichen Eindringens. — *utatur*, wir werden das Futur brauchen; vgl. I, c. 40, 9.

At Dagegen. — *dares* = si dares, wie auch wir sagen: Gäbst du dagegen dem Cr. die Gelegenheit, so; vgl. oben, c. 13, 2. — *qui non esset* obwohl er, da er doch .. — *in foro salt.*; er würde das Ungeziemendste thun, wie Cic. pr. Mur. 6, 13 sagt: nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit. Vgl. c. 24, 3. Daher setzt Cicero hier zur Bekräftigung *crede mihi* hinzu, etwas ironisch; denn als bloss ernste Versicherung heisst es: mihi crede.

sentimus; vgl. I, c. 34, 10. — *quod* — *transferat* um es sich anzueignen; denn eben in dieser Absicht liegt das Unredliche. — *admiratur*; vgl. II, c. 16, 6. — *quid*

sit; vgl. II, c. 7, 7. — *fateatur* der möge nur eingestehen.

animi sui compl. not. evolv. die unentwickelte d. h. unklare Vorstellung (Idee), die er sich von einem vir bonus macht, zur Klarheit bringen. — *ipse* durch eignes Nachdenken. — *Quid ergo?* Was folgt daraus? vgl. c. 20, 8. — *veneno* Zaubertrank, Zaubermittel. — *moveat*, nämlich loco, verdrängen.

Fimbriam consularem, also nicht der Fimbria, der im ersten Mithridatischen Kriege seinen Feldherrn Flaccus ermordete; sondern der College des Marius im J. 104 v. Chr. — *sane hon.* ein ganz ehrenwerther Mann; vgl. II, c. 3, 4. — *sponsio* hiess jeder Prozess, bei welchem die beiden Parteien eine bestimmte Summe gleichsam als Wettgeld niedergelegt hatten, die dann der Gewinnende bekam; also der Kläger verlor, sobald er keine Verurtheilung erwirkte. — *ni vir b. esset*; Pinthias hatte also eine Summe deponirt, die er verlor, wenn er nicht den Beweis seiner Ehrenhaftigkeit

statuisse videretur, virum bonum esse aliquem, cum ea res innum-
 8 merabilibus officiis et laudibus contineretur. Huic igitur viro bono,
 quem Fimbria etiam, non modo Socrates noverat, nullo modo vi-
 9 deri potest quicquam esse utile, quod non honestum sit. Itaque
 talis vir non modo facere, sed ne cogitare quidem quicquam aude-
 10 bit, quod non audeat praedicare. Haec non turpe est dubitare phi-
 losophos, quae ne rustici quidem dubitent? a quibus natum est id,
 quod iam contritum est vetustate proverbium: cum enim fidem ali-
 cuius bonitatemque laudant, dignum esse dicunt, quicum in tene-
 11 bris mices. Hoc quam habet vim, nisi illam, nihil expedire, quod
 12 non deceat, etiamsi id possis nullo refellente obtinere? Videsne,
 hoc proverbio neque Gygi illi posse veniam dari, neque huic, quem
 paulo ante fingebam digitorum percussione hereditates omnium
 posse converrere? Ut enim, quod turpe est, id quamvis occultetur,
 tamen honestum fieri nullo modo potest: sic, quod honestum non
 est, id utile ut sit, effici non potest, adversante et repugnante
 natura.

20 At enim, cum permagna praemia sunt, est causa peccandi.
 C. Marius cum a spe consulatus longe abesset, et iam septimum
 annum post praeturam iaceret, neque petiturus unquam consula-
 tum videretur: Q. Metellum, cuius legatus erat, summum virum et
 civem, cum ab eo, imperatore suo, Romam missus esset, apud

zu führen vermochte. — *ea res* die Ehrenhaftigkeit. — *innumerab.*, so dass es kaum zu entscheiden sei, ob Jemand in allen diesen Punkten genüge.

etiam; auch Fimbria, der kein Philosoph war. — *noverat* kannte, d. h. sich vorstellte nach §. 4. — *non modo* u. s. w. Wir müssen hier im ersten Gliede noch eine Negation ergänzen; denn der Lateiner lässt die Negation des zweiten Gliedes für den ganzen Satz mitgelten, wenn beide Sätze ein gemeinschaftliches Verbum (*audebit*) haben.

Haec non; die Auslassung der Fragepartikel ohne Voranstellung des Verbums ist ungewöhnlich, weil die Einleitung zur Frage (vgl. §. 5 *Quid vero?*) fehlt. — *contritum*; ein verstärktes tritum (I, 10, 8), wie *confringere* u. a. — *micare* ein Spiel, wobei beide Spieler eine Hand hinter den Rücken halten und sie plötzlich zugleich mit einigen geöffneten Fingern vorbringen; jeder

ruft dabei eine Zahl aus und der, welcher die Summe beider ausgestreckten Finger getroffen hat, ist Gewinner. Man kann es *Fingerschnellen* nennen. Mit wem man es im Finstern spielen wollte, dem musste man natürlich unbedingt trauen.

vim Bedeutung, daher folgt Acc. c. Infin. — *nullo refellente* ohne dass Jemand dein Thun widerlegen, d. h. dich des Unrechts überführen könnte. — *Gygi illi*; c. 9. — *converrere* zusammenscharren; vgl. Hor. Od. I, 1, 10 *Quidquid de Libycis veritur areis*. — *adversante* causal Ablativ.

KAP. 20.

At enim: Gegenrede oder Einwurf; vgl. I, c. 40, 8. — *est causa*; dann ist doch wirklich Veranlassung, Grund dazu. — *iaceret*; vgl. c. 10, 18. — *videretur* wird deutsch impersonell. — *Metellum*, nachher Numidicus genannt. — *imperatore suo*, gegen den er also aus Pietät

populum Romanum criminatus est, bellum illum ducere: si se consulem fecissent, brevi tempore, aut vivum, aut mortuum Iugurtham se in potestatem populi Romani daturum. Itaque factus est ille quidem consul, sed a fide iustitiaque discessit, qui optimum et gravissimum civem, cuius legatus, et a quo missus esset, in invidiam falso crimine adduxerit. Ne noster quidem Gratidianus officio boni viri functus est tum, cum praetor esset, collegiumque praetorum tribuni plebi adhibuissent, ut res nummaria de communi sententia constitueretur. Iactabatur enim temporibus illis nummus sic, ut nemo posset scire, quid haberet. Conscripserunt communiter edictum cum poena atque iudicio; constitueruntque, ut omnes simul in rostra post meridiem escenderent. Et ceteri quidem alius alio: Marius a subselliis in rostra recta, idque, quod communiter compositum fuerat, solus edixit. Et ea res, si quaeris, ei magno honori fuit. Omnibus vicis statuæ: ad eas tus, cerei. Quid multa? Nemo unquam multitudini fuit carior. Haec sunt, quae conturbant in deliberatione nonnunquam, cum id, in quo violatur aequitas, non ita magnum, illud autem, quod ex eo paritur, permagnum videtur: ut Mario, praeripere collegis et tribunis pl. popularem gratiam, non ita turpe; consulem ob eam rem fieri, quod sibi tum proposuerat, valde utile videbatur. Sed omnium una regula est, quam tibi cupio esse notissimam: aut illud, quod utile videtur, turpe ne sit; aut, si turpe est, ne videatur esse utile. Quid igitur? possumusne aut

nichts hätte unternehmen müssen. — *illum ducere*; Sall. Iug. 64 sagt Marius: bellum ab imperatore consulto trahi, quod homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet. — *adduxerit*, warum Conjunctiv?

noster Grat.; vgl. c. 16, 9; er war Prätor im J. 86 unter des Marius 7. Consulate. — *plebi* für plebei alte Genitivform nach der V. Decl. von plebes. — *adhibuissent* zur Mitwirkung herangezogen. — *res numm. constit.* das Münzwesen, welches durch falsches oder leichtes Geld in Unordnung gekommen war, reguliren. — *Iactabatur n.* das Silbergeld schwankte in seinem Werthe.

cum poena atque iud. nebst Bestimmung einer Strafe und des Gerichtes, vor welches die Uebertretungen gehörten. — *alius alio* discesserunt; jeder ging seinen Weg. — *Marius Gratidianus.* — *a subselliis* aus der Berathung. — *in rostra*, um den gemeinsamen Be-

schluss dem Volke zu verkündigen. — *recta*, nämlich via, geradewegs. — *edixit* = pronuntiavit.

Et ea res, si quaeris; Und, wenn du fragst, es wissen willst, d. h. in der That. — *Omnibus vicis* wie omnibus locis, tota urbe ohne in = per. — *tus, cerei* wurden den Göttern zum Dank dargebracht, aber zur Ehre des Gratidianus an seinen Statuen.

Haec sunt: Solche Dinge sind es. — *non ita turpe* (Gegensatz valde), wie vorher non ita magnum (Gegensatz permagnum); nicht eben sehr. — *ob eam rem* d. h. durch die deshalb erlangte Volksgunst. — *proposuerat*; doch erlangte er nur im J. 82 zum zweiten Male die Prätur und wurde dann von den Sullanern getödtet.

omnium für alle Fälle. — *regula*; vgl. c. 18, 9. — *Quid igitur?* vgl. c. 19, 5. — *possumusne*; hier ist die Antwort: Nein; oben c. 17, 2

illum Marium virum bonum iudicare, aut hunc? Explica atque excute intelligentiam tuam, ut videas, quae sit in ea species, forma et notio viri boni. Cadit ergo in virum bonum mentiri emolumentum sui causa, criminari, praeripere, fallere? Nihil profecto minus. Est ergo ulla res tanti, aut commodum ullum tam expetendum, ut viri boni et splendorem et nomen amittas? Quid est, quod afferre tantum utilitas ista, quae dicitur, possit, quantum auferre, si boni viri nomen eripuerit, fidem iustitiamque detraxerit? Quid enim interest, utrum ex homine se convertat quis in beluam, an hominis figura immanitatem gerat beluae?

21 Quid? qui omnia recta et honesta negligunt, dummodo potentiam consequantur, nonne idem faciunt, quod is, qui etiam socerum habere voluit eum, cuius ipse audacia potens esset? Utile ei videbatur plurimum posse alterius invidia: id quam iniustum in patriam, et quam turpe, et quam inutile esset, non videbat. Ipse autem socer in ore semper Graecos versus de Phoenissis habebat, quos dicam ut potero; incondite fortasse, sed tamen ut res possit intelligi:

Nam si violandum est ius, regnandi gratia

Violandum est: aliis rebus pietatem colas.

4 Capitalis Eteocles [vel potius Euripides], qui id unum, quod omnium

Suntne aber: Ja. — *illum* den ersteren, §. 1; *hunc* den letzteren, unsern, §. 3. — *Explica et excute*; vgl. c. 19, 4 evolve; *intelligentiam*, oben notionem, den einzelnen Begriff; die Gesammtheit der Begriffe macht eben die intelligentia aus. — *species, forma et notio*; et steht hier, wie I, 4, 1 u. 5 que: das Ideal d. h. das in unserer Vorstellung gemachte Bild eines rechtlichen Mannes. Doch ist *et* in dieser Weise selten bei Cic., *que* häufig.

Cadit ergo — *Est ergo*; vgl. c. 19, 10. — *quod* — *tantum* was so Bedeutendes, so Erhebliches. — *ista* in was für einem Sinne? — *quae dicitur*; vgl. II, c. 22, 11. — *auferre* müsste eigentlich aufert heissen; denn das letztere geschieht wirklich immer, das andere kann oft ausbleiben. — *hominis figura*; Abl. wie II, c. 22, 11 mit *in*. — *immanitatem*, s. I, c. 17, 13.

KAP. 21.

is, qui Pompejus, der die schon dem Cäpio verlobte Tochter Cäsars heirathete. — *cuius* — *esset* Finalsatz. — *alterius invidia*; Pompejus

wollte durch die Verbindung mit Cäsar mächtig werden; das Gehässige dabei aber hoffte er werde Cäsar treffen wegen seiner audacia. — *inutile*; vgl. II, c. 14, 8.

de Phoenissis; aus den Phöniciern des Euripides:

Εἴπερ γὰρ ἀδικοῦν χρεὶ, τυραννίδος πέρι
Κάλλιστον ἀδικοῦν τ' ἄλλα δ' εὐσεβεῖν
χρεῶν.

incondite; vgl. Cic. Or. 44, 150 quamvis suaves gravesque sententiae si inconditis verbis efferuntur, offendunt aures. — *res* der Inhalt.

Capitalis; vgl. I, 13, 11. — *Eteocles*, der diese Verse sprach. — [*vel potius Euripides*]: diese Worte finden sich in allen Handschr.; nach der von Cicero I, c. 28 u. unten c. 29, 12 ausgesprochenen Meinung kann er nicht dem Dichter selbst zum Vorwurf machen wollen, was dieser seine Personen zufolge ihres Charakters sprechen lässt. Entweder ist also vel potius Eur. ein sehr altes Glossem, oder die beiden Namen Eteocles und Euripides müssen ihre Stelle vertauschen. — *id unum*:

sceleratissimum fuerit, exceperit. Quid igitur minuta colligimus, hereditates, mercaturas, venditiones fraudulentas? Ecce tibi, qui 5 rex populi Romani dominusque omnium gentium esse concupierit, idque perfecit. Hanc cupiditatem si honestam quis esse dicit, 6 amens est. Probat enim legum et libertatis interitum: earumque oppressionem, taetram et detestabilem, gloriosam putat. Qui autem 7 fatetur, honestum non esse in ea civitate, quae libera fuit, quaeque esse debeat, regnare, sed ei, qui id facere possit, esse utile: qua hunc obiurgatione aut quo potius convicio a tanto errore coner avel- lere? Potest enim, dii immortales, cuiquam esse utile foedissimum 8 et taeterrimum parricidium patriae: quamvis is, qui se eo obstrin- xerit, ab oppressis civibus Parens nominetur? Honestate igitur 9 dirigenda utilitas est, et quidem sic, ut haec duo, verbo inter se discrepare, re unum sonare videantur. Non habeo, ad vulgi opi- 10 nionem quae maior utilitas, quam regnandi, esse possit: nihil contra inutilius ei, qui iniuste consecutus sit, invenio, cum ad verita- tem coepi revocare rationem. Possunt enim cuiquam esse utiles 11 angores, sollicitudines, diurni et nocturni metus, vita insidiarum periculorumque plenissima?

Múlti iniqui atque infideles régno, pauci súnť boni, 12
inquit Attius. At cui regno? Quod a Tantalo et Pelope proditum

das Vaterland unterdrücken. — *mi-
nuta colligimus*; die unbedeutende-
ren Vergehen (aliis rebus) alle ein-
zeln aufzählen. — *Ecce tibi*; Ge-
gensatz zum Vorhergehenden: Siehe,
da ist dir ja (etwas weit Grösseres,
nämlich) Einer, der u. s. w. — *tibi*
der sogen. Dativus ethicus, wie im
Deutschen: dass du mir das nicht
thust.

regnare ohne Object: König sein,
herrschen. — *convicium* stärker als
obiurgatio, die auch freundschaft-
lich sein kann. — *cuiquam*, war-
um nicht cuipiam? — *quamvis* nicht
= quamquam, welches bloss die
Sache als factisch einräumt, son-
dern: mag er auch zehnmal (d. h.
noch so sehr, noch so oft). — *Pa-
rens patriae*, wie Cäsar wirklich
aus Schmeichelei genannt wurde;
für Cicero desto bitterer, da er
selbst diese Bezeichnung als seine
ehrentvollste Anerkennung für die

Unterdrückung der Catilinarischen
Verschwörung erhalten hatte.

Honestate dirigere abmessen nach
etwas, vgl. I, c. 15, 3. — *unum
sonare* ein Ausdruck sein, einen
Klang haben. — *Non habeo, quae
— possit*; vgl. II, 2, 11 nec habeat,
quid. — *ad vulgi opinionem*; vgl. II,
13, 12. — *regnandi*; wovon hängt
der Genitiv ab? Vgl. auch c. 10,
7 deripere. — *cum coepi* sobald ich.
— *ad veritatem* nach der Wirklich-
keit, Gegensatz zu ad v. opinionem.
— *revocare rationem* seine Ueber-
legung oder Gedanken von etwas
ab auf etwas Anderes richten.

boni = benevoli, amici. — *Attius*,
auch Actius oder Accius genannt,
ein Tragiker etwas jünger als Te-
renz. — *a Tantalo* — *proditum*, näm-
lich das des Atreus; Cic. folgt also
der Mythe, die den Tantalus Kö-
nig von Argos, nicht von Phrygien
nennt; *proditum* erblich überliefert,
also rechtmässig.

13 iure obtinebatur. Nam quanto plures ei regi putas, qui exercitu
populi Romani populum ipsum Romanum oppressisset, civitatem-
que non modo liberam, sed etiam gentibus imperantem, servire sibi
coëgisset? Hunc tu quas conscientiae labe in animo censes ha-
14 buisse? quae vulnera? Cuius autem vita ipsi potest utilis esse, cum
eius vitae ea condicio sit, ut, qui illam eripuerit, in maxima et gra-
15 tia futurus sit et gloria? Quodsi haec utilia non sunt, quae maxime
videntur, quia plena sunt dedecoris ac turpitudinis; satis persuasum
esse debet, nihil esse utile, quod non honestum sit.

22 Quamquam id quidem, cum saepe alias, tum Pyrrhi bello a
C. Fabricio, consule iterum, et a senatu nostro iudicatum est.
2 Cum enim rex Pyrrhus populo Romano bellum ultro intulisset,
cumque de imperio certamen esset cum rege generoso ac potente:
perfuga ab eo venit in castra Fabricii, eique est pollicitus, si prae-
mium sibi proposuisset, se, ut clam venisset, sic clam in Pyrrhi
castra rediturum, et eum veneno necaturum. Hunc Fabricius re-
ducendum curavit ad Pyrrhum: idque eius factum laudatum a
3 senatu est. Atqui si speciem utilitatis opinionemque quaerimus,
magnum illud bellum perfuga unus et gravem adversarium imperii
sustulisset: sed magnum dedecus et flagitium, quicum laudis cer-
4 tamen fuisset, eum non virtute, sed scelere superatum. Utrum
igitur utilius vel Fabricio, qui talis in hac urbe, qualis Aristides
Athenis fuit, vel senatui nostro, qui nunquam utilitatem a digni-
5 tate seiunxit, armis cum hoste certare, an venenis? Si gloriae
causa imperium expetendum est, scelus absit, in quo non potest
esse gloria: sin ipsae opes expetuntur quoquo modo, non poterunt
6 utiles esse cum infamia. Non igitur utilis illa L. Philippi, Q. F.
sententia: quas civitates L. Sulla, pecunia accepta, ex senatus

Nam: es mag hier wohl *iam* ge-
standen haben und schon in einer
sehr alten Handschr. verschrieben
sein (vgl. c. 21, 4); denn der Sinn
erfordert hier offenbar ein Fort-
schreiten zu Grösserem, während
nam nur durch eine sehr gezwun-
gene Ellipse verständlich ist. — *ei*
regi Caesari; der Dativ entspricht
dem *cui regno*. — *qui* — *eripuerit*
Subject zu *futurus sit*; durch das
Futur giebt Cic. dem Satze eine
allgemeinere Geltung; aber in sei-
ner Beziehung auf Cäsar ist er
freilich so einseitig, wie II, c. 11,
11. — *haec* solche Dinge.

KAP. 22.

Quamquam; vgl. II, c. 12, 8:

hier stellt Cicero die ganze vorige
Beweisführung als gewissermassen
durch das Beispiel des Senats über-
flüssig hin. — *de imperio*; vgl. I,
c. 12, 5. — *proposuisset* aussetzte.

Atqui Und doch. — *opinionem*,
nämlich vulgi, wie c. 21, 10. —
qui nunquam; solche Behauptun-
gen, die Cicero selbst zum Theil
sofort umstösst (vgl. §. 6—8, c. 11,
1 u. c. 30, 4), sind ein Beweis, dass
seiner Schrift die sorgsame Ueber-
arbeitung fehlte; vgl. Einltg. S. 4
oben.

quoquo modo für quovis modo;
vgl. c. 33, 13 u. I, c. 14, 4. —
Non — utilis; vgl. c. 11, 10. —
L. Philippi; vgl. II, c. 21, 6. —
quas civitates, wahrscheinlich klein-

consulto liberavisset, ut eae rursus vectigales essent, neque iis pecuniam, quam pro libertate dederant, redderemus. Est ei senatus assensus. Turpe imperio. Piratarum enim melior fides, quam senatus. At aucta vectigalia: utile igitur. Quousque audent dicere quicquam utile, quod non honestum? Potest autem ulli imperio, quod gloria fultum esse debet, et benivolentia sociorum, utile esse odium et infamia? Ego etiam cum Catone meo saepe dissensi. Nimis mihi praefracte videbatur aerarium vectigaliaque defendere, omnia publicanis negare, multa sociis: cum in hos benefici esse deberemus; cum illis sic agere, ut cum colonis nostris soleremus: eoque magis, quod illa ordinum coniunctio ad salutem rei publicae pertinebat. Male etiam Curio, cum causam Transpadanorum aequam esse dicebat, semper autem addebat: *Vincat utilitas*. Potius diceret, non esse aequam, quia non esset utilis reipublicae, quam, cum non utilem diceret, aequam fateretur.

Plenus est sextus liber de officiis Hecatonis talium quae - 23

asiatische. — *liberavisset* vectigalibus. — *neque* für et — non redderemus, wie nollem I, 11, 5; neve würde einen zweiten Vorschlag bezeichnen. — *Piratarum*, insofern diese ihre Gefangenen freilassen, wenn sie das Lösegeld erhalten.

etiam ferner; vgl. I, c. 15, 1. — *cum* statt *ab*, als ob non consensi gesagt wäre. — *praefracte* schroff; ähnlich wie wir sagen: biegen oder brechen. — *aerarium defendere* das Interesse des Schatzes vertreten; man bemerke, wie oft der Lateiner die abstracteren Begriffe geradezu unbezeichnet lässt und sich mit dem concreten Ausdruck begnügt; vgl. I, 43, 3 *communitas* Gemeinsinn, 40, 6 *ordo* Ordnungssinn; III, c. 6, 2 *natura* Naturgesetz; c. 10, 8 *officia* die Begriffe von den Pflichten; c. 23, 2 *res familiaris* Sorge um das Vermögen; c. 26, 8 *res* der Verlauf der Sache, und oft. — *publicanis*; die Staatspächter hatten, indem sich ihre einzelnen Compagnien (*societates*) hinaufboten, zu hohe Pachtungen übernommen und baten desshalb nachher, im J. 61, um Nachlass; Cato hintertrieb dies und entfremdete dadurch den Ritterstand, dem die *publicani* angehörten, dem Senate. — *in hos*, so-

cios. — *ut cum colonis*, wie man Privatpächtern in schlechten Jahren etwas von der Pachtsumme erliesse. — *ad salutem rei publ.* Cic. rühmt oft, wie gerade die von ihm zwischen Ritterstand und Senat hergestellte Einigkeit den Staat in der Catilinarischen Verschwörung gerettet habe; und auch damals benutzte Cäsar schlaue diese Uneinigkeit für seine Zwecke.

Curio; vgl. II, c. 17, 6. — *causam Transpadanorum*; die latini- schen Colonien jenseit des Po verlangten das Bürgerrecht mit einiger Billigkeit, da die diesseitigen Colonien es schon lange erhalten hatten; man schlug es ab, weil man durch die Gewährung die Einkünfte des Staats schmälerte. — *Potius diceret* = er hätte lieber sagen sollen; als Gegensatz zu *dicebat* hat das irreale Imperfect in diesem Falle die Bedeutung der Vergangenheit, nicht der Gegenwart. — *aequam causam*. — *quam fateretur*, deutsch: als dass er einräumte; auch hier hat allein der Bern. c. das Richtige; alle andern Hdschr. sinnwidrige Wortverstellungen.

KAP. 23.

Hecatonis; vgl. c. 15, 10. —

stionum: Sitne boni viri, in maxima caritate annonae, familiam non alere. In utramque partem disputat; sed tamen ad extremum
 2 utilitate officium dirigit magis quam humanitate. Quaerit, si in mari iactura facienda sit, equine pretiosi potius iacturam faciat,
 3 an servuli vilis. Hic alio res familiaris, alio ducit humanitas. Si tabulam de naufragio stultus arripuerit, extorquebitne eam sapiens,
 4 si potuerit? Negat, quia sit iniurium. Quid dominus navis, eripietne suum? Minime; non plus, quam si navigantem in alto eiicere de navi velit, quia sua sit. Quoad enim perventum sit eo, quo sumpta navis est, non domini est navis, sed navigantium.
 5 Quid si una tabula sit, duo naufragi, iique sapientes: sibi neuter rapiat, an alter cedat alteri? Cedat vero: sed ei, cuius magis
 6 intersit vel sua vel rei publicae causa, vivere. Quid si haec paria in utroque? Nullum erit certamen, sed, quasi sorte aut micando victus, alteri cedit alter. Quid si pater fana expilet, cuniculos agat ad aerarium: indicetne id magistratibus filius? Nefas id quidem est. Quin etiam defendat patrem, si arguatur.

Sitne zweifelnde Frage; vgl. c. 17, 2: die Bedeutung dieser Frageform für die Antwort ist also nur aus dem Zusammenhange zu entnehmen. — *familiam* die Dienerschaft; dies ist nach den Angaben alter Grammatiker die ursprüngliche Bedeutung des Wortes; dann die Hausgenossenschaft, welche unter demselben pater familias stand, daher Familie in unserm Sinn.

utilitate; vgl. c. 21, 9. — Die vor *officium* eingeschobenen Worte *ut putat*, welche alle Hdschr. haben, scheinen zu den Verderbungen des Textes zu gehören, welche älter sind, als alle vorhandenen Hdschr. (vgl. c. 21, 4 vel potius Euripides u. iniustitia c. 6, 7). Die Erklärung: *ut putat* heisse vermeintlich ist unhaltbar; das könnte nur *quam putat* heißen; warum? — *in mari*, nämlich in gravi tempestate. — *iactura*; vgl. II, c. 16, 8. — *servuli*; vgl. c. 18, 4 munusculum.

Hic in diesem Falle. — *res familiaris* die Sorge um das Vermögen, vgl. c. 22, 9 aerarium. — *tabulam* ein Brett, eine Planke. — *iniurium*; dies Wort mag zeigen, wie vorsichtig man sein muss, sogen. ἀπαξ λεγόμενα gegen alle hand-

schriftliche Autorität zu streichen (s. II, c. 20, 12 u. III, c. 15, 6). Bei diesem Worte ist die Aenderung sehr leicht, *ri* in *st*, es kommt in der ganzen classischen Prosa nicht weiter vor; und doch hat kein Herausgeber es streichen wollen.

suum; man sollte *suam* erwarten; man übersetze aber: wird der Schiffsherr ihm die Planke entreissen als sein Eigenthum? — *non plus quam* = non magis quam; vgl. c. 33, 14. Es ist zweifelhaft, ob das nur in einer Handschr. von geringer Autorität (Goth.) fehlende *si* auch eine sehr alte Verderbung des Textes (vgl. §. 1), oder eine Ungenauigkeit des Schriftstellers selbst ist, indem er sagte: er hat dazu eben so wenig Recht, als wenn er statt: er wird es eben so wenig thun, als ihn aus dem Schiffe werfen wollen; — denn solche Ungenauigkeiten kommen so häufig in diesen Büchern vor, vgl. Anm. zu I, c. 7, 5.

perventum sit, warum Coniunctiv? — *sumpta est* angenommen, gemiethet. — *sua — causa*; z. B. weil er Familie hat. — *micando*; im Hazardspiel, vgl. c. 19, 10. — *Nefas est* es wäre Unrecht; vgl.

Non igitur patria praestat omnibus officiis: immo vero; sed ipsi patriae conducit, pios cives habere in parentes. Quid si tyrannidem occupare, si patriam prodere conabitur pater: silebitne filius? Immo vero obsecrabit patrem, ne id faciat; si nihil proficiet, accusabit, minabitur etiam; ad extremum, si ad perniciem patriae res spectabit, patriae salutem anteponet saluti patris. Quaerit etiam, si sapiens adulterinos nummos acceperit imprudens pro bonis, cum id rescierit, soluturusne sit eos, si cui debeat, pro bonis. Diogenes ait; Antipater negat, cui potius assentior. Qui vinum fugiens vendat sciens, debeatne dicere. Non necesse putat Diogenes; Antipater viri boni existimat. Haec sunt quasi controversa iura Stoicorum. In mancipio vendendo dicendane vitia: non ea, quae nisi dixeris redhibeatur mancipium iure civili; sed haec, mendacem esse, aleatorem, furacem, ebriosum. Alteri dicenda videntur, alteri non videntur. Si quis aurum vendens, orichalcum se putet vendere, indicetne ei vir bonus, aurum illud esse, an emat denario, quod sit mille denarium? Perspicuum est iam, et quid mihi videatur, et quae sit inter eos philosophos, quos nominavi, controversia.

Pacta et promissa semperne servanda sint, quae nec vi nec dolo malo (ut praetores solent) facta sint. Si quis medicamentum

I, c. 9, 4. — *Non igitur* scheint nicht sowol Frage, als ein Schluss, den Cic. aus dem Vorhergehenden selbst zieht, um ihn gleich zu widerlegen. — *in parentes* gehört zu *pios*.

accusabit; eigentlich *incusabit*, also nicht beim Richter; er wird ihm Vorwürfe machen, sein Unrecht vorhalten. — *p. salutem anteponet* ist allerdings im äussersten Falle auch: *indicabit*, *iudicandum curabit*, was Cicero nicht geradezu aussprechen will und daher einen unbestimmten Ausdruck wählt. — *Diogenes* — *Antipater*; vgl. c. 12, 5. — *ait* sagt Ja, bejaht es; diese Entscheidung zeigt übrigens, wie die Consequenz eines einmal fehlerhaften Grundsatzes (vgl. c. 12, 5) zur Annahme von Dingen führt, die gar nicht zu rechtfertigen sind; denn welcher Rechtliche würde dafür, dass er hintergangen ist, sich an einem Andern schadlos halten zu dürfen glauben?

fugiens zum Verderben neigend; so sagt Seneca ep. 12: *Gratissima*

sunt poma, cum fugiunt. — *viri boni* esse, hoc dicere existimat. — *controversa iura* Rechtsfragen, über welche die Rechtsgelehrten selbst nicht einig sind. — *dicendane* sint, quaerit Hecaton, vgl. §. 9. — *quae nisi dixeris*; vgl. I, 3, 5; deutsch: wegen deren Verschweigung. — *redhibeatur* eine gekaufte Sache wegen eines Fehlers zurückgeben oder zurücknehmen; kurz einen Kauf zurückgehen lassen. — *furacem* im Hause diebisch, wofür der Herr ihn selbst strafte; dass dies kein Fehler war, auf dessen Verschweigung eine *redhibitio* gegründet werden konnte, sagen die römischen Rechtsquellen ausdrücklich.

orichalcum eine messingartige Metallmischung, griechisch *ὀρείχαλκος* genannt. — *denarium*, was für ein Casus? — *quae sit* welcher Art sie sei, d. h. worin sie bestehe.

KAP. 24.

servanda sint, nämlich quaeritur aus c. 23, 9 zu ergänzen. — *ut praetores edicere solent*. — *medi-*

cuipiam dederit ad aquam intercutem, pepigeritque, si eo medicamento sanus factus esset, ne illo medicamento unquam postea uteretur; si eo medicamento sanus factus sit, et annis aliquot post inciderit in eundem morbum, nec ab eo, quicum pepigerat, impetret, ut item eo liceat uti: quid faciendum sit. Cum sit is inhumanus, qui non concedat, nec ei quicquam fiat iniuriae, vitae et saluti consulendum. Quid? si qui sapiens rogatus sit ab eo, qui eum heredem faciat, cum ei testamento sestertium millies relinquatur, ut ante, quam hereditatem adeat, luce palam in foro saltet, idque se facturum promiserit, quod aliter heredem eum scripturus ille non esset: faciat, quod promiserit, necne. Promississe nollem, et id arbitror fuisse gravitatis. Quoniam promisit, si saltare in foro turpe ducet, honestius mentietur, si ex hereditate nihil ceperit, quam si ceperit: nisi forte eam pecuniam in rei publicae magnum aliquod tempus contulerit, ut vel saltare, cum patriae consulturus sit, turpe non sit. Ac ne illa quidem promissa servanda sunt, quae non sunt iis ipsis utilia, quibus illa promiseris. Sol Phaethonti filio, ut redeamus ad fabulas, facturum se esse dixit, quicquid optasset. Optavit, ut in currum patris tolleretur. Sublatus est. Atque is antequam constitit, ictu fulminis deflagavit. Quanto melius fuerat, in hoc promissum

camentum ad aq. int. medicinischer Ausdruck, wobei das passende Verbum, hier depellendam, zu ergänzen. — *quid faciendum sit*; einer der sophistischen Fälle, woran die Gegner der Consequenz in alten und neuen Zeiten so reich sind. Aus der unklugen Forderung, das Mittel nie wieder zu gebrauchen, und dem unklugen Versprechen, es nicht zu thun, kann freilich nichts Kluges als Consequenz entstehen. — *quicquam iniuriae s. v. a. damni, fraudis, Schaden, Verlust.* — *consulendum est.*

faciat machen will. — *millies*; bei diesen Zahladverbien ist stets centena milia zu ergänzen, also 100 Millionen Sest. oder 5 Millionen Thaler. — *ut* gehört zu *rogatus sit.* — *luce palam* am hellen Tage ganz öffentlich. — *saltet*; vgl. c. 19, 2. — *aliter*; vgl. I, c. 39, 6.

Promississe nollem; vgl. I, c. 11, 5. — *arbitror fuisse*; dies wäre, glaube ich, würdig gewesen; zwei

Eigenthümlichkeiten des lateinischen Ausdrucks, welche? — *honestius mentietur* = honestius erit mentiri; *mentiri* sein Versprechen nicht halten. — *nisi forte*; Cicero scheint hier selbst inconsequent zu werden, indem er des Nutzens wegen die honestas verletzen lässt; allein erstlich ist es nicht des eignen Nutzens halber, und dem Staate in grosser Noth (*magnum al. tempus*) zu helfen ist eine grössere honestas, als die, welche verletzt wird; ferner ist das Tanzen auf dem Markte eigentlich keine Unsittlichkeit, sondern nur gegen den conventionellen Anstand, also indecorum, aber nicht inhonestum.

KAP. 25.

Atque is = Is vero, deutsch: Doch ehe er, vgl. c. 11, 8. — *constitit* festen Fuss gefasst hatte, d. h. kaum den Wagen betreten hatte. — *fuerat*; vgl. c. 23, 7 nefas est. — *in hoc* = in hac re.

patris non esse servatum? Quid, quod Theseus exegit promissum a Neptuno? Cui cum tres optationes Neptunus dedisset, optavit interitum Hippolyti filii, cum is patri suspectus esset de noverca: quo optato impetrato, Theseus in maximis fuit luctibus. Quid? 4 Agamemnon cum devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno, immolavit Iphigeniam, qua nihil erat eo quidem anno natum pulchrius. Promissum potius non faciendum, quam tam taetrum facinus admittendum fuit. Ergo et 5 promissa non facienda nonnunquam, neque semper deposita reddenda. Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat 6 insaniens; reddere peccatum sit, officium non reddere. Quid, si 7 is, qui apud te pecuniam deposuerit, bellum inferat patriae, reddasne depositum? Non, credo. Facias enim contra rempublicam, quae debet esse carissima. Sic multa, quae honesta natura videntur 8 esse, temporibus fiunt non honesta. Facere promissa, stare conventis, reddere deposita, commutata utilitate fiunt non honesta. Ac de iis quidem, quae videntur esse utilitates contra iustitiam simulatione prudentiae, satis arbitror dictum. 9

Sed quoniam a quattuor fontibus honestatis primo libro officia duximus, in eisdem versemur, cum docebimus, ea, quae vide-

exegit; vgl. II, c. 18, 10. — *de noverca*, Phädra, welche vorgab, dass ihr Stiefsohn H. sie mit Liebesanträgen verfolge. — *optato* ganz substantivisch; manche Handschr. lassen dies Wort aus; es scheint aber nicht bedeutungslos zu stehen, um zu erinnern, dass es ihm nicht bloss versprochen, sondern auch sein eigener Wunsch war.

Quid? vgl. II, 22, 4, doch folgt hier keine Frage. — *Agamemnon*; der gewöhnliche Mythos lässt die Diana dies Opfer als Sühne für einen von Ag. getödteten heiligen Hirsch fordern. — *immolavit*, soviel an ihm lag, allerdings, doch blieb das Opfer unvollendet. — *qua nihil* welche das Schönste war, was . . .; vgl. I, c. 14, 1. — *Promissum potius*; Ag. handelte, wie Jephtha gethan, da nach den Begriffen ihrer Zeit ein Gelübde zu brechen, auch ein unbedachtes, anders gemeintes, der grösste Frevel gewesen wäre. — *admittendum* häufig, bes. bei Cäsar, nicht bloss zulassen (passiv), sondern auf sich laden.

reddasne? wolltest, würdest du wohl? — *natura* ihrem Wesen nach, d. h. an sich, abgesehen von den Umständen (*temporibus*). — *stare conventis* wie stare foedere; *conventa* = res, de quibus convenit inter aliquos, obwol man nicht sagen kann aliquam rem convenire. — *commutata utilitate* wenn die Nützlichkeit sich ändert; vgl. Anm. zu c. 24, 4 nisi forte.

Ac — quidem beim Uebergang zu einem neuen Theile, vgl. c. 3, 9. — *de iis, quae — utilitates*; vgl. II, c. 24, 9 observatione, quae res. — *utilitates*, über den Plural vgl. I, c. 6, 7. — *simulatione prudentiae* aus vorgeblicher Klugheit; vgl. c. 11, 1 util. specie; u. c. 18, 8. — *primo libro* ohne in, vgl. c. 18, 7. — *duximus*; vgl. z. B. I, c. 6 Schluss. — *versemur*; in etwas dauernd verbleiben, sich damit beschäftigen, vgl. I, c. 37, 1. Der Coniunctiv ist auffordernd, das folgende *cum* = indem. — *quae videantur ut, neque sint* das vermeintlich, nicht wahrhaft Nützliche, vgl. c. 7, 7.

- 11 antur esse utilia, neque sint, quam sint virtutis inimica. [Ac de
 prudentia quidem, quam vult imitari malitia; itemque de iustitia,
 12 quae semper est utilis, disputatum est. Reliquae sunt duae partes
 honestatis, quarum altera in animi excellentis magnitudine et
 praestantia cernitur, altera in conformatione et moderatione con-
 tinentiae et temperantiae.]
- 26 Utile videbatur Ulixi (ut quidem poëtae tragici prodiderunt:
 nam apud Homerum, optimum auctorem, talis de Ulixē nulla
 suspicio est) sed insimulant eum tragoediae, simulatione insaniae
 2 militiam subterfugere voluisse. Non honestum consilium. At utile,
 ut aliquis fortasse dixerit, regnare et Ithacae vivere otiose cum
 parentibus, cum uxore, cum filio. Ullum tu decus in quotidianis
 laboribus et periculis cum hac tranquillitate conferendum putas?
 3 Ego vero istam contemnendam et abiiciendam: quoniam, quae ho-
 4 nesta non sit, ne utilem quidem esse arbitror. Quid enim audi-
 turum putas fuisse Ulixem? si in illa simulatione perseveravisset;
 qui cum maximas res gesserit in bello, tamen haec audiat ab
 Aiace:

*Cuius ipse princeps iuris iurandi fuit,
 Quod omnes scitis, solus neglexit fidem.
 Furere assimilare, ne coiret, institit.
 Quod ni Palamedis perspicax prudentia
 Istius percepset malitiosam audaciam,
 Fide sacratae ius perpetuo falleret.*

- 5 Illi vero non modo cum hostibus, verum etiam cum fluctibus, id

— *virtutis inimica*; so libidinum in.
 c. 33, 10.

[*Ac de prud. — temperantiae.*]
 Unger erkennt wohl mit Recht in diesen Worten ein abgeschmacktes Glossem: weil erstlich ein zweiter Uebergang mit *ac* — *quidem* sehr ungeschickt ist; zweitens die beiden hier angeführten Theile (Collision der prudentia und der iustitia mit der utilitas) nicht vorhanden sind; eine solche Eintheilung auch nicht gut möglich ist, da der scheinbare Nutzen wohl mit der Gerechtigkeit, Geistesstärke und Mässigung in Collision gerathen kann, aber nicht mit der Klugheit selbst, welche ihn eben finden und beurtheilen will; daher wird von c. 12—25 immer von der Collision des (scheinbaren) Nutzens mit der iustitia gehandelt.

KAP. 26.

poëtae tragici in Tragödien, welche nicht mehr vorhanden sind, wie *Ὀδυσσεὺς μαινώμενος* von Sophocles, und *Iudicium armorum* von Pacuvius, aus dem wahrscheinlich die folgenden Verse entnommen sind. — *auctorem*; immer Gewährsmann, nicht bloss Schriftsteller, vgl. c. 27, 1 u. 32, 2. — *simulatione ins.*; vgl. c. 25, 9.

Quid s. v. a. Was für Schmähungen. — *audire* zu hören bekommen. — *Cuius* entweder einsilbig zu lesen, oder *s* zu elidiren. — Zu *fidem* ist *eius* zu ergänzen. — *ass. institit* hartnäckig sich verstellen. — *Istius* zweisylbig zu lesen. — *percepset* syncopirte Form für *percepisset*; vgl. I, c. 12, 6. — *Fide sacratae*; *fide* ist alte Genitivform,

quod fecit, dimicare melius fuit, quam deserere consentientem Graeciam ad bellum barbaris inferendum.

Sed omittamus et fabulas, et externa: ad rem factam nostramque veniamus. M. Atilius Regulus, cum consul iterum in Africa ex insidiis captus esset, duce Xanthippo Lacedaemonio, imperatore autem patre Hannibalis Hamilcare, iuratus missus est ad senatum, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles quidam, rediret ipse Karthaginem. Is cum Romam venisset, utilitatis speciem videbat, sed eam, ut res declarat, falsam iudicavit: quae erat talis, manere in patria, esse domi suae cum uxore, cum liberis; quam calamitatem accepisset in bello, communem fortunae bellicae iudicantem tenere consularis dignitatis gradum. Quis haec negat esse utilia? Quem censes? Magnitudo animi et fortitudo negat. Num locupletiores quaeris auctores? Harum enim est virtutum proprium, nihil extimescere, omnia humana despicere, nihil, quod homini accidere possit, intolerandum putare. Itaque quid fecit? In senatum venit, mandata exposuit: sententiam ne diceret, recusavit; quamdiu iureiurando hostium teneretur, non

wie plebi c. 20, 3. Uebrigens hat auch hier, wie vorher bei assimulare, der Bern. c. allein das Richtige; die andern Hdschr. assimilavit und sacrata oder sacratum aus offener grammatischer Unkenntnis. — *barbaris*; die Trojaner erscheinen freilich damals gebildeter als die Griechen.

rem factam historische Begebenheit; *nostram* unsers Volkes. — *consul iterum*; ungenau, denn Reg. wurde (255 v. Chr.) im J. nach seinem 2. Consulat besiegt. — *ex insidiis*; nicht von einem H. aus, sondern in Folge eines H. Uebrigens kann der Ausdruck *insidiae* zwar gerade nichts Gehässiges für die Karthager haben; aber er dient doch zur Beschönigung der Niederlage, die nicht etwa durch grössere Tapferkeit der Feinde herbeigeführt sei. — *duce — imperatore*; Xanthippus hatte den Schlachtenplan entworfen, Hamilcar war aber Oberfeldherr; das Verdienst gehört also dem ersteren, der Punier war Nebenperson. So schreibt der Römer Geschichte, und alle diese Zusätze sind hier in der philosophischen Beweisführung ganz müssig.

Is; vgl. II, c. 23, 7 *isque*. — *res* der Verlauf der Begebenheit; vgl. c. 22, 9 *aerarium*. — *communem*, nämlich calamitatem, für einen gewöhnlichen Kriegsfall, wie er Jeden treffen kann. — *iudicantem*; wozu gehört der Acc.? vgl. II, c. 19, 11. — *Quem censes?* nämlich negaturum esse; ein Zusatz, der so viel heisst, als: Nach deiner Ansicht wird das kein Mensch läugnen; aber (die Adversative fehlt, vgl. I, c. 29, 6) die Geistesgrösse läugnet es.

KAP. 27.

locupletiores, wie c. 2, 14 *testis locuples* ein gewichtiger Zeuge; eigentlich einer, der vermögend genug ist, um für etwas zu haften. — *omnia humana*; das Vergängliche, nämlich das Menschliche im Gegensatz zum Göttlichen, Ewigen; vgl. I, c. 20, 1 u. 3. Dagegen *humanus* im Gegensatz zum Thierischen, gebildet, fein. — *ne diceret* (= *dicere*) *recusavit*; das *ne* verliert, wie *quin*, nach negativen Ausdrücken des Zögerns und Weigerns seine negirende Kraft, oder es verstärkt vielmehr bloss

3 esse se senatorem. Atque illud etiam (o stultum hominem, dixerit
 quispiam, et repugnantem utilitati suae!) reddi captivos, negavit
 esse utile: illos enim adolescentes esse et bonos duces, se iam
 4 confectum senectute. Cuius cum valuisset auctoritas; captivi re-
 tenti sunt, ipse Karthaginem rediit: neque eum caritas patriae
 5 retinuit, nec suorum. Neque vero tum ignorabat, se ad crude-
 lissimum hostem et ad exquisita supplicia proficisci: sed iusiuran-
 6 dum conservandum putabat. Itaque tum, cum vigilando necaba-
 tur, erat in meliore causa, quam si domi senex captivus, periur-
 7 rus consularis remansisset. At stulte, qui non modo non cen-
 8 suerit captivos remittendos, verum etiam dissuaserit. Quomodo
 stulte? etiamne, si rei publicae conducebat? Potest autem, quod
 28 inutile rei publicae sit, id cuiquam civi utile esse? Pervertunt
 homines ea, quae sunt fundamenta naturae, cum utilitatem ab ho-
 nestate seiungunt. Omnes enim expetimus utilitatem, ad eamque
 2 rapimur, nec facere aliter ullo modo possumus. Nam quis est,
 qui utilia fugiat? aut quis potius, qui ea non studiosissime per-
 3 sequatur? Sed quia nusquam possumus, nisi in laude, decore,
 honestate utilia reperire; propterea illa prima et summa habemus:
 utilitatis nomen non tam splendidum, quam necessarium ducimus.
 4 Quid est igitur, dixerit quis, in iure iurando? Num ira-
 tum timemus Iovem? At hoc quidem commune est omnium phi-

die Negation des Hauptverbuns, bringt nicht eine neue, welche die erste aufhebt. — *hostium*, d. h. von den Feinden abgenommen.

vigilando necab. Die Erzählung all der Grausamkeiten, mit denen Regulus getödtet sei, ist wahrscheinlich mythisch; dass Cicero sie aufnimmt ist nicht zu verwundern; vgl. c. 26, 7. — *erat in — causa* in einer Lage sein, vgl. I, c. 7, 8 in vitio esse. — *Quomodo* Wie so? — *etiamne stulte fecit?*

KAP. 28.

nusquam s. v. a. nulla in re, wie hic = hac in re, hinc = hac ex re u. a. — *decore* von decus, denn decor ist zu Cicero's Zeit noch poetisches Wort. — *ut. nomen* das Wort, der Ausdruck Nutzen; vgl. über den Genitiv II, c. 5, 4. Aehnlich II, 1, 3 philosophiae nomen u. Cic. de fin. II, 24 ex amore nomen amicitiae ductum est. — *splendidum*

(vgl. I, c. 18, 6) — *necessarium*; das Wort bezeichnet nicht sowol eine würdevolle, ehrenwerthe, als einenöthige, unentbehrliche Grundlage, d. h. Grundsatz, Princip, des menschlichen Lebens (*fundamenta naturae* §. 1).

Quid est igitur in iure iur.? Mit dieser allgemeinen Frage: Was liegt denn für ein Gewicht im Eide? was ist denn daran? — führt Cic. die Einwürfe und Beweise der Gegner ein: 1) Jupiter braucht man doch nicht zu fürchten? §. 4. 5; 2) die turpitudine brauchte Reg. eben so wenig zu fürchten, §. 6 u. 7; 3) die honestas, die den Regulus bewog, war bloss eine scheinbare, §. 8; 4) grosser Nutzen macht eine Handlung ebenfalls ehrenwerth, §. 9. Darauf antwortet Cicero; auf 1) c. 29, 1—9; 2) c. 29, 10 — c. 30, 5; 3) §. 6—9; 4) §. 10 u. 11.

commune eine gemeinschaftliche Annahme, Lehre; vgl. I, c. 16, 8.

losophorum, non eorum modo, qui deum nihil habere ipsum negotii dicunt, nihil exhibere alteri, sed eorum etiam, qui deum semper agere aliquid et moliri volunt, nunquam nec irasci deum, nec nocere. Quid autem iratus Iuppiter plus nocere potuisset, 5 quam nocuit sibi ipse Regulus? Nulla igitur vis fuit religionis, quae tantam utilitatem praeverteret. An ne turpiter faceret? Pri- 6 mum, minima de malis; num igitur tantum mali turpitudine ista habebat, quantum ille cruciatus? Deinde illud etiam apud Attium, 7

Fregistin' fidem?

Neque dedi, neque do infideli cuicumque, quamquam ab impio rege dicitur, luculente tamen dicitur. Ad- 8 dunt etiam: quemadmodum nos dicamus, videri quaedam utilia, quae non sint; sic se dicere, videri quaedam honesta, quae non sint: ut hoc ipsum videtur honestum, conservandi iurisiurandi causa ad cruciatum revertisse; sed fit non honestum, quia, quod per vim hostium esset actum, ratum esse non debuit. Addunt 9 etiam: quicquid valde utile sit, id fieri honestum, etiamsi antea non videretur. Haec fere contra Regulum. Sed prima videamus.

„Non fuit Iuppiter metuendus, ne iratus noceret: qui neque 29 irasci solet, nec nocere.“ Haec quidem ratio non magis contra 2 Reguli, quam contra omne iusiurandum valet. Sed in iureiuran- 3 do, non qui metus, sed quae vis sit, debet intelligi. Est enim

— *non eorum*; die Epicureer lehrten, die Gottheit thue nichts und kümmern sich um die Menschen gar nicht (nihil n. habere u. exhib.). — *sed eorum*; der Stoiker, denen darin die Akademiker und Peripatetiker beistimmten. — *Nulla igitur*; Schluss der Gegner: wenn die Götter nicht zürnen und strafen, und wenn sie dem Regulus doch nichts Schlimmeres thun konnten, als er sich selbst anthat — so konnte die religiöse Bedenklichkeit (*religio*) kein Gewicht (*vis*) haben, welches den Vortheil des Eidbruches aufhob (*praeverteret*). — *praeverteret*; das Wort ist allerdings sehr zweifelhaft, da *per* und *prae* leicht verwechselt werden konnten, und *praevertere* in der Bedeutung: überwiegen, sich sonst nie findet. Aber auch *perverteret* ist doch hier nicht das passendste Verbum, und *praeveniret* offenbar eine verbessernde Glosse von *praevertere*, nicht aber von *pervertere*.

An ne = an ideo iusiurandum servaret, ne ... Dagegen wenden sie zweierlei ein: 1) dass man von 2 Uebeln das kleinere wählen müsse; 2) dass man einem treulosen Feinde gegenüber nicht Wort zu halten brauche.

Attium; vgl. zu c. 21, 12. — *Fregistine* f. Frage des Thyestes; *Neque dedi* ... Antwort des Atreus. — *luculente* einleuchtend (vgl. c. 14, 10), hier mit dem Begriff: richtig, wie aus dem Gegensatz *impio* hervorgeht, durch den die Person getadelt, aber ihre Worte gelobt werden.

hoc ipsum, nämlich revertisse; vgl. II, 24, 5. — *fit*; dasselbe Subject, wie zu videtur. — *per vim hostium* unter Verübung feindseliger Gewaltthätigkeit, also erzwungener Weise.

KAP. 29.

Non — *nocere*. Die Behauptung der Gegner (c. 28, 4) wird erst an die Spitze gestellt. — *quae vis*;

4 ius iurandum affirmatio religiosa. Quod autem affirmate, quasi deo teste, promiseris, id tenendum est. Iam enim non ad iram deorum, quae nulla est, sed ad iustitiam et ad fidem pertinet.

5 Nam praeclare Ennius:

O Fides alma, apta pinnis, et iusiurandum Iovis.

Qui ius igitur iurandum violat, is Fidem violat, quam in Capitolio vicinam Iovis Optimi Maximi, ut in Catonis oratione est, maiores nostri esse voluerunt.

6 „At enim ne iratus quidem Iuppiter plus Regulo nocuisset,
7 quam sibi nocuit ipse Regulus.“ Certe, si nihil malum esset, nisi dolere. Id autem non modo summum malum, sed ne malum
8 quidem esse, maxima auctoritate philosophi affirmant. Quorum quidem testem non mediocrem, sed haud scio an gravissimum,
9 Regulum, nolite, quaeso, vituperare. Quem enim locupletio-
10 rem quaerimus, quam principem populi Romani, qui retinendi officii causa cruciatum subierit voluntarium? Nam quod aiunt, Minima
de malis; id est, ut turpiter potius, quam calamitose; an est ullum maius malum turpitudine? Quae si in deformitate corporis
habet aliquid offensionis, quanta illa depravatio et foeditas turpi-
11 ficati animi debet videri? Itaque nervosius qui ista disserunt, solum audent malum dicere id, quod turpe sit: qui autem remissius, hi tamen non dubitant summum malum dicere.

nicht was man zu fürchten hat, sondern was der Eid zu bedeuten hat, kommt in Betracht. — *affirmatio* Betheuerung, daher *affirmate* betheuerungsweise. — *Iamenim* Denn nun, nachdem es so versprochen ist, hängt es zusammen mit (*pertinet*), ist es untrennbar von Gerechtigkeit und Treue.

O Fides Trochäen. — *apta pinnis* beschwingt, um ihre Allgegenwart zu bezeichnen; wie Virgil. Aen. XI, 202 coelum stellis fulgentibus aptum. — *Iovis*; Jupiter als Hüter des Eides *Ζεύς Ὀρκίος* genannt. — *vicinam*; der Fides war auf dem Capitol eine Kapelle geweiht.

At enim; c. 28, 5. — *Certe* versichernd, wie c. 8, 2, aber doch zugleich beschränkend: gewiss in dem Falle. — *non modo*; vgl. oben c. 19, 9; dagegen c. 27, 7 non modo non censuerit, verum etiam dissuaserit. — *maxima auctoritate*; wozu gehört der Ablativ? vgl. I,

c. 44, 10. — *Quorum testem*; insofern Regulus durch die That die Wahrheit ihrer Lehre bezeugt hat. — *haud scio an*; vgl. I, c. 11, 1; und über diese adverbiale Anwendung I, c. 21, 8. — *locupletio-rem testem*, s. c. 27, 1. — *retinendi officii*; vgl. I, c. 24, 1.

Minima de malis; s. c. 28, 6. — *turpificati* auch ein ἀπαξ λεγόμενον, wie mitificatus de div. II, 26 nach amplificatus, sacrificatus gebildet, aber ohne dass das Verbum turpifico existirte. — *nervosius* — *remissius*; von den Sehnen des Körpers und der Bogensehne entnommene Bilder; der Gegensatz zu remissius ist eigentlich contentione maiore. So sagt Cic. Or. 36: Dicetur non Peripateticorum more, sed aliquanto nervosius. Daher: omnibus nervis contendere u. a.; also: kräftiger, entschiedener — milder, minder streng. — *qui ista disserunt*, die Stoiker; *qui autem*, die Peripatetiker; s. c. 8, 3.

Nam illud quidem,

Neque dedi, neque do infideli cuiquam,

idecirco recte a poëta, quia, cum tractaretur Atreus, personae serviendum fuit. Sed si hoc sibi sumunt, nullam esse fidem, quae infideli data sit, videant, ne quaeratur latebra periurio. Est ius etiam bellicum, fidesque iurisiurandi saepe cum hoste servanda. Quod enim ita iuratum est, ut mens conciperet fieri oportere, id servandum est; quod aliter, id si non fecerit, nullum est periurium: ut, si praedonibus pactum pro capite pretium non attuleris, nulla fraus est, ne si iuratus quidem id non feceris. Nam pirata non est ex perduellium numero definitus, sed communis hostis omnium. Cum hoc nec fides debet nec iusiurandum esse commune. Non enim falsum iurare, periurare est; sed, quod EX ANIMI TUI SENTENTIA iuraris, sicut verbis concipitur more nostro, id non facere, periurium est. Scite enim Euripides:

tractaretur vom Dichter behandelt d. h. dargestellt wurde. — *personae serv.*; vgl. I, c. 28, 2 u. 3. — *sibi sumere* als Grundsatz annehmen, vgl. c. 1, 6. — *fidem*, eam zu ergänzen, da der folgende Relativsatz attributiv steht. — *quaeratur* (s. v. a. *paretur*) *latebra*, dem Meineid eine Ausflucht, eine Hinterthüre öffnen.

Est ius etiam Es giebt auch ein Recht im Kriege und eine Treue im Verhältniss mit dem Feinde (*fides cum hoste*; vgl. §. 21 *adversus*). — *mens conciperet* s. v. a. homo mente conciperet; dass der Mensch dabei im Sinne hatte, d. h. der Ueberzeugung war, das Beschworne müsse geschehen; Regulus also wusste, dass er zurückkehren müsse, wenn er thun wolle, was das Recht des Krieges fordern (§. 21). — *quod aliter*, ergänze se habet, wie der einem Seeräuber geleistete Eid; od. richtiger in einem Falle, wie Herodes, als die Tochter den Kopf des Johannes forderte. — *fecerit*, nämlich is qui iuravit; mit Unrecht haben einige wegen der folgenden 2. Person *feceris* geändert; vgl. II, c. 11, 5.

ut = velut. — *nulla fraus est*. Wenn sich Jemand hätte durch Furcht zu dem Schwur bewegen lassen, seine Vaterstadt an die

Seeräuber zu verrathen, dürfte er den Schwur freilich nicht halten, und ein wahrhaft Weiser würde einen solchen Eid nicht thun; aber wenn es sich um das Lösegeld handelt, müsste nicht der Schwur doch gehalten werden? und warum? — *perduellium*; der alte eigentliche Ausdruck für Feind, vgl. I, c. 12, 1. — *ex perd. numero definitus* = non ita est definitus, ut sit ex perd. numero; so Cic. de or. I, 23, 108. Nam si ars ita definitur, ut paullo ante exposuit Antonius, ex rebus penitus perspectis planeque cognitis . . . , non mihi videtur ars oratoris ulla esse. Aehnlich sagt auch Cäsar b. G. III, 20 Aquitania et regionum latitudine et multitudine hominum ex tertia Galliae parte est aestimanda.

falsum iurare; mit diesem Satze verfällt Cicero in die Scylla der reservatio mentalis; *falsum* ist hier nämlich, als Gegensatz zu: *ex animi sententia* (nach aufrichtiger Ueberzeugung), das beim Schwören selbst als unerlaubt oder unausführbar Erkannte; wenn man also ohne den Willen es zu halten schwört. — *iuraris* ist nicht passive Form. — *sicut verbis conc. m. n.* wie die Formel nach unserem Gebrauche lautet.

Euripides im Hippolyt V. 611:

Iuravi lingua, mentem iniuratam gero.

20 Regulus vero non debuit condiciones pactionesque bellicas et hosti-
 21 les perturbare periurio. Cum iusto enim et legitimo hoste res
 gerebatur, adversus quem et totum ius fetiale et multa sunt iura
 22 communia. Quod ni ita esset, nunquam claros viros senatus vinc-
 30 tos hostibus dedidisset. At vero T. Veturius et Sp. Postumius,
 cum iterum consules essent, quia, cum male pugnatum apud Cau-
 dium esset, legionibus nostris sub iugum missis, pacem cum
 Samnitibus fecerant, dediti sunt his: iniussu enim populi senatus-
 2 que fecerant. Eodemque tempore Ti. Numicius, Q. Maelius, qui tum
 tribuni plebis erant, quod eorum auctoritate pax erat facta, de-
 3 diti sunt, ut pax Samnitium repudiaretur. Atque huius deditio-
 ipse Postumius, qui dedebatur, suasor et auctor fuit. Quod idem
 multis annis post C. Mancinus, qui, ut Numantinis, quibuscum
 sine senatus auctoritate foedus fecerat, dederetur, rogationem
 suasit eam, quam L. Furius, S. Atilius ex senatus consulto fere-
 4 bant: qua accepta, est hostibus deditus. Honestius hic quam Q.
 Pompeius, quo, cum in eadem causa esset, deprecante, accepta
 5 lex non est. Hic ea, quae videbatur utilitas, plus valuit, quam
 honestas: apud superiores utilitatis species falsa ab honestatis
 auctoritate superata est.

6 „At non debuit ratum esse, quod erat actum per vim.“ Quasi

‘*Ἡ γλῶσσ’ ὁμώμοχ’*, ἡ δὲ φρὴν
ἀνώμοτος. Uebrigens hätte Cicero
 iuravit übersetzen sollen, nicht weil
 im Griechischen lingua Subject ist,
 sondern weil der Gegensatz mens
 iniurata es fordert. — *adversus quem*
 welchem gegenüber; vgl. I, c. 28,
 6; *sunt* ist daher = valent, Gel-
 tung haben. — *ius fetiale*; vgl. I,
 c. 11, 9.

KAP. 30.

Ti. Numicius; an seiner Stelle
 nennt Livius IX, 8 den L. Livius;
 beide waren als designirte Tribunen
 beim Heere und unter den sponso-
 res pacis gewesen (*eorum aucto-
 ritate pax facta*); zur Zeit der
 Auslieferung dieser Bürgen (tum)
 hatten sie ihr Amt schon angetre-
 ten. — *suasor et auctor* Angeber
 und Anrather; er hatte die Auslie-
 ferung vorgeschlagen und unter-
 stützte den Vorschlag durch eine

Rede; mit *et* wird das zweite Wort
 mehr hervorgehoben als mit *que*;
 vgl. I, c. 32, 7 animo et ratione;
 unten c. 33, 3 adiutor auctorque.
 — *multis annis post*; Pompejus
 schloss im J. 141, Mancinus 137 v.
 Chr. einen schimpflichen Vertrag
 mit den Numantinern. Die Con-
 suln des Jahres 136 (Fur. u. Atil.)
 beantragten die Auslieferung bei-
 der Heerführer. — *est deditus*; die
 Numantiner nahmen ihn aber eben
 so wenig, als die Samniter den Po-
 stumius an.

Pompeius, nicht aus der Familie
 Magnus oder Strabo, sondern ein
 Rufus. — *in eadem causa*; vgl. c.
 27, 6. — *Hic*; vgl. c. 23, 2. —
species falsa; warum ist falsa zuge-
 setzt? vgl. c. 2, 8. — *auctoritas*,
 deutsch: Gewicht; vgl. II, c. 9,
 11; die Personificirung des ganzen
 Begriffs ist schon durch die Präpo-
 sition *ab* angedeutet.

vero forti viro vis possit adhiberi. „Cur igitur ad senatum proficiscebatur, cum praesertim de captivis dissuasurus esset?“ Quod maximum in eo est, id reprehenditis. Non enim suo iudicio stetit, sed suscepit causam, ut esset iudicium senatus: cui nisi ipse auctor fuisset, captivi profecto Poenis redditi essent: ita incolomis in patria Regulus restitisset. Quod quia patriae non utile putavit, idcirco sibi honestum et sentire illa et pati credidit. Nam quod aiunt, quod valde utile sit, id fieri honestum: immo vero esse, non fieri. Est enim nihil utile, quod idem non honestum: nec quia utile, honestum est; sed quia honestum, utile. Quare ex multis mirabilibus exemplis, haud facile quis dixerit hoc exemplo aut laudabilius aut praestantius.

Sed ex tota hac laude Reguli unum illud est admiratione dignum, quod captivos retinendos censuit. Nam quod rediit, nobis nunc mirabile videtur: illis quidem temporibus aliter facere non potuit. Itaque ista laus non est hominis, sed temporum. Nullum enim vinculum ad astringendam fidem iureiurando maiores artius esse voluerunt. Id indicant leges in XII tabulis, indicant sacratae, indicant foedera, quibus etiam cum hoste devincitur fides; indicant notiones animadversionesque censorum, qui nulla de re diligentius quam de iureiurando iudicabant. L. Manlio, A. F., cum dictator fuisset, M. Pomponius tribunus plebis diem dixit, quod is paucos sibi dies ad dictaturam gerendam addidisset. Criminabatur etiam, quod Titum filium, qui postea est Torquatus appellatus, ab hominibus relegasset et ruri habitare iussisset. Quod cum audivisset

possit, deutsch könnte; vgl. c. 9, 5. — *stetit* er blieb nicht stehen dabei, begnügte sich damit nicht, sondern wollte sehen, was der Senat dazu meine. — *ita* = quo facto, wenn dies geschehen wäre. — *sentire* seine Meinung dahin abgeben, vgl. I, c. 34, 10. — *Nam quod aiunt*: hiermit führt Cic. den letzten Einwand der Gegner (c. 28, 9) ein. — *immo vero* dicere debent: sie müssten sagen: es sei, nicht es werde; das können sie aber nicht sagen; denn (*nam* bezieht sich auf diesen ausgelassenen Gedanken) nichts ist nützlich, was nicht zugleich auch (*idem*) sittlich ist. — *praestantius* aliquod esse exemplum.

KAP. 31.

sed temporum, nämlich illorum, vgl. II, c. 22, 1. — *ad adstr. fidem*

nicht mit vinculum zu verbinden, sondern? — *iureiurando* zum Comparativ gehörig. — *artius* enger, hier fester; vgl. I, c. 17, 1—3: propior — interius — artior.

sacratae; so hiessen Gesetze, deren Verletzung mit einem Fluch belegt war, z. B. das Gesetz über die Appellation ans Volk, und das über die tribunicische Gewalt. — *notiones animadversionesque*; beide Worte bezeichnen eigentlich nur Kenntnissnahme einer Sache, aber dann auch die Folge (vgl. consilium I, c. 22, 4) davon, Bestrafung. — *L. Manlio*, mit dem Beinamen Imperiosus; dasselbe erzählt Liv. VII, 4 u. 5.

Quod epideictisch, so dass negotium exhiberi (vgl. c. 28, 4) dazu Apposition ist; wie Caes. b. G. I, 7 Caesari quum id nunciatum esset, eos per provinciam nostram iter

adolescens filius, negotium exhiberi patri: acourrisse Romam et
 8 cum prima luce Pomponii domum venisse dicitur. Cui cum esset
 nuntiatum; qui illum iratum allaturum ad se aliquid contra pa-
 trem arbitraretur, surrexit e lectulo, remotisque arbitris, ad se
 9 adolescentem iussit venire. At ille ut ingressus est, confestim gla-
 dium destrinxit, iuravitque, se illum statim interfecturum, nisi ius-
 10 iurandum dedisset, se patrem missum esse facturum. Iuravit hoc
 terrore coactus Pomponius; rem ad populum detulit; docuit, cur
 sibi causa desistere necesse esset; Manlium missum fecit. Tan-
 11 tum temporibus illis iusiurandum valebat. Atque hic T. Manlius
 is est, qui ad Aniënem Galli, quem ab eo provocatus occiderat,
 torque detracto, cognomen invenit: cuius tertio consulatu Latini
 ad Vesperim fusi et fugati. Magnus vir inprimis, et qui perindul-
 gens in patrem, idem acerbè severus in filium.

32 Sed ut laudandus Regulus in conservando iureiurando, sic
 decem illi, quos post Cannensem pugnam iuratos ad senatum mi-
 sit Hannibal, in castra redituros ea, quorum erant potiti Poeni,
 nisi de redimendis captivis impetravissent, si non redierunt, vitu-
 2 perandi. De quibus non omnes uno modo. Nam Polybius, bonus
 auctor inprimis, ex decem nobilissimis, qui tum erant missi, no-
 vem revertisse, a senatu re non impetrata: unum ex decem qui
 paulo post, quam egressus erat e castris, redisset, quasi aliquid

facere conari. — *qui . . . arbitraretur* causaler Nebensatz zu surrexit; vgl. I, c. 14, 9. — *destringere* eigentlich abstreifen; vom Schwerte also entblößen, deutsch: zücken. — *missum facere* entlassen, frei lassen: auch rem missam facere von etwas ablassen, d. h. nicht mehr sprechen davon.

sibi — *necesse esset*; vgl. c. 12, 8. — *ad Vesperim*; die Schlacht war gleich nach der Hinrichtung seines Sohnes (340 v. Chr.); in derselben opferte sich Decius; vgl. Liv. VIII, 7 u. 9 ff. — *Vesperis* war ein kleiner Küstenfluss am Vesuv und ein Ort an demselben. — *et qui fuisset, idem erat* = so liebevoll er gegen den Vater gewesen war, so unerbittlich streng war er gegen den Sohn.

KAP. 32.

in castra redituros se esse, abhängig von iuratos. Die Auslassung des se ist fast regelmässig, wenn ein Particip, wie hier, den Subjects-

accusativ schon näher bezeichnet. — *ea, quorum*; es war nämlich noch ein anderes grösseres Lager der Römer vorhanden. — *quorum potiti*, der Objectsgenitiv, der statt des Ablativs nur in rerum potiri regelmässig steht. — *si non redierunt*; die Sache war nämlich nicht historisch sicher.

Polybius, Sohn des Lycortas, Strategen des achäischen Bundes nach Philopömen. P. war unter den 1000 Geisseln, welche die Achäer im J. 167 nach Rom schicken mussten, wo er ins Haus des Aemilius Paullus aufgenommen mit dessen Sohne, dem jüngern Scipio Africanus, Freundschaft schloss und denselben im J. 149 ins Lager vor Karthago begleitete, nachher das Verhältniss der neuen Provinz Achaja zu Rom milderte. Ausser vielen andern Kriegsgeschichten schrieb er namentlich auch die des 2. punischen Krieges und gilt für den ersten pragmatischen Historiker. — *auctor*; vgl. c. 26, 1.

esset oblitus, Romae remansisse. Reditu enim in castra liberatum 3
 se esse iure iurando interpretabatur. Non recte: fraus enim ad-
 stringit, non dissolvit periurium. Fuit igitur stulta calliditas, per- 4
 verse imitata prudentiam. Itaque decrevit senatus, ut ille vetera-
 tor et callidus vinctus ad Hannibalem duceretur. Sed illud maxi- 5
 mum: octo hominum milia tenebat Hannibal, non quos in acie
 cepisset, aut qui periculum mortis defugissent, sed qui relictī in
 castris fuissent a Paulo et a Varrone consulibus. Eos senatus 6
 non censuit redimendos, cum id parva pecunia fieri posset: ut
 esset insitum militibus nostris aut vincere, aut emori. Qua qui- 7
 dem re audita, fractum animum Hannibalis scripsit idem, quod se-
 natus populusque Romanus rebus afflictis tam excelso animo fuis-
 set. Sic honestatis comparatione ea, quae videntur utilia, vincun- 8
 tur. Acilius autem, qui Graece scripsit historiam, plures ait fuisse, 9
 qui in castra revertissent eadem fraude, ut iure iurando liberaren-
 tur, eosque a censoribus omnibus ignominiis notatos. Sit iam 10

Reditu in castra; bei solchen Ver-
 balsubstantiven ist die Angabe der
 Ortsbeziehung durch blosse Präpo-
 sition ohne Participium (faciendo)
 ganz üblich, z. B. transmissus ex
 Gallia in Britanniam, despectus in
 mare; selbst durch blosse Casusfor-
 men: Alexandriā discessus; Narbone
 reditus, u. a. — *adstringit, non dis-*
solvit; dass adstr. als Gegensatz zu
 diss. üblich war, ist unzweifelhaft;
 dagegen kommt *distringere*, welches
 einige Hdschr. hier haben, in solcher
 Bedeutung gar nicht und bei Cic.
 überhaupt nur das Particip distric-
 tus vor. Der Trug hebt den Mein-
 eid nicht auf, sondern befestigt, d.
 h. verstärkt ihn noch. In derselben
 Bedeutung braucht Cic. das Ver-
 bum pr. Planc. 30, 74 huius officii
 servitutem (diese lästige Verpflich-
 tung) adstringebam testimonio sem-
 piterno.

veterator ein in Listen und Rän-
 ken ergrauter Mensch. — *callidus*
 der seine Sache wohl versteht,
 pfiffig. — *Sed illud maximum*; das
 Folgende gehört insofern noch hie-
 her, als der Senat sich dabei mehr
 von Geistesstärke (animo excelso §. 8)
 als vom Nutzen leiten liess. — *non*
quos cepisset — sed qui — relictī;
 ihre Schuld war dadurch geringer,
 dass man sie sich selbst überlassen

hatte ohne Plan und Befehl. Der
 Conjunctiv als Beschaffenheitsbe-
 zeichnung: nicht solche, die — son-
 dern ...; vgl. c. 33, 8. — *pericu-*
lum — defug. Auch hier entscheidet
 der Sprachgebrauch für die Lesart
 des Bern. c. gegen die andern Hd.-
 schr., welche *periculo diffug.* haben;
 defugere aliquid einer Sache durch
 die Flucht aus dem Wege gehen,
 sich entziehen; z. B. sermonem ali-
 cuius, proelium u. a.

non censuit red.; *non* gehört ei-
 gentlich zu redimendos, vgl. I, c.
 11, 5. — *insitum* oft = angeboren;
 hier in seiner ursprünglichen Be-
 deutung: dass es ihnen eingepflanzt
 (gleichsam eingepflanzt) würde. —
rebus afflictis ohne *in*, wie c. 20,
 12. — *honestatis*; hier speciell for-
 titudinis.

Acilius; Liv. XXV, 39 Claudius,
 qui annales Acilianos ex Graeco in
 Latinum convertit sermonem; wann
 aber beide gelebt, ist nicht näher
 bekannt. — *omnibus ignominiis* mit
 jeglicher Art von Schmach; Liv.
 XXII, 61 proximis censoribus adeo
 omnibus notis ignominiisque con-
 fectos esse, ut quidam eorum mor-
 tem sibi ipsi extemplo consciverint;
 ceteri non foro solum, omni deinde
 vita, sed prope luce ac publico ca-
 ruerint.

huius loci finis. Perspicuum est enim, quae timido animo, humili, demisso, fractoque fiant (quale fuisset Reguli factum, si aut de captivis, quod ipsi opus esse videretur, non quod rei publicae, censuisset, aut domi remanere voluisset), non esse utilia, quia sint flagitiosa, foeda, turpia.

- 33 Restat quarta pars, quae decore, moderatione, modestia,
 2 continentia, temperantia continetur. Potest igitur quicquam esse
 3 utile, quod sit huic talium virtutum choro contrarium? Atqui ab
 Aristippo Cyrenaici atque Annicerii, philosophi nominati, omne
 bonum in voluptate posuerunt, virtutemque censuerunt ob eam
 rem esse laudandam, quod efficiens esset voluptatis, quibus ob-
 soletis floret Epicurus, eiusdem fere adiutor auctorque sententiae.
 4 Cum his viris equisque, ut dicitur, si honestatem tueri ac reti-
 5 nere sententia est, decertandum est. Nam si non modo utilitas,
 sed vita omnis beata, corporis firma constitutione eiusque consti-
 tutionis spe explorata, ut a Metrodoro scriptum est, continetur:
 certe haec utilitas, et quidem summa, (sic enim censent,) cum

huius loci de fortitudine; vgl. I, 6, 1; nachher 33, 1 pars. — *ipsi* gerade, bloss für ihn; andere Hd.-schr. haben *sibi*; aber wenn nicht beides stehen soll, ist *ipsi* hier bedeutungsvoller als *sibi*. — *opus* esse; die eigentliche Bedeutung: brauchbar, von Nutzen sein (vgl. c. 11, 10); davon dann bedürfen zu einem bestimmten Zwecke.

KAP. 33.

decore; vgl. c. 28, 3. — *choro* seltnerer, oratorischer Ausdruck für turba, caterva. — *ab Aristippo Cyrenaici*; Bezeichnung einer Schule nach dem Griechischen *οἱ ἀπὸ τινος*; so sagt Cic. pr. Mur. 30 nostri illi a Platone et Aristotele. Aristipp aus Cyrene, ein Schüler des Sokrates, der den Genuss für das höchste Gut und Lebenszweck erklärte. — *Annicerii*, von Anniceris, dem fünften Führer der Cyrenaiker, der wenigstens Freundschaft, Dankbarkeit, Liebe zu den Aeltern und zum Vaterlande unter die Güter des Lebens zählte. — *philosophi nominati* (nicht: die sogenannten, vgl. I, c. 21, 1), Philosophen genannt,

d. h. dem Namen nach; vgl. Tuscul. V, 26, 73 Epicuro, qui tantummodo personam induit philosophi et sibi ipse hoc nomen inscripsit.

voluptatis; warum der Genitiv? — *quibus obsoletis*; seit Epikur hörte die Schule der Cyrenaiker auf, da er dieselbe neu gestaltete. — *eiusdem fere*; Epikur veredelte doch die Lehre des Aristipp namentlich darin, dass er nicht den augenblicklichen Genuss (*ἡδονὴ μολόχορος*), sondern dauernden Lebensgenuss (*ἡ τοῦ ὅλου βίου μακαριότης*) als höchstes Gut hinstellte, also auch vorübergehenden Schmerz um dauernden Genusses willen übernehmen lehrte, den geistigen Genuss höher stellte, u. s. w. — *adiutor auctorque*; vgl. c. 30, 3.

Cum his philosophis. — *equis virisque* mit Ross und Mann, d. h. aus allen Kräften; *ut dicitur*, vgl. §. 9 ut aiunt, wie man sprüchwörtlich sagt. — *sententia est* s. v. a. constitutum est, daher der Infinitiv; vgl. I, c. 11, 11. — *decertare*, wiedepugnare, devincere. — *eiusque* — *spe*, auf der sichern Aussicht einer solchen. — *Metrodoro*, Epikurs vorzüglichstem Schüler. —

honestate pugnabit. Nam ubi primum prudentiae locus dabitur? 6
 An, ut conquirat undique suavitates? Quam miser virtutis famu- 7
 latus, servientis voluptati! Quod autem munus prudentiae? An
 legere intelligenter voluptates? Fac nihil isto esse iucundius: quid
 cogitari potest turpius? Iam, qui dolorem summum malum dicat, 8
 apud eum quem habet locum fortitudo, quae est dolorum labo-
 rumque contemptio? Quamvis enim multis locis dicat Epicurus, 9
 sicuti dicit, satis fortiter de dolore: tamen non id spectandum
 est, quid dicat, sed quid consentaneum sit ei dicere, qui bona
 voluptate terminaverit, mala dolore: ut, si illum audiam de con-
 tinentia et temperantia: dicit ille quidem multa multis locis, sed
 aqua haeret, ut aiunt. Nam qui potest temperantiam laudare is, 10
 qui ponat summum bonum in voluptate? Est enim temperantia
 libidinum inimica, libidines autem consecatrices voluptatis. At- 11
 que in his tamen tribus generibus, quoquo modo possunt, non
 incallide tergiversantur. Prudentiam introducunt scientiam suppe- 12
 ditantem voluptates, depellentem dolores. Fortitudinem quoque
 aliquo modo expediunt, cum tradunt, rationem negligendae mor-
 tis perpetiendique doloris. Etiam temperantiam inducunt, non fa- 13
 cillime illi quidem, sed tamen quoquo modo possunt. Dicunt
 enim, voluptatis magnitudinem doloris detractio finiri. Iustitia

pugnabit in Widerspruch, in Col-
 lision kommen.

locus dabitur; wo wird man ihr
 Raum, d. h. Gelegenheit, Möglich-
 keit geben sich zu zeigen? *An*; vgl.
 I, c. 15, 5. — *famulatus, servien-*
tis was für eine Dienstbarkeit,
 wenn die T. . . . — *munus* was wird
 ihre Leistung sein? — *isto munere*.

qui — *dicat* ein solcher, der;
 vgl. c. 31, 5; unten §. 10 is, qui
 — *ponat*. — *quae est* was für eine
 — giebt es dann? — *sicuti dicit*
 wie er wirklich sagt; weil quamvis
 nicht etwas als thatsächlicheinräumt,
 wie quamquam, sondern nur den Fall
 setzt.

id spectandum est, quid; id ist
 hier, wie c. 31, 7 quod, nur epi-
 deictisch, nicht mit quid zu ver-
 binden. — *consentaneum*; vgl. I,
 c. 2, 6. — *bona* — *mala* — *terminare*
 die Güter und Uebel abgränzen, be-
 stimmen nach etwas; vgl. zum Abl.
 c. 21, 9. — *ut* = *velut*, vgl. c. 29,
 16. — *aqua haeret* es stockt, will
 nicht fließen.

libidinum in.; vgl. c. 25, 10. —
consecatrices; über die Substantive
 auf or vgl. II, c. 14, 12. — *gene-*
ribus; vgl. I, c. 6, 3. — *non in-*
callide; vgl. c. 32, 4. — *tergiver-*
santur sie winden sich heraus,
 wissen Ausflüchte zu finden.

introducunt = *fingunt*, führen sie
 ein, d. h. stellen sie dar als . . . —
aliquo; vgl. I, c. 11, 6. — *expe-*
diunt sie wissen zu entwickeln, trotz
 aller Schwierigkeit darzulegen. —
tradunt = *docent*, eam esse. —
Etiam; vgl. I, c. 15, 1. — *illi qui-*
dem; es ist zwar für sie nicht ganz
 leicht, vgl. I, c. 18, 4. — *quoquo*
modo possunt so gut es geht; qui-
 qui hat wie quicunque (vgl. I, c.
 14, 4) in der Regel sein Verbum
 (§. 11); nur selten steht es adjec-
 tivisch, vgl. c. 22, 5.

finiri; es habe seine Gränze
 darin, gehe nicht darüber hinaus;
 Cic. de fin. II, 3, 10: cum omnis
 dolor detractus esset, variari, non
 augeri voluptatem, d. h. dann sei

vacillat, vel iacet potius, omnesque eae virtutes, quae in commu-
 14 nitate cernuntur et in societate generis humani. Neque enim bo-
 nitas, nec liberalitas, nec comitas esse potest, non plus quam
 amicitia, si haec non per se expetantur, sed ad voluptatem utili-
 15 tatemve referantur. Conferamus igitur in pauca. Nam ut utilita-
 tem nullam esse docuimus, quae honestati esset contraria; sic
 16 omnem voluptatem dicimus honestati esse contrariam. Quo magis
 reprehendendos Calliphonem et Dinomachum iudico, qui se di-
 rempturos controversiam putaverunt, si cum honestate voluptatem,
 17 tamquam cum homine pecudem, copulavissent. Non recipit istam
 coniunctionem honestas, aspernatur, repellit. Nec vero finis bo-
 norum [et malorum], qui simplex esse debet, ex dissimillimis re-
 18 bus misceri et temperari potest. Sed de hoc (magna enim res est)
 19 alio loco pluribus. Nunc ad propositum. Quemadmodum igitur,
 si quando ea, quae videtur utilitas, honestati repugnat, diiudicanda
 20 res sit, satis est supra disputatum. Sin autem speciem utilitatis
 etiam voluptas habere dicetur, nulla potest esse ei cum honestate
 21 coniunctio. Nam ut tribuamus aliquid voluptati, condimenti for-
 tasse nonnihil, utilitatis certe nihil habebit.
 22 Habes a patre munus, Marce fili, mea quidem sententia mag-
 num; sed perinde erit, ut acceperis. Quamquam hi tibi tres libri
 inter Cratippi commentarios tamquam hospites erunt recipiendi.
 23 Sed ut, si ipse venissem Athenas, (quod quidem esset factum,
 nisi me e medio cursu clara voce patria revocasset,) aliquando
 me quoque audires: sic, quoniam his voluminibus ad te profecta

der Genuss nur in seiner Art, nicht in seiner Grösse verschieden.

Iustitia; in diesem 4. Punkte wackelt (*vacillat*) ihr ganzes System, zeigt sich seine Baufälligkeit oder Unhaltbarkeit. — *iacet*; vgl. c. 10, 18. — *communitate*; vgl. I, c. 43, 3. — *non plus quam*; vgl. c. 23, 4. — *referantur*; vgl. I, c. 10, 2.

Conferamus — *in pauca* kurz zusammenfassen. — *Calliphonem* nach Uebereinstimmung aller Handschr., wie auch sonst manchmal diese Form vom Nominativ Callipho, Ctesipho, statt der regelmässigen Callipho, ntis vorkommt. — *Call. et Dinom.*; sie wollten die stoischen und epikureischen Grundsätze vermitteln, indem sie die mit der honestas verbundene voluptas als höchsten Lebenszweck aufstellten.

finis; der Singular macht wahrscheinlich, dass die Worte *et malorum* Zusatz eines Abschreibers sind (vgl. I, c. 3, 1); da Cicero sonst immer den Plural braucht, z. B. I, c. 2, 5. — *de hoc* fine bonorum. — *alio loco*, in seiner Schrift de finibus bonorum et malorum. — *pluribus* diximus. — *ea quae videtur*; vgl. 25, 10. — *speciem*; vgl. c. 30, 5.

perinde erit, ut acceperis = es wird so viel Werth haben, als du ihm durch seine Annahme einräumst. — *commentarios* Hefte; der Sohn schreibt (ad fam. XV, 21): multum mihi operae eripitur in exscribendis hypomnematibus. — *tamquam hospites*; bescheiden verlangt Cic. für sein Werk nur den zweiten Platz. — *e medio cursu*, siehe Einleitg. S. 3. — *his volum.*, Ablativ der Art und

vox est mea, tribues his temporis quantum poteris: poteris autem, quantum voles. Cum vero intellexero, te hoc scientiae genere 24 gaudere, tum et praesens tecum propediem, ut spero, et dum aberis absens loquar. Vale igitur, mi Cicero, tibi que persuade, 25 esse te quidem mihi carissimum; sed multo fore cariorem, si talibus monumentis praeceptisque laetabere.

Weise, wie sonst pedibus, navi proficisci. — *ut spero*; diese Hoffnung ging freilich nicht in Erfüllung; Einltg. S. 3 a. E. — *quidem* gehört eigentlich zu carissimum (im

Gegensatz zu cariorem); aber vgl. II, c. 8, 20 propemodum. — *monumentis*, s. c. I, 11. — *praeceptisque*; vgl. über dies *que* I, c. 23, 7 und II, c. 20, 14.

Cicero, Marcus Tullius,

De officiis libri tres Zum Schulgebrauche herausgegeben von Johannes von
Gruber

Leipzig 1856

A.lat.b. 528 li

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10244622-0